



Veränderungen. Denken. Können.

BILDUNGSPROGRAMM 2020

für Betriebsräte, Schwerbehinderten-
vertretungen und JAVen

BILDUNG
in der IG Metall

Ein herzliches Dankeschön an unsere Seminarteilnehmer(innen)!

Auch in diesem Jahr haben uns Kolleginnen und Kollegen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogrammes unterstützt. Die Bilder zeigen, dass die Seminararbeit wirklich Spaß gemacht hat!

Das Team
Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C125071



IMPRESSUM

Herausgeber

Irene Schulz, IG Metall Vorstand
Thomas Veit, Ressort Bildungsplanung
und -management (V.i.S.d.P.)
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Redaktionsteam

Thomas Veit, Silvia Schumann,
Stephan Parkan, Benjamin Pfalz

Bildnachweis

Titel, Seminarfotos & Portraits: Thomas Range;
S. 33 ASDF/adobe.com, S. 314: LPS/RUB
S. 338 FangXiaNuo/istock.com; S. 358 Tiago Cardoso,
S. 329, 360, 361 Renate Schildheuer

Gestaltung

SAFRAN WORKS, Frankfurt

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

© 2019, IG Metall Vorstand

VERÄNDERUNGEN. DENKEN. KÖNNEN.



Bildungsprogramm 2020

für Betriebsräte,
Schwerbehindertenvertretungen und JAVen

Allgemeines



Grundlagenbildung für alle Betriebsräte

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt
und Leistung

Arbeitszeit- und
Arbeitsgestaltung

Gesundheit, Prävention,
Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personal-
entwicklung u. Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und
Arbeitsorganisation

SBV und
Teilhabepolitik

Personen- und
Berufsgruppen

Fachakademie
für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Anmelden, freistellen, teilnehmen



DAS BILDUNGSPROGRAMM DER IG METALL: **VERÄNDERUNGEN. DENKEN. KÖNNEN.**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Globalisierung, aktuelle politische Entwicklungen, Digitalisierung und demografischer Wandel stellen uns in den Betrieben vor ganz neue Herausforderungen. Wir als IG Metall wollen diese Herausforderungen gemeinsam meistern und die Veränderungen im Betrieb aktiv gestalten. Das Bildungsprogramm 2020 unterstützt dabei mit bewährten und neuen Lernformaten.

Veränderungen DENKEN – Komplexität meistern

Wir stehen am Beginn großer Veränderungen in der Arbeitswelt – oder befinden uns sogar schon mittendrin. Die Bildungsangebote der IG Metall schaffen den Raum, die Veränderungen im Betrieb, Unternehmen und Branche zu konkretisieren und Handlungsoptionen zu identifizieren. Betriebliche Erfahrungen und Problemstellungen werden mit verschiedenen Methoden analysiert und handhabbar gemacht. Die Zusammenarbeit mit Lernfabriken und

Kooperationen mit wissenschaftlichen Instituten, wie zum Beispiel im Seminar »Industrie 4.0 erleben und gestalten«, machen neue arbeitspolitische Gestaltungsansätze praktisch anschaulich.

Veränderungen KÖNNEN – Transformation gestalten

Die Transformation in den Betrieben erfordert neue Strategien und Wege – für die Unternehmen und für die Beschäftigten. Unsere Arbeit ist dann erfolgreich, wenn fachliche und methodische Kompetenzen mit guten betriebs- und gewerkschaftspolitischen Strategien verbunden werden. Diese Strategiebildung ist ein einzigartiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Darüber hinaus vermitteln wir gezielt Handlungskompetenzen zur Umsetzung für die betriebliche und gewerkschaftliche Praxis. Dies gilt nicht nur für spezialisierte Angebote, sondern ist bereits in unserer Grundlagenbildung fester Bestandteil.

»BR kompakt«: Grundlagen schaffen für erfolgreiche Mitbestimmung

Die Module unserer »BR kompakt«-Reihe bieten den perfekten Einstieg in die Betriebsratsarbeit. Neu gewählte Betriebsräte finden hier das notwendige Rüstzeug für eine erfolgreiche Tätigkeit in der Interessenvertretung – mit ständig aktualisierten Inhalten und Themenschwerpunkten.

Im letzten Jahr haben wir für einzelne Module eine App entwickelt, in der Gesetzestexte und verschiedene Lernhilfen hinterlegt sind. Diese App ist ein einzigartiges Angebot. Sie wird im Seminar eingesetzt und kann im Nachgang von den Teilnehmer(inn)en zur Unterstützung der täglichen Arbeit genutzt werden. Die App wird nun sukzessive auf alle Module ausgeweitet.



»VL kompakt«: Vertrauensleute-Wahlen 2020 – wir machen Gewerkschaft

2020 wählen wir unsere neuen Vertrauensleute. Sie sind die Basis für eine gute gewerkschaftliche Betriebspolitik. Auch die Vertrauenskörper unterliegen dem demografischen Wandel, es wird einen deutlichen Wechsel bei der Wahl geben. Für die neu Gewählten bieten wir eine umfangreiche Grundlagenqualifizierung an. Im Anschluss an das regionale Einstiegsseminar empfehlen wir den bundesweiten Ausbildungsgang »VL kompakt«, der modular aufgebaut ist.

Unsere Vertrauensleute spielen eine wichtige Rolle bei der aktiven Gestaltung der Transformation. Sie sind die Ansprechpartner für die Beschäftigten im Betrieb, fungieren als gewerkschaftliche Expertinnen und Experten vor Ort. Dafür haben wir speziell das Modul »Die Transformation aktiv gestalten« neu ins Programm aufgenommen, das wir an 25 zusätzlichen Terminen bundesweit anbieten.

Veränderungen. Denken. Können.

Die IG Metall Bildungsarbeit ist immer up to date, die Nähe zur Praxis ist unser Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Anbietern. Mit den Lernfabriken und dem Einsatz digitaler Medien im Seminar bieten wir neue, moderne Lernmethoden, die wir mit unseren klassischen Konzepten verbinden. Die Referent(inn)en aus der Praxis und unsere umfangreichen Erfahrungen garantieren ein intensives Zusammenspiel von Lern- und Gestaltungsprozessen, immer nah an den aktuellen Themen.

Selbstverständlich bieten wir neben unseren zentralen Seminaren aus dem vorliegenden Programm in Zusammenarbeit mit den Bildungszentren auch weiterhin maßgeschneiderte Qualifizierungen für Gremien und Betriebe an. Bei Interesse könnt ihr euch gerne mit uns in Verbindung setzen.

Wir wünschen euch allen ein anregendes und erfolgreiches Bildungsjahr 2020 und allen neu gewählten Kolleg(inn)en einen erfolgreichen Start in die Arbeit. Wir freuen uns darauf, euch in unseren Seminaren begrüßen zu können.



Irene Schulz
geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

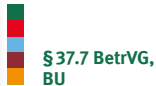


Tanja Jacquemin
Bereichsleiterin
Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit

WO BIN ICH RICHTIG?

Das Bildungsprogramm der IG Metall ist in zwei Hefte gegliedert:

In diesem Heft findest du die Seminare für Aktive in Betrieb und Gesellschaft insbesondere mit Seminaren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.



Das zweite Heft enthält die Seminare für Betriebs- und Aufsichtsräte, für Schwerbehinderten- und Jugend- und Auszubildendenvertretungen nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX.



Seminare im Bildungsprogramm für Betriebsräte



Seminare im Bildungsprogramm für Aktive



Einführungsseminare

BR kompakt

VL kompakt

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung
Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung
Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation

SBV und Teilhabepolitik

Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische Weiterbildung

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit

Geschichte und politische Kultur

Respekt!

Jugend und JAV

Forum Politische Bildung

Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Ich habe bisher an noch keinem Seminar teilgenommen, möchte mich jetzt aber mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen.*

Überblick

Ich bin in meinem betrieblichen Amt neu gewählt und möchte mir nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über meine Aufgaben erarbeiten.

Spezialisierung

Ich möchte mir in einzelnen Handlungsfeldern bzw. zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Vernetzung/Leitung/Vermittlung

In meiner Funktion stehe ich vor der Aufgabe, Gremien, Ausschüsse oder Projekte leiten und führen zu müssen. Ich muss strategisch handeln und andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren bzw. anleiten.

* Einstiegsseminare finden auf regionaler Ebene statt und werden in diesem Bildungsprogramm nicht abgebildet. Bitte wende dich an deine IG Metall Geschäftsstelle vor Ort.



Allgemeines

Grundlagenbildung für alle Betriebsräte

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung

Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personalentwicklung u. Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation

SBV und Teilhabepolitik

Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Anmelden, freistellen, teilnehmen

STICHWORTVERZEICHNIS 2020

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
A bmahnung		22, 293
AGA, außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit	178–179	
Agiles Arbeiten		88, 159, 199–200, 348
Altersteilzeit		100, 107
Altersversorgung, siehe Rente		
Angestellte	129	238
Arbeiterbewegung	46, 48, 52, 166	
Arbeitsbedingungen	48, 114, 136	23, 38, 50, 92, 98, 246
Arbeitsgestaltung	102–103, 105, 108, 114, 121	47, 50, 89, 94, 98, 110–111, 113, 116, 134, 175
Arbeitsmedizinische Vorsorge		119
Arbeitsorganisation	110, 130	47, 60, 74, 118, 150, 200, 202, 331
Arbeitsrecht		47, 153, 229, 280, 284–287, 294, 300
Arbeitsschutz	102–108, 110	47, 89, 96, 110–116, 118, 124, 126, 128–129, 135, 220
Arbeitsvertrag	74	42, 61, 293
Arbeitszeit	49, 52, 112	23, 36, 47, 68, 79, 100–107, 150–151, 229, 281
Arbeitszeugnis		288
Asyl, siehe Flucht		
ATZ, Altersteilzeit	179	100, 107, 303, 305
Aufsichtsrat		149, 156, 334–343
Ausbildung, berufliche Bildung	81, 89	66, 130, 133–134, 138, 156, 171, 174, 190–191, 251, 258
Auswärtstätigkeiten		281, 283
B AG, Bundesarbeitsgericht		221, 297
Befristung		22
Belastungen	108–110	105, 116–118, 126, 129, 133, 194, 224
BEM, Betriebliches Eingliederungsmanagement		134, 220–221
Beratung	61, 86–87, 93, 98, 130, 177	22, 104, 122, 126, 133–134, 139, 142–143, 147, 150, 164–168, 173, 182, 196, 222–223, 227, 230, 242–243, 256–257, 261, 274, 348, 352, 362



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Beratungsrecht	98	147, 150
Berufliche Bildung, Ausbildung	80	250
Berufskrankheit	102, 104–106	110, 112–114, 126
Beteiligung	51, 110, 112–113, 115, 125, 130, 133, 142	52, 59, 74, 85–86, 95, 102–103, 118, 128, 158, 161, 168, 185, 218–219, 234, 288, 310, 348, 354
Betriebsänderung		23, 40, 161
Betriebsklima		123
Betriebsratssekretariat		203
Betriebsratsvorsitzende		294, 308–332
Betriebssicherheitsverordnung		124
Betriebsvereinbarung	109–110, 113, 117	55, 57, 60–61, 64, 76, 100, 103, 105, 117–118, 129, 135, 139, 160, 175, 188, 276, 289
Betriebsversammlung		185, 209–210, 212
Betriebswirtschaft, BWL	99–100	47, 146, 148–149, 155, 213, 244, 352
Beurteilung, Leistungsbeurteilung	105–108, 110, 114, 116–117	50, 53, 55, 57, 113–116, 118, 288
Bewerbung	74	229
Bilanz	100	146, 149, 152, 213
Bildungsplanung		174
Bildungsteilzeit	81–82	251–252
Burnout	117	55, 122, 320
Büroorganisation		203, 233
C oaching		170, 325
Compliance		278
Computer	118	56, 66, 203, 209–210, 271
D atenermittlung	114, 116, 118, 120	50, 53, 56, 58–59, 63–65
Datenschutz		119, 150, 156, 232–233, 267–276
Datensicherheit		156, 271–273
DDR, Deutsche Demokratische Republik	51, 71	
Demografie/-scher Wandel		107
Demokratie	42, 47–48, 63, 77, 142, 165, 167	354



	Heft 1 »Aktive«		Heft 2 »BR«
Dienstreise			286
Digitalisierung	76, 82, 144, 169	23, 38, 84–90, 92, 96–97, 150, 156, 162, 188, 200, 205, 226, 233, 252, 269, 315, 348	
Diskriminierung	38, 56–57, 69		123, 354
E BR, Europäischer Betriebsrat	64		240–244
Eingliederungsmanagement		129, 132, 156, 220–221	
Eingruppierung	81, 115	52, 62, 70, 74, 81, 132, 251, 348	
Einigungsstelle			151, 289
Einstellung		22, 70, 81, 229	
Elternzeit			107
Empowerment	93		261
Englisch	181		186
Entgelt	114–116, 118, 136–137, 188	47, 50, 52–53, 55–56, 62–63, 69–71, 73, 76–77, 80–81, 150, 211, 246, 248, 328, 348	
Entgeltfortzahlung	157		
Entlassung	41		45, 159, 160, 298
ERA	65, 81, 115, 128	52, 57, 69–74, 76, 80–81, 88, 133, 139, 143, 162, 200, 205, 220, 251	
Erschließung	124–128		
Europa	43, 64, 75		241
Excel			155, 211–213
F ehlzeitenmanagement			137
Flexibilisierung, siehe Arbeitszeit			
FlexÜ			100
Flucht	65, 89		160, 171, 258
Frauen	93, 135–136		246–247, 261, 360
Freihandel	42		
Führung	69, 86, 92, 126, 128, 135	91, 134, 153, 161, 178, 183, 187, 202, 204, 230, 247, 256, 259–260, 310, 332–333	
G anzheitliche Produktionssysteme/ GPS, siehe Produktionssystem			
GBR, Gesamtbetriebsrat			150, 291

	Heft 1 »Aktive«		Heft 2 »BR«
Gefährdungsbeurteilung	102–103, 105, 107, 109–110	98, 110–111, 113, 115, 117–118, 126, 129, 224	
Gefahrstoffe	105–107		113–115
Gehörlos	34–35		
Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung			235
Geschichte	43, 69, 71, 75, 200		360
Gesellschaftspolitik	38–35, 54–65, 68–78		
Gesprächsführung	92, 132	123, 142, 180, 191, 230, 260	
Gesprächstechnik	90, 92, 132	166, 181, 196, 259–260	
Gesundheit	102–106, 108, 110, 112–113, 155	98, 102–104, 110–137, 133, 137, 140–141, 150, 219–221, 240, 348, 354	
Gesundheitsdaten			119, 232
Gesundheitsmanagement			129, 133, 137, 141, 330
Gewerkschaft	41–42, 46–47, 49–50, 64, 68–70, 76, 80, 122, 140, 153, 176, 178		95, 240, 242, 250
GJAV, KJAV	95		263
Gleichstellung	93, 136–137	218, 222, 229, 246, 248, 261	
Gleichstellungsbericht	136–137		246, 248
Globalisierung	70		
Gute Arbeit	41, 146, 194	60, 85–86, 88, 90, 95, 98	
H annover Messe			92, 150
Holz und Kunststoff			62–66, 126, 128
Homeoffice, siehe Mobile Arbeit			
I ndustrie 4.0	42, 122, 168, 170	23, 85–86, 89–90, 92, 95–96, 150	
Inklusion			225–226, 234
Interessenausgleich			40, 45, 295
Investition			150, 152
J ahresabschluss	98, 100		147, 149, 244, 341
JAV, Jugend- und Auszubildendenvertretung	80–87, 89–93, 162, 206		171, 250–263
Jugend	68, 76, 81, 86, 89, 160, 200		171, 251, 256, 258



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
K BR, Konzernbetriebsrat		289–291, 294, 312
Kennzahl/Kennzahlenvergleich	98, 114, 116, 118	50, 53, 56, 72, 76, 147, 151–152, 155, 160, 213, 244
Klima, siehe Ökologie		
KMU	192	352
Kommunikation	39, 87, 92, 126, 130, 135	47, 73, 77, 134, 142, 181, 185, 191, 203, 206, 209, 223, 230, 235, 238, 243, 247, 257, 260, 318
Konfliktverhalten/-lösung/-management	70, 114–115, 194	50, 52, 182, 185, 354
Konzernabschluss		312
Kostenrechnung		152
Kündigung		45, 228–229
Kündigungsschutz		45, 134, 229
KVP, kontinuierlicher Verbesserungsprozess	121	90, 94
L angzeitkonten		104
Lärm	108	116
Lean Office, siehe Büroarbeit		
Lean Production, siehe Produktionssystem		
Leiharbeit		22, 277
Leistung	49, 99, 112, 114–118, 120–121, 136	47, 50–58, 60, 63, 66, 69, 72, 74, 76, 80, 94, 102, 134, 148, 151, 219, 246, 348
Lernfabrik		86, 89–90, 315
Lohngruppe, siehe Entgelt		
M anteltarifvertrag	22	68, 79
Mediation		156, 190–194
Medien	38–39, 45, 72, 128, 169	204–205
Messe		84, 92, 150
Mitarbeitergespräch		137, 288
Mitbestimmung, des BR	50, 102–103, 116, 142, 144	22, 26, 28, 53, 63–64, 89, 98, 110–111, 151, 186, 200, 269, 332
Mitglieder	83, 98, 128, 130–131, 142	132, 147, 154, 241, 243, 253

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Mobbing		123, 192
Mobiles Arbeiten		81, 89, 105
Mobilität	140, 145–146	225
Moderation	130, 132	187, 198
MTM, Methods-Time Measurement	114, 116, 118, 120	50, 53, 56, 58–59
Multimomentaufnahme, siehe MTM		
N ationalismus	42	
Nationalsozialismus	48, 69, 167	
Ö ffentlichkeitsarbeit	39, 58, 65, 128, 131	188, 204–207, 231, 323–324
Ohne Tarif Wende dich unbedingt an deine Geschäftsstelle!		61
Ökologie	70, 145–146	96–97
Organizing	125–126	
Outlook		203
P ause, siehe Arbeitszeit		
Personalentwicklung/-bedarf/-planung	81	99, 151, 153, 158–161, 170, 251
Personelle Maßnahmen		30
Pflegezeit		107
PowerPoint		209
Prämie	114, 116	50, 53, 64, 66, 72
Präsentationstechniken		209
Produktionssystem	121–122	66, 90, 94–95
Projektmanagement	84	198–200, 254
Protokoll		197
Prüfer	175	
Psychische Belastungen	110	118, 126, 129, 194
Q ualifikation		71, 85, 89, 134, 162, 170
Qualifizierung	82, 188	47, 60, 89, 99, 150, 160, 162, 175, 216, 252, 334, 348
R ationalisierung	122	95
Rechtspopulismus	58, 61, 64, 164	173



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Reden , siehe Rhetorik		
Referent(in)	155, 159–160, 162–163	
Reha/-berater(in)		130
Rente		66, 98–100, 129, 229, 303–305
Respekt	54–65	
Rhetorik	56, 77, 90, 132, 135	47, 77, 178, 180–185, 247, 259, 317
Ruhezeit, siehe Arbeitszeit		
S AP, Einführung		275–276
SBV, Schwerbehindertenvertretung	206	47, 132, 135, 139, 185, 215–235
Schichtarbeit/-plan/-system	32, 113	68, 79, 103
Schwerbehindert	158	123, 216, 218, 222, 224, 229, 234
Selbstverwaltung	133	
Social Media, siehe Medien		
Soziale Gerechtigkeit	41–42, 47, 70, 74, 130, 142	226
Sozialgericht		222
Sozialplan		40, 45, 287, 294–295, 303
Sozialrecht		229
Sozialversicherung	133	303
Streik	47	
Stress	110	118, 122, 202, 330
Studium, Studierende	73–74	
Sucht/-hilfe/-prävention		138–143
Supervision		166–167, 190, 192, 193
Systemisch Arbeiten	132	161, 164–168, 196
T arifbindung		61
Tarifpolitik	22	354
Tarifvertrag	49, 81–82, 117	22, 34, 47, 55, 61–62, 69–70, 74, 79–81, 87–88, 98, 251–252, 284
Tarifvorrang		61
Teamentwicklung/-arbeit	87, 121	66, 94, 156, 182, 193, 199–200, 230, 257, 325–326

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Teilhabepaxis	158	218–220
Teilzeit		107
Transformation	30, 51, 78, 140, 142, 146–147	38, 84–88, 90–91, 96–97, 120, 156, 161, 200, 244, 315, 332
U mstrukturierung		40, 161
Umwelt/-schutz, siehe Ökologie		
Unfall	102, 104	110, 112, 129, 211
Unterrichtung		228
Urlaub		229
Urlaubsentgelt, siehe Entgelt		
V erhandlung		73, 77, 134, 178, 183, 198, 204, 223, 230, 235, 242, 310, 322
Versetzung	115	22, 52, 70, 74, 81
Vertrauensleute	20–35	
Visualisierung	172	181, 187, 198
VK-Leitung	130–132	
W eiterbildung	80	156, 175, 240, 250
Werbegespräch/Mitgliederwerbung, siehe Mitglieder		
Werkvertrag		277
Wertschöpfungskette		155
Wiedereingliederung		140
Wirtschaftsausschuss	98	146–147, 149–151, 213
Wirtschaftstheorie	41	
Word		203, 206, 210
Z eitentgelt	114, 116–117	50, 53, 55, 57, 66
Zertifikat		132–133, 156, 190, 272
Zeugnis, siehe Arbeitszeugnis		
Zielvereinbarung	117	55, 60, 76, 288



14 GUTE GRÜNDE FÜR SEMINARE BEI DER IG METALL UND IHREN PARTNERN **VERÄNDERUNGEN. DENKEN. KÖNNEN.**

Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrätinnen und Betriebsräte an. Nicht alle sind seriös. Deshalb empfehlen wir die Bildungsangebote der IG Metall. Dafür haben wir Gute Gründe.

Wir sind die EXPERTEN

Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.

IG Metall im BETRIEB

Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 160 Geschäftsstellen sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.

Die PRAXIS steht im Mittelpunkt

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben über unsere Betriebsbetreuer in den Geschäftsstellen täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.

Betriebliche Praxis im GESELLSCHAFTLICHEN Kontext

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf die Arbeit im Betrieb. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

Wir leisten MASSARBEIT

Unsere Betriebsräte kommen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Wir bieten für besondere Bedürfnisse, Personengruppen und Betriebsratsgremien Seminarkonzepte nach Maß.

Wir nehmen uns ZEIT

Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.





Wir bieten Raum für PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Fachwissen allein reicht nicht aus, Teamarbeit gehört zur guten Betriebsratspraxis. Wir vermitteln in unseren Seminaren dafür die notwendigen Kompetenzen.

Mit uns entstehen NETZWERKE

Ob regional oder überregional: Wir fördern (fachgruppenspezifische) Netzwerke. Das hilft, wenn es einmal schwierig wird.

Wir entwickeln BILDUNGSWEGE

Wir verbinden Grundlagenwissen mit individuellen Bildungswünschen zur Spezialisierung. Damit ist man immer auf dem richtigen Weg.

FRAUEN und MÄNNER für die Betriebsratsarbeit

In der Interessenvertretung ist eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern notwendig. Wir fördern die Teilhabe beider Geschlechter an Bildung und bieten Seminare mit Kinderbetreuung.

AUSGEZEICHNETE Seminare

Unsere Seminarkonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür

werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet.

Wir haben QUALIFIZIERTE Referentinnen und Referenten

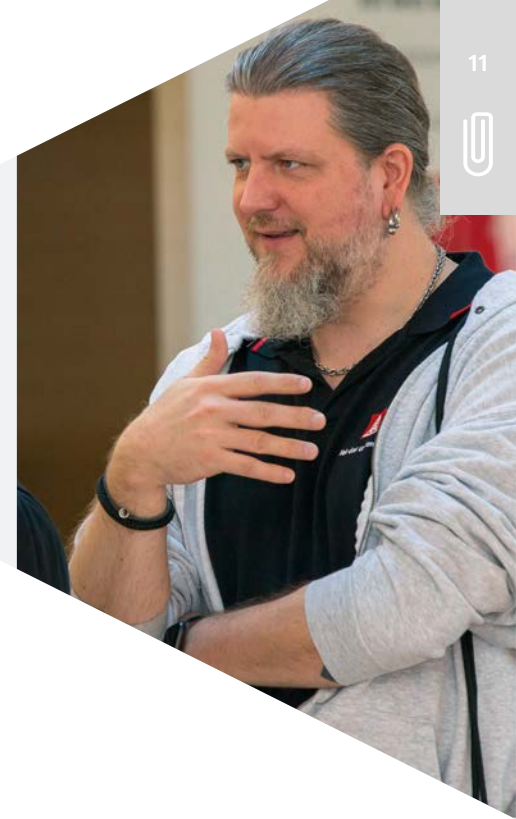
Sie verfügen über Erfahrung in der Betriebsratsarbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.

LERNEN in freundlicher Atmosphäre

Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.

Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION.

Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.





DIE SEMINARANMELDUNG AUF EINEN BLICK: **FÜNF SCHRITTE ZUM SEMINAR**

Ausführliche Hinweise zur Seminarteilnahme findest Du ab Seite 362.

Schritt 1: Seminar auswählen

Welches Seminar das passende für dich ist, kannst nur du selbst entscheiden. Wir unterstützen dich an dieser Stelle mit ein paar Tipps bei der Seminarsuche:

- ▶ Unser Seminarprogramm ist in zwei Hefte gegliedert. Die thematische Zuordnung zu den Heften ist auf **Seite 4** abgebildet.
- ▶ Unseren Seminaren sind vier Kompetenzlevel zugeordnet: Einstieg, Überblick, Spezialisierung sowie Leitung/Vernetzung/Vermittlung. Die Level helfen bei der Auswahl des passenden Seminarniveaus. (**Seite 4/5**)
- ▶ Bei Fragen zum Seminarangebot, zur Seminarauswahl oder zu Freistellungsmöglichkeiten helfen unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder die IG Metall vor Ort gerne weiter.
- ▶ Das komplette Seminarangebot ist auch auf unserem Internetportal unter www.igmetall.de/bildung zu finden. Mehr Infos dazu auch auf **Seite 17**.

Tipp: Notiere Seminarnummer und -typ deiner Wunschseminare. Mit der Seminarnummer lässt sich jedes Einzelseminar zur Anmeldung eindeutig identifizieren und wiederfinden. Mit dem Seminartyp können die verschiedenen Termine und Orte eines Seminarthemas gefunden werden.

Schritt 2: Beschlussfassung

Mitglieder des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung oder der JAV haben für viele Seminare ein Recht auf Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Entsendungsbeschluss des Betriebsrats/der SBV. Informationen hierzu findest du auf **Seite 362, Punkt 5**.

Tipp: Eine gültige Beschlussfassung muss auf einer ordnungsgemäßen Betriebsratssitzung mit folgenden Formalien gefasst werden:

- ▶ Tagesordnungspunkt Seminarteilnahme des Mitglieds X zum Seminar Y.
- ▶ Beschluss für konkreten Kollegen/konkrete Kollegin X zu konkretem Seminar Y mit Termin fassen
- ▶ Beschlussfassung mit Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder.
- ▶ Beschlussfassung in das Protokoll der Sitzung aufnehmen.

Tipp: Zur Beschlussfassung der SBV siehe unsere Hinweise auf Seite 362 im Heft für BR/SBV und JAV.





Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber muss rechtzeitig über den Seminarbesuch informiert werden, damit er die Möglichkeit hat, deine Abwesenheit einzuplanen. Bei Bildungsurlaubsanträgen sind das mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn. Der Antrag muss die Anerkennungsnummer aus den Seminarangaben enthalten. Bei Seminaren für Mitglieder des Betriebsrats, der SBV oder der JAV erfolgt die Unterrichtung im Anschluss an die rechtzeitige Beschlussfassung des Betriebsrats.

Tipp: Die Unterrichtung des Arbeitgebers über die Seminarteilnahme muss folgende Informationen enthalten:

- ▶ Zeitraum der Schulung
- ▶ teilnehmende Kolleg(inn)en
- ▶ Seminarort
- ▶ Seminar- und Themenplan (stehen im Internet oder in den Geschäftsstellen zur Verfügung)
- ▶ Seminarkosten, allgemeine Infos zu den Seminarkosten auf den [Seiten 366/367](#).

Schritt 4: Anmeldung

Melde dich verbindlich **bei der IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort** für das ausgewählte Seminar an oder sende deine Seminaranfrage direkt vom Internet oder Extranet der IG Metall ab.

Tipp: Einige Arbeitgeber versuchen, die Seminarteilnahme erst einmal abzulehnen. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden (Seite 368).



Schritt 5: Teilnahmebestätigung

Nach der Anmeldung versenden wir zunächst eine Anmeldebestätigung. Damit bist du für das gewählte Seminar angemeldet und vorgemerkt. Aber Achtung: Möglicherweise befindest du dich vorerst nur auf der Warteliste. Dein Seminarplatz ist erst mit Erhalt der Seminareinladung verbindlich. Diese versenden wir ca. acht Wochen vor Seminarbeginn mit allen weiteren Unterlagen für die Teilnahme:

- ▶ den Seminar- und Themenplan
- ▶ Informationen zum Veranstaltungsort
- ▶ eine Anreisebeschreibung

Tipp: Bei Bildungsurlaubsseminaren und Seminaren nach § 37.7 BetrVG übernimmt die IG Metall die Seminarkosten für ihre Mitglieder (Seite 363, Punkt 6).

AUF GUTE NACHRICHTEN WILL MAN NICHT LANGE WARTEN

Einladungen
**schneller per
E-Mail**
bekommen

Geht es dir auch so?
Deshalb wollen auch wir
zukünftig **besser und schneller
mit dir kommunizieren**. Zum Beispiel,
wenn wir dich zu einem Seminar einladen.

Informationen zu deinem bevorstehenden Seminarbesuch
im Bildungszentrum werden wir künftig **per Mail** versenden.

Deshalb benötigen wir für deine Seminaranmeldung deine aktuelle **Mailadresse**.



Wenn uns bisher keine Mailadresse von dir vorliegt
oder du dir nicht sicher bist, welche in deinen
Mitgliedsdaten hinterlegt ist, kannst du das unter
www.igmetall.de/meinedaten
selbst überprüfen und ändern.

BILDUNG
in der IG Metall

ERFOLGREICH ANKOMMEN – MIT DEM VERANSTALTUNGSTICKET DEUTSCHLANDWEIT.

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink: **www.igmservice.de/bahn**

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten 2. Klasse erstattet werden.



Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte¹ erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.



Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main



¹ Bitte beachten sie, dass bei American Express und Airplus Firmenkreditkarten ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

TRANSFORMATION GESTERN, HEUTE UND MORGEN



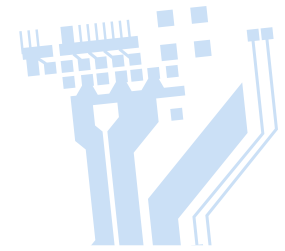
Die mehr als 2.500 Jahre alte Aussage von Heraklit, dass nichts beständiger sei als der Wandel, hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Wenn wir uns bewusst machen, wie alt diese Erkenntnis ist, wird deutlich: Jede Zeit hat ihren Wandel, ihre Transformation. Diese Veränderungen waren und sind jeweils Chance und Risiko zugleich.

Alle bisherigen »industriellen Revolutionen« haben aufgrund der großen Umwälzungen, die sie hervorriefen, zu enormen sozialen Problemen geführt, die untrennbar mit der Entstehungsgeschichte der Gewerkschaften verbunden sind. Gleichwohl war jede einzelne dieser Entwicklungen Ausgangspunkt eines wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Prozesses, durch den wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mithilfe harter, teilweise äußerst schmerzhafter Auseinandersetzungen einen steigenden Wohlstand realisieren konnten.

Langfristig haben sich die Vorteile der Dampfmaschine, der Elektrifizierung und des Computers zum Wohl aller ausgewirkt. Wir Gewerkschafter(innen) haben dank unserer Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Betriebe einen großen Anteil daran. Gemeinsam und solidarisch ist es uns als IG Metall immer wieder gelungen, die Veränderungen zu gestalten und damit für uns Arbeitnehmer(innen) zu nutzen.

Aktuell stehen wir erneut vor einem Prozess tief greifender Veränderung, dessen weiterer Verlauf nicht absehbar ist. Die Geschwindigkeit und die schiere Zahl der anstehenden Veränderungen deuten auf eine »neue Qualität« der Transformation hin. Die Digitalisierung und Vernetzung von Produktion und Reproduktion, die Nutzung autonomer Steuerungssysteme und die Veränderung in den Mobilitätsanforderungen bieten viele Chancen, bergen aber auch große Risiken. Sie alle dürfen nicht nacheinander, sondern müssen gleichzeitig in Angriff genommen und genutzt werden. Mehr denn je wird es darauf ankommen, mit Weitblick und rasch an der Nutzung der sich ergebenden Chancen zu arbeiten.

In unseren Seminaren greifen wir die anstehenden Veränderungen in vielfältiger Weise auf und bereiten euch als betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertreter(innen) darauf vor. Seminare, die einen besonderen Aspekt auf die Themen der Transformation legen, erkennt ihr in unserem Bildungsprogramm an diesem Symbol:



AKTUELL UND INFORMATIV: DAS IG METALL-BILDUNGSANGEBOT ONLINE



Die aktuellen Bildungsthemen der IG Metall und unsere Seminare sind auch im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminarwahl und weiteren Informationen zu den Seminaren: www.igmetall.de/bildung

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit der Information über freie Plätze
- ▶ Ankündigung von Seminaren zu aktuellen Themen
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Seminarbeschreibungen und Themenpläne
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum herunterladen

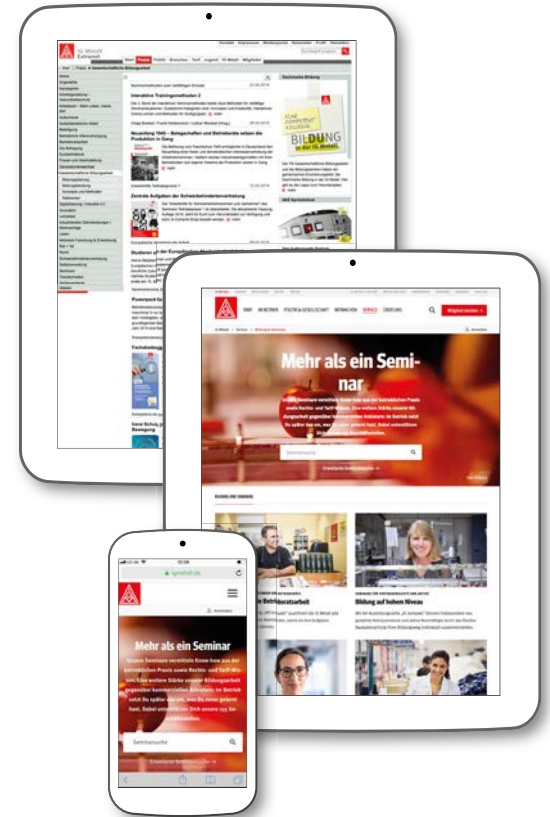
Die IG Metall hat ein vielfältiges und interessantes Bildungsangebot: Von Tarifpolitik über Globalisierung und Gestaltung der Arbeitswelt bis hin zu Rhetorikkursen. Die Online-Suche im IG Metall-Netz unterstützt dich dabei, das passende Seminar zu finden.

Mitglieder bekommen mehr:

Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv www.extranet.igmetall.de

Das Referentenportal:

Seminarkonzepte und Infos: [Extranet](#) > [Praxis](#) > [Gewerkschaftliche Bildungsarbeit](#) > [Referenten](#)





GRUNDLAGENBILDUNG FÜR ALLE BETRIEBSRÄTE



BRkompakt – passgenau, flexibel und strukturiert	20
Regional Einführung in die Betriebsratsarbeit	21
Ein beispielhafter Bildungsweg für Neugewählte	22
Mein gutes Recht: Grundlagenbildung für Betriebsräte	24
Einsteigerpaket für neugewählte Betriebsräte	26
BRkompakt 1 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln	28
BRkompakt 2 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln	30
Alle Seminarinhalte in einer App!	32
BRkompakt 3 Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen	34
BRkompakt 4 Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats	36
BRkompakt 5 Arbeitsbedingungen gestalten	38
BRkompakt 6 Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan	40

Grundlagen des Arbeitsrechts		
Arbeitsrecht I	Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag	42
Arbeitsrecht II	Während das Arbeitsverhältnis besteht	44
Arbeitsrecht III	Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz	45

Weitere Seminare zur Grundlagenbildung

Arbeits- und Gesundheitsschutz		
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes		110
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung		111
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation		112

Entgeltgestaltung		
Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten		50
Richtig eingruppiieren		52
Leistung gestalten		53

Betriebswirtschaft		
Grundlagen der Betriebswirtschaft		148

BR kompakt: PASSGENAU, FLEXIBEL UND STRUKTURIERT

Passgenau: Als neugewählter Betriebsrat ist es wichtig, schnell das optimale Bildungsangebot zu finden. BR kompakt ist speziell darauf hin ausgerichtet. BR kompakt bietet dir den perfekten Einstieg in die Betriebsratsarbeit.

Flexibel: Den Einstieg in die Ausbildungsreihe bildet das regionale Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit«. Alle weiteren Seminare können nach den individuellen und betrieblichen Erfordernissen besucht werden. Eine verbindliche Reihenfolge ist dafür nicht vorgesehen.

Strukturiert: Die Nummerierung unserer Module verdeutlicht die thematische Struktur des Ausbildungsgangs. Diese Nummerierung dient als allgemeine, aber unverbindliche Empfehlung zur möglichen Besuchsreihenfolge (siehe Seite 22/23).

BR kompakt besteht aus sechs Modulen, deren Inhalt nach § 37.6 BetrVG für die Arbeit des Betriebsrates erforderlich ist. Zusätzlich besteht er aus zwei nach § 37.7 BetrVG anerkannten Modulen. Diese beiden Module, »Belegschaften wirkungsvoll beteiligen« und »Ökonomische Grundkenntnisse«, sind gleichzeitig Bestandteil unserer Ausbildungsreihe für Vertrauensleute VL-kompakt: Seminarbeschreibung siehe Heft 1

ab S. 20 im Bildungsprogramm für »Aktive in Betrieb und Gesellschaft«. Ihr Besuch ist für Betriebsräte nach dem regionalen Einführungsseminar zu jedem Zeitpunkt empfehlenswert.



BR kompakt

Regional: Einführung in die Betriebsratsarbeit

Hand aufs Herz: Wer kennt als neugewähltes Betriebsratsmitglied schon all seine Rechte und Pflichten und weiß im Betriebsalltag mit Sicherheit die richtigen Antworten auf die vielen Fragen der Arbeitskolleg(inn)en? Das Seminar bietet dir eine erste solide Grundlage für einen guten Einstieg in die Betriebsratsarbeit. Du lernst alle wichtigen Aufgaben, Rechte und Pflichten als Betriebsratsmitglied kennen. Zusätzlich setzen wir uns im Seminar mit den Grundzügen einer effektiven und beteiligungsorientierten Arbeitsweise im Betriebsratsgremium auseinander. Dazu gehört eine effektive Informationsbeschaffung ebenso wie geeignete Arbeitsmethoden.

Kurzum: Im Seminar setzt du dich intensiv mit deiner Rolle als neu gewähltes Betriebsratsmitglied auseinander. Das Seminar hilft dir damit, deine neuen Anforderungen selbstbewusst und kompetent zu meistern. Zum Abschluss des Seminars beraten wir dich hinsichtlich deiner weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten als Betriebsrat.

Themen im Seminar (Typ 2113)

- ▶ Aufgaben, Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ Zentrale Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrates
- ▶ Schutz- und Gestaltungsaufgaben von Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Rolle der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Betriebsratsarbeit

Termin

Regionales Seminar der IG Metall-Geschäftsstellen. Termine bitte dort erfragen oder das örtliche Bildungsprogramm anfordern. Adressen und Telefonnummern findest du im Internet unter ▶ www.igmetall.de

Ein idealer
Einstieg für
neugewählte
Betriebsräte



Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Neu gewählte BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Weitere Informationen

IG Metall-Geschäftsstelle



EIN BEISPIELHAFTER* BILDUNGSWEG FÜR NEUGEWÄHLTE



Einführungsseminar:

Nach der Wahl geht es darum, seine Rechte, Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten als Betriebsrat kennen zu lernen: Was darf ich, wie bin ich vor dem Unmut des Arbeitgebers geschützt, wie funktioniert die Zusammenarbeit im Betriebsrat? Welche Rolle spielen Gesetze, Tarifverträge, Verordnungen? Wie arbeitet der Betriebsrat mit der IG Metall zusammen?

In dem regionalen Einstiegsseminar der IG Metall vor Ort werden genau diese ersten wichtigen Fragen behandelt. Es sollte dein erstes Seminar nach der Wahl sein und ist auch für Ersatzmitglieder des Betriebsrates empfehlenswert. Das Seminar bildet den Einstieg in BR kompakt. Durch den regionalen Bezug lernt man Betriebsräte und Akteure der IG Metall vor Ort kennen. (Seite 21)

BR I (regional) 
EINSTEIGERPAKET

Modul 1: Betriebsräte sind keine Bittsteller. Sie haben gegenüber dem Arbeitgeber klar beschriebene Mitbestimmungsmöglichkeiten. Nach dem regionalen Einstiegsseminar sollten sich neugewählte Betriebsräte möglichst schnell mit ihnen vertraut machen und sie von den Mitwirkungs- und Informationsrechten unterscheiden können.

Im BR kompakt 1 dreht sich alles um genau diese zentralen Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates. Wie und zu welchen Themen können Betriebsvereinbarungen getroffen werden? Welche Durchsetzungsmöglichkeiten hat der Betriebsrat, wenn es mit dem Arbeitgeber zu keiner Einigung oder zum Streit kommt? Wir empfehlen den Besuch dieses Seminars direkt nach dem regionalen Einstieg. (Seite 28)

BR kompakt 1 
EINSTEIGERPAKET

Modul 2: Betriebliche Entscheidungen betreffen häufig das Arbeitsverhältnis des einzelnen Beschäftigten. Bei diesen Entscheidungen ist der Betriebsrat in unterschiedlicher Art und Weise gefragt zu reagieren. Ob Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristung oder Leiharbeit: Stets gilt es, als Betriebsrat im Interesse der Beschäftigten richtig zu handeln.

Mit dem Seminar ist nach dem Kennenlernen der grundlegenden Mitbestimmungsmöglichkeiten ein solides und universelles rechtliches Handlungsfundament geschaffen. (Seite 30)

Modul 3: Neben gesetzlichen Regelungen sind Tarifverträge die wichtigste Arbeitsgrundlage des Betriebsrates. Ihre betriebliche Anwendung und Umsetzung gehört zum täglichen Handwerkzeug wie auch die Beratung der Beschäftigten in Fragen tariflicher Regelungen. (Seite 34)

BR kompakt 2 
EINSTEIGERPAKET



Modul 4: Die Anforderungen der Unternehmer hinsichtlich Länge, Dauer und Verteilung der Arbeitszeit haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

In der Folge steigen die real geleisteten Arbeitszeiten an, Schicht- und Wochenendarbeit nimmt zu. Sowohl tarifliche als auch gesetzliche Standards werden unterlaufen. Die Balance zwischen Arbeit und Leben gerät ins Wanken. Nicht selten verfällt ein hoher Teil der Arbeitsstunden als Kappzeit. Arbeitnehmer(innen) sind keineswegs gegen flexible Arbeitszeiten. Aber auch sie haben eigene Interessen, die es zu berücksichtigen gilt. Das Seminar zeigt die Möglichkeiten auf, die Arbeitszeiten im Interesse und zum Wohl der Beschäftigten zu verändern. (Seite 36)

Modul 5: Arbeitsbedingungen beinhalten viele Aspekte gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit. Der Wandel der Arbeit durch Digitalisierung

und Industrie 4.0 nimmt hierbei eine entscheidende Rolle ein. Zwischen diesen Themen gibt es sehr viele Schnittstellen und gerade aus diesen ergeben sich für Betriebsräte besonders gute Handlungsmöglichkeiten. Mit den vorab beschriebenen Modulen aus dem Ausbildungsgang BR kompakt verfügen Betriebsräte über so weitreichende Kompetenzen, um entsprechend komplexere Themenbearbeitungen zu meistern. Das Seminar zeigt dazu passende Bearbeitungsstrategien sowie Wege zum aktiven Handeln. (Seite 38)

Modul 6: Beschäftigungssicherung ist eine wesentliche Aufgabe von Betriebsräten. Doch im Rahmen betrieblicher Umstrukturierungen droht neben einer allgemeinen Verschlechterung der Arbeitsbedingungen häufig auch Beschäftigungsabbau. Betriebsräte müssen die betrieblichen Veränderungsprozesse frühzeitig erkennen und geeignete Handlungsstrategien entwickeln.

Das Seminar stellt diese Herausforderung in den Fokus und beleuchtet die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates darin. Zur vorausschauenden Beschäftigungssicherung werden Möglichkeiten der Mitarbeiterqualifizierung dargestellt. (Seite 40)

* Die abgebildete Besuchsreihenfolge ist eine beispielhafte Empfehlung. Sie kann nach den individuellen und betrieblichen Bedürfnissen beliebig verändert werden.



MEIN GUTES RECHT: **GRUNDLAGENBILDUNG FÜR BETRIEBSRÄTE**

Der Betriebsrat bekommt mit seiner Wahl von der Belegschaft ein hohes Maß an Verantwortung übertragen. Damit er diese kompetent und rechtssicher für die Belegschaft ausüben kann, steht ihm ein umfassendes Recht auf Weiterbildung zu. Dieses Recht ergibt sich insbesondere aus dem § 37 Abs. 6 im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG).

Danach sind Mitglieder des Betriebsrates für alle erforderlichen Schulungen von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgeltes freizustellen. Mehr noch: Der Arbeitgeber hat für diese Seminare auch die Kosten zu tragen. Er muss also neben der Fortzahlung des Arbeitsentgeltes auch die Seminargebühr, Fahrtkosten sowie Unterkunft und Verpflegung übernehmen. Er ist hierzu aber nur verpflichtet, wenn diese Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Ausübung des Amtes »erforderlich« sind.

Was aber sind »erforderliche« Seminare?

Diese Frage kann leider nicht mit einem Satz beantwortet werden. Das Bundesarbeitsgericht hat hierzu im Laufe der Zeit viele Entscheidungen getroffen, die im Einzelnen teilweise auch widersprüchlich sind. Hilfreich für die Beurteilung der Erforderlichkeit ist insbesondere eine Unterscheidung der Arbeitsgerichte, welche die Inhalte der Schulungen in »Grundlagen« einerseits und »Spezialwissen« andererseits unterscheidet. Das erleichtert die Prüfung der Erforderlichkeit für einen wesentlichen Teil der Seminare und hilft insbesondere neu gewählten Betriebsräten bei den wichtigsten Seminaren.





Grundlagenbildung:

Seminare, die allgemeine Grundkenntnisse im Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht sowie in den wesentlichen Themen der Betriebsratsarbeit wie bspw. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu geltenden Tarifverträgen und zu ökonomischen Grundkenntnissen vermitteln, werden nach der Rechtsprechung des BAG als Grundlagenbildung bezeichnet. Bei diesen Seminaren und Schulungsinhalten kann in der Regel von einer Erforderlichkeit ausgegangen werden. Die Erforderlichkeit zur Schulungsteilnahme besteht für jedes Mitglied des Betriebsrates, ohne dass eine Darlegung konkreter betrieblicher Gegebenheiten zur Begründung der Teilnahme notwendig wäre. Denn es handelt sich um Kenntnisse, die jedes Mitglied des Betriebsrates unabhängig von der betrieblichen Situation wissen muss, um seine Aufgaben im Gremium überhaupt kompetent erfüllen zu können.

Die in diesem grünen Abschnitt des Bildungsprogramms aufgeführten Seminarinhalte werden von den Arbeitsgerichten in aller Regel als Grundlagenbildung anerkannt.

Spezialseminare:

Auch die Aneignung von Inhalten, die weit über die Grundlagenschulungen hinausgehen, können für Betriebsräte erforderlich sein. Im Gegensatz zu Grundlagenschulungen müssen Betriebsräte bei Spezialschulungen im Einzelfall darlegen können, aus welchem konkreten aktuellen oder absehbaren betrieblichen Anlass eine Schulungsteilnahme erforderlich ist. Zudem ist bei solchen Seminaren eine Teilnahme nur für einzelne Mitglieder des Betriebsrates erforderlich. Nämlich für diejenigen, für die aufgrund der Aufgabenteilung im Gremium die Aneignung dieses Wissens erforderlich ist.





EINSTEIGERPAKET* FÜR NEUGEWÄHLTE BETRIEBSRÄTE: ALLES DRIN FÜR EINEN GUTEN START!

Einsteigerpaket BR kompakt 1 (Mitbestimmung und Betriebsratshandeln)

Einsteigerpaket BR kompakt 1 (Mitbestimmung und Betriebsratshandeln) mit allen wichtigen Informationen und Arbeitshilfen zum Thema Mitbestimmung.



Einsteigerpaket BR kompakt 2 (Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln)

Einsteigerpaket BR kompakt 2 (Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln) mit allen wichtigen Informationen und Arbeitshilfen zum Thema personelle Maßnahmen.



*Kostenfrei für alle Teilnehmenden der Seminare BR kompakt 1 und BR kompakt 2

DEUTSCHER BETRIEBSRÄTE TAG

100 Jahre Betriebsratsarbeit



**Ausgezeichnete Praxisbeispiele im Parlament der Betriebsräte
03.-05. November 2020 im Bonner Bundestag**

Jetzt Informationen anfordern unter
www.betriebsraetetag.de/newsletter

Vermittelt erforderliche Kenntnisse
gem. § 37 Abs. 6 BetrVG

www.betriebsraetetag.de



Ein Angebot des MIT Institut
in Kooperation mit:



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 21)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

Betriebliche Konflikte und Probleme gibt es zuhauf. Als Betriebsrat müssen sie hier die Initiative ergreifen, um ihre und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten. Dazu bedarf es neben eigenem Durchsetzungswillen fundierte Kenntnissn zum Gebrauch betriebsverfassungsrechtlicher Vorschriften. Das Seminar wird sie ermuntern, ihre Rechte zu nutzen. Sie lernen die Voraussetzungen und Auswirkungen der verschiedenen Instrumente der Mitbestimmung kennen und erhalten Anregungen, die eigene Arbeitsweise zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 2121)

- ▶ Systematik und Reichweite der Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- ▶ Wirkungsweise und Folgen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ Durchsetzungsmöglichkeiten im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren
- ▶ Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede und Einigungsstelle
- ▶ Verhältnis von Tarifverträgen, gesetzlichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen (Tarifvorrang, Tarifsperre)
- ▶ Stellenwert der Tarifverträge im betriebspolitischen und gewerkschaftlichen Kontext
- ▶ Strategieentwicklung zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten

Termine

		👤 Kinderbetreuung	
19.01. – 24.01.2020	SK00420	Sprockhövel	👤
19.01. – 24.01.2020	WA00420	Beverungen	
26.01. – 31.01.2020	BE00520	Berlin	
26.01. – 31.01.2020	OE00520	Bad Orb	
02.02. – 07.02.2020	SK00620	Sprockhövel	👤
02.02. – 07.02.2020	WA00620	Beverungen	
09.02. – 14.02.2020	LO10720	Lohr	
16.02. – 21.02.2020	SK00820	Sprockhövel	👤
16.02. – 21.02.2020	WD00820	Beverungen	
23.02. – 28.02.2020	LH00920	Lohr	
23.02. – 28.02.2020	BE00920	Berlin	
01.03. – 06.03.2020	BE01020	Berlin	
01.03. – 06.03.2020	OR01020	Bad Orb	
08.03. – 13.03.2020	WA01120	Beverungen	
08.03. – 13.03.2020	OA01120	Bad Orb	
15.03. – 20.03.2020	SK01220	Sprockhövel	👤
22.03. – 27.03.2020	OB01320	Bad Orb	
29.03. – 03.04.2020	BO01420	Berlin	
29.03. – 03.04.2020	LO11420	Lohr	
19.04. – 24.04.2020	SK01720	Sprockhövel	👤
19.04. – 24.04.2020	WE01720	Beverungen	
03.05. – 08.05.2020	SK01920	Sprockhövel	👤
03.05. – 08.05.2020	WB01920	Beverungen	
10.05. – 15.05.2020	LH02020	Lohr	
10.05. – 15.05.2020	BB02020	Berlin	
24.05. – 29.05.2020	SK12220	Sprockhövel	👤

Termine

👶 Kinderbetreuung

24.05. – 29.05.2020	OB02220	Bad Orb
07.06. – 12.06.2020	BL02420	Berlin
14.06. – 19.06.2020	SK02520	Sprockhövel 👶
14.06. – 19.06.2020	LZ02520	Lohr
21.06. – 26.06.2020	BL02620	Berlin
21.06. – 26.06.2020	LS02620	Lohr
28.06. – 03.07.2020	SK02720	Sprockhövel 👶
05.07. – 10.07.2020	WA02820	Beverungen
05.07. – 10.07.2020	LS02820	Lohr
12.07. – 17.07.2020	BE02920	Berlin
12.07. – 17.07.2020	OE02920	Bad Orb
19.07. – 24.07.2020	SK13020	Sprockhövel 👶
26.07. – 31.07.2020	BS03120	Berlin
09.08. – 14.08.2020	WA03320	Beverungen
09.08. – 14.08.2020	BL03320	Berlin
16.08. – 21.08.2020	SK03420	Sprockhövel 👶
23.08. – 28.08.2020	WD03520	Beverungen
23.08. – 28.08.2020	BB03520	Berlin
30.08. – 04.09.2020	OB03620	Bad Orb
06.09. – 11.09.2020	SK03720	Sprockhövel 👶
06.09. – 11.09.2020	LH03720	Lohr
20.09. – 25.09.2020	SK03920	Sprockhövel 👶
27.09. – 02.10.2020	OB04020	Bad Orb
04.10. – 09.10.2020	SK14120	Sprockhövel 👶
04.10. – 09.10.2020	LZ04120	Lohr
11.10. – 16.10.2020	WA04220	Beverungen

Termine

👶 Kinderbetreuung

18.10. – 23.10.2020	LS04320	Lohr
25.10. – 30.10.2020	OB04420	Bad Orb
01.11. – 06.11.2020	WA04520	Beverungen
01.11. – 06.11.2020	LZ04520	Lohr
08.11. – 13.11.2020	WB04620	Beverungen
08.11. – 13.11.2020	SK04620	Sprockhövel 👶
15.11. – 20.11.2020	SK24720	Sprockhövel 👶
22.11. – 27.11.2020	OA14820	Bad Orb
29.11. – 04.12.2020	SK04920	Sprockhövel 👶
29.11. – 04.12.2020	LH04920	Lohr
06.12. – 11.12.2020	BE05020	Berlin
06.12. – 11.12.2020	LZ05020	Lohr
13.12. – 18.12.2020	OH05120	Bad Orb

Neu
mit BR App
(S. 32)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 21)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Personelle Veränderungen erfordern rasches Handeln gerade von Seiten des Betriebsrats. Wie gehen sie damit um? Wie beurteilen sie die Situation in jedem Einzelfall, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wie geben sie Auskunft? Was müssen sie beachten, wenn sie betroffene Arbeitnehmer(innen) im Konfliktfall beraten und begleiten?



















Themen im Seminar (Typ 2122)

- ▶ Grundkenntnisse der individual- und kollektivrechtlichen Regelungen zu den Handlungsfeldern: Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit und besondere Schutzrechte
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ unterschiedliche Konfliktebenen für Beschäftigte im Betrieb
- ▶ Kriterien für die politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung einer Konfliktsituation
- ▶ Übersicht über die Rechtsquellen; Informationen beschaffen, bewerten und für das Beratungsgespräch aufbereiten



Termine

			👶 Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	SK00520	Sprockhövel	👶
02.02. – 07.02.2020	LS00620	Lohr	
02.02. – 07.02.2020	OA00620	Bad Orb	
09.02. – 14.02.2020	SK00720	Sprockhövel	👶
09.02. – 14.02.2020	BE00720	Berlin	
16.02. – 21.02.2020	BO00820	Berlin	
16.02. – 21.02.2020	LH00820	Lohr	
23.02. – 28.02.2020	SK00920	Sprockhövel	👶
23.02. – 28.02.2020	WB00920	Beverungen	
01.03. – 06.03.2020	OE01020	Bad Orb	
08.03. – 13.03.2020	SK01120	Sprockhövel	👶
15.03. – 20.03.2020	BO01220	Berlin	
15.03. – 20.03.2020	LH01220	Lohr	
22.03. – 27.03.2020	SK01320	Sprockhövel	👶
29.03. – 03.04.2020	WA01420	Beverungen	
29.03. – 03.04.2020	LH11420	Lohr	
19.04. – 24.04.2020	BE01720	Berlin	
19.04. – 24.04.2020	LO01720	Lohr	
03.05. – 08.05.2020	BE01920	Berlin	
03.05. – 08.05.2020	OA01920	Bad Orb	
10.05. – 15.05.2020	SK02020	Sprockhövel	👶
24.05. – 29.05.2020	WA02220	Beverungen	
14.06. – 19.06.2020	BO02520	Berlin	
21.06. – 26.06.2020	WA02620	Beverungen	

Termine

21.06. – 26.06.2020	OB02620	  Kinderbetreuung Bad Orb
28.06. – 03.07.2020	LH02720	Lohr
05.07. – 10.07.2020	SK02820	Sprockhövel  
05.07. – 10.07.2020	BO02820	Berlin
12.07. – 17.07.2020	SK02920	Sprockhövel  
12.07. – 17.07.2020	WE02920	Beverungen
19.07. – 24.07.2020	LS03020	Lohr
26.07. – 31.07.2020	SK13120	Sprockhövel  
26.07. – 31.07.2020	WA03120	Beverungen
09.08. – 14.08.2020	SK03320	Sprockhövel  
16.08. – 21.08.2020	WB03420	Beverungen
16.08. – 21.08.2020	BO03420	Berlin
23.08. – 28.08.2020	SK03520	Sprockhövel  
30.08. – 04.09.2020	BB03620	Berlin
06.09. – 11.09.2020	LO03720	Lohr
13.09. – 18.09.2020	SK03820	Sprockhövel  
20.09. – 25.09.2020	OB03920	Bad Orb
27.09. – 02.10.2020	SK04020	Sprockhövel  
04.10. – 09.10.2020	OH04120	Bad Orb
11.10. – 16.10.2020	OA04220	Bad Orb
18.10. – 23.10.2020	SK04320	Sprockhövel  
25.10. – 30.10.2020	WA04420	Beverungen
01.11. – 06.11.2020	LS04520	Lohr
08.11. – 13.11.2020	LO04620	Lohr

Termine

15.11. – 20.11.2020	WB04720	  Kinderbetreuung Beverungen
15.11. – 20.11.2020	OA04720	Bad Orb
22.11. – 27.11.2020	SK14820	Sprockhövel  
29.11. – 04.12.2020	OE04920	Bad Orb
06.12. – 11.12.2020	SK05020	Sprockhövel  
06.12. – 11.12.2020	LH05020	Lohr
13.12. – 18.12.2020	WB05120	Beverungen
13.12. – 18.12.2020	BB05120	Berlin

Neu
mit BR App
(S. 32)


Vlich willkommen

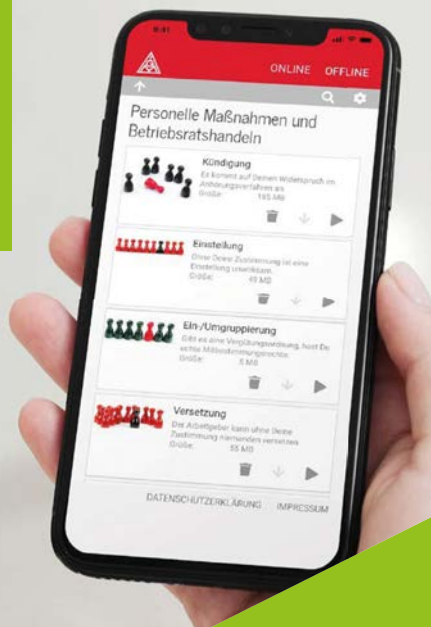
Zum Seminar

Personelle Maßnahmen und
BR-Handeln

vom 5.5. – 10.5.

Bildungszentrum Beverungen





ALLE SEMINARINHALTE IN EINER APP!

Wir haben für die Module I und II unseres Ausbildungs-gangs »BR-kompakt« eine interaktive App entwickelt. Damit kannst du sowohl im Seminar als auch vor Ort im Betrieb auf alle Inhalte deiner Seminare zugreifen und schnell und unkompliziert nachlesen.

Die App enthält zu jedem Seminarthema drei Elemente:

- 1) In »**Das musst Du wissen**« wird kurz und verständlich das rechtliche Basiswissen aufbereitet. Vorteil der App: Die Inhalte werden regelmäßig aktualisiert. Damit bist du auch lange nach dem Seminar immer up to date!
- 2) »**Teste Dein Wissen**« arbeitet mit interaktiven Elementen – damit macht lernen und wiederholen Spaß. Und nicht zuletzt verschaffst du dir damit spielend ein sicheres Wissensfundament für deine tägliche Betriebsratsarbeit.
- 3) Im »**Schnellcheck**« findest du die drei wichtigsten Fragen zum Grundverständnis des jeweiligen Themengebietes.

Weitere Bestandteile der App sind »**Lückentexte**«, »**Quizfragen**« und »**Verschiebetexte**«, die dir dabei helfen, Seminarinhalte zu wiederholen. Zudem ist die App eine praktische Arbeitshilfe mit allen wichtigen Textbausteinen, die du für den Schriftverkehr als Betriebsrat benötigst.

Relevante Gesetzesauszüge und Kommentierungen des BetrVG zu wichtigen Kernthemen runden die App ab und machen sie zu einem nützlichen Werkzeug für die tägliche Arbeit.

Damit hast du das gesamte Seminarwissen im wahrsten Sinne des Wortes »in der Tasche«!

In der App kannst du gezielt nach Themen suchen. Die Teilnehmer(innen) des Seminars können Favoriten auswählen und diese untereinander teilen.

Die App funktioniert online- und offline, zudem gibt es eine Desktop-Anwendung.



Die App zum BR kompakt-Seminar

- ▶ Ideal abgestimmt auf die Seminar-Inhalte
- ▶ Zurück im Betrieb: Perfekt zum Nachlesen
- ▶ Immer aktuell
- ▶ Interaktive Übungen zum schnellen Wiederholen
- ▶ Auch am Desktop zugänglich

Die App ist erhältlich über:

- ▶ Apple Store
- ▶ Google Play Store
- ▶ Desktop Version: www.bildung-app.de

Jetzt Teilnehmer(in) in Modul I oder II werden und den Zugang zur App sichern!

Nur Teilnehmer(innen) der Seminare erhalten exklusiven Zugang zum Inhalt.

Die
exklusive
App für
BR kompakt



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 21)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen

Viele Tarifverträge enthalten Spielräume für die betriebliche Ausgestaltung durch die Betriebsräte – das können die Lage und Verteilung der Arbeitszeit sein oder die Anwendung und Ausgestaltung der Entgeltbestimmungen.

Der Betriebsrat hat die Aufgabe, die Tarifverträge im Betrieb umzusetzen und gegebenenfalls betriebliche Regelungen zu vereinbaren. Für die Betriebsräte ist es wichtig, die jeweils gültigen Tarifverträge zu finden, deren Inhalte und ihre ergänzenden Mitbestimmungsrechte zu kennen.


In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse des Tarifvertragssystems und ihre Bedeutung für die Arbeit des Betriebsrats vermittelt. Ein Schwerpunkt dabei ist das Verhältnis von Tarifverträgen zu Betriebsvereinbarungen und Arbeitsverträgen. Die Teilnehmer(innen) erarbeiten sich die Zusammenhänge der wichtigen Themen (z. B. Entgelt, Arbeitszeit, Leistung und Qualifikation) und stellen Überlegungen zur Umsetzung an. Neben exemplarischen tariflichen Bestimmungen werden die Beteiligungsrechte des Betriebsrats, insbesondere nach § 87 BetrVG, berücksichtigt. Dabei werden neben Auslegungsauch Beteiligungsfragen der Belegschaft im Seminar thematisiert.

Themen im Seminar (Typ 2123)


- ▶ betriebliche Erfahrungen mit der Umsetzung von Tarifverträgen austauschen
- ▶ Einordnung der Tarifverträge in die Rechtssystematik des Arbeitsrechts
- ▶ Tarifvorbehalt und Tarifvorrang im BetrVG
- ▶ wesentliche Bestimmungen des Tarifvertragsgesetzes zur Wirkung von Tarifverträgen
- ▶ ausgewählte, exemplarische Inhalte aus Tarifverträgen für das betriebspolitische Handeln kennenlernen
- ▶ Mitbestimmungsrechte des BR in tarifpolitisch relevanten Handlungsfeldern
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und -formen für die Belegschaft
- ▶ Positionen und Ziele der IG Metall für die Auslegung der Tarifverträge kennenlernen
- ▶ die Rolle des BR: Beteiligung und Grenzen der gewerkschaftlichen Betätigung im Betrieb



Termine

 Kinderbetreuung

19.01. – 24.01.2020	OA00420	Bad Orb
16.02. – 21.02.2020	SK10820	Sprockhövel 
23.02. – 28.02.2020	BB00920	Berlin
22.03. – 27.03.2020	LH01320	Lohr
03.05. – 08.05.2020	BT01920	Berlin
24.05. – 29.05.2020	SK02220	Sprockhövel 
21.06. – 26.06.2020	BE02620	Berlin
12.07. – 17.07.2020	WB02920	Beverungen
19.07. – 24.07.2020	BE03020	Berlin
23.08. – 28.08.2020	SK23520	Sprockhövel 
06.09. – 11.09.2020	OE03720	Bad Orb
27.09. – 02.10.2020	OA04020	Bad Orb
25.10. – 30.10.2020	SK04420	Sprockhövel 
01.11. – 06.11.2020	WB04520	Beverungen
06.12. – 11.12.2020	LS05020	Lohr



»ICH ENGAGIERE MICH ALS
BETRIEBSRÄTIN, WEIL VIELE GEMEINSAM
MEHR BEWIRKEN KÖNNEN
ALS EINER ALLEIN.« Martina Mielow

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)
Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 21)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Grundlagenseminar

Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Flexibilitätsanforderungen von Unternehmen und Beschäftigten haben bei der Arbeitszeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Erkennbare Entwicklungstrends sind u. a. die Entgrenzung von Arbeitszeit und damit verbunden die Balance zwischen Arbeit und Privatleben.

Reale Arbeitszeiten der Beschäftigten weichen immer häufiger von arbeitsvertraglichen und tariflichen Bestimmungen sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Gleichzeitig verändern sich die Leistungsbedingungen und infolgedessen steigt der Arbeitsdruck. Die Mehrarbeit nimmt zu, wird aber immer weniger tatsächlich vergütet.

Die Beschäftigten sind nicht grundsätzlich gegen die Flexibilisierung der Arbeitszeit. Vielmehr möchten sie eigene Interessen (wie z. B. Zeitautonomie, bessere Balance von Arbeit und Privatleben) durch lebensphasenorientierte Arbeitszeitformen berücksichtigt sehen, ohne dass Arbeitszeiten verfallen.

Wir gehen im Seminar den Fragen nach, welche Anforderungen heute an sinnvolle Arbeitszeitlösungen geknüpft werden und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind. Wir vermitteln einen Überblick über die aktuelle Arbeitszeitdebatte der Sozialpartner, des Gesetzgebers und in der EU und

diskutieren deren Relevanz für die betriebliche Praxis. Wir prüfen, welche Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten Betriebsräte bei der Gestaltung betrieblicher Lösungen nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 2126)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch
- ▶ Bedeutung der Arbeitszeitgestaltung für die Lebensqualität von Beschäftigten einerseits und den Wettbewerbsanforderungen andererseits
- ▶ Überblick über den rechtlichen Rahmen für die Gestaltung von Arbeitszeit, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Tarifverträgen, Rechtsprechung
- ▶ exemplarische Arbeit an ausgewählten Problemstellungen bei Arbeitszeitfragen wie z. B. Zeiterfassung, Verfall von Arbeitszeit, Entgrenzung von Arbeit und Arbeitszeit
- ▶ erste Anforderungen an eine betriebliche, arbeitnehmerorientierte Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine

👶 Kinderbetreuung

19.01. – 24.01.2020	SK10420	Sprockhövel 👶
02.02. – 07.02.2020	BE00620	Berlin
16.02. – 21.02.2020	LO00820	Lohr
15.03. – 20.03.2020	WB01220	Beverungen
22.03. – 27.03.2020	BO01320	Berlin
22.03. – 27.03.2020	KA01320	Inzell
10.05. – 15.05.2020	SK22020	Sprockhövel 👶
14.06. – 19.06.2020	LO02520	Lohr
28.06. – 03.07.2020	SK12720	Sprockhövel 👶
12.07. – 17.07.2020	WD02920	Beverungen
16.08. – 21.08.2020	BL03420	Berlin
23.08. – 28.08.2020	LO03520	Lohr
30.08. – 04.09.2020	SK13620	Sprockhövel 👶
18.10. – 23.10.2020	WA04320	Beverungen
25.10. – 30.10.2020	LH04420	Lohr
01.11. – 06.11.2020	SK14520	Sprockhövel 👶
15.11. – 20.11.2020	BL04720	Berlin
29.11. – 04.12.2020	LO04920	Lohr
06.12. – 11.12.2020	WA05020	Beverungen



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (S. 21)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Digitalisierung und Transformation**Arbeitsbedingungen gestalten**

Unsere Arbeitswelt ist im stetigen Wandel. Digitalisierung und Industrie 4.0 beeinflussen die Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation entscheidend.

Die Anforderungen an die Kompetenz der Beschäftigten – ob in Produktion oder Montage, im Büro oder beim mobilen Arbeiten – verändern sich. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die Arbeitsbedingungen im Sinn der Beschäftigten zu gestalten. Betriebsräte und Betriebsrätinnen, die gute Arbeitsbedingungen mitgestalten, brauchen ein Grundverständnis von menschengerechter Arbeit sowie unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft sowie eine zukunftsorientierte und Sinn stiftende Arbeit. Dabei betreffen betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit.

- ▶ Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung der Arbeit haben die Seminarteilnehmer(innen) in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht?
- ▶ Welche Kompetenzen sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen in einem Transformationsprozess mitgestalten zu können?

- ▶ Welche Beteiligungsmodelle und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Betriebsrat hilfreich sein?

Das sind die zentralen Fragen, die wir in diesem Grundlagenseminar beantworten werden.

Themen im Seminar (Typ 2124)

- ▶ Arbeitsbedingungen gestalten
 - gesetzliche und tarifliche Grundlagen erarbeiten, zum Beispiel BetrVG und Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetz
 - Wandel von Arbeitsbedingungen
 - Qualifizierung durch Digitalisierung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Qualifizierung als Handlungsoptionen für Veränderung
- ▶ Handlungsrahmen und Akteure bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- ▶ Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen, etwa Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb
- ▶ bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten sowie Umsetzungsschritte mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln

Termine

👶 Kinderbetreuung

16.02. – 21.02.2020	WB00820	Beverungen
16.02. – 21.02.2020	LS00820	Lohr
23.02. – 28.02.2020	LS00920	Lohr
08.03. – 13.03.2020	WB01120	Beverungen
15.03. – 20.03.2020	SK11220	Sprockhövel 👶
29.03. – 03.04.2020	LS01420	Lohr
05.07. – 10.07.2020	SK12820	Sprockhövel 👶
19.07. – 24.07.2020	OB03020	Bad Orb
19.07. – 24.07.2020	WA03020	Beverungen
20.09. – 25.09.2020	SK13920	Sprockhövel 👶
11.10. – 16.10.2020	OR04220	Bad Orb
11.10. – 16.10.2020	WB04220	Beverungen
01.11. – 06.11.2020	BE04520	Berlin
15.11. – 20.11.2020	BS04720	Berlin
29.11. – 04.12.2020	LS04920	Lohr
06.12. – 11.12.2020	SK15020	Sprockhövel 👶



»ICH ENGAGIERE MICH ALS
BETRIEBSRAT, DAMIT AUCH
DIE JUGEND IN ZUKUNFT NOCH ADÄQUATE
CHANCEN IN DEN BETRIEBEN HAT.«
Bastian Stoffels

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 21)

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Betriebsänderung und Umstrukturierungen

Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan

Die Transformation der Arbeitswelt zu gestalten rückt zunehmend in den Fokus von Betriebsrät(inn)en. Unter dem Begriff der »Umstrukturierung« begegnet uns diese in unterschiedlichen Formen – von der Betriebsänderung über den Betriebsübergang bis zur Umwandlung von Unternehmen. Um negative Folgen für die Beschäftigten erkennen, verhindern oder gegebenenfalls abmildern zu können, werden wir die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten anhand von unterschiedlichen Fallkonstellationen durchspielen.

Im Seminar setzen wir uns mit den Veränderungen auf der Ebene des Betriebs, des Unternehmens und des Konzerns auseinander. Wir lernen die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Hinblick auf ihre Reichweite und Durchsetzungsstärke kennen. Der Fokus des Seminars liegt auf den Gestaltungsmöglichkeiten und den vorhandenen Instrumenten der Beteiligung wie Interessenausgleich und Tarifvertrag.

Darüber hinaus stellen wir Themen vor, bei denen die entsprechenden Gremien auf Betriebs-, Unternehmens- und Konzernebene in die strategische Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten einzubinden sind. Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer(innen) zu befähigen, die zahlreichen Herausforderungen zu meistern, die Transformationsprozesse mit sich bringen. Dafür müssen vor allem zwei Voraussetzungen erfüllt sein: die Fähigkeit, Chancen, Notwendigkeiten und Risiken zu erkennen und richtig einzuschätzen die Fähigkeit, vorhandene Instrumente wie Tarifverträge und Gesetze optimal zu nutzen.





Themen im Seminar (Typ 2125)

- ▶ Betrieb – Unternehmen – Konzern:
 - die eigene betriebliche Situation bestimmen
- ▶ aktuelle Trends und Motive von Unternehmen
- ▶ Umwandlungen und Verkauf von Unternehmen (Fusion und Spaltung):
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Betriebsübergang (§ 613a BGB) und die Folgen erkennen für
 - Tarifverträge
 - Betriebsvereinbarungen
 - Arbeitsverträge
- ▶ Betriebsänderungen erkennen und gestalten
- ▶ Interessenausgleich aushandeln:
 - rechtliche Grundlage
 - Regelungsmöglichkeiten
 - Vorgehensweise
- ▶ Abmilderung der Nachteile:
 - Sozialplan
 - Transfergesellschaft

Termine

			👶 Kinderbetreuung
12.01. – 17.01.2020	BS00320	Berlin	
16.02. – 21.02.2020	OA00820	Bad Orb	
08.03. – 13.03.2020	SK11120	Sprockhövel	👶
08.03. – 13.03.2020	WE01120	Beverungen	
03.05. – 08.05.2020	SK11920	Sprockhövel	👶
24.05. – 29.05.2020	LH02220	Lohr	
14.06. – 19.06.2020	BB02520	Berlin	
09.08. – 14.08.2020	BE03320	Berlin	
27.09. – 02.10.2020	SK14020	Sprockhövel	👶
04.10. – 09.10.2020	WB04120	Beverungen	
18.10. – 23.10.2020	LH04320	Lohr	
15.11. – 20.11.2020	LH04720	Lohr	
22.11. – 27.11.2020	SK04820	Sprockhövel	👶
22.11. – 27.11.2020	BE04820	Berlin	



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminare der Reihe BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag**Grundlagen des Arbeitsrechts I**

Bei Neueinstellungen werden Betriebsräte immer wieder mit Fragen zum Arbeitsvertrag konfrontiert. Schließlich ist der Arbeitsvertrag die Grundlage für jedes Arbeitsverhältnis. Betriebsräte müssen deshalb Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise: Sind wir bei Vorstellungsgesprächen oder bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen zu beteiligen? Wie können wir auf die Auswahl von Bewerbern Einfluss nehmen?

Im Seminar werden zunächst die wesentlichen Grundlagen des Arbeitsrechts dargestellt und aufgezeigt, welche Themen für Betriebsräte vor dem Abschluss von Arbeitsverträgen relevant sind. Die Fragestellungen, wie ein Arbeitsverhältnis begründet wird, welche Inhalte in einem Arbeitsvertrag bestmöglich geregelt werden und welche dabei überhaupt zulässig sind, nehmen im Seminar eine zentrale Rolle ein.

Themen im Seminar (Typ 3114)

- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts: Was ist Arbeitsrecht?; Systematik; Unterscheidung kollektives und individuelles Arbeitsrecht; Rechtsquellen; Günstigkeitsprinzip
- ▶ Bewerbung: zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch, Teilnahme des Betriebsrats an Bewerbungsgesprächen
- ▶ Einstellung: Stellenausschreibung, Auswahlrichtlinien, AGG
- ▶ Arbeitsvertrag: Abschluss; Form; Inhalte; Nachweis; Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Arbeitsvertrag
- ▶ Folgen mangelhafter Arbeitsverträge
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele (können ggf. auch von Teilnehmenden mitgebracht werden)



Termine

👤 Kinderbetreuung

19.01. – 24.01.2020	KA00420	Inzell
26.01. – 31.01.2020	BL00520	Berlin
02.02. – 07.02.2020	SK10620	Sprockhövel 👤
23.02. – 28.02.2020	LO00920	Lohr
08.03. – 13.03.2020	WD01120	Beverungen
08.03. – 13.03.2020	KA01120	Inzell
29.03. – 03.04.2020	SK01420	Sprockhövel 👤
19.04. – 24.04.2020	KA01720	Inzell
10.05. – 15.05.2020	BS02020	Berlin
10.05. – 15.05.2020	LO02020	Lohr
07.06. – 12.06.2020	WB02420	Beverungen
07.06. – 12.06.2020	KA02420	Inzell 👤
14.06. – 19.06.2020	BL02520	Berlin
26.07. – 31.07.2020	SK03120	Sprockhövel 👤
26.07. – 31.07.2020	BB03120	Berlin
09.08. – 14.08.2020	KA03320	Inzell 👤
06.09. – 11.09.2020	BO03720	Berlin
06.09. – 11.09.2020	KB03720	Inzell
13.09. – 18.09.2020	LH03820	Lohr
04.10. – 09.10.2020	WD04120	Beverungen
18.10. – 23.10.2020	SK24320	Sprockhövel 👤
01.11. – 06.11.2020	KA04520	Inzell 👤
08.11. – 13.11.2020	BO04620	Berlin
13.12. – 18.12.2020	KB05120	Inzell
03.01. – 08.01.2021	KA00121	Inzell 👤

WEITERE SEMINARE ZUR GRUNDLAGENBILDUNG:

Auch in den Themenbereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Entgeltgestaltung und Betriebswirtschaft gibt es Seminare zur themenbezogenen Grundlagenbildung für Neugewählte:

- ▶ Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung
→ S. 111
- ▶ Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
→ S. 112

Betriebswirtschaft:

- ▶ Grundlagen der Betriebswirtschaft
→ S. 148

Entgeltgestaltung:

- ▶ Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten → S. 50
- ▶ Richtig eingruppiieren → S. 52
- ▶ Leistung gestalten → S. 53

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

- ▶ Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes → S. 110



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)
Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen
des Arbeitsrechts I«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Während das Arbeitsverhältnis besteht**Grundlagen des Arbeitsrechts II**

Den rechtlichen Rahmen des Arbeitsverhältnisses bilden neben dem Arbeitsvertrag Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen. Als Betriebsräte müssen wir deren Einhaltung überwachen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe müssen wir als Betriebsräte die Arbeitnehmer(innen) kompetent beraten, etwa wenn Entgeltansprüche nicht bezahlt oder Arbeitnehmer(innen) vom Arbeitgeber für Schäden herangezogen werden. Darüber hinaus müssen wir vielfältige Bestimmungen aus dem kollektiven und dem individuellen Arbeitsrecht berücksichtigen, wenn wir Betriebsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber abschließen wollen.

Dieses Seminar dreht sich daher gezielt um die zentralen Fragestellungen mit denen wir als Betriebsräte immer wieder konfrontiert werden. Wir vermitteln die dazu notwendigen arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse und ergänzen diese durch praktische Beispiele und die aktuelle Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typ 3115)


- ▶ Geltendmachung von Ansprüchen, z. B. Fristen, Form
- ▶ Grundzüge der Haftung von Arbeitnehmern, z. B. bei Unfällen, Fahrlässigkeit, Vorsatz
- ▶ Abmahnung: Definition, Form, Inhalte
- ▶ Tarifvertragsrecht: Tarifautonomie; Inhalt und Geltung von Tarifverträgen; Tarifbindung; Folgen des

Austritts aus dem Arbeitgeberverband; Bedeutung für nicht tarifgebundene Unternehmen

- ▶ Entgeltansprüche, z. B. aus Arbeitsvertrag, TV, Gesetzen
- ▶ Entgeltfortzahlung, z. B. bei Krankheit
- ▶ Arbeitszeit: besondere vertragliche Arbeitszeitregelungen und rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Urlaub: BUrlG, TV, BV; neueste Rechtsprechung

Termine

 Kinderbetreuung

19.01. – 24.01.2020	KA00520	Inzell
09.02. – 14.02.2020	BL00720	Berlin
01.03. – 06.03.2020	SK01020	Sprockhövel 
15.03. – 20.03.2020	KA01220	Inzell
22.03. – 27.03.2020	BB01320	Berlin
03.05. – 08.05.2020	LH01920	Lohr
03.05. – 08.05.2020	SK21920	Sprockhövel 
10.05. – 15.05.2020	KB02020	Inzell
24.05. – 29.05.2020	BB02220	Berlin
01.06. – 05.06.2020	KA02320	Inzell 
05.07. – 10.07.2020	LO02820	Lohr
16.08. – 21.08.2020	KA03420	Inzell 
23.08. – 28.08.2020	SK13520	Sprockhövel 
20.09. – 25.09.2020	BE03920	Berlin
20.09. – 25.09.2020	KB03920	Inzell
11.10. – 16.10.2020	LH04220	Lohr
25.10. – 30.10.2020	KC04420	Inzell
15.11. – 20.11.2020	BO04720	Berlin
29.11. – 04.12.2020	SK14920	Sprockhövel 

Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz

Grundlagen des Arbeitsrechts III



Probleme im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen tauchen im Alltag von Betriebsräten häufig auf. Neben allen Formen von Kündigungen werden Betriebsräte auch oft mit Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen konfrontiert.

Im Seminar greifen wir diese Situation auf und erarbeiten uns Kenntnisse zur gezielten sozialen und sozialrechtlichen Folgenabschätzung für Beratungsgespräche oder zu Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen. Der Frage nach Alternativen zur Kündigung, etwa einer Versetzung oder Qualifizierung, gehen wir ebenso auf den Grund wie unseren damit verbundenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Wir beleuchten die wesentlichen individualrechtlichen Aspekte, die bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen beachtet werden müssen. Beispiele aus der Praxis ergänzen das Programm ebenso wie der Besuch einer Verhandlung vor dem Arbeitsgericht.

Themen im Seminar (Typ 3116)

- ▶ Beendigungsformen: Anfechtung, Nichtigkeit, Zeitablauf, Aufhebungsvertrag, Kündigung
- ▶ allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz: Tarifverträge, KSchG, MuSchG, SGB IX, Betriebsvereinbarungen
- ▶ Kündigungsarten: ordentliche und außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung
- ▶ Kündigungsgründe: personen-, betriebs- und verhaltensbedingte Gründe

- ▶ Kündigung als Ultima Ratio
- ▶ Massenentlassungen
- ▶ arbeitsgerichtliches Verfahren, z. B. wie der Betriebsrat Betroffene unterstützen kann
- ▶ Weiterbeschäftigungsanspruch
- ▶ Besuch des Arbeitsgerichts inkl. Vor-/Nachbereitung
- ▶ Praktische Beispiele können ggf. auch von Teilnehmenden eingebracht werden.

Termine

		👤 Kinderbetreuung
05.01. – 10.01.2020	BE00220	Berlin
02.02. – 07.02.2020	KA00620	Inzell
19.04. – 24.04.2020	BL01720	Berlin
19.04. – 24.04.2020	SK11720	Sprockhövel 👤
19.04. – 24.04.2020	KB01720	Inzell
17.05. – 22.05.2020	KA02120	Inzell
07.06. – 12.06.2020	BT02420	Berlin
14.06. – 19.06.2020	SK12520	Sprockhövel 👤
21.06. – 26.06.2020	KA02620	Inzell
28.06. – 03.07.2020	BB02720	Berlin
12.07. – 17.07.2020	LO02920	Lohr
23.08. – 28.08.2020	KA03520	Inzell 👤
13.09. – 18.09.2020	SK13820	Sprockhövel 👤
20.09. – 25.09.2020	LH03920	Lohr
01.11. – 06.11.2020	KB04520	Inzell 👤
01.11. – 06.11.2020	SK04520	Sprockhövel 👤
15.11. – 20.11.2020	LO04720	Lohr
06.12. – 11.12.2020	KA05020	Inzell
06.12. – 11.12.2020	BS05020	Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)
Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeitsrechts I«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

Unsere Themen zur Spezialisierung

Damit sie gute Arbeit leisten können, müssen die Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung einen Überblick über viele Themenbereiche haben. Jeder Betrieb und seine speziellen Merkmale konfrontieren die Interessenvertretung darüber hinaus mit Herausforderungen, die ein tiefer gehendes und fundiertes Wissen erfordern.

Diese Erfordernisse decken wir mit unserem Angebot zur betriebspolitischen Spezialisierung ab. Wir bauen auf dem Ausbildungsgang »BR kompakt« auf, mit dem ihr euch einen grundsätzlichen Überblick verschafft, und bieten euch darüber hinaus Möglichkeiten, euch themenspezifisch und betriebspolitisch zu spezialisieren.

Tarifverträge, Entgelt
und Leistung



Arbeitszeit- und
Arbeitsgestaltung

Gesundheit, Prävention,
Arbeitsschutz

Betriebswirtschaft, Personal-
entwicklung u. Qualifizierung

Rhetorik, Kommunikation und
Arbeitsorganisation

SBV und
Teilhabepolitik

Personen- und
Berufsgruppen

Fachakademie
für Arbeitsrecht



BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

TARIFVERTRÄGE, ENTGELT UND LEISTUNG**Unser Heimspiel – dein Erfolg**

Als größte Einzelgewerkschaft Deutschlands und renommierte Tarifvertragspartei setzt die IG Metall mit ihren Tarifverträgen Maßstäbe. Was liegt für betriebliche Interessenvertreter(innen) näher, als sich bei der IG Metall über den Inhalt ihrer Tarifverträge und die betrieblichen Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten zu informieren?

Neben den bundesweiten und überregionalen Seminaren (Seiten 50 – 67) bieten wir auf den Seiten 69 – 81 zusätzlich bezirkliche Seminare. Durch sie kannst du dich mit den regionalen Details der in deinem Bereich gültigen Tarifverträge vertraut machen.

Tarifverträge, Entgelt und Leistung	
Richtig eingruppieren und Leistung gestalten	50
Richtig eingruppieren	52
Leistung gestalten	53
Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!	55
Leistungspolitik und Datenermittlung	56
Zeitentgelt und Leistungszulage	57
MTM – Methods-Time-Measurement	58
MTM-UAS: Grundlagen- und Aufbauseminar	59
Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten	60
Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung	61
Eingruppierung in der Branche Holz und Kunststoff	62
Arbeitsstudien I – Grundlagen der Datenermittlung – von der Zeitaufnahme zur Vorgabezeit	63
Arbeitsstudien II – Prämienlohn aktiv gestalten	64
Arbeitsstudien III – Verteilzeiten ermitteln – Erholzeiten gestalten	65

Wir können noch viel mehr!	66
Seminare zu Tarifverträgen in bestimmten Branchen und Tarifgebieten	67

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in den Manteltarifvertrag	68
Einführung in das Leistungsentgelt	69
ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung	70

Bezirk BaWü

ERA Grundlagen Arbeitsbewertung	71
ERA Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt	72
ERA Grundlagen Verhandlungen in der PaKo	73

Bezirk Mitte

Wie viel ist Arbeit wert? (Bezirk Mitte)	74
Welche Leistung, welches Geld?!	76
Reden wir über Geld!	77

Bezirk Küste

Einführung in den Manteltarifvertrag	79
Einführung in das Leistungsentgelt	80
ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung	81



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie ISeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, TK-Mitglieder,
interessierte Beschäftigte**Voraussetzungen**

Seminar: »Entgelt I« (regional)

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.de**Entgeltgestaltung II****Richtig eingruppieren und Leistung
gestalten**

Die wenigsten Menschen gehen arbeiten, weil sie nichts Besseres zu tun haben. In aller Regel gehen wir zur Arbeit, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Fragen der Eingruppierung und der Leistungsbemessung sind daher wesentliche Aspekte unserer Berufstätigkeit, über die sowohl alle Arbeitnehmer(innen) als auch ihre betrieblichen Interessenvertreter gut informiert sein sollten.

In den Tarifverträgen zur Entgeltgestaltung (Entgelt-, Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge) wurden Instrumente geschaffen, die Beschäftigten bzw. ihren Vertretungen ermöglichen, ein gewichtiges Wort mitzureden. Wirklich nutzbar werden diese Instrumente für uns aber nur dann, wenn wir im Konfliktfall die besseren Argumente zur Eingruppierung und Leistungsbemessung parat haben.

Dazu erarbeiten wir uns einen Überblick über die relevanten Tarifverträge und entwickeln Strategien zur Regelung von Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Gerade auch im Hinblick auf die Versuche von Unternehmensleitungen, tarifvertragliche Standards zu unterlaufen, befassen wir uns mit den Methoden zur Arbeitsbewertung und zur Leistungsregulation ebenso wie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 4330)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ rechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- ▶ Entgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung, Methoden)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich); Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM-Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme

Termine

19.04. – 30.04.2020 SG01720

06.09. – 18.09.2020 SG03720

Kinderbetreuung

Sprockhövel

Sprockhövel

Beratung & Job

Erfolgreich das Berufsleben meistern

Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen Dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest Du bei uns ...



*Bildung
Vorsorge*

Abgesichert durchs Leben

Faire Versicherungsleistungen für Mitglieder der IG Metall und deren Angehörigen. Mit Konditionen, die den Versicherungsschutz über die üblichen Leistungen hinaus erweitern oder zu einem Sondertarif anbieten ...

Reisen

Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken Dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen ...



Freizeit



Unser Auftrag. Eure Vorteile

**Sprich uns einfach an,
wir informieren Dich gerne.**

Tel. 069/9002 176-0
Fax 069/9002 176-20
info@igmservice.de

Servicegesellschaft mbH
für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2
60329 Frankfurt



www.igmservice.de/newsletter

www.igmservice.de



Das Mitglieder**plus** der IG Metall

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie FSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**

BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional)

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.de**Entgeltgestaltung II A****Richtig eingruppieren**

Richtig eingruppieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, die sich immer schneller und radikaler verändert und immer wieder neue Arbeitsbeziehungen in immer kürzerer Zeit hervorbringt? Die ERA-Tarifverträge bieten hierfür neue Instrumente an. Richtig genutzt, können sie in eine anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung umgesetzt werden. Das Handwerkszeug dafür erarbeiten wir in diesem Seminar. Aber wir reden nicht nur, sondern wir bereiten auch ausgehend von typischen Handlungssituationen den Transfer in die betriebliche Praxis vor.

Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ Arbeitsbewertung – was ist das?
- ▶ Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)

- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- bzw. Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- ▶ Konfliktlösungsregularien
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung

Termine

		👶 Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	LO00520	Lohr
09.02. – 14.02.2020	SG00720	Sprockhövel 👶
01.03. – 06.03.2020	LH01020	Lohr
15.03. – 20.03.2020	SG01220	Sprockhövel 👶
24.05. – 29.05.2020	SG02220	Sprockhövel 👶
24.05. – 29.05.2020	LO02220	Lohr
05.07. – 10.07.2020	SG02820	Sprockhövel 👶
19.07. – 24.07.2020	LH03020	Lohr
27.09. – 02.10.2020	SG04020	Sprockhövel 👶
11.10. – 16.10.2020	LO04220	Lohr
22.11. – 27.11.2020	SG04820	Sprockhövel 👶
06.12. – 11.12.2020	LO05020	Lohr

Entgeltgestaltung II B

Leistung gestalten

Der Wandel in der Leistungs- und Entgeltbemessung durch die ERA-Regelungen eröffnet für die Beschäftigten und ihre betriebliche Interessenvertretung neue Möglichkeiten zu einer besseren Leistungsgestaltung.





Ausgehend von einem menschen- und aufwandsorientierten Leistungsbegriff setzen wir uns in diesem Seminar mit dem Handwerkszeug zur Leistungsregulierung auseinander. Dazu gehören auch die tarifgebietspezifischen Ansätze bei den Entgeltgrundsätzen und -methoden. Wir machen eine Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« und verschaffen uns einen Überblick über die weiteren Methoden der Datenermittlung. Besonderes Gewicht legen wir auf die Gestaltung von Prämienentgelt. Wir diskutieren betriebliche Regelungen mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten gemeinsam die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Mit praktischen Übungen und anhand von Fallbeispielen bereiten wir den Transfer in die betriebliche Praxis vor.

→ Nach dem Seminar bist du sicher im Umgang mit dem »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung und kannst dich als Beschäftigter und als betrieblicher Interessenvertreter kompetent in die tarif- und leistungspolitische Diskussionen einbringen.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Definition des Leistungsbegriffs
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats über die Höhe der abverlangten Leistung
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich; Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme
- ▶ Konfliktlösungsmechanismen

Termine

23.02. – 28.02.2020	SG00920	 Kinderbetreuung
24.05. – 29.05.2020	BS02220	Sprockhövel 
28.06. – 03.07.2020	SG02720	Berlin
04.10. – 09.10.2020	BE04120	Sprockhövel 
11.10. – 16.10.2020	SG04220	Berlin
06.12. – 11.12.2020	SG05020	Sprockhövel 

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie F

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional) und/oder »Entgelt II« (Typ 4330)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





»IM SEMINAR KANN ICH MEIN WISSEN
ERWEITERN, ANDERE BETRIEBE KENNENLERNEN
UND AUCH MAL DEM BETRIEBSALLTAG ENTFLIEHEN.«
Michael Hartz

Entgeltgestaltung II C

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Leistungsdruck ist längst kein isoliertes Thema mehr für Akkord- oder Prämien-Beschäftigte. Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen prägen immer häufiger den Arbeitsalltag und den Leistungsdruck auch in den klassischen Angestelltenbereichen. Als Beschäftigte und Interessenvertreter erleben wir auch und gerade in diesen Arbeitsbereichen Symptome von Überlastung und Burnout. Aktiv werden ist gefragt – die Frage ist nur wie, denn im Zeitentgelt greifen die bewährten Methoden der Leistungsregulation nicht.





Im Seminar werden wir die Fragen, die sich im betrieblichen Alltag stellen, ins Zentrum unserer Debatte rücken: Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir als betriebliche Interessenvertreter und wie können wir als Beschäftigte dieses Handeln unterstützen? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und produktionsfernen Beschäftigten geben?

Zur Strategieentwicklung werden wir insbesondere der Frage nachgehen, wie wir die Arbeitsbedingungen durch ein gemeinsames Handeln und Vorgehen für alle verbessern können.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Tarifvertrag
- ▶ Kennenlernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach Tarifvertrag
- ▶ Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- ▶ Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen (besser) zu regeln
- ▶ Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termine

22.03. – 27.03.2020	SG11320	 Kinderbetreuung Sprockhövel 
09.08. – 14.08.2020	SG03320	Sprockhövel 
25.10. – 30.10.2020	SG04420	Sprockhövel 

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie F

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional) und/oder »Entgelt II« (Typ 4330)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie ISeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, TK-Mitglieder,
interessierte Beschäftigte**Voraussetzungen**Seminar: »Entgelt II« oder
»Entgeltgestaltung II B«**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Entgeltgestaltung III**Leistungspolitik und Datenermittlung**

Neben der Eingruppierung in die Entgeltgruppe übt der leistungsbezogene Entgeltbestandteil für Arbeitnehmer(innen) den zweithöchsten Einfluss auf die Höhe des Verdienstes aus. Deshalb kommt der Leistungspolitik und der ihr zugrunde liegenden Datenermittlung ein zentraler Stellenwert zu, wenn es darum geht, unsere Interessen als abhängig Beschäftigte wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

In diesem Aufbau-seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den aktuellen leistungspolitischen Trends in der Metall- und Elektroindustrie. Daraus entwickeln wir die Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik und Datenermittlung einerseits und einer menschengerechter Arbeitsgestaltung andererseits.

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und deren Gestaltung: vom traditionellen Akkord, der Prämie (bzw. dem Kennzahlenvergleich), der Gruppenprämie bis hin zur Zielvereinbarung. Du lernst unterschiedliche, insbesondere computergesteuerte, Methoden der Datenermittlung kennen.

→ Nach dem Seminar kannst du einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik angemessen ist und wie Beschäftigte gemeinsam mit ihrer Interessenvertretung darauf Einfluss nehmen können.

Themen im Seminar (Typ 4334)

- ▶ Entwicklung und Rahmenbedingungen der Leistungsgestaltung sowie der Entgeltgrundsätze und -methoden
- ▶ Verhältnis Entgelt/Leistung
- ▶ Bezugsgrößen- und Kennzahlenproblematik
- ▶ Methoden der Datenermittlung: die Ermittlung von Verteil- und Störzeiten bis hin zu Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM)
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen computergestützter Datenermittlung für die Arbeits- und Entgeltgestaltung
- ▶ Vereinfachung der Datenermittlung – ein neuer Weg?
- ▶ Arbeits- und Leistungsgestaltung in den indirekten Bereichen
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen zur Entgeltgestaltung und tarifpolitische Perspektiven

Termin

08.11. – 20.11.2020 SG04620

Kinderbetreuung

Sprockhövel

Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen

Zeitentgelt und Leistungszulage

Faire Bedingungen bei der Leistungsbeurteilung oder Leistungszulage nur als »Nasenfaktor«? Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung zu fairen Bedingungen ist möglich, wenn die Chancen, die der Tarifvertrag bietet, auch genutzt werden.

Es werden die Inhalte zu den Bestimmungen Zeitentgelt, Leistungszulage und Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen vermittelt. Die Verfahren der Leistungsbeurteilung beim Zeitentgelt und die Anwendung der Kriterien bei der individuellen Leistungsbeurteilung werden erarbeitet. Einführungs- und Umsetzungsstrategien unter Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei betrieblichen Leistungsbewertungssystem werden entwickelt.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Das Zeitentgelt mit Beurteilung in den ERA-Tarifverträgen
- ▶ Die Abgrenzung von Leistungsbemessung und Leistungsbeurteilung
- ▶ Grundlagen der Beurteilungssysteme/-gespräche
- ▶ Das tarifliche Beurteilungsverfahren
- ▶ Reklamationsrechte und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zur Leistungsbeurteilung

Termine

19.02. – 21.02.2020	LO05820	Lohr
13.12. – 16.12.2020	LO15120	Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.294,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten bereits Arbeitsbewertungen vorgenommen haben

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie ISeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, interessierte Beschäftigte
aus Betrieben, in denen MTM
angewendet wird bzw. werden soll**Voraussetzungen**Seminar: »Entgelt II« oder
»Entgeltgestaltung II B«**Seminarleitung**Markus Wünschel (Berlin),
Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

MTM – Methods-Time-Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient nicht nur der Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung, sondern bietet schon immer auch ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.

Für uns als Beschäftigte ist es daher von entscheidender Bedeutung, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um die Gestaltungsmöglichkeiten sowie die damit verbundenen Risiken einschätzen zu können. Für uns als betriebliche Interessenvertreter(innen) ist das Wissen um MTM unerlässlich, um unsere betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen. Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

→ Durch das Seminar wirst du mit der betriebliche Leistungspolitik und die dahinter stehende Methode vertraut gemacht. Das Seminar befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung.

Themen im Seminar (Typ 4335)

- ▶ Arbeits- und Prozessgestaltung nach MTM
- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- ▶ MTM-Systeme, insbesondere MTM 1 und UAS
- ▶ Leistungspolitik und Leistungsregulierung bei MTM
- ▶ Datenstrukturierung / Zeitbausteinsysteme
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termine

07.06. – 19.06.2020 SG02420

05.07. – 17.07.2020 BB02820

Kinderbetreuung

Sprockhövel

Berlin

Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM-UAS: Grundlagen- und Aufbauseminar

MTM-UAS werden zur Gestaltung effizienter Prozesse in nahezu allen Arbeitsbereichen eingesetzt. Auf der Grundlage von MTM-Daten wurde das MTM-UAS entwickelt. Es hat mittlerweile die stärkste Verbreitung in der Industrie. Wir bieten für Betriebsräte ein Grundlagen- und ein Aufbauseminar zum MTM-UAS an.

Im Grundlagenseminar klären wir die Auswirkungen der Einführung und Anwendung des MTM-UAS für die Beschäftigten. Wir erarbeiten uns am Beispiel des MTM-UAS die Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und klären die tariflichen und rechtlichen Regelungen. Wie können wir unsere Mitbestimmungsrechte unter Beteiligung der Beschäftigten effektiv nutzen?

Das Seminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, um Betriebsvereinbarungen zur Leistungsregulierung und Personalbemessung zu gestalten und einzuführen.

Im Aufbauseminar werden wir die vorhandenen Kenntnisse auffrischen und anhand von Arbeitsabläufen MTM-Analysen erstellen und besprechen. Wir tauschen uns aus über eure Erfahrungen mit eurem MTM-System und erarbeiten uns auf Basis eurer Mitbestimmungsrechte Ansätze für euer betriebliches Handeln.

Themen im Seminar (Typ 4335)

Grundlagenseminar:

- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung
- ▶ Aufbau und Einsatzmöglichkeiten des MTM-Systems und seiner abgeleiteten Systeme wie UAS
- ▶ Kennenlernen des MTM-UAS-Systems Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung bei der Einführung
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe, Beteiligungsrechte der Beschäftigten und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

Aufbauseminar:

- ▶ Erfahrungsaustausch und Best Practice
- ▶ Zusammensetzung und Aufbau von Vorgabezeiten
- ▶ Grundvorgänge bei MTM-UAS
- ▶ Kennen und Lesen betrieblicher Codierungsschlüssel
- ▶ Umgang mit Reklamationen

Termin Grundlagenseminar

16.08. – 21.08.2020 SG03420

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🗺️

Termin Aufbauseminar

01.11. – 04.11.2020 SG14520

Sprockhövel 🗺️

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Grundlagenseminar:

Kategorie F (1.907,00 €)

Aufbauseminar:

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

Betriebsräte/-rätinnen aus Betrieben, die mit der Anwendung oder Einführung von MTM zu tun haben

Voraussetzungen

Grundlagenseminare »EG II« oder »EG II b« wird empfohlen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbauseminar ist der Besuch des Grundlagenseminars

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.294,20 €)

Zielgruppe

BR, die mit Zielvereinbarungen konfrontiert sind oder sie als Methode zur Ermittlung von Leistung ins Auge fassen. Das Seminar orientiert sich am ERA-TV BaWü, ist aber auch für Teilnehmer(innen) anderer Tarifgebiete oder aus Unternehmen ohne Tarifbindung gut geeignet.

Seminarleitung

Irmgard Seefried

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Leistungspolitik bei qualifizierter Arbeit

Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten

Die hergebrachten Formen der klassischen Arbeitsteilung werden vielfach durch neue Steuerungsformen abgelöst. Flache Hierarchien, mehr Handlungs- und Entscheidungsspielräume sowie Verantwortungsbereiche für Arbeitnehmer(innen) werden geschaffen, um flexibler auf Veränderungen reagieren zu können. Zumeist geschieht dies mit dem Führungsinstrument der Zielvereinbarung. Dabei werden nur noch Arbeitsergebnisse festgehalten, der Weg dahin jedoch nicht mehr. Folge ist meist eine erhebliche Steigerung des Leistungsdrucks.

Mit dem Instrument der Zielvereinbarung sollen für Arbeitnehmer(innen), vor allem Fach- und Führungskräfte, jedoch Leistungsanreize geschaffen werden, die am Ende eines vereinbarten Zeitraums häufig mit einer zuvor ebenfalls vereinbarten Prämie honoriert werden, die sich am Grad der Zielerreichung orientiert.

Im Seminar gehen wir deshalb der Frage nach, welche Regelungs Eckpunkte zum Schutz der betroffenen Belegschaften berücksichtigt werden sollten und welche Handlungsmöglichkeiten betriebliche Interessenvertreter(innen) bei Gestaltung und Regulierung von Zielvereinbarungen haben. Wir zeigen die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsräte auf und diskutieren Beteiligungsmöglichkeiten der betroffenen Belegschaften.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ neue Steuerungsmodelle der Arbeitsorganisation
- ▶ Voraussetzungen und Grenzen für die Steuerung mit Zielvereinbarungen
- ▶ Instrumente von Zielvereinbarungen
- ▶ Voraussetzungen für Zielvereinbarungsprozesse
- ▶ Kontrolle der Mitarbeiter(innen) und des Managements
- ▶ Gestaltung von Zielvereinbarungsgesprächen
- ▶ Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen aller Beteiligten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach BetrVG und TV
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termin

07.06 – 10.06.2020 L002420 [Lohr](#)

Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts für Betriebsräte

Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung



In nicht tarifgebundenen Betrieben arbeiten Betriebsräte unter erschwerten Bedingungen: Sie sind mit gesetzlichen Bestimmungen konfrontiert, die für die Beschäftigten weitaus ungünstiger sind als in Betrieben mit Tarifbindung. Deshalb stellt sich die Frage, welche Beteiligungsrechte der Betriebsrat effektiv nutzen kann, ohne gegen § 77 Abs. 3 BetrVG zu verstoßen und um Betriebsvereinbarungen als »Ersatz-Tarifverträge« abzuschließen.

Im Seminar erörtern wir, wie sich die Arbeit von Betriebsräten in tarifgebundenen von denen in nicht tarifgebundenen Betrieben unterscheidet. Wir klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag »anlehnt« oder lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Vielleicht bist du während deiner Betriebsratstätigkeit mit der Frage konfrontiert worden, ob und gegebenenfalls inwiefern Tarifverträge nach einem Betriebsübergang weiter gelten. Dem gehen wir nach und klären, welchen Spielraum Betriebsräte bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung haben oder wie eine Tarifbindung (wieder) hergestellt werden kann. Du erfährst im Seminar, welche rechtlichen Möglichkeiten der Betriebsrat dabei hat.

Themen im Seminar (Typ 4711)

- ▶ Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben bzw. Unternehmen
- ▶ rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsräten – auch in Betrieben ohne Tarifbindung
- ▶ Grundlagen des Tarifrechts: Nachbindung/-wirkung, Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelungen
- ▶ Rechtsstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen: Tarifvorrang des § 77 Abs. 3 i. V. m. § 87 Abs. 1 Satz 1 BetrVG
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem EntgTranspG, insbesondere gem. §§ 13 und 15.
- ▶ Regelungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des BR im Rahmen von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Rechtsfolgen bei Betriebsübergang
- ▶ Welche rechtlichen Möglichkeiten hat der Betriebsrat, eine Tarifbindung (wieder) herzustellen?

Termine

16.02. – 21.02.2020	SX20820	Sprockhövel 
19.04. – 24.04.2020	OX01720	Bad Orb
04.10. – 10.10.2020	SX04120	Sprockhövel 
18.10. – 23.10.2020	OX04320	Bad Orb

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00€)

Zielgruppe

BR in Betrieben ohne Tarifbindung

Seminarleitung

Markus Pfeiffenberger

(Lohr - Bad Orb)

Michael Mühle (Sprockhövel)

Weitere Informationen

09352 506 -163

angela.widmann@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Gesetzliche Regelungen, tarifvertragliche Bestimmungen, praktische Umsetzung**Eingruppierung in der Branche Holz und Kunststoff**

Sich verändernde Arbeits- und Leistungsbedingungen sowie Änderungen im Rahmen von Gesetzgebungen erfordern in der Regel eine Überprüfung der Eingruppierung. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Aufgaben ist eine entsprechende Qualifizierung notwendig. Dieses Seminar behandelt sowohl die rechtlichen als auch die tarifvertraglichen Bestimmungen zum Regelungsbereich der Eingruppierung. Die Themen des Seminars werden an Beispielen der Holz- und Kunststoffbranche behandelt.

Themen im Seminar (Typ 4351)

- ▶ gesetzliche Bestimmungen bei der Eingruppierung: u. a. §§ 90, 100 BetrVG
- ▶ Eingruppierungsgrundsätze: summarische und analytische Arbeitsbewertung
- ▶ Lohn-/Gehalts- Entgeltgruppendefinition und verwendete Begriffe: Begriffsbestimmungen; Umgang mit Richtbeispielen; Zeitbezug im Tarifvertrag
- ▶ von der Arbeitsaufgabe zur Arbeitsbeschreibung: Mindestinhalt einer Arbeitsbeschreibung; Welche Anforderungen sind relevant? Anforderungsbezug der Eingruppierung
- ▶ Lohn-/Gehalts-Entgeltgruppenschlüssel
- ▶ Anforderungen der Tätigkeit und richtige Eingruppierung; Arbeitsbeschreibung und Eingruppierung; praktische Übungen

Termine

22.03. – 27.03.2020	WX01320	Beverungen
06.12. – 11.12.2020	WX15020	Beverungen

Arbeitsstudien I

Grundlagen der Datenermittlung – von der Zeitaufnahme zur Vorgabezeit

Der Betriebsrat hat bei Fragen von Lohn und Leistung ein qualifiziertes Mitbestimmungsrecht und eine wichtige Rolle in diesem betrieblichen Konfliktbereich.

In diesem Seminar werden die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei Fragen von Entgelt und Leistung umfassend vermittelt. Tarifvertragliche Bestimmungen zu Vorgabezeiten sowie die Vorschriften und Durchführungsbestimmungen der Datenermittlungsmethode Zeitaufnahme/-studie sind wesentliche Inhalte dieses Seminars.

Die Themen des Seminars werden u. a. an Beispielen der Holz- und Kunststoffindustrie und der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 4335)

- ▶ neue Entwicklungen in der Leistungsentlohnung
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrates bei der betrieblichen Leistungslohngestaltung gemäß BetrVG
- ▶ Tarifvertragliche Regelungen und Grundsätze der Leistungsentgeltgestaltung
- ▶ Anforderung an die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Grundsätze der Datensammlung und Datenerfassung
- ▶ aktuelle Rechtsfragen zur betrieblichen Entgeltgestaltung

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termin

09.02. – 14.02.2020 WX00720 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de





Arbeitsstudien II

Prämienlohn aktiv gestalten

Betriebsräte brauchen Kenntnisse im Bereich der Leistungsentgeltgestaltung. In diesem Seminar lernst du, das Leistungsentgelt in Bezug auf die Anwendungs- und Gestaltungsfragen von Prämienentgelt richtig einzuschätzen und dabei die tarifvertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen zu berücksichtigen. Es werden die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten von Prämienbezugsgrößen und -kennziffern bearbeitet und deren Vor- und Nachteile kennen gelernt. Und du wirst vertraut mit möglichen Datenermittlungsmethoden bei Prämienentgelt (wie zum Beispiel mit der Häufigkeitsverteilung/-analyse, der Betriebsdatenerfassung usw.). Die Themen des Seminars werden an Beispielen u. a. aus der Holz- und Kunststoffindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats bei der betrieblichen Prämienlohngestaltung
- ▶ tarifvertragliche Bestimmungen zum Prämienlohn
- ▶ Prämienmodelle und Bezugsgrößen/Kennziffern
- ▶ Besonderheiten der Datenermittlung bei Prämienentlohnung
- ▶ Datenermittlungsmethoden bei Prämien
- ▶ Häufigkeitsverteilung/-analyse, Betriebsdatenerfassung (BDE), Maschinendatenerfassung (MDE), Selbstaufschreibung usw.
- ▶ praktisches Vorgehen bei der Umsetzung von Prämienmodellen
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termine

29.03. – 03.04.2020	WX01420	Beverungen
22.11. – 27.11.2020	WX04820	Beverungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Arbeitsstudien III

Verteilzeiten ermitteln – Erholzeiten gestalten

Schwerpunkte dieses Seminars bilden die Datenermittlungsmethoden Verteilzeitaufnahmen und Multimomentstudien. Darüber hinaus werden Fragen von Belastung und Beanspruchung im Zusammenhang mit der Ermittlung und Gestaltung von Erholzeiten behandelt. Dabei werden Informationen zur aktuellen Rechtsprechung und zu tarifvertraglichen Bestimmungen vermittelt. Die Themen des Seminars werden an Beispielen u. a. aus der Holz- und Kunststoffindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 4336)

- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Rahmenbedingungen
- ▶ Datenermittlungsmethoden: Verteilzeitaufnahmen und Multimomentstudien
- ▶ Anforderungen an Verteilzeitaufnahmen
- ▶ Anforderungen an Multimomentstudien
- ▶ Methoden der Erholzeitermittlung
- ▶ tarifliche Bestimmungen zu Erholzeiten

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termin

06.09. – 11.09.2020 WX03720 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0

wbs@igmetall.de





Tarifpolitik Bildung und Beratung



WIR KÖNNEN NOCH VIEL MEHR!

Das tarifpolitische Bildungs- und Beratungsangebot unserer Bildungszentren Berlin, Beverungen, Bad Orb, Lohr und Sprockhövel:

Branchenspezifische Bildungsangebote nach Maß

- ▶ für die Eisen- und Stahlindustrie z. B. die Ausbildung tarifpolitischer Experten
- ▶ für die Automobil(zuliefer)industrie z. B. zu den Arbeits- und Leistungsbedingungen bei integrierter Gruppen- bzw. Teamarbeit
- ▶ für die Holz- und Kunststoffindustrie
- ▶ für die Textilindustrie

Tarifpolitische Bildung/Beratung für einen Betrieb

- ▶ z. B. bei der Ausgestaltung einer Betriebsvereinbarung zum Prämienentgelt, Leistungsgestaltung im Zeitentgelt, Leistungsbeurteilungen
- ▶ z. B. bei der Einführung/Ausgestaltung eines betrieblichen Produktionssystems
- ▶ z. B. bei der Umsetzung des Tarifvertrages zum flexiblen Übergang in die Rente
- ▶ z. B. bei Regelungen für Betriebe bzw. Beschäftigte mit/in Außenmontage

Spezielle tarifpolitische Vertiefungsangebote

- ▶ z. B. zur computergestützten Schichtplangestaltung
- ▶ z. B. zur Bildung von Planzeiten (unter anderem durch Regressionsrechnung)

Kontakt

Interesse an einem konkreten tarifpolitischen Thema, Bedarf an einer betrieblichen tarifpolitischen Schulung?

Dann ruft doch einfach an:
Fünf Bildungszentren und
nur eine Telefonnummer: 02324 7 06-181
oder mailt uns eure Anfrage unter
benjamin.weigel@igmetall.de

SEMINARE ZU TARIFVERTRÄGEN IN BESTIMMTEN BRANCHEN UND TARIFGEBIETEN

Arbeit und ERA

Hier findest Du Seminarangebote, die sich hauptsächlich auf einen konkreten Tarifvertrag in einem oder in mehreren Tarifgebieten stützen. In der Regel sind die Tarifgebiete in den Seminarbeschreibungen aufgeführt. Der Einfachheit halber sind die Seminare den Bezirken der IG Metall zugeordnet.

Diese Seminare ergänzen und vertiefen das tarifübergreifende bundesweite Seminarangebot zu Arbeit, Entgelt und Leistung.

Die IG Metall-Bezirke



Freistellung
§ 37.6 BetrVG



Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Petra Dreisigacker
Markus Wünschel

Weitere Informationen

petra.dreisigacker@igmetall.de
030 36 204-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 36 204-139

Speziell
für den Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in den Manteltarifvertrag

Gute Kenntnisse über die geltenden Manteltarifverträge sind für die Interessenvertretung und die Beschäftigten von großer Bedeutung. Diese Kenntnisse sind kontinuierlich aufzufrischen und zu erweitern. Die Interessenvertretung wird oft mit Fragen konfrontiert wie:

- ▶ Welche Zuschläge stehen mir wann zu und wie kann ich sie geltend machen?
- ▶ Welche Regelungen gibt es zur Arbeitszeit?
- ▶ Was muss betrieblich geregelt werden und worauf ist dabei zu achten?

Durch die Anforderungen der Arbeitgeber an die Interessenvertretung, tarifvertragliche Regelungen betrieblich anders umzusetzen, entstehen häufig betriebliche Konflikte. Deshalb werden in diesem Seminar neben den inhaltlich fachlichen Themen auch die Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung kollegial beraten.

Themen im Seminar (Typ 4413)

- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche der Manteltarifverträge des Bezirks Berlin-Brandenburg-Sachsen
- ▶ Regelungen zur Arbeitszeit:
 - individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (IRWAZ)
 - 40-Stunden-Quote
 - Bestimmungen zur Lage und Verteilung
- ▶ Definition von:
 - Mehrarbeit
 - Schichtarbeit
 - Nachtarbeit
 - Sonntags- und Feiertagsarbeit
- ▶ Zuschläge
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für die Interessenvertretung

Termin

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in das Leistungsentgelt

Die Regulierung der Leistungsanforderungen und -bedingungen und die angemessene Bezahlung sind zentrale Herausforderungen für Betriebsräte und Betriebsrätinnen. Besonders dann, wenn die Arbeitgeber versuchen, die Beteiligung der Betriebsräte zu verhindern, um das Leistungsmaß zu deregulieren. Konkret bedeutet dies oft eine Flucht ins Zeitentgelt mit einer subjektiven Beurteilung des Leistungsverhaltens.

Im Seminar stellen wir die Grundzüge der leistungspolitischen Entgeltgestaltung vor. Hierbei geht es vor allem um einen ersten groben Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die Schutzbestimmungen, die der Tarifvertrag über das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) den Beschäftigten bietet.

Während des Seminars erhältst du auch Hilfestellungen bei konkreten betrieblichen Arbeitsvorhaben, die wir kollegial beraten werden.

Themen im Seminar (Typ 4323)

- ▶ Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden in den ERA-Tarifverträgen des Bezirks Berlin-Brandenburg-Sachsen
- ▶ betriebliche Leistungsbedingungen beschreiben und charakterisieren
- ▶ Regelungen im Tarifvertrag, um die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten zu begrenzen
- ▶ Einblick in die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Auswahl und Ausgestaltung der Entgeltsysteme

Termin

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Markus Wünschel

Weitere Informationen

markus.wuenschel@igmetall.de
030 36 204-139

Freistellung
§ 37.6 BetrVG



Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Petra Dreisigacker
Markus Wünschel

Weitere Informationen

petra.dreisigacker@igmetall.de
030 36 204-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 36 204-139

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung

Wie viel ist Arbeit wert? Diese Frage stellt sich nicht nur in Betrieben, die das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) umsetzen müssen, sondern auch in nicht tarifgebundenen Betrieben. Mit diesem Seminar bieten wir den Betriebsräten und Betriebsrätinnen im Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen konkrete Hilfestellungen zu diesem wichtigen Entgeltthema an.

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird die Arbeit bewertet?
- ▶ Was geschieht, wenn sich mein Arbeitsplatz verändert oder ich auf einen anderen Arbeitsplatz versetzt werde?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es für die Beschäftigten und den Betriebsrat, eine Eingruppierung zu reklamieren?
- ▶ Welche Aufgaben kommen auf den Betriebsrat zu?
- ▶ Wo gibt es welche Unterstützung?

In dem Seminar werden wir die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte und Betriebsrätinnen bei der betrieblichen Entgeltgestaltung diskutieren und gemeinsam überlegen, wie eine qualitativ gute Eingruppierung erreicht werden kann.

Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-Tarifvertrag
- ▶ Grundsätze der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung)
- ▶ Merkmale zur Eingruppierung; Entgeltgruppenbeschreibungen und Zusatzstufen
- ▶ Rechte des Betriebsrats, bei der betrieblichen Entgeltgestaltung mitzubestimmen
- ▶ Inhalte einer Arbeitsplatzbeschreibung und ihre Anforderungen
- ▶ Möglichkeiten, die Beschäftigten bei der Beschreibung ihrer Tätigkeit einzubinden
- ▶ Rechte der Beschäftigten und des Betriebsrats, eine Arbeitsplatzbeschreibung zu reklamieren
- ▶ Rechte des Betriebsrats, sich an personellen Einzelmaßnahmen wie Einstellung und Versetzung zu beteiligen

Termin

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage

Neu in Betriebsrat oder Paritätischer Kommission

ERA Grundlagen Arbeitsbewertung



Arbeitsbewertung und Grundentgeltansprüche sind grundlegend für die betriebliche Politik. In diesem Seminar erarbeiten sich neue Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der PaKo, nach welchen Merkmalen der Entgelttarifvertrag (ERA-TV) die Einstufung von Arbeitsaufgaben verlangt und wie der Prozess geregelt ist. Bewertung und Beschreibung von Arbeitsaufgaben werden trainiert. Wie in und um die Paritätische Kommission Handeln möglich wird, ist Gegenstand des Seminars.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-TV
- ▶ Einstufungsprozess im Überblick
- ▶ Bewertungsmerkmale nach ERA-TV
- ▶ Bewertungsbegründungen, die Wertigkeit prägende Teilaufgaben und Niveaubeschreibungen
- ▶ Katalog tariflicher Niveaubispiele und der praktische Umgang damit
- ▶ Arbeiten in der Paritätischen Kommission und der Konfliktlösungsprozess
- ▶ Bestimmungen in ERA-TV zur Sicherung des Grundentgeltanspruchs und Bestimmungen des Qualifikationstarifvertrages

Termine

19.01. – 24.01.2020	LX20420	Lohr
22.03. – 27.03.2020	LX01320	Lohr
22.11. – 27.11.2020	LX04820	Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis (S. 366)**

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR und Mitglieder von Paritätischen Kommissionen, die die Einstufung von Arbeitsaufgaben kennenlernen wollen und vorhaben, entsprechend zu arbeiten

Seminarleitung

Sebastian Seufert, Wilfried Winterer

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX



Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR, die Betriebsvereinbarungen ins Auge fassen, Leistungs politik gestalten wollen oder in den Ausschüssen des Betriebsrates mitarbeiten

Voraussetzungen

Kenntnisse und Nutzung des ERA-TV (Baden-Württemberg), speziell die Arbeitsbewertung.

Seminarleitung

Sebastian Seufert, Walter Mugler

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Beurteilen und Kennzahlenvergleich

ERA Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt

Für den Abschluss von Betriebsvereinbarungen zu Leistung und Leistungsentgelt benötigen Betriebsratsmitglieder Kenntnisse bezüglich der Regelungsgegenstände bei Kennzahlenvergleich und Beurteilen. Auf dieser Grundlage lernen die Teilnehmer(innen) die Planungsschritte zu einer Betriebsvereinbarung entsprechend ihrer betrieblichen Situation umzusetzen. Arbeit an (mitgebrachten) Fallbeispielen ermöglicht es, die Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung betrieblicher Leistungs politik konkret zu üben.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ methodisch ermitteltes Leistungsergebnis, Höhe des Leistungsentgelts und Mitbestimmungsrechte
- ▶ Akkord, Prämie, Standardlohn, Beurteilen mit ERA-TV?
- ▶ Leistung, Leistungsmerkmale und Leistungsbedingungen finden und präzisieren
- ▶ mögliche Bezugsgrößen für den Kennzahlenvergleich finden
- ▶ Leistungskennzahlen und zugehörige Datenermittlung vereinbaren
- ▶ methodische Leistungsermittlung mit der Methode »Beurteilen«
- ▶ Reklamationsverfahren

Termine

19.04. – 24.04.2020	LX11720	Lohr
20.09. – 25.09.2020	LX03920	Lohr

Verhandlungsvorbereitung und Verhandlungsführung bei Widersprüchen und Reklamationen zu Entgeltgruppen in der Paritätischen Kommission

ERA Grundlagen Verhandlungen in der PaKo

Auch nach dem Abschluss des ERA-Einführungsprozesses bleibt die Eingruppierung ein zentrales Konfliktfeld in den Betrieben. Betriebsrat und Paritätische Kommission (PaKo) müssen sich fortlaufend dafür einsetzen, dass die Eingruppierungen mit Veränderungen in der Arbeitsorganisation Schritt halten: Wo etwas nicht stimmt, müssen sie den Mund aufmachen. Das zentrale Forum zur Verhandlung von Streitigkeiten über Eingruppierungen ist in Baden-Württemberg die Paritätische Kommission.

Das Seminar bereitet auf diese handwerklich anspruchsvolle Sache vor. Im Mittelpunkt stehen der Ablauf der Verhandlungen, die Klärung der Aufgaben, das Verständnis des Verhandlungs- und Kommunikationsprozesses sowie die Bewältigung schwieriger Verhandlungssituationen. Alle Themen werden nicht nur theoretisch erörtert, sondern auch praktisch geübt. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden ihre Verhandlungssicherheit gestärkt, möglichst an Situationen, die sie aus der Praxis mitgebracht haben.

Themen im Seminar (Typ 4315)

- ▶ Vorbereitung und Klärung der Aufgaben für die Verhandlungen in der PaKo
- ▶ Ebenen der Kommunikation
- ▶ die Struktur des Verhandlungsprozesses verstehen
- ▶ Vertrauensverhältnis – Machtkonstellationen – Konsensfindung
- ▶ Ergebnisse und Zwischenergebnisse formulieren und sichern
- ▶ Kommunikationsübungen
- ▶ Training und Reflexion von Verhandlungssituationen

Termine

28.06. – 03.07.2020	LX02720	Lohr
25.10. – 30.10.2020	LX04420	Lohr

Auf vielfachen Wunsch **wieder im Programm!**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder von BR und PaKo, die ihre Verhandlungssicherheit erhöhen wollen. Das Seminar richtet sich vor allem an Kolleg(inn)en aus dem Bezirk Baden-Württemberg, Teilnehmer(inn)en aus anderen Bezirken, in denen Paritätische Kommissionen bestehen, sind aber auch willkommen.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse (etwa durch den Besuch des Seminars »Entgelt II«) und Praxiserfahrung en zum Thema Entgeltgestaltung werden vorausgesetzt.

Seminarleitung

Sebastian Seufert, Sebastian Pieper

Weitere Informationen

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,99 €)

Zielgruppe

Mitglieder von Entgeltausschüssen oder Betriebsräte, die die Einstufung von Arbeitsaufgaben vornehmen

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars »Grundkenntnisse im Bereich der Entgeltgestaltung« (Entgelt I) auf bezirklicher Ebene

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Sebastian Seufert

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Eingruppieren nach ERA in Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und dem Saarland

Wie viel ist Arbeit wert?

Die Frage nach dem Wert der Arbeit wird in tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie nach den Maßstäben der ERA-Tarifverträge entschieden. Für betriebliche Interessenvertreter(innen) ist es deshalb wichtig diese Maßstäbe und die daran geknüpften Verfahrensweisen gut zu kennen, um sie im Sinne der Beschäftigten einsetzen zu können.

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsrätinnen und -räte aus dem Bezirk Mitte (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen). Angesprochen sind speziell die, die sich in Entgelt- oder Personalausschüssen schwerpunktmäßig mit Themen von Arbeitsbewertung und Eingruppierung auseinandersetzen. Beantwortet werden wir im Seminar unter anderem die folgenden Fragen:

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird im Rahmen der ERA-Tarifverträge bewertet?
- ▶ Wie gehe ich mit Veränderungen des Arbeitsplatzes, der Arbeitsorganisation und/oder »schleichenden« Versetzungen um?
- ▶ Welche gesetzlichen und tarifvertraglichen Möglichkeiten haben Betriebsrat und Beschäftigte, um Eingruppierung zu reklamieren?

Darüber hinaus werden wir an zahlreichen Beispielen die Arbeitsbewertung und Eingruppierung praktisch erproben.

Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ Überblickswissen Tarifverträge
- ▶ Arbeitsbewertung – was ist das?
- ▶ Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen der Mittelgruppe und Thüringens
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Ein- und Umgruppierung sowie Versetzung
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen, Wertigkeitsprägung)
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- und Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen (Übungen)
- ▶ Regularien zur Lösung von Konflikten
- ▶ Bestimmungen zur Sicherung des Grundentgeltanspruchs
- ▶ Schnittstelle Grund-/Leistungsentgelt

Termine

02.02. – 07.02.2020	OX00620	Bad Orb
29.03. – 03.04.2020	OX01420	Bad Orb



Speziell
für den Bezirk
Mitte



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder von Entgeltausschüssen oder Betriebsräte, die Leistung gestalten wollen

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Sebastian Seuffert

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Leistung nach ERA-TV in Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Saarland

Welche Leistung, welches Geld?!

Neben dem Grundentgelt ist der leistungsabhängige Entgeltbestandteil entscheidend mitbestimmend für die Verdiensthöhe der Beschäftigten. Die ERA-Tarifverträge in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Thüringen bieten für Ermittlung drei Methoden an: Leistungsbeurteilung, Kennzahlenvergleich und Zielvereinbarung. Es stellt sich immer die Frage nach dem Wie: Wie gut, wie schnell, wie effizient, wie qualitätsbewusst erledigen die Beschäftigten die ihnen übertragenen Aufgaben? In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer(innen) einen Überblick über die grundsätzlichen Unterschiede zwischen Zeit- und Leistungsentgelt, die drei Methoden zur Ermittlung des leistungsabhängigen Entgelts sowie die Möglichkeiten der Einflussnahme als betriebliche/r Interessenvertreter(in).

Themen im Seminar (Typ 4332)

- ▶ Welche Entgeltgrundsätze und Methoden gibt es?
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats beim leistungsabhängigen Entgelt
- ▶ der Unterschied zwischen Leistungsbeurteilung und Leistungsbemessung
- ▶ Leistungsbeurteilung ohne »Nasenfaktor«?
- ▶ Bezugsgrößen für den Kennzahlenvergleich auf dem Prüfstand
- ▶ Zielvereinbarungen mitgestalten
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen

Termin

14.06. – 19.06.2020 OX02520 [Bad Orb](#)

Verhandlungs- und Projektkompetenz im Entgeltbereich

Reden wir über Geld!

Eingruppierungen und Umgruppierung, aber auch Leistungsbemessungen führen immer wieder zu Konflikten zwischen den handelnden Akteuren im Betrieb. Grund genug, als Betriebsrat dieses Thema strukturiert anzugehen und für Verhandlungen – zum Beispiel im Rahmen paritätischer Kommissionen – bestmöglich vorbereitet zu sein. Dieses Seminar vermittelt Betriebsrät(inn)en aus Betrieben im Bezirk Mitte (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen) die erforderlichen Kenntnisse dafür. Behandelt werden zum einen Instrumente aus dem Bereich Projektkompetenz, mit denen sich die Entgeltarbeit im Betrieb strukturieren lässt. Zum anderen geht es um Themen wie den Ablauf von Verhandlungen, Ergebnis-sicherung, Bewältigungsstrategien für festgefahrene Verhandlungssituationen. Diese werden nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch geübt und reflektiert.

Themen im Seminar (Typ 3422)

- ▶ Grundlagen von Rhetorik und Kommunikation
- ▶ Struktur eines Verhandlungsprozesses kennenlernen
- ▶ Wege zur Konsensfindung
- ▶ Absprachen festhalten
- ▶ Kommunikationsübungen durchführen
- ▶ Praxissimulation und Reflexion

Termin

09.09. – 11.09.2020 OX08720 **Bad Orb**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.294,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder von Entgeltausschüssen oder Betriebsräte, die Leistung und Grundentgelt verhandeln wollen

Voraussetzungen

Kenntnisse des ERA-TV sowie Wissen zu Grundentgelt und Leistung

Maximale Teilnehmerzahl 12

Seminarleitung

Sebastian Seuffert

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de





»MEIN KONKRETER NUTZEN AUS DEM SEMINAR IST, DASS ICH DIE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN SCHNELL ÜBER DIE WICHTIGSTEN ECKPUNKTE INFORMIEREN KANN.« Angelo Caramazza

Bezirk Küste

Einführung in den Manteltarifvertrag

Gute Kenntnisse über die geltenden Manteltarifverträge sind für die Interessenvertretung und die Beschäftigten von großer Bedeutung. Diese Kenntnisse sind kontinuierlich aufzufrischen und zu erweitern. Die Interessenvertretung wird oft mit Fragen konfrontiert wie:

- ▶ Welche Zuschläge stehen mir wann zu und wie kann ich sie geltend machen?
- ▶ Welche Regelungen gibt es zur Arbeitszeit?
- ▶ Was muss betrieblich geregelt werden und worauf ist dabei zu achten?

Durch die Anforderungen der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen an die Interessenvertretung, tarifvertragliche Regelungen betrieblich anders umzusetzen, entstehen häufig betriebliche Konflikte. Deshalb werden in diesem Seminar neben den inhaltlich fachlichen Themen auch die Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung kollegial beraten.

Themen im Seminar (Typ 4412)

- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche der Manteltarifverträge des Bezirks Küste
- ▶ Regelungen zur Arbeitszeit
 - individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (IRWAZ)
 - 40-Stunden-Quote
 - Bestimmungen zur Lage und Verteilung
- ▶ Definition von:
 - Mehrarbeit
 - Schichtarbeit
 - Nachtarbeit
 - Sonntags- und Feiertagsarbeit
- ▶ Zuschläge
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für die Interessenvertretung

Termin

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage



Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung
Petra Dreisigacker,
Markus Wünschel

Weitere Informationen
petra.dreisigacker@igmetall.de
030 3 62 04-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 3 62 04-139



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

**Zielgruppe**

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung

Markus Wünschel

Weitere Informationen

markus.wuenschel@igmetall.de

030 36 204-139

Bezirk Küste**Einführung in das Leistungsentgelt**

Die Regulierung der Leistungsanforderungen und -bedingungen und die angemessene Bezahlung sind zentrale Herausforderungen für Betriebsräte und Betriebsrätinnen. Besonders dann, wenn die Arbeitgeber versuchen, die Beteiligung der Betriebsräte zu verhindern, um das Leistungsmaß zu deregulieren. Konkret bedeutet dies oft eine Flucht ins Zeitentgelt mit einer subjektiven Beurteilung des Leistungsverhaltens.

Im Seminar stellen wir die Grundzüge der leistungspolitischen Entgeltgestaltung vor. Hierbei geht es vor allem um einen ersten groben Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die Schutzbestimmungen, die der Tarifvertrag über das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) den Beschäftigten bietet.

Während des Seminars erhältst du auch Hilfestellungen bei konkreten betrieblichen Arbeitsvorhaben, die wir kollegial beraten werden.

Themen im Seminar (Typ 4323)

- ▶ Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden in den ERA-Tarifverträgen des Bezirks Küste
- ▶ betriebliche Leistungsbedingungen beschreiben und charakterisieren
- ▶ Regelungen im Tarifvertrag, um die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten zu begrenzen
- ▶ Einblick in die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Auswahl und Ausgestaltung der Entgeltsysteme

Termin

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage



Bezirk Küste

ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung

Wie viel ist Arbeit wert? Diese Frage stellt sich nicht nur in Betrieben, die das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) umsetzen müssen, sondern auch in nicht tarifgebundenen Betrieben. Mit diesem Seminar bieten wir den Betriebsräten und Betriebsrätinnen im Bezirk Küste konkrete Hilfestellungen zu diesem wichtigen Entgeltthema an.

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird die Arbeit bewertet?
- ▶ Was geschieht, wenn sich mein Arbeitsplatz verändert oder ich auf einen anderen Arbeitsplatz versetzt werde?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es für die Beschäftigten und den Betriebsrat, eine Eingruppierung zu reklamieren?
- ▶ Welche Aufgaben kommen auf den Betriebsrat zu?
- ▶ Wo gibt es welche Unterstützung?

In dem Seminar werden wir die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte und Betriebsrätinnen bei der betrieblichen Entgeltgestaltung diskutieren und gemeinsam überlegen, wie eine qualitativ gute Eingruppierung erreicht werden kann

Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-Tarifvertrag
- ▶ Grundsätze der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung)
- ▶ Merkmale zur Eingruppierung; Entgeltgruppenbeschreibungen und Zusatzstufen
- ▶ Rechte des Betriebsrats, bei der betrieblichen Mobile Arbeit mitzubestimmen
- ▶ Inhalte einer Arbeitsplatzbeschreibung und ihre Anforderungen
- ▶ Möglichkeiten, die Beschäftigten bei der Beschreibung ihrer Tätigkeit einzubinden
- ▶ Rechte der Beschäftigten und des Betriebsrats, eine Arbeitsplatzbeschreibung zu reklamieren
- ▶ Rechte des Betriebsrats, sich an personellen Einzelmaßnahmen wie Einstellung und Versetzung zu beteiligen

Termin

Ort, Dauer und Preis auf Anfrage



Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung
Petra Dreisigacker
Markus Wünschel

Weitere Informationen
petra.dreisigacker@igmetall.de
030 3 62 04-140
markus.wuenschel@igmetall.de
030 3 62 04-139








BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

ARBEITSZEIT- UND ARBEITSGESTALTUNG**Gute Arbeit – gutes Leben**

Die Transformation der Arbeitswelt, damit verbundene Veränderungen in der Arbeitsorganisation und die Forderung nach einer familienfreundlichen Arbeitszeitgestaltung stellen die Betriebsräte vor komplexe Regulierungsbedarfe. Auch die demografische Entwicklung in den Belegschaften ist für Betriebsrätinnen und -räte Anlass, tätig zu werden.

Mit unserem Angebot zur Gestaltung der Arbeit und der Arbeitszeit bieten wir euch eine breite Palette zur Spezialisierung. Die Trainings in diesem Bereich machen euch fit, passgenaue Regelungen auszuhandeln und zu vereinbaren, die für den Betrieb und die Belegschaft ein Gewinn sind.

Industrie 4.0, Digitalisierung, Transformation	
Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen	85
Industrie 4.0 erleben und gestalten	86
Digitalisierung im Büro gestalten	87
Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat	88
Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt	89
Lean und Industrie 4.0	90
Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat 	91
Sehenden Auges in die Zukunft	92
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen	94
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	95

Betrieblicher Umweltschutz	
Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrates 	96
Ökologische Megatrends der Transformation – Herausforderung für den Betriebsrat 	97

Gut in Rente	
Arbeit alter(n)sgerecht gestalten	98
Potenziale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen	99
FlexÜ: Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit	100

Arbeitszeit	
Ergonomische Arbeitszeitgestaltung	102
Schichtplangestaltung	103
Gestaltung von Arbeitszeitkonten	104
Mobile Arbeit – menschengerecht gestalten	105
Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten	107



SEMINARE FÜR BR'S IM ÜBERBLICK

DIGITALE TRANSFORMATION – UNSERE GESTALTUNGSAUFGABE

Basis

Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen // S. 85

Industrie 4.0 – erleben und gestalten // S. 86

Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt // S. 89

Praxis in der Lernfabrik

Lean und Industrie 4.0 // S. 90

Lean im Betrieb: Eine Strategie ^{NEU} für den Betriebsrat // S. 91

Vernetzte Produktion:

Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in ganzheitlichen Produktionssystemen // S. 94

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen // S. 95

Fokus Office

Digitalisierung im Büro gestalten // S. 87

Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat // S. 88

Messe-Spezial



Sehenden Auges in die Zukunft (Hannover Messe) // S. 92

Ökologie ^{NEU}

Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrates // S. 96

Ökologische Megatrends der Transformation – Herausforderung für den BR // S. 97

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen

Viele Betriebe digitalisieren ihre Produkte und Prozesse und richten die Produktion in Richtung Industrie 4.0 aus. Ein Merkmal davon ist die dezentrale Erfassung und Verarbeitung von Daten in Echtzeit. Die zugrunde liegenden Basistechnologien dafür sind cyberphysische Systeme und das Internet der Dinge. Mit Hilfe dieser Technologien sollen Wertschöpfungsprozesse vernetzt werden. Das wiederum stellt die Grundlage für eine kundenindividuelle Produktion und neue Geschäftsmodelle dar.

Für Betriebsräte stellt sich dabei die Frage, was sich genau hinter den Schlagworten von Digitalisierung und Industrie 4.0 verbirgt, welche Vor- und Nachteile sich daraus für die Beschäftigten ergeben und wie diese Prozesse im Betrieb erkannt und aktiv mitgestaltet werden können.

Im Seminar werden wir die grundlegenden Konzepte der Digitalisierung und Industrie 4.0 aufarbeiten und die dahinterliegenden industrie- und arbeitspolitischen Strategien diskutieren. Anhand von aktuellen betrieblichen Beispielen und auf der Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden werden wir die Auswirkungen von Industrie 4.0 auf Arbeit und Beschäftigung durchleuchten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Einflussmöglichkeiten und Gestaltungsansätze der Betriebsräte im Prozess der Digitalisierung.

Themen im Seminar (Typ 3512)

Erfahrungsaustausch zu Entwicklungslinien der Digitalisierung und Industrie 4.0

- ▶ cyberphysische Systeme
- ▶ digitaler Zwilling und IoT
- ▶ Rolle des Menschen im Arbeits- und Produktionsprozess
- ▶ Folgen der Industrie 4.0 für Beschäftigung, Arbeit und Qualifikation
- ▶ Überblick: Rechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ Leitbild gute digitale Arbeit 4.0
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termine

Datum	Ort	Ort	Kinderbetreuung
26.01. – 29.01.2020	OH00520	Bad Orb	☺
04.02. – 07.02.2020	SE05620	Sprockhövel	☺
28.06. – 01.07.2020	OB02720	Bad Orb	
23.08. – 26.08.2020	SE03520	Sprockhövel	☺
01.11. – 04.11.2020	WD04520	Beverungen	



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Daniel Kahnert (Lohr)
Benjamin Hornung (Beverungen)
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,020 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Daniel Kahnert (Lohr)

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Julian Wenz (Berlin)

Benjamin Hornung (Beverungen)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

In Kooperation mit:

- ▶ Future Work Lab, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft (Lohr)
- ▶ Anwendungszentrum Industrie 4.0, Universität Potsdam (Berlin)
- ▶ Lernfabrik Ruhr-Universität Bochum (Sprockhövel)

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Industrie 4.0 erleben und gestalten

Im Rahmen von Industrie 4.0 wird die Arbeit in der Produktion der Zukunft digital vernetzt und durch Assistenzsysteme unterstützt. Die Vernetzung der Produktion zeigt sich daran, dass auf der Datenebene ein sogenannter digitaler Zwilling eingerichtet wird, bei dem jedes Element der realen Produktion ein digitales Abbild auf der Basis umfangreicher Daten aus dem Produktionsprozess erhält. Für die Beschäftigten direkt erlebbar wird Industrie 4.0 an der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, beispielsweise durch die Arbeit mit digitalen Assistenzsystemen oder über Mensch-Roboter-Interaktionen.

Das Seminar findet in Lernfabriken statt. In den dortigen Lern- und Demonstratorenwelten werden wir an ausgewählten Demonstratoren und Industrie-4.0-Arbeitsplätzen der Frage nachgehen, wie sich Arbeit verändert und welche Gestaltungsoptionen Betriebsräte und -rätinnen beim Arbeiten 4.0 haben. Wir werden Übungen an digital unterstützten Montagearbeitsplätzen durchführen, vernetzte Prozesse zur Instandhaltung simulieren, Datenbrillen für Augmented und Virtual Reality nutzen, Smart Watches für die Mehrmaschinenbedienung ausprobieren und eine praktische Einführung in MES-Systeme erhalten.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Einflussmöglichkeiten und Gestaltungsansätze der Betriebsrätinnen und -räte bei der zukünftigen Gestaltung der Produktionsarbeit 4.0.

Themen im Seminar (Typ 3522)

- ▶ praktische Übungen mit
 - digital unterstützten Montagearbeitsplätzen
 - physischen und kognitiven Assistenzsystemen
 - vernetzter Instandhaltung
 - Datenbrillen zur Virtual und Augmented Reality
 - mBot und MES
- ▶ Rolle des Menschen bei Arbeiten 4.0 und sozio-technische Gestaltungsansätze
- ▶ Rechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termine

		👤 Kinderbetreuung
02.02. – 05.02.2020	OH00620	Stuttgart
03.03. – 06.03.2020	SE06020	Sprockhövel 🧑🏻
28.06. – 01.07.2020	BL02720	Berlin
13.09. – 16.09.2020	OH03820	Stuttgart
11.10. – 14.10.2020	BL04220	Berlin
08.11. – 11.11.2020	SE04620	Sprockhövel 🧑🏻
15.11. – 18.11.2020	WD04720	Beverungen

Die digitale Transformation gestalten

Digitalisierung im Büro gestalten



Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich. Grundsätzlich bezieht sich die Debatte um Industrie 4.0 vor allem auf die gewerblichen Bereiche der Industriearbeit. Bei genauerer Betrachtung aber erscheinen ihre möglichen Auswirkungen auf die sogenannten indirekten Bereiche (z. B. Verwaltung, Forschung und Entwicklung) – zum Teil noch weitaus gravierender.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Neue Formen schlanker, agiler und zunehmend projektförmiger Arbeitsorganisation verändern die Büroarbeit. Das betrifft neben den Inhalten auch Art und Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien speziell in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet.

Wir nehmen die technologischen und organisatorischen Veränderungsprozesse in den Bürobereichen in den Blick. Digitalisierung, Arbeitsmenge und Arbeitsintensität sind eng miteinander verbunden. Wir werden darüber nachdenken, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Technologien und Managementkonzepte:
 - künstliche Intelligenz (Anwendungsbeispiele im Büro)
 - neue Formen der Arbeitsorganisation, des (agilen) Projektmanagements und der Büroraumgestaltung
 - neue Systeme der Fertigungssteuerung (Manufacturing Execution, Tickets)
 - global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (Microsoft 365, Yammer etc.)
 - Einsatz v. Informationssystemen im Personalbereich
 - Mobile Arbeit
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, besonders:
 - Beschäftigungssicherung und Qualifizierung
 - Einfluss auf Planung u. Bemessung von Personal
 - Maßnahmen zur Beurteilung von psychischen Gefährdungen
 - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten

Termine

		👤 Kinderbetreuung
19.04. – 24.04.2020	SE11720	Sprockhövel 🏠
19.04. – 24.04.2020	BO01720	Berlin
10.05. – 15.05.2020	BL02020	Berlin
10.05. – 15.05.2020	OE02020	Bad Orb
24.05. – 29.05.2020	WB02220	Beverungen
25.10. – 30.10.2020	SE14420	Sprockhövel 🏠

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.207,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorhergehende Besuch der Module 1 und 2 der Seminarreihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)

Daniel Kahnert (Lohr)

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.207,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist die vorhergehende Teilnahme an den Modulen I und II des Ausbildungsgangs »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Daniel Kahnert (Lohr)
Julian Wenz (Berlin)
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat

Was einst als Arbeitsmethode in der Softwareentwicklung begann, hält nun auch zunehmend Einzug in andere Unternehmensbereiche: agiles Arbeiten.

Viele Versprechen gehen mit agilen Methoden einher: hohe Flexibilität und Reaktionsfähigkeit, Kundenorientierung, mehr Entscheidungsfreiheit und kreativeres Teamwork.

Diese Versprechen sind verlockend. Deshalb experimentieren mittlerweile nicht nur die »indirekten« Bereiche mit agilem Arbeiten, sondern diese Methode wird auch für die Arbeit in den Produktionshallen interessanter.

Doch was steckt hinter dieser Methode, Arbeit in agilen Teams zu organisieren? Versteckt sich dahinter vor allem das Risiko, dass Arbeit immer weiter verdichtet und kurzzyklischer wird, oder ergibt sich tatsächlich eine neue Chance auf selbstbestimmte Arbeit?

Diesen Fragen werden wir im Seminar auf den Grund gehen und uns besonders den Herausforderungen widmen, die diese veränderte Form der Arbeitsorganisation für die Mitbestimmung bedeutet.

Themen im Seminar (Typ 3443)

- ▶ Grundlagen: Welche agilen Methoden des Projektmanagements gibt es und was unterscheidet sie von den bisher bekannten?
- ▶ betrieblicher Austausch zu ersten Erfahrungen mit agilem Arbeiten
- ▶ Wandel der Führungskultur und indirekte Steuerung
- ▶ Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Gestaltungsbedarfe – agile Methoden richtig einsetzen!
- ▶ Rechte und Möglichkeiten der Gestaltung nach BetrVG, ArbSchG, Tarifvertrag, vor allem:
 - Arbeitszeitgestaltung
 - Arbeitsintensität, Personalpolitik und Entgeltgestaltung
 - Betriebsänderungen/Änderung von Arbeitsmethoden
 - Entwicklung einer Muster- Betriebsvereinbarung

Termine

23.02. – 28.02.2020	OH00920	Bad Orb	👶 Kinderbetreuung
29.03. – 03.04.2020	SE11420	Sprockhövel	👶
14.06. – 19.06.2020	BE02520	Berlin	
26.07. – 31.07.2020	BO03120	Berlin	

Digitalisierung und Industrie 4.0

Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt

Unsere Arbeitswelt befindet sich aufgrund technologischer Neuerungen in einer Phase beschleunigten Wandels.

Intensiv diskutierte Begriffe wie »Industrie 4.0«, »Digitalisierung« oder »Arbeiten 4.0« unterstreichen die Bedeutung dieser Wandlungsprozesse. Sie markieren gleichzeitig neue Anforderungen an die betriebliche Arbeitspolitik und -gestaltung und somit auch neue Herausforderungen für die betriebliche Mitbestimmung.

Im Seminar analysieren wir die zentralen technologischen und betriebsorganisatorischen Veränderungsprozesse durch Industrie 4.0 und ihre möglichen Auswirkungen auf die betriebliche Arbeitsorganisation, die Arbeitsgestaltung, die Qualifikationsanforderungen der Beschäftigten, den Schutz von Beschäftigtendaten und die Organisation der Betriebsratsarbeit.

Nur wenn wir uns frühzeitig und kompetent in die Veränderungsprozesse einmischen, können wir den digitalen Wandel zu unseren Gunsten gestalten. Daher werden wir im Seminar Gestaltungsmöglichkeiten und -ansätze erarbeiten, mit der wir die Digitalisierung für eine Humanisierung unserer Arbeit nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Reflexion der Veränderungen durch Industrie 4.0 im eigenen Betrieb

- ▶ Übersicht, Orientierung und Austausch: Stand der Dinge bei der Digitalisierung der Industriearbeit
- ▶ Organisation und Gestaltung der Arbeit
- ▶ Abschätzung von Beschäftigungsfolgen und Veränderung von Qualifikationsanforderungen
- ▶ betriebliche Qualifizierungspolitik
- ▶ Lernen im Prozess der Arbeit: neue Möglichkeiten durch Nutzung digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Beschäftigtendatenschutz
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten zeitlicher und örtlicher Flexibilität (»mobiles Arbeiten«)
- ▶ Herausforderungen und Mitbestimmung beim Arbeits- und Gesundheitsschutz, insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung und Betriebsverfassungsgesetz

Bestandteil des Seminars ist ein eintägiger handlungsorientierter Workshop im Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam (Bildungszentrum Berlin) oder der Lernfabrik der Ruhr Universität Bochum beziehungsweise eine Exkursion in das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn (Bildungszentrum Beverungen)

Termine

01.03. – 06.03.2020	BO01020	Berlin
05.07. – 10.07.2020	BL02820	Berlin
29.11. – 04.12.2020	WB04920	Beverungen



Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 20

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

In Kooperation mit dem

Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam.
<http://industrie40-live.de>
 sowie der Lernfabrik der Ruhr Universität Bochum





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Daniel Kahnert

Weitere Informationen

daniel.kahnert@igmetall.de



Karlsruher Institut für Technologie

In Kooperation mit dem Institut für
Produktionstechnik am Karlsruher
Institut für Technologie

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Lean und Industrie 4.0

Lean-Prinzipien gelten in vielen Betrieben als eine Voraussetzung für die Umsetzung von Industrie 4.0. Die Optimierung von Durchlaufzeiten, Fehlerfreiheit, die Vermeidung von Verschwendung und kontinuierliche Verbesserung sind Gestaltungsprinzipien, um die Wertschöpfungsprozesse auf den Kunden auszurichten.

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, die in ihrer betrieblichen Praxis mit Lean-Prinzipien oder ganzheitlichen Produktionssystemen konfrontiert werden. Das Ziel des Seminars ist, die grundlegenden Prinzipien des Zusammenspiels von Lean und Industrie 4.0 verständlich zu machen, um den Betriebsrätinnen und -räten darauf aufbauend arbeitspolitische Gestaltungskompetenzen zu vermitteln.

Das Seminar findet statt in der Lernfabrik des Instituts für Produktionstechnik (wbk) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). In diesem realen Fabrikumfeld optimieren und digitalisieren die Teilnehmenden einen Produktionsprozess an realen Maschinen mit realen Produkten. Vorgesehen sind Analyse und Design von Wertströmen, Optimierung des Materialflusses und Planung des Layouts, Steuerung der Produktion und Shopfloor Management. Durch dieses praxisorientierte Erleben werden die Betriebsrätinnen und -räte in die Lage versetzt, ihre Mitbestimmungsrechte zielsicher einzusetzen und eigene Gestaltungsansätze für Lean und Industrie 4.0 zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Gestaltungsprinzipien der Lean Production durch eigenes Handeln kennenlernen
- ▶ digitale Werkzeuge selbst ausprobieren und arbeitspolitische Handlungsfelder identifizieren:
- ▶ Analyse und Design von Wertströmen
- ▶ Optimierung des Materialflusses und Planung des Layouts
- ▶ Steuerung der Produktion
- ▶ Shopfloor Management
- ▶ kontinuierliche Verbesserung (KVP)
- ▶ Diskussion der Themen
 - arbeitspolitische Gestaltungsansätze und Instrumente nach BetrVG und Tarifvertrag
 - Arbeitsgestaltung bei Einsatz digitaler Assistenzsysteme
 - Datenschutz in vernetzten Produktionen
 - Beschäftigungssicherung und Qualifizierung
 - Arbeitsorganisation, Arbeitszeit, Leistung

Termine

25.05. – 26.05.2020	OX02220	Karlsruhe
02.11. – 03.11.2020	OX04520	Karlsruhe

Bei Lean-Veränderungsprozessen die richtigen Hebel nutzen

Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat

»Lean Production«, »Lean Management«, KVP, Kaizen ... Alles Begriffe, mit denen mancher Betriebsrat auf Kriegsfuß steht. Warum? Weil es die Unternehmen nicht richtig durchdrungen haben, falsch anwenden und als Leistungssteigerung, Kostensenkungsprogramm oder sogar Personalabbauinstrument missbrauchen. Eigentlich ist »Lean« als Konzept entstanden, das den Menschen in das Zentrum nimmt. Es geht um die Wertschätzung der Menschen und darum, ihnen die Arbeit sicherer, ergonomischer und leichter zu machen. Somit kann Lean, richtig angewendet, Arbeitsplätze sichern, Menschen befähigen und den Führungsstil nachhaltig ändern. Das Seminar zeigt die unterschiedlichen Lean-Ansätze. Die Teilnehmer(innen) lernen, Lean-Transformationsprozesse im Betrieb im Sinne der Kolleg(inn)en anzugehen und sich in betriebliche Veränderungsprozesse einzubringen. Konfliktsituationen rund um das Thema werden besprochen und mit Hintergrundwissen unterfüttert. Die vorgestellten Methoden und Modelle sowie aktuelle betriebliche Beispiele zeigen Lösungen für die aktuellen Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Historie und umfassendes Basiswissen zu Lean
- ▶ Einstufung der Unternehmung (Lean-Alibi, Lean-Strategie, Lean-Philosophie)
- ▶ Lean im Kontext Mensch (im Mittelpunkt), Führung (Verhalten, Leadership sowie Shopfloor-Management) und Kultur (Change-Management, Normen, Werte)
- ▶ Argumentationshilfen für »richtiges« und gegen »falsches« Lean
- ▶ Eigene Strategien entwickeln, positive Aspekte nutzen und durchsetzen. Strategische Gestaltung einer Lean-Transformation.
- ▶ Einbindung in Lean-Projekte
- ▶ Beispiel aus der Unternehmenspraxis

Termin

13.04. – 17.04.2020 KA01620

 Kinderbetreuung

Inzell 



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie N (1.858,45 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

**Neu im
Programm**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.907,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Benjamin Horning

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Mit Besuch der Hannover-Messe
in Kooperation mit der
TBS Bielefeld

Hannover Messe Begleitseminar 2020**Sehenden Auges in die Zukunft**

Vom 20. bis 24. April 2020 präsentiert die Hannover Messe Produktneuheiten entlang der industriellen Wertschöpfungskette. Mit Innovationen in den Bereichen der Industrieautomation, IT-, Produktions-, Energie- und Umwelttechnologien, industrielle Zulieferung und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung stellt die weltweit wichtigste Industriemesse alle zukunftsweisenden Lösungen für die (digitale) Industrie vor. Ideen für die Fabrik von morgen bilden einen Schwerpunkt der Messe. Eine moderne Produktion ist ohne innovative IT undenkbar und betriebliche Innovationen sind nur mit einer starken Interessenvertretung möglich, die sich ein eigenes Bild vom Stand der Technik und Innovation macht.

- ▶ Welche neuen Geschäftsmodelle entstehen daraus?
- ▶ In welche Bereiche werden Unternehmen zukünftig investieren?

Neue digitale Techniken müssen aufeinander abgestimmt und miteinander vernetzt werden. Dadurch sollen Produktionsprozesse flexibler gestaltet werden. Die zu erwartenden technischen Entwicklungen werden erhebliche Auswirkungen auf die Gestaltung und die Bedingungen der Arbeit für die Beschäftigten haben. Für Betriebsrätinnen und -räte bedeutet das, die entstehenden Gestaltungsspielräume im Sinn der Kollegen zu nutzen und proaktive Betriebspolitik zu gestalten.

Das Messebegleitseminar bietet einen Einstieg in die Thematik Industrie 4.0 in Verbindung mit neuen technischen Anwendungen aus der Praxis.

Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Digitalisierung der Arbeitswelt und Industrie 4.0
- ▶ Entwicklung und Gestaltung der Technik aus der Perspektive der Interessenvertretung
- ▶ Bestandsaufnahme neuer technologischer Entwicklungen und deren Auswirkung auf die Arbeitsbedingungen
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Orientierung der Interessenvertretung in Bezug auf die neuen technologischen Entwicklungen
- ▶ Vorbereitung des Besuchs der Hannover Messe
- ▶ Besuch der Hannover Messe (ausgerüstet mit Fragebogen und mit dem Fokus auf bestimmte Messestände)
- ▶ Nachbereitung und Auswertung des Besuchs der Hannover Messe mit verschiedenen Experten (Arbeit und Innovation, Zukunft der Arbeit, it's OWL)
- ▶ Transfer für die betriebliche Praxis

Termin

19.04. – 24.04.2020 WA01720 **Beverungen**





**WIR gestalten
den Wandel.
In Betrieb UND
Gesellschaft**

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen; bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Jochen Hofmann

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Arbeit gestalten um gesund zu bleiben**Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung
in (ganzheitlichen) Produktionssystemen**

Die Einführung ganzheitlicher Produktionssysteme – ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedenster Methoden (KVP, neue Teamarbeit) – nimmt rasant zu; die einzige Zielsetzung ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Das sind die Leitfragen dieses Seminars denen wir unter anderem in einer simulierten Einzelarbeitsplatz- und einer Fließbandfertigung nachgehen wollen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungsbedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir

untersuchen, in welchem Zusammenhang die (Wieder-)Einführung von Gruppen- bzw. Teamarbeit, KVP sowie Wertstrom steht. Wie wirken Zielvereinbarungen auf die individuelle Leistungsfähigkeit? Positive wie negative Praxisbeispiele werden aufgezeigt und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit untersucht.

Themen im Seminar (Typ 3631)

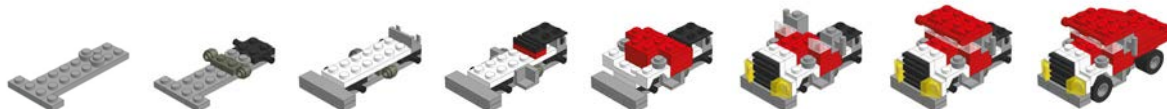
- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Produktionssystemen
- ▶ grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: Six Sigma, KVP, 5 S, Wertstrom, Teamarbeit etc.
- ▶ Auswirkungen auf die Leistungsbedingungen der Beschäftigten
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Praxisbeispiele

Termine

19.01. – 24.01.2020 SG00420
30.08. – 04.09.2020 SG03620

Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#)
[Sprockhövel](#)



Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stattliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenver-

tretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Termine

12.07. – 17.07.2020	OH02920	Bad Orb
13.09. – 18.09.2020	KD03820	Inzell



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie F, Kategorie O

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen.

Voraussetzungen

Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Matthias Holm

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

**Betrieblicher
Umweltschutz**
auf der Höhe der
Zeit

**Neu im
Programm**

Transformationsprozesse als Herausforderung für den Umweltschutz**Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats**

Transformationsprozesse wie die Klimafrage, Industrie 4.0, die Elektrifizierung, etc. stellen den betrieblichen Umweltschutz vor neue Herausforderungen. LED-Beleuchtung, Energierückgewinnung bei der Hallenbelüftung und Fuhrparkmanagement sind nur wenige praktische Beispiele, wie sich der Betriebsrat aktiv in den betrieblichen Umweltschutz einbringen kann. Wenn es um den betrieblichen Umweltschutz geht, treffen unterschiedliche Interessen aufeinander, insofern hat betrieblicher Umweltschutz eindeutig einen Kompromisscharakter. Seit 2001 ist die Förderung des betrieblichen Umweltschutzes als Aufgabenfeld des Betriebsrats in das BetrVG integriert worden. Aufgrund der großen Bedeutung für die Gesundheit der Arbeitnehmer(innen) hat der Betriebsrat verschiedene Beteiligungsrechte wahrzunehmen. Der Betriebsrat kann sein Vorschlagsrecht nutzen, um neue Ideen für den Umweltschutz in den Betrieb einzubringen. Das Seminar vermittelt die Aufgaben des Betriebsrats im betrieblichen Umweltschutz, erklärt die Pflichten der Arbeitgeber und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie sich der Betriebsrat einbringen kann. Behandelt wird der betriebliche Umweltschutz auch im Zusammenhang mit digitaler Transformation und Industrie 4.0.

Themen im Seminar (Typ 3813)

- ▶ Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblichem Umweltschutz in gesetzlichen Vorschriften (zum Beispiel §§ 1, 21 GefStoffV)
- ▶ Aufgaben des BR im betrieblichen Umweltschutz (zum Beispiel § 80 Abs. 1 Nr. 2 und 9, § 89 BetrVG)
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des WA im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes nach § 106 Abs. 3 Nr. 5a BetrVG
- ▶ Aktivitäten mit eigenen Initiativen und Vorschlägen (freiwillige BV)
 - betriebliches Umweltmanagementsystem
 - Öko-Audit
 - betrieblicher Umweltausschuss
- ▶ betrieblicher Umweltschutz aus Sicht des BR im Fokus von digitaler Transformation und Industrie 4.0
- ▶ Einbeziehung/Sensibilisierung der Arbeitnehmer(innen)

Termine

08.03. – 13.03.2020	KE 01120	Inzell
08.11. – 13.11.2020	KC04620	Inzell



Transformationsprozesse als Herausforderung für den Umweltschutz

Ökologische Megatrends der Transformation – Herausforderung für den Betriebsrat

Die ökologischen Megathemen wie E-Mobilität, Dekarbonisierung, Klimawandel und Ressourceneffizienz verlangen nach Transformation und Wandel. Alle sind gefordert: auch die Betriebe, auch die Betriebsparteien. Dabei müssen ökologische Fragen gemeinsam mit den weiteren Transformationsherausforderungen im Betrieb bzw. im Unternehmen gedacht und gestaltet werden. Im Seminar werden die Wechselwirkungen der großen Transformationsthemen Ökologie und Digitalisierung in den Blick genommen und in einen ökologischen Masterplan für den Betrieb und das Unternehmen gegossen. Letztlich geht es darum, als Betrieb erfolgreich zu sein. Es gilt dabei die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Blick zu haben und die Kolleg(inn)en in der Transformation als Akteure/innen mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typ 3823)

- ▶ ökologische Megathemen aus dem Blick von Betrieben und Unternehmen
- ▶ Digitalisierung und Ökologie: Fluch oder Segen?
- ▶ Wie stark ist der eigene Betrieb betroffen und welche Auswirkungen ergeben sich?
- ▶ Transformationsherausforderungen in Wechselwirkung mit ökologischen Themen
- ▶ Wo ergeben sich möglicherweise Betriebsänderungen?
- ▶ Welche betrieblichen und unternehmensstrategischen Maßnahmen sollten ergriffen werden (Planung)?
- ▶ Welche Strategien des Betriebsrates (ggf. des Wirtschaftsausschusses) wären zu ergreifen (Handlungsplanung)?
- ▶ Wie können die Beschäftigten zu Akteuren des Wandels werden statt zu Opfern?
- ▶ Nicht allein der Betriebsrat: Verbündete für Betriebe und den Betriebsrat
- ▶ IG Metall und Betriebsrat: (rechtlicher) Rahmen für die Zusammenarbeit und Gestaltungsmöglichkeiten

Termine

15.03. – 20.03.2020	KD01220	Inzell
14.06. – 19.06.2020	OB02520	Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Kategorie F (1.907,00 €)

Zielgruppe

BR

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Daniel Kahnert (Lohr)

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de

Ökologie

Neu im Programm

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Wolfgang Anlauff, Jonas Rauch

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Gute Arbeit – gut in Rente**Arbeit alter(n)sgerecht gestalten**

Im Mittelpunkt betrieblicher Zukunftsgestaltung stehen Fragen einer altersgerechten Arbeits- und Personalorganisation. Abgestimmte Konzepte von Fachkräftesicherung und der Gestaltung von Arbeits- und Leistungsbedingungen sind erforderlich.

Für eine faire und sichere Arbeitsgestaltung ist es notwendig, individuellen wie betrieblichen Risiken frühzeitig (also vor ihrem Auftreten) zu begegnen, alle betrieblichen Promotoren einzubeziehen und ein entsprechendes vorbeugendes Problembewusstsein zu entwickeln.

Im Seminar werden wir die Gestaltungsoptionen einer gesundheitsförderlichen und lernförderlichen Arbeitsgestaltung anhand von erprobten Methoden und Instrumenten nachvollziehen. Wir lernen die umfassenden Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsverfassung kennen und verdeutlichen zahlreiche Möglichkeiten und Gelegenheiten für Betriebsrat und Beschäftigte, sich zu beteiligen. Allen Seminarteilnehmenden bietet sich die Gelegenheit, über die betrieblichen Mittel und Wege nachzudenken und eigene betriebliche Vorhaben zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 3541)

- ▶ Herausforderungen, Ziele und Handlungsfelder für alter(n)sgerechtes Arbeiten
- ▶ Personalstrukturanalyse, alterskritische Arbeitsbedingungen und ganzheitliche Gefährdungsbeurteilungen
- ▶ Instrumente zur gesundheitsförderlichen, lernförderlichen Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmung der Betriebsverfassung und »was die Tarifverträge« bieten
- ▶ Regelungen zur alters- und altersgerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ betriebliche Gestaltungslösungen und betriebliche Projekte planen
- ▶ Kampagne: gute Arbeit – gut in Rente

Termine29.03. – 03.04.2020 KC01420 [Inzell](#)11.10. – 16.10.2020 KE04220 [Inzell](#)

Praxisseminar für Betriebsräte

Potenziale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen

2020 wird jede dritte Arbeitskraft älter als 50 Jahre sein! Diese demografische Entwicklung fällt zusammen mit der Heraufsetzung des gesetzlichen Renteneintrittsalters sowie mit einer zunehmenden Arbeitsverdichtung durch den globalen Wettbewerb und fortschreitende technische Entwicklungen. Das Betriebsverfassungsgesetz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz verpflichten die betrieblichen Akteure zum Schutz älterer Beschäftigter vor Diskriminierung. Aus dem Zusammenspiel von Betriebsverfassung, Arbeitsschutzgesetz und betrieblichem Eingliederungsmanagement ergeben sich weitreichende Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte. Aber wie lässt sich der Gesetzauftrag in der Praxis umsetzen? Das Seminar setzt die Schwerpunkte auf den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer sowie die Ableitung konkreter Handlungsmöglichkeiten im eigenen Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 3541)

- ▶ Analyseinstrumente zur Anwendung im eigenen Betrieb
- ▶ Ziele- und Erfolgsmessung
- ▶ Wirtschaftliche Indikatoren
- ▶ Produktivitätsindikatoren, Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Arbeitnehmer(innen)
- ▶ Kulturindikatoren
- ▶ Qualifizierte Personalplanung
- ▶ Die Arbeitsplatzlandkarte als Planungsinstrument für Berufsverläufe
- ▶ Wissensmanagement und lebenslanges Lernen
- ▶ »Lernen lernen«: Praxis- und altersgerechte Lernmethoden
- ▶ Ableitung und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen
- ▶ Work-Life Balance

Termin

12.07. – 17.07.2020 KD02920 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars
»Arbeit alter(n)sgerecht gestalten«

Seminarleitung

Wolfgang Anlauff

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

BR und SBV in der Metall- und Elektroindustrie

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Elke Schulte-Meine

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

FlexÜ**Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit**

Seit vielen Jahren werden unter den verschiedenen Rege- rungskonstellationen die Rentengesetzgebung und vor allem die Möglichkeit, vorzeitig aus dem Arbeits- leben auszuschneiden, zum Nachteil der Beschäftigten geändert.

Altersteilzeit ist heute in der Metall- und Elektroin- dustrie das dominierende Modell für Beschäftigte, die vorzeitig aus dem Arbeitsleben ausscheiden wollen. Wie es funktioniert, erfahrt ihr in diesem Seminar.

Wir beschäftigen uns mit den rechtlichen Grund- lagen zur Altersteilzeit und dem TV zum flexiblen Übergang in die Rente (FlexÜ).

Dabei werden die Anspruchsmodelle nach Tarif- vertrag besprochen und die Möglichkeit, Betriebs- vereinbarungen abzuschließen, erläutert. Für die

betriebliche Interessenvertretung gibt es vielfältige Aufgaben. So muss in den Betrieben geklärt werden, wann Beschäftigte einen individuellen Anspruch geltend machen können. Was ist, wenn Beschäftigte in der Altersteilzeit krank werden? Welcher Betrag wird in die Rentenversicherung eingezahlt? Diese und weitere Fragen werden in dem Seminar bearbeitet.

Themen im Seminar (Typ 4531)

- ▶ Tarifliche und rechtliche Grundlagen zur Altersteilzeit
- ▶ Wer hat Anspruch auf einen Altersteilzeitvertrag?
- ▶ Berechnung des Altersteilzeitentgelts und der Aufstockungsbeträge
- ▶ Arbeitszeit während der Altersteilzeit
- ▶ Inhalte einer Betriebsvereinbarung
- ▶ und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates

Termine

19.01. – 22.01.2020 SX00420

11.10. – 14.10.2020 SX04220

👶 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 🏠[Sprockhövel](#) 🏠

Achtung:
Grundlage des
Seminars sind die
tariflichen Bestimmun-
gen der Metall- und
Elektroindustrie



»DIE IG METALL IST FÜR MICH WICHTIG,
WEIL WIR NUR ZUSAMMEN ETWAS BEWEGEN
UND SOMIT UNSER ARBEITSLEBEN BESSER
GESTALTEN KÖNNEN.« Margit Dürrnagel

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Ergonomische Arbeitszeitgestaltung

Die Arbeitszeit und ihre Gestaltung übt einen sehr starken und unmittelbaren Einfluss auf das soziale Leben der Beschäftigten aus. Seit mehreren Jahren lässt sich eine Tendenz zu längeren und flexibleren Arbeitszeiten feststellen. Im Vordergrund steht dabei für die Unternehmen die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Auswirkungen auf die Beschäftigten werden zumeist vernachlässigt.

Wir machen sie in unserem Seminar zum Thema. Wir diskutieren die Positionen der IG Metall zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitszeit und beleuchten aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die für eine gesundheitsverträgliche Arbeitszeitgestaltung hilfreich sind. Wir prüfen, welche Gesetze und Tarifverträge uns als Beschäftigte und Interessenvertreter(innen) unterstützen können. Wir werden unterschiedliche Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten (wie z. B. Gleitzeitsysteme, Vertrauensarbeitszeit, Arbeitszeitkonten oder Mehrarbeit) vor dem Hintergrund der betrieblichen Gegebenheiten diskutieren. Außerdem betrachten wir den Zusammenhang von Arbeitszeitgestaltung, Personalplanung und Qualifizierung.


→ Am Seminarende hast du konkrete Vorstellungen davon, wie du gemeinsam mit deinen Kolleg(inn)en und der betrieblichen Interessenvertretung die Arbeitszeit im Betrieb zum Thema machen und regu-

lieren kannst. Dabei unterstützt dich der Arbeitszeit-TÜV®, das computergestützte Werkzeug der IG Metall zur Analyse der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung.

Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ betrieblicher Erfahrungsaustausch zu Arbeitszeitergelungen und den unterschiedlichen Interessen der Beschäftigten
- ▶ Auswirkungen langer und flexibler Arbeitszeiten auf Gesundheit, Arbeitszeit und Leistungsdruck
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Bestimmungen zur Arbeitszeitgestaltung (ArbZG, MTV, ArbSchG) inklusive der Arbeitszeitbestimmungen aus dem Tarifergebnis 2018
- ▶ Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten
- ▶ betriebliche Strategien und Vorgehensweisen unter Beteiligung der Beschäftigten bei der Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Positionen der IG Metall zu den Perspektiven einer menschengerechten Arbeitszeitgestaltung

Termine

23.02. – 28.02.2020	SB10920	Sprockhövel 
19.04. – 24.04.2020	BS01720	Berlin
13.09. – 18.09.2020	BL03820	Berlin
04.10. – 09.10.2020	SB04120	Sprockhövel 

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir erarbeiten arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind, und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

→ Mit diesen Kenntnissen ausgestattet wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten ein-

bringen können.

Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung/ Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine

Datum	Code	Ort	Kinderbetreuung
01.03. – 06.03.2020	LS01020	Lohr	☺☺
22.03. – 27.03.2020	SG01320	Sprockhövel	☺☺
21.06. – 26.06.2020	SG02620	Sprockhövel	☺☺
01.11. – 06.11.2020	SG04520	Sprockhövel	☺☺
22.11. – 27.11.2020	LH04820	Lohr	



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminare »BR kompakt«

Seminarleitung

Irmgard Seefried

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Modern Times?

Gestaltung von Arbeitszeitkonten

Hohe Kontostände? Keine Entnahmemöglichkeiten, da die Personalbemessung dies nicht zulässt? Verfall von Arbeitszeiten durch Kappungsgrenzen? Saisonale Produktionsschwankungen?

Die Ausweitung der Arbeitszeitkonten ist einerseits der betrieblichen Flexibilisierung, andererseits dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr persönlicher Flexibilität geschuldet.

Wer setzt sich bei der Ausgestaltung und Verteilung der Arbeitszeit durch, wem »gehört« die Zeit?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten. Ausgehend von deiner betrieblichen Situation betrachten wir dabei das tarifliche und gesetzliche Handwerkszeug sowie gesundheitliche und soziale Aspekte. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die konkreten Stellschrauben zur betrieblichen Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten in Gestalt einer Betriebsvereinbarung. Abschließend nutzen wir die kollegiale Beratung, um inhaltlich und strategisch in die betriebliche Poleposition zu gelangen.

Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ Austausch von Erfahrungen mit betrieblichen Arbeitszeitkonten
- ▶ Ergebnisse der IGM-Beschäftigtenbefragung
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten
- ▶ Anforderungen an die Gestaltung von Gleitzeit-, flexiblen Arbeitszeit- und Langzeitkonten aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ kollegiale Beratung zu Regelungseckpunkten betrieblicher Vereinbarungen (unter anderem zur Entnahme oder zum Insolvenzschutz) und des strategischen Vorgehens im Betrieb

Termine

09.02. – 12.02.2020	LO00720	Lohr
21.06. – 24.06.2020	LH02620	Lohr

Mobile Arbeit – menschengerecht gestalten



Mit der Digitalisierung verändern sich für viele Beschäftigte Arbeitsort, Arbeitsumgebung und Arbeitsmittel. Die Verwendung mobiler Endgeräte und der Aufbau neuer Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Beschäftigte wünschen sich eine bessere Vereinbarung von Beruf und Privatleben, zugleich bringt mobile Arbeit auch die neue Anforderung mit sich, Arbeit und Freizeit zu trennen.

Dadurch ergeben sich neue Fragen und Herausforderungen, die sich auf die Gestaltung der betrieblichen Arbeits(zeit) beziehen. Im Mittelpunkt stehen vor allem die folgenden drei Fragen:

- ▶ Wie ist Arbeitszeit bei mobiler Arbeit zu definieren, zu erfassen, zu gestalten?
- ▶ Wie sollten Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung gestaltet werden, um Fehlbelastungen zu minimieren?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit von Beschäftigten zu begrenzen?

Im Seminar erarbeiten wir Ansätze für eine Gestaltung der mobilen Arbeit, die der Gesundheit und sozialen Aktivitäten nicht schaden. Dabei berücksichtigen wir die gesetzlichen Vorgaben ebenso wie die Gestaltungsgrundsätze des Tarifvertrags.

Du verlässt das Seminar mit vielen Anregungen und Ideen zur Regelung mobiler Arbeit in eurem Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 3533)

- ▶ Definition und Voraussetzungen von mobiler Arbeit, Telearbeit und Homeoffice
- ▶ Austausch von Erfahrungen zu Chancen und Risiken mobiler Arbeit
- ▶ Belastungen durch mobile Arbeit
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, sich an der Regelung und Gestaltung von Arbeitszeit, Arbeitsmitteln und Arbeitsumgebung im Rahmen gesetzlicher und tarifvertraglicher Vorgaben zu beteiligen
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zu mobiler Arbeit

Termin

26.04. – 29.04.2020 L001820 Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

Betriebsrätinnen und -räte, die mit der betrieblichen Gestaltung mobiler Arbeit befasst sind

Voraussetzungen

Grundlagenseminare BR-kompakt, »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes II«

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Irmgard Seefried

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de





»ALS BETRIEBSRAT IST ES MIR WICHTIG,
FÜR UNSERE ARBEITSBEDINGUNGEN AKTIV ZU SEIN.
DIE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR UNSER
GESELLSCHAFTLICHES UND BETRIEBLICHES LEBEN
GESTALTE ICH MIT.« Bernd Edelmann

Vereinbarkeit fördern

Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten

Das Thema Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, Beruf und Familie, Beschäftigung und Bildung hat bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine sehr hohe Bedeutung. Beschäftigte wollen mehr Flexibilität, um ihre persönlichen Bedürfnisse stärker berücksichtigen zu können. Dabei können die Interessen der unterschiedlichen Beschäftigtengruppen durchaus differieren. Bei der entsprechenden Gestaltung bedarf es deshalb unterschiedlicher Arbeitszeitmodelle. Das kann Vollzeit oder Teilzeit sein, Bildungsteilzeit oder Elternzeit. Auch für die Unternehmen ist dies eine Chance, qualifizierten Arbeitnehmer(inne)n attraktive Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

In diesem Seminar werden unterschiedliche Arbeitszeitmodelle beleuchtet und auf ihre Relevanz für die betriebliche Praxis überprüft. Zudem erarbeiten wir gemeinsam an Beteiligung orientierte Möglichkeiten, um Arbeitszeitmodelle auf den Weg zu bringen, auszugestalten und zu vereinbaren, die Arbeit und Leben besser vereinbaren. Dabei gehen wir auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen, Tarifverträge und die Beteiligungsrechte von Betriebsräten ein.

Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ Potenziale und Nutzen von Arbeitszeitpolitik bei Vereinbarkeitsfragen
- ▶ Elternzeit
- ▶ Pflegezeit und Familienpflegezeit
- ▶ Vollzeit und kurze Vollzeit
- ▶ Teilzeit: befristet oder mit Rückkehrmöglichkeiten
- ▶ Bildungs(teil)zeit
- ▶ Sabbatical
- ▶ Ausstiegsmodelle wie die Altersteilzeit
- ▶ an der Demografie orientierte Personalpolitik
- ▶ Vermeidung prekärer Beschäftigung während bestimmter Lebensphasen
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen, TV, ...
- ▶ Eckpunkte betrieblicher Regelungen
- ▶ Möglichkeiten und Rechte des Betriebsrats, sich zu beteiligen

Termin

18.10. – 23.10.2020 LO04320 Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.907,00 €)

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, die moderne Arbeitszeitregelungen angehen möchten

Maximale Teilnehmerzahl 18

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Irmgard Seefried








BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

GESUNDHEIT, PRÄVENTION, ARBEITSSCHUTZ**Arbeit menschengerecht gestalten**

Arbeit darf nicht krank machen – aber die Wirklichkeit sieht an vielen Arbeitsplätzen anders aus: Mehrfachbelastungen, ständiger Stress und schlechte Arbeitsbedingungen bergen große gesundheitliche Risiken für die Beschäftigten. Betriebsräte können deutliche Verbesserungen erzielen, wenn sie die vielfältigen Instrumente und Maßnahmen kennen und sie mit den zuständigen Akteuren (wie den Fachkräften für Arbeitssicherheit, Betriebsärzten, Berufsgenossenschaften etc.) umsetzen. Die Seminare zu diesen Themen vermitteln euch Kenntnisse und praktische Ansatzpunkte, um neue Wege zu einem umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagement einzuschlagen.

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	110
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	111
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	112
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	113
Einführung in die Gefahrstoffverordnung 	114
Lärm und Lasten reduzieren	116
Arbeitsstätten ergonomisch gestalten	117
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern	118
Arbeitsmedizinische Vorsorge – Herausforderungen für den BR 	119
Transformation: Die Gesundheit im Blick 	120

Widerstandskräfte stärken!	122
Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...	123
Schnittstelle Mensch – Maschine 	124
Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im AuG	125
Die Gefährdungsbeurteilung in der Branche Holz und Kunststoff – Aufgaben des Betriebsrats	126
Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Branche Holz und Kunststoff	128
Betriebliches Gesundheitsmanagement	129
Ausbildung zur Reha-Beraterin/zum Reha-Berater nach SGB IX	130
»Betriebliche/r Gesundheitsmanager/-in« und »Berater/in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BeBEM)«	132
Betriebliche Gesundheitsmanagerin/Betrieblicher Gesundheitsmanager	133
Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation	134
Betriebliches Frühwarnsystem für psychisch erkrankte Beschäftigte	135
Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung	137
Ausbildung zur Ansprechperson für Suchtfragen	138
Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I	139
Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II	140
Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt	141
Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen	142
Supervisions-Workshop	143



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie ISeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, SBV, interessierte Beschäftigte,
Sicherheitsbeauftragte**Voraussetzungen**Seminar: »Arbeits- und Gesund-
heitsschutz I« (regional)**Weitere Informationen**

069 6693-2508

bildung@igmetall.de

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung bei der Lösung von Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Ausgehend von Problemen wie der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen oder der Bereitstellung von Schutzausrüstung prüfen wir unsere Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und als Betriebsräte. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten exemplarisch ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und beleuchten mögliche Vorgehensweisen im Betrieb unter Einbeziehung der Beschäftigten.

Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation unter Einbeziehung aller betrieblichen Akteure. Wir zeigen die Möglichkeiten zur Verknüpfung der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats auf und verdeutlichen, wie wir Beschäftigte und weitere Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.

Themen im Seminar (Typ 3330)

- ▶ Akteure und Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei Arbeitsgestaltung
- ▶ Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

→ Dieses zweiwöchige Seminar gibt es auch als zwei einwöchige Seminare: AuG II-1 (Typ 3331) und AuG II-2 (Typ 3332).

Termine

		👶 Kinderbetreuung
19.04. – 30.04.2020	SB01720	Sprockhövel 🏠
05.07. – 17.07.2020	SB02820	Sprockhövel 🏠
01.11. – 13.11.2020	BT04520	Berlin

AuG II/1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 1

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.

Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typ 3331)

- ▶ Akteure und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers

- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- ▶ Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 3330).

Termine

		 Kinderbetreuung
19.01. – 24.01.2020	LO00420	Lohr
26.01. – 31.01.2020	BS00520	Berlin
26.01. – 31.01.2020	SB00520	Sprockhövel 
15.03. – 20.03.2020	LO01220	Lohr
22.03. – 27.03.2020	SB01320	Sprockhövel 
14.06. – 19.06.2020	SB02520	Sprockhövel 
21.06. – 26.06.2020	OA02620	Bad Orb
09.08. – 14.08.2020	SB03320	Sprockhövel 
20.09. – 25.09.2020	OA03920	Bad Orb
18.10. – 23.10.2020	SB04320	Sprockhövel 
15.11. – 20.11.2020	SB04720	Sprockhövel 
22.11. – 27.11.2020	OA04820	Bad Orb
13.12. – 18.12.2020	BV05120	Berlin

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie H

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie HSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte,
interessierte Beschäftigte**Voraussetzungen**Seminar: »Arbeits- und Gesund-
heitsschutz I« (regional)**Weitere Informationen**069 66 93-2508,
bildung@igmetall.de**AuG II/2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 2****Betriebliche Arbeitsschutzorganisation**

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteure ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Du erkennst in diesem Seminar, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen sowie den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen diskutieren wir über Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Wir gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche Aufgaben haben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie kann die Zusammenarbeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat verbessert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die betrieblichen Arbeitsbedingungen durch die Einbeziehung der Beschäftigten und externer Akteure zu verbessern? Welche Bedeutung kommt dem Arbeitssicherheitsgesetz und der im Januar 2011 in Kraft getretenen DGUV Vorschrift 2 dabei zu?

→ Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 3330).

Themen im Seminar (Typ 3332)

- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Termine

		👶 Kinderbetreuung
02.02. – 07.02.2020	SB00620	Sprockhövel 🏠
03.05. – 08.05.2020	SB01920	Sprockhövel 🏠
14.06. – 19.06.2020	LH02520	Lohr
05.07. – 10.07.2020	OB02820	Bad Orb
26.07. – 31.07.2020	SB03120	Sprockhövel 🏠
27.09. – 02.10.2020	BB04020	Berlin
27.09. – 02.10.2020	SB04020	Sprockhövel 🏠
25.10. – 30.10.2020	SB04420	Sprockhövel 🏠
13.12. – 18.12.2020	LO05120	Lohr

AuG III A – Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen. Welche Wirkungen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen auf den Menschen aus? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Können Gefahrstoffe vielleicht vermieden oder zumindest verringert werden und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

In unserem Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen wichtiger im Betrieb eingesetzter Stoffgruppen unter die Lupe nehmen. Mit Unterstützung eines Messtechnikers und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden. Nicht zuletzt werden wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut machen.



→ Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche

Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typ 3340)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Messungen; Messverfahren; Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termine

01.03. – 13.03.2020	SB01020	Sprockhövel 
17.05. – 29.05.2020	SB02120	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie H

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Weitere Informationen

02324 7 06-375

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar »Grundlagen des
Arbeits- und Gesundheitsschutzes«
(Typ 3330 bzw. 3331 und 3332)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Roswitha Schneider,
Heike Wiemer, Oliver Winkler

Weitere Informationen

02324 706-375
sprockhoevel@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Neu:
3-teilige
Baustein-
reihe

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen, für Betriebsräte genauso wie für Betroffene. Welche Wirkungen auf den Menschen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen aus? Was ist eigentlich ein Gefahrstoff? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Kann der Einsatz von Gefahrstoffen vermieden werden und welche Schutzmaßnahmen muss der Arbeitgeber treffen?

In unserer Bausteinreihe gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den Ursachen von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen im Betrieb eingesetzter Gefahrstoffgruppen unter die Lupe nehmen. Von einem Messtechniker der Berufsgenossenschaft und einem Chemiker erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden können. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

→ Mit der Ausbildungsreihe erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen.

→ Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das Gefahrstoffrecht Schritt für Schritt handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.







Baustein 1:**Gefährdungen durch Gefahrstoffe ermitteln****Themen im Seminar (Typ 3341)**

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen
- ▶ Mögliche Auswirkungen von Gefahrstoffen auf die Gesundheit
- ▶ Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

Baustein 2:**Gefährdungen und Gefahrstoffe messen und beurteilen****Themen im Seminar (Typ 3342)**

- ▶ Grenzwerte als Ermittlungs- und Beurteilungsmethode in der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Gefahrstoffmessungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Einbeziehung der Beschäftigten bei Gefahrstoffmessungen
- ▶ Besondere Regelungen beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und reproduktionstoxischen (KMR-)Stoffen
- ▶ Wirkungen spezifischer Stoffgruppen

Termine

BS 1	11.10. – 16.10.2020	SB04220	Sprkh.  
BS 2	06.12. – 11.12.2020	SB05020	Sprkh.  
BS 3	21.02. – 26.02.2021	SB00821	Sprkh.  

→ Die Module bauen aufeinander auf und können nur in der Reihenfolge 1–3 besucht werden.

Baustein 3:**Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen verhindern****Themen im Seminar (Typ 3343)**

- ▶ Schutzmaßnahmen auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang mit Gefahrstoffen
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ Betriebsanweisungen und Unterweisung
- ▶ Besondere Schutzmaßnahmen bei speziellen Stoffgruppen

→ Die drei aufeinander aufbauenden Bausteine decken die Inhalte des 2-wöchigen Seminars »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen« ab. Dabei werden folgende Themen vertieft:

- ▶ ASI-Arbeiten mit Asbest
- ▶ Hautgefährdungen TRGS 401
- ▶ Krebserzeugende Metalle

Die Inhalte werden durch vertiefende Übungen gefestigt.



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Kategorie I

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider

Weitere Informationen

02324 7 06-375

sprockhoevel@igmetall.de

AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1**Lärm und Lasten reduzieren**

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter(innen) ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung beim Heben und Tragen bzw. Ziehen und Schieben kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 3352)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- ▶ Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine

		👤 Kinderbetreuung
23.02. – 28.02.2020	SB00920	Sprockhövel 🏠
19.07. – 24.07.2020	SB03020	Sprockhövel 🏠
13.09. – 18.09.2020	SB03820	Sprockhövel 🏠

AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2

Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Stress durch Software, Stress durch enge Arbeitsräume, Hitze im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter(innen) sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber wie gelingt uns das wirkungsvoll?

In diesem Seminar erfährst du, wie die Bildschirmarbeit und die Arbeitsstätten (z. B. Raumabmaße, Beleuchtung, Hitze, ...) gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse z. B. bei Neubauten von Hallen oder Bürogebäuden mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

→ Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der zweiten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 3352)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen bei der Bildschirmarbeit und an den Arbeitsstätten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Bildschirmarbeit und Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise

Termine

15.03. – 20.03.2020 SB01220

20.09. – 25.09.2020 SB03920

👶 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 🗺️[Sprockhövel](#) 🗺️

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Kategorie I

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider

Weitere Informationen

02324 7 06-375

sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie GSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**

BR, VL, interessierte Beschäftigte

VoraussetzungenSeminar: »Grundlagen der
Mitbestimmung im betrieblichen
Arbeits- und Gesundheitsschutz«
(Typ 3330)**Weitere Informationen**

02324 7 06-375

sprockhoevel@igmetall.de

AuG III C – Arbeitsbedingten Stress wirkungsvoll bekämpfen**Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern**

Schuften bis zum Umfallen? Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauher. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.

Ziel des Seminares ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typ 3361)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- ▶ Der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine

👤 Kinderbetreuung

09.02. – 14.02.2020	SB00720	Sprockhövel 🏠
10.05. – 15.05.2020	SB02020	Sprockhövel 🏠
30.08. – 04.09.2020	SB03620	Sprockhövel 🏠

Geeignete Untersuchungen – was darf der Arbeitgeber veranlassen?

Arbeitsmedizinische Vorsorge – Herausforderungen für den Betriebsrat

Bei der Einstellung haben viele Arbeitgeber ein großes Interesse, den Gesundheitszustand der BewerberInnen möglichst genau zu erfahren – Stichwort Einstellungsuntersuchung. Im weiteren Beschäftigungsverhältnis soll durch sogenannte G-Untersuchungen die Eignung der Beschäftigten überprüft werden. Die anfallenden Daten können zur Personalauslese genutzt werden. Diese rechtlich unzulässige Praxis wird im Seminar thematisiert. Im Gegensatz hierzu stellt die Arbeitsmedizinischen Vorsorge einen präventiven arbeitsmedizinischen Ansatz in Verbindung mit der Gefährdungsbeurteilung für den Gesundheitsschutz im Betrieb dar. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der arbeitsmedizinischen Vorsorge und möglichen Untersuchungen. Wir thematisieren die Pflichten des Arbeitgebers und die Aufgaben des Betriebsarztes und erarbeiten die Herausforderungen für den Betriebsrat. Des Weiteren schauen wir auf die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Gesundheitsdaten. Unterschiedliche Rechtsgebiete wie z. B. Arbeitsmedizin, Arbeitsrecht und Arbeitsschutz werden dabei vertiefend genutzt. Du schaffst dir

Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung, weißt zukünftig die Belegschaft vor Missbrauch ihrer Gesundheitsdaten zu schützen und unterstützt die Beschäftigten bei der Wahrung ihrer Persönlichkeitsrechte.

Themen im Seminar (Typ 3371)

- ▶ Betriebliche Erfahrungen bei der Durchführung von Untersuchungen und der Erhebung von Gesundheitsdaten
- ▶ Rechtliche Grundlagen (ArbMedVV; ASiG; ArbSchG; DGUV Informationen; BDSG bzw. Datenschutz Grundverordnung)
- ▶ Rolle und Aufgaben der Betriebsärzte im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge
- ▶ Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrates zur Verhinderung von Missbrauch bei Untersuchungen

Termin

16.02. – 19.02.2020 SB00820

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C

Zielgruppe

BR, SBV und JAV

Seminarleitung

Volker Borghoff, Oliver Winkler

Weitere Informationen

02324 707-375

sprockhoevel@igmetall.de

**Neu im
Programm**





Der Mensch im Mittelpunkt – Auswirkungen und Chancen

Transformation: Die Gesundheit im Blick

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Irene Heyer

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-
akademie .de

Neu im
Programm

Gesund
bleiben im
Umbruch

Transformation hat viele Gesichter. Eins ist in jedem Falle gleich: Bei Veränderungsprozessen ist am Ende der Mensch betroffen. An vielen Stellen ist der Betriebsrat gefordert. Insbesondere steht der Betriebsrat vor der Herausforderung, die Auswirkungen der Transformation für die Beschäftigten so mitzugestalten, dass die Beschäftigten gesund bleiben. Rasante Veränderungen am Arbeitsplatz, Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes, Qualifizierungsanforderungen, Arbeitsbelastungen im psychischen Bereich stellen eine komplexe Herausforderung dar. Für jeden einzelnen Beschäftigten geht es um die Frage: Bin ich auf diese Veränderungen vorbereitet, welche neuen Gefährdungsquellen gibt es? Auf was ist zu achten, um gesund zu bleiben?

Diese Fragen müssen die betrieblichen Interessenvertretungen strategisch beantworten. In dem Seminar lernen sie dazu einen proaktiven Ansatz, unter anderem mit Hilfe gesetzlicher Regelungen, und betriebliche Instrumentarien kennen.

Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Transformation und Transformationsprozesse
 - Triebkräfte der Transformation
 - Was heißt Transformation im Betrieb?
 - Unterschied von bisherigen Veränderungsprozessen im Verhältnis zu Transformation
 - Auswirkung der Transformation auf die betrieblichen Handlungsfelder
 - Arbeitsbelastung und Leistungsverdichtung
 - neue Gefährdungsquellen durch die Digitalisierung
 - Auswirkungen auf das Betriebsklima und die Gesundheit
 - Chancen für die Gesundheit
- ▶ proaktive Handlungsansätze für die betrieblichen Interessenvertretungen
 - Handlungsrahmen des Betriebsverfassungsgesetzes
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Transformationsatlas als Analyseinstrument kennenlernen
 - Aktivierung und Beteiligung von Beschäftigten bei Veränderungsprozessen

Termin

15.03. – 20.03.2020 KC01220 Inzell



»ICH KOMME GERNE ZU SEMINAREN DER IG METALL, WEIL MAN SICH HIER MIT KOMPETENTEN BETRIEBSRÄTEN AUS GANZ DEUTSCHLAND AUSTAUSCHEN KANN.« Janine Schirk



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Matthias Holm,

Mareike Paetzold (Berlin)

Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de

Wenn Arbeitsverdichtung krank macht**Widerstandskräfte stärken!**

Betriebsräte erleben immer häufiger, dass viele Beschäftigte mit höheren Anforderungen an Flexibilität, mehr Zeitdruck sowie einer Verschlechterung des Betriebsklimas zu kämpfen haben. Infolge des rapiden Anstiegs von Beschleunigung und Komplexität im Betrieb nehmen vor allem psychische Probleme zu.

Bei psychischen Belastungen werden Betriebsräte oftmals eher angesprochen als Vorgesetzte. Was können Betriebsräte tun, damit Beschäftigte Krisen bewältigen und aus Krisen gestärkt hervorgehen?

Belastungen lassen sich meist nicht so schnell abbauen. Ein anderer Weg besteht darin, Ressourcen zur Widerstandsfähigkeit aufzubauen. Der erste, wichtigste und notwendige Schritt heißt: Eigenverantwortung stärken.

Themen im Seminar (Typ 3361)

- ▶ Sensibilisierung für einen Umgang mit Stress und Prävention von Burnout
- ▶ persönliche Standortbestimmungen zu Veränderungskompetenz und Resilienz
- ▶ Wie kann die psychische Widerstandskraft gestärkt werden?
- ▶ Methoden der lösungsorientierten Beratung im Gespräch anwenden
- ▶ Methoden der Verhaltens- und Verhältnisprävention im betrieblichen Kontext

Termine

19.04. – 24.04.2020	BV01720	Berlin
07.06. – 12.06.2020	BE02420	Berlin
12.07. – 17.07.2020	KC02920	Inzell

Mobbing: erkennen – vorbeugen – kompetent agieren

Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...




Mobbing, Schikane, Triezen – so unterschiedlich, wie die Bezeichnungen sind, so unterschiedlich sind die Anwürfe, denen Beschäftigte ausgesetzt sind. Die Folgen sind fatal: für die Betroffenen mit schwerwiegenden gesundheitlichen und seelischen Belastungen, für den Betrieb unter Umständen durch hohe Fehlerquoten und Fehlzeiten. Und je größer der Druck für die Beschäftigten wird, desto häufiger kommt es zu Mobbing. »Da passt einer nicht mehr in die Gruppe: ist zu langsam, zu alt, zu oft krank ...«

Das Betriebsverfassungsgesetz verbietet jegliche Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Rasse und anderer persönlicher Besonderheiten. Hier finden Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertreter/innen die rechtliche Basis, um das Thema Mobbing anzugehen – am besten vorbeugend tätig zu werden. Kompetentes Agieren setzt Kenntnisse voraus: die Fähigkeit, zwischen alltäglichen Konflikten und Mobbing zu differenzieren, mit Betroffenen sensible und sachliche Gespräche zu führen und gegebenenfalls als Vermittler auftreten zu können, vorbeugende Maßnahmen zum Umgang mit Konflikten im Betrieb zu ergreifen, Betriebsvereinbarungen zur Mobbing-Prävention zu formulieren.

Themen im Seminar (Typ 3433)

- ▶ Definitionen von Mobbing und Unterscheidung von Konflikten
- ▶ Ursachen von Mobbing und begünstigende Faktoren
- ▶ Auswirkung auf Beteiligte, den Betrieb und das Betriebsklima
- ▶ Gesprächsführung mit Beteiligten
- ▶ Erfahrungsaustausch und rechtliche Bewertung
- ▶ Prävention und Handlungsmöglichkeiten des BR und der Schwerbehindertenvertretung

Termine

		 Kinderbetreuung
29.03. – 03.04.2020	WB01420	Beverungen
03.05. – 08.05.2020	SE01920	Sprockhövel 
26.07. – 31.07.2020	KB03120	Inzell 
20.09. – 25.09.2020	KC03920	Inzell
18.10. – 23.10.2020	WD04320	Beverungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen)

Seminarleitung

Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Prof. Dr. Klaus Weber (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist die vorherige Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« AuG II oder AuG II/Teil 1

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Volker Borghoff, Oliver Winkler

Weitere Informationen

02324 706-375

sprockhoevel@igmetall.de

**Neu im
Programm**

Auswahl geeigneter Arbeitsmittel und deren sichere Verwendung auf Grundlage der BetrSichV

Schnittstelle Mensch – Maschine

Der Umgang mit Arbeitsmitteln gehört zum täglichen betrieblichen Alltag der Beschäftigten. Was ist aber ein Arbeitsmittel? Kann der Arbeitgeber Arbeitsmittel ohne Gefährdungsbeurteilung umbauen oder verändern? Ersetzt gar die CE-Kennzeichnung die Gefährdungsbeurteilung? Was ist bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel zu beachten?

Die Betriebssicherheitsverordnung von 2015 gibt dem Arbeitgeber eine Reihe von Grundpflichten auf, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Die Interessenvertretung, insbesondere der Betriebsrat, kann hierbei im Sinne eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes wesentlich auf die Verwendung von Arbeitsmitteln Einfluss nehmen.

Das Seminar liefert den Teilnehmenden einen Überblick über die Anwendung der Betriebssicherheitsverordnung und geht auf aktuelle betriebliche Probleme ein.

Themen im Seminar (Typ 3333)

- ▶ Betriebssicherheitsverordnung in der Systematik des Arbeitsschutzrechts
 - Berührungspunkte mit anderen Vorschriften
 - Betriebssicherheitsverordnung und Gefährdungsbeurteilung
 - Grundsätze der Ergonomie
 - Gestaltung von Arbeitsmitteln
 - Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt mit Hilfe der Betriebssicherheitsverordnung
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats:
 - Mitgestaltung im Rahmen von Planungsprozessen nach § 92 BetrVG
 - Mitbestimmung im Prozess der Gefährdungsbeurteilung
 - Beteiligung der betroffenen Arbeitnehmer(innen)

Termin

02.06. – 05.06.2020 SB02320

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz stellt eine der wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats dar. Deshalb wurden dem Betriebsrat im BetrVG zahlreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte auf diesem Gebiet eingeräumt, um gemeinsam mit dem Arbeitgeber körperlichen und psychischen Belastungen der Arbeitnehmer(innen) entgegenzuwirken.

Gerade im Arbeits- und Gesundheitsschutz verändern sich gesetzliche Vorschriften und Rechtsprechung aufgrund neuer arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse ständig.

Das Seminar vermittelt die aktuelle Gesetzeslage in wichtigen Themenfeldern des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats und geht auf neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung ein.



Themen im Seminar (Typ 3350)

- ▶ Änderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz: Gesetze, Verordnungen und andere Vorschriften
- ▶ neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung aus den Teilbereichen
 - Arbeitsschutzgesetz
 - betriebliches Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement
 - betriebliche Gesundheitsförderung
 - Gefährdungsbeurteilung
 - personenbedingte Kündigung (Krankheit)
 - Arbeits- und Wegeunfälle
 - Datenschutz im Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Arbeitszeitrecht im Fokus des Arbeitsschutzes
- ▶ Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen und der aktuellen Rechtsprechung auf die Arbeit des Betriebsrats
 - Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte
 - neue Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen
 - Rechte der Arbeitnehmer(innen)
 - Anpassung bestehender betrieblicher Regelungen
 - Gestaltungsmöglichkeiten im Betrieb

Termine

23.02. – 28.02.2020	KD00920	Inzell  
16.08. – 21.08.2020	KC03420	Inzell  

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330 bzw. 3331)

Weitere Informationen

08665 9 80-227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Zielgruppe

BR im KMU-Bereich

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 36 14-0
wbs@igmetall.de

Die Gefährdungsbeurteilung in der Branche Holz und Kunststoff – Aufgaben des Betriebsrats

»Die Arbeitsbedingungen sind so zu gestalten, dass jeder das Rentenalter ohne gesundheitliche Beeinträchtigung erreicht!« (Präambel der EU-Gesundheitsrichtlinie). Das setzt die menschengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen voraus. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung stellt die Gefährdungsbeurteilung dar.

Die Durchführung und Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen stellt besondere Anforderungen an die betrieblichen Interessenvertretungen. Die Gefährdungsbeurteilung ist nach wie vor nicht in allen Betrieben umgesetzt und dort, wo sie umgesetzt ist, fristet sie häufig ein Dornröschendasein. Nicht nur in großen, sondern auch in kleinen und mittleren Betrieben ist es aber wichtig, dass sie umgesetzt wird. Dabei sind nicht nur die physischen, sondern auch die psychischen Belastungen zu regeln.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die gesetzlichen Bestimmungen der Gefährdungsbeurteilung.

Dieses Seminar dient als Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar »Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes«.

Themen im Seminar (Typ 3331)

- ▶ Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen – ein Überblick
- ▶ Gesundheitsrisiken anhand beispielhafter Belastungen
- ▶ Einführung in den Aufbau und das System der gesetzlichen Arbeitsschutzregelungen
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates nach BetrVG
- ▶ die Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) im Betrieb
- ▶ Prävention und Gesundheit im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten nach ArbSchG, BetrVG und DGUV Vorschrift 1
- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsräte mit den betrieblichen Arbeitsschutzakteuren
- ▶ Einstieg in die Durchführung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung der physischen und psychischen Belastungen nach ArbSchG

Termin

24.05. – 29.05.2020 WX02220 **Beverungen**



**Ansprech-
partner für viele
Branchen:**
Bildungszentrum
Beverungen



Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Branche Holz und Kunststoff

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)

Zielgruppe

BR im KMU-Bereich

Voraussetzungen

Seminar »Gefährdungsbeurteilung in der Branche Holz und Kunststoff – Aufgaben des Betriebsrats«

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Michael Bexen BiZ Beverungen

Rüdiger Granz

Weitere Informationen

05273 36 14-0

wbs@igmetall.de

Die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist ein zentraler Baustein, das Thema Gesundheit im Betrieb nach vorne zu bringen. Dazu gehören die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Fachkräfte), die Betriebsärzte, die Sicherheitsbeauftragten, die Ersthelfer und der Arbeitsschutzausschuss (ASA) als Gremium. Verantwortlich für diese Organisation ist der Arbeitgeber. Der Betriebsrat ist über die Mitbestimmung zu beteiligen.

Vielfach werden die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten auf diesem Gebiet von den Betriebsräten jedoch nur unzureichend wahrgenommen. Und mancher Arbeitgeber gibt sich damit zufrieden, wenn die Fachkräfte und Betriebsärzte nicht allzu viele Aktivitäten entfalten. Da die Betriebsräte auf diesem Sektor aber erheblichen Gestaltungsspielraum haben, wollen wir mit diesem Seminar die Betriebsräte auf diesem Gebiet nachhaltig unterstützen, ihre Einflussmöglichkeiten wahrzunehmen.

Themen im Seminar (Typ 3332)

- ▶ Rechtsgrundlagen nach den berufsgenossenschaftlichen und gesetzlichen Regelungen
- ▶ Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses (ASA) nach dem ASiG
- ▶ Arbeitsstruktur des ASA: Einladung, Tagesordnung, Geschäftsordnung, Themengestaltung
- ▶ Bestellung und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten nach der neugefassten DGUV Vorschrift 1
- ▶ Tätigkeiten und Einsatzzeiten der Fachkräfte und Betriebsärzte nach der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Aufgabenfelder nach Grund- und betriebspezifischer Betreuung nach DGUV Vorschrift 2
- ▶ Tätigkeitsberichte als Instrument der Qualitätssicherung
- ▶ Einbeziehung und Zusammenarbeit aller Arbeitsschutzakteure in die betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- ▶ Beteiligungs- und Einflussmöglichkeiten des Betriebsrats – Strategien und Vorgehensweisen

Termin

08.11. – 13.11.2020 WX04620 Beverungen

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Unter dem Etikett »Betriebliches Gesundheitsmanagement« (BGM) führen Betriebe eine Reihe von Einzelmaßnahmen durch. Besonderer Beliebtheit erfreut sich immer noch das Krankenrückkehrgespräch, das zur Senkung von Fehlzeiten beitragen soll, obwohl es keinen wissenschaftlichen Nachweis dafür gibt.

Als neuen Baustein haben viele Betriebe das »Betriebliche Eingliederungsmanagement« (BEM) nach § 84 SGB IX eingeführt, das in einigen Fällen an die Philosophie der sanktionsorientierten Krankenrückkehrgespräche anknüpft oder diese unter einem neuen Label fortführt. Ergänzt werden diese Maßnahmen vielerorts durch Gesundheitstage, Kurse zur Gesundheitsförderung und einen Gesundheits-Check-up.

Selten knüpfen diese verschiedenen Bausteine an das Arbeitsschutzgesetz und die darin geforderte (psychische) Gefährdungsbeurteilung und deren Analysen an.

Gesundheitsmanagement richtet dagegen einen umfassenden Blick auf arbeitsbedingte Gesundheitsgefährdungen, verknüpft diese mit dem Betriebsklima sowie der Arbeitszufriedenheit und fördert gesundheitsgerechtes Führungs- und Mitarbeiterverhalten.

Ziel des Seminars ist, einen Überblick zu vermitteln, wie Arbeitsschutzgesetz, betriebliches Eingliederungsmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung unter dem Dach des betrieblichen Gesundheitsmanagements integriert werden kann.

Themen im Seminar (Typ 3371)

- ▶ Wiedererstarben der Krankenrückkehrgespräche und ihre Kontrollideologie
- ▶ betriebliches Eingliederungsmanagement im Kontext des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Gefährdungsbeurteilung (psychischer Belastungen) als Fundament gezielter Maßnahmen des BGM
- ▶ konzeptionelles Grundverständnis des BGM
- ▶ Aufgaben der Unfall- und Krankenkassen sowie der Rentenversicherungsträger im Rahmen des BGM und deren Angebotspaletten
- ▶ Themen, die innerhalb einer Betriebsvereinbarung zum BGM zu regeln sind
- ▶ Praxisbeispiele, Kosten-Nutzen-Analysen sowie Sinn und Zweck von Controlling im BGM
- ▶ mitbestimmungsrechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats nach § 87.1 BetrVG

Termin

26.04. – 29.04.2020 LX118 20 Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

BR, die zuständig und verantwortlich sind für Arbeits- und Gesundheitsschutz

Voraussetzungen

Betriebsräte- und Arbeitsschutzgrundlagenseminar

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Klaus Gaalken

Weitere Informationen

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de



Ausbildung zur Reha-Beraterin/ zum Reha-Berater nach SGB IX

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis pro Tag 406,40 € zzgl.

Prüfungsgebühr von 350 € (netto)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Rolf Klabunde, Norma Sachse,

Jörg Mittermüller, Margrit Kronisch

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de

02324 706-131

→ Damit unsere SBVler(innen) auch in Zukunft eine kompetente Beratung bieten können, sollten sie sich als Reha-Berater(in) nach dem neuen Bundesteilhabegesetz qualifizieren.

Seit dem 30. Dezember 2016 ist das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) in Kraft, dessen Umsetzung bis 1. Januar 2020 schrittweise erfolgen soll.

In der Gesetzgebung wird die Interessenvertretung nicht erwähnt. Betroffene haben aber die Möglichkeit, eine Beraterin oder einen Berater oder eine Vertrauensperson hinzuzuziehen. Hierbei ist aus unsere Sicht eine betriebliche Reha-Beraterin oder ein betrieblicher Reha-Berater des Betriebsrats oder der Schwerbehindertenvertretung (SBV) die beste Lösung.

Damit bei der Einführung betriebliche Reha-Berater(innen) vor Ort sind, müssen sie sich frühzeitig qualifizieren und zertifizieren lassen.

War der bisherige Grundgedanke des SGB IX der Bezug einzelner Leistungen, steht nun die Teilhabe des Einzelnen (am Arbeitsplatz) im Vordergrund. Eine Folge: Im Themenbereich der Teilhabe entfallen mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) die gemeinsamen Servicestellen der Rehabilitationsträger.

Nunmehr wird es nur noch einen Antrag für alle Leistungen geben und nur noch einen verantwortlichen Rehabilitationsträger, der das gesamte Leistungsangebot in einem Teilhabeplan leiten wird.

Arbeitnehmer(innen) benötigen für ihre Belange eine unabhängige Beratung zu allen sie betreffenden Aspekten der Teilhabe. Durch den Wegfall der gemein-

samen Servicestellen wird dieser Bedarf und damit die Verantwortung der Reha-Berater noch bedeutender.

Eine feste Ansprechpartnerin oder ein fester Ansprechpartner für das Unternehmen, die oder der die betrieblichen Bedingungen und die Beschäftigten kennt, verspricht die größte Aussicht auf eine erfolgreiche Beratung. Betriebsrat und SBV setzen sich für die Interessen der Beschäftigten ein. Wollen sie es auch im Feld der Teilhabe tun, ist es wichtig, sich im Leistungsspektrum auszukennen und sie als Reha-Berater(innen) auszubilden und als betriebliche Reha-Berater(innen) einzusetzen.

Die Ausbildungsreihe schafft hierfür die Voraussetzung. Die Ausbildung erfolgt in fünf Modulen von drei bis fünf Tagen.

Grundlage für die Zertifizierung und die Anerkennung als Reha-Berater(in) ist die Teilnahme an allen fünf Modulen sowie eine betriebliche Beratung mit nachgewiesener Planung und Durchführung.

Modul 1: Der betriebliche Gesundheitsschutz

In unserem ersten Modul geht es um das Zusammenspiel aller Beteiligten im Betrieb sowie um die gesetzlichen Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche betriebliche Politik der Prävention und des Gesundheitsschutzes.

Modul 2:**Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger**

In diesem Modul lernen wir die Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger und die Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz kennen. Das Ziel ist, Beschäftigte kompetent im Antragsverfahren unterstützen zu können.

Modul 3:**Beratungssituationen im betrieblichen Alltag**

Teilhabe am Arbeitsleben erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit. Dies fällt im betrieblichen Alltag nicht immer leicht.

Um die Beschäftigten dabei kompetent unterstützen zu können, bedarf es einer ausführlichen Beratung. In diesem Modul lernen wir die Grundsätze und Methoden der Beratung kennen und üben diese für betriebliche Situationen ein. Des Weiteren setzen wir uns mit Fragen des Datenschutzes und des Selbstschutzes der Berater(innen) auseinander.

Modul 4:**Psychische Belastungen und Sucht in der Arbeitswelt**

In diesem Modul setzen wir uns mit dem Basiswissen zu psychischen Belastungen auseinander sowie mit Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen und deren Auswirkungen. Grundlagen des Stressmanagements

und Burn-out-Prävention sind ebenso wichtig wie der Umgang mit den Betroffenen. Wir lernen die inner- und außerbetrieblichen Instanzen kennen, um notwendige Maßnahmen im Sinne aller Beteiligten einleiten zu können.

Modul 5:**Umsetzung des Teilhabepplans**

Zum Abschluss unserer Ausbildungsreihe üben wir die praktische Umsetzung des Teilhabepplans und der Eingliederungshilfe – eine grundlegende Kompetenz für die Zertifizierung.

Bestandteil der Zertifizierung ist für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer die Teilnahme an allen fünf Modulen sowie eine betriebliche Beratung mit nachgewiesener Planung und Durchführung.

Termine
 Kinderbetreuung

Modul 1	04.03. – 06.03.2020	SF06020	Sprkh. 
	30.08. – 02.09.2020	SF03620	Sprkh. 
Modul 2	19.04. – 22.04.2020	SF01720	Sprkh. 
	01.11. – 04.11.2020	SF04520	Sprkh. 
Modul 3	10.01. – 14.01.2021	SF00221	Sprkh. 
Modul 4	20.04. – 24.04.2021	SF01621	Sprkh. 
Modul 5	07.06. – 10.06.2021	SF02321	Sprkh. 

Die Modulreihe kann nur komplett gebucht werden.



»BETRIEBLICHE/R GESUNDHEITSMANAGER/-IN« UND »BERATER/IN FÜR DAS BETRIEBLICHE EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEBEM)«

Die Kritische Akademie bietet mit dem TÜV Rheinland für Mitglieder in Betriebsräten und der SBV zwei zertifizierte Weiterbildungsreihen, um sich für die Betriebsratsarbeit bzw. Arbeit als SBV zu schulen. Außerdem können unsere Teilnehmer(innen) mit den Zertifikatsabschlüssen über die Betriebsratsarbeit hinaus zeigen, was sie können. Damit profitieren Sie über die Betriebsratsarbeit hinaus von dem Lehrgang. Das erfolgreiche Absolvieren der zertifizierten Lehrgänge kann für die Eingruppierung als Betriebsrat relevant sein.

Die Weiterbildungsgänge bestehen jeweils aus drei Wochenseminaren. Am Ende des dritten Seminars haben die Teilnehmer(innen) die Möglichkeit eine Prüfung des TÜV Rheinland abzulegen.



Betriebliche/r Gesundheitsmanager/-in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation (Seite 133)

Als betriebliche Gesundheitsberater/innen werden Mitarbeiter tätig, die ihre Kolleg(inn)en als betriebsinterne erste Anlaufstelle bei psychosozialen und gesundheitsbezogenen Problemen, Suchterkrankungen, Konflikten oder in Krisensituationen unterstützen. Innerbetriebliche Gesundheitsberater(innen) sind Ansprechpartner der Kolleg(inn)en und ergänzen professionelle außerbetriebliche Beratungs- und Behandlungseinrichtungen. Sie haben in erster Linie eine Wegweiser-, Informations- und Vermittlerfunktion. Die Ausbildung zur Gesundheitsmanagerin/zum

Gesundheitsmanager zielt darauf ab, in möglichst vielen Betrieben eine kompetente Fachstelle zu etablieren. Die Weiterbildung orientiert sich an den Handlungsfeldern und Kriterien der aktuellen gültigen gesetzlichen Regelungen (§ 20 SGB V) und qualifiziert die Teilnehmer(innen) nicht nur zu kompetenten Ansprechpartnern sondern auch dazu, ein ganzheitliches Konzept zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) im Unternehmen zu etablieren.

Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation (Seite 134)

Berater(innen) für das betriebliche Eingliederungsmanagement arbeiten aktiv und kompetent in BEM-Teams und sind auch in der Lage diese Teams zu leiten. Es zeichnet sie aus, dass sie in der Lage sind, Kolleg(inn)en in BEM-Gesprächen zielführend zu beraten. Sie wissen, auf was beim BEM geachtet werden muss, damit es im Betrieb funktioniert. Die Berater(innen) können Kolleg(inn)en und Vorgesetzte informieren, überzeugen und sie für die Idee des BEM im Betrieb gewinnen.

Die Ausbildung im Überblick

Betriebliche Gesundheitsmanagerin/ Betrieblicher Gesundheitsmanager

Aufbau der Ausbildung (Typ 3373)

- ▶ drei Module a fünf Tage
- ▶ Prüfung am Ende von Modul 3
- ▶ intensive Betreuung und Lernen über www.lernplus.de
- ▶ Projektarbeit: Erarbeitung eines eigenen betrieblichen Gesundheitsprojekts
- ▶ Prüfung mit Zertifikat
- ▶ Bewertung der Projektarbeit (Präsentation und schriftliche Arbeit) und Prüfung

Modul 1 –

Einführung in die betriebliche Gesundheitsberatung

- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz: Rolle und Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ betriebliches Gesundheitsmanagement
- ▶ betriebliche Gesundheitsberatung
- ▶ Arbeitsbelastungen im Betrieb
- ▶ Projekte initiieren und planen

Modul 2 –

Praxis des betrieblichen Gesundheitsmanagements

- ▶ BGM in der Praxis
- ▶ Praxisbeispiele von Handlungsfeldern des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Gesundheitsmanagement im Betrieb selbst gestalten


Modul 3 – Gesundheitsberatung:

Professionell beraten und begleiten

- ▶ Kompetenzen für die Beratung
- ▶ Umgang mit den Belastungen als Berater(in)
- ▶ Chancen und Grenzen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Präsentation des betrieblichen Projekts
- ▶ Abschluss der Ausbildung und Ausblick
- ▶ Zertifizierung

Termine

 Kinderbetreuung

Modul 1	30.08. – 04.09.2020	KD03620	Inzell 
Modul 2	01.11. – 06.11.2020	KD04520	Inzell
Modul 3	13.12. – 18.12.2020	KE05120	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR, SBV, die sich vertieft mit dem Thema Gesundheit beschäftigen wollen, um ihren Aufgaben als Betriebsrat/SBV besser nachkommen zu können. Interessierte Beschäftigte außerhalb des Betriebsrats können ebenfalls teilnehmen.

Zertifizierung

Sie können am Ende des Lehrgangs an einer Prüfung des TÜV Rheinland teilnehmen und ein Zertifikat erwerben

Seminarleitung

Susanne Rosenegger, Irene Heyer

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Betriebsräte und Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen im Betrieb, die kompetent in BEM-Teams mitarbeiten wollen oder anderweitig beratend zum BEM tätig sind. Interessierte Beschäftigte außerhalb des Betriebsrats oder der SBV können ebenfalls teilnehmen.

Zertifizierung

Sie können am Ende des Lehrgangs an einer Prüfung des TÜV Rheinland teilnehmen und ein Zertifikat erwerben.

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Die Ausbildung im Überblick

Berater(in) für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation

Aufbau der Ausbildung (Typ 3373)

- ▶ Drei Module a fünf Tage
- ▶ Prüfung am Ende von Modul 3
- ▶ Intensive Betreuung und Lernen über www.lernplus.de
- ▶ Fallarbeit: Aufarbeitung (schriftlich und Präsentation) eines BEM-Falls
- ▶ TÜV-Prüfung (Multiple Choice)

Prüfungsvoraussetzung:
Video-dokumentiertes Beratungsgespräch,
Erfolgreiche Aufarbeitung BEM-Fall

Modul 1 – Wissen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement

- ▶ Gesetzliche Grundlagen des BEM
- ▶ Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM
- ▶ Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz und dem SGB IX
- ▶ Rollenklärung als Eingliederungsberater/beraterin
- ▶ Typische arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Menschen mit seelischer Erkrankung
- ▶ Psychosoziale Auswirkungen von Langzeiterkrankungen
- ▶ Einführung in die Fallarbeit

Modul 2 – Beratungsgespräche als BEM-Berater(in)

- ▶ Grundlagen einer lösungsorientierten Kommunikation
- ▶ Konfliktmoderation
- ▶ Verhandlungen vorbereiten
- ▶ Führen von BEM-Beratungsgesprächen mit Videoanalysen und Feedback


Modul 3 – BEM und BEM-Beratung in der Praxis

- ▶ Praxisbeispiele erfolgreicher BEM-Implementierungen
- ▶ Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderungen
- ▶ Arbeit des Integrationsteams
- ▶ Stolpersteine aus der Praxis
- ▶ Leistungen und Zuständigkeiten der Leistungsträger
- ▶ Abschluss der Ausbildung und Ausblick
- ▶ Zertifizierung

Termine für die Gruppe 1

Modul 1	26.01. – 31.01.2020	KE00520	Inzell
Modul 2	08.03. – 13.03.2020	KD01120	Inzell
Modul 3	24.05. – 29.05.2020	KB02220	Inzell

Termine für die Gruppe 2

Modul 1	04.10. – 09.10.2020	KE04120	Inzell
Modul 2	06.12. – 11.12.2020	KC05020	Inzell
Modul 3	14.02. – 19.02.2021	KD00721	Inzell 

Betriebliches Frühwarnsystem für psychisch erkrankte Beschäftigte

In diesem Seminar geht es um allgemeine Kenntnisse zum Thema psychische Erkrankungen und ihre Ursachen, insbesondere um frühe Wahrnehmung psychischer Störungen, um Enttabuisierung und um die Entwicklung von Hilfsstrukturen zur Prävention, Rehabilitation und (Wieder-)Eingliederung von betroffenen Beschäftigten. Dabei geht es zum einen um die speziellen gesetzlich vorgegebenen Aufgaben der bereits bestehenden betrieblichen Stellen. Desweiteren geht es um die Vernetzung mit externen Helfern auf der Basis des Rehabilitationssystems.

Ziel dieses Seminars ist es, durch frühzeitige Interventionen bei psychischen Störungen das betriebliche Know-How, um den Zusammenhang zwischen Arbeitsgestaltung (insbesondere im Hinblick auf psychische Belastungen) und langfristiger Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu erweitern.

Themen im Seminar (Typ 3361)

- ▶ Überblick, Ursachen und Auslöser von psychischen Erkrankungen
- ▶ Erkennungsmerkmale von psychischen Erkrankungen im Betrieb – Installieren eines Frühwarnsystems im Betrieb
- ▶ Umgang mit psychisch kranken Beschäftigten im Betrieb – Rolle und Verantwortung von Vorgesetzten

- ▶ Aufgaben, Rolle und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung (BR, SBV) nach BetrVG und SGB IX
- ▶ Aufgaben/Handlungsmöglichkeiten des Betriebsarztes
- ▶ Mitwirkung und Verantwortung der/des Betroffenen
- ▶ externe unterstützende Stellen kennenlernen und vernetzen
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung

Gekoppelt an das Seminar ist ein **Umsetzungsworkshop**, auf dem betriebliche Erfahrungen, konkrete Konzepte und Betriebsvereinbarungsentwürfe erarbeitet werden sollen. Im Mittelpunkt dies Workshops stehen deine betrieblichen Erfahrungen bei der Umsetzung einer Präventions- und Hilfestrategie.

Themen im Workshop (Typ 3361)

- ▶ Erfahrungsaustausch über den Stand der Umsetzung eines betrieblichen Frühwarnsystems
- ▶ Rechtsgrundlagen: Betriebsverfassungsgesetz, SGB IX, Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Ansprechübung und weiteres strategisches Vorgehen im Betrieb

Termin Seminar

04.10. – 09.10.2020 KD04120 Inzell

Termin Workshop

10.03. – 13.03.2020 KB01120 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie M (1.349,40 €)
Kategorie O (1.893,75€)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Prof. Dr. Klaus Weber

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de





»ICH BIN GERNE BETRIEBSRÄTIN,
WEIL ICH MICH AKTIV BETEILIGEN WILL.
ES GILT, NICHT NUR REDEN, SONDERN MACHEN!«
Jasmin Heinmann

»Weiteres Fehlen wird für sie Konsequenzen haben ...«

Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung

Fehlzeiten sind ein Indikator für Gesundheitsgefährdungen im Betrieb. In den letzten Jahren sind physische Belastungen weniger geworden, die psychischen Belastungen hingegen haben enorm zugenommen. Krankheitsbedingte Fehlzeiten führen häufig zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen. In der Vergangenheit sprach man von Krankenrückkehrgespräch, heute heißt es Fehlzeitenmanagement. Also »alter Wein in neuen Schläuchen«?

In dem Seminar erörtern wir die Bedeutung von Fehlzeiten aus unterschiedlichen Blickwinkeln und zeigen die Merkmale eines modernen Fehlzeitenmanagements auf. Wir stellen Handlungsmöglichkeiten und Rechte des Betriebsrats beim Fehlzeitenmanagement bezogen auf die konkrete betriebliche Praxis vor.

Anhand von Fallbeispielen erarbeitest du eine Strategie für die betriebliche Gesundheitsförderung mit Blick auf die heutigen arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse.

Themen im Seminar (Typ 3312)

- ▶ Was ist Fehlzeitenmanagement? (Rückkehrgespräch, Mitarbeitergespräch; Merkmale des Fehlzeitenmanagements; Beispiel: der Anwesenheitsverbesserungsprozess)
- ▶ Was können Betriebsrat und Arbeitnehmer tun?
- ▶ Krankenstand: Faktoren und Berechnung
- ▶ Rechte der Arbeitnehmer(innen) im Krankheitsfall von A bis Z
- ▶ Maßnahmen zur Senkung des Krankenstands (Fehlzeitenmanagement; betriebliche Gesundheitsförderung, Gesundheitsmanagement; Präventionsansätze im »modernen« Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- ▶ Was will die Interessenvertretung? (Strategien und Handlungsmöglichkeiten)
- ▶ betriebliche Gesundheitsförderung (Einführung)
- ▶ Strategiebildung und Aufbau eines Netzwerks im Betrieb

Termine

29.03. – 03.04.2020	KB01420	Inzell
06.12. – 11.12.2020	KD05020	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de



AUSBILDUNG ZUR ANSPRECHPERSON FÜR SUCHTFRAGEN

Die betriebliche Suchtprävention gewinnt im Rahmen eines integrierten Gesundheitsmanagements immer mehr an Bedeutung. Ein internes Beratungsangebot ist der Kernbaustein betrieblicher Suchtprävention und Suchthilfe.

Nebenamtliche Ansprechpersonen für Suchtfragen (AFS)

sind an der Gestaltung und Umsetzung des betrieblichen Suchtpräventionsprogramms beteiligt. Sie übernehmen Aufgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung und beraten Beschäftigte und Personalverantwortliche.

In ihren »Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe« entwickelt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (dhs) Standards zur Qualifikation und Eignung für Ansprechpersonen.

Die Ausbildung folgt diesen Standards. Sie besteht aus 4 Modulen sowie einem 2,5-tägigen Supervisions-Workshop, die zeitlich unabhängig voneinander belegt

werden können. So kann jede(r) entsprechend der persönlichen Möglichkeiten entscheiden, in welchem Zeitraum die Ausbildung absolviert werden soll. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

→ Termine und Inhalte siehe folgende Seiten.

Seminare nach den »Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe«

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe (Teil I)

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe (Teil II)

Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt

Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen

Supervisions-Workshop



Umgang mit Suchtproblemen im Betrieb – Grundlagenseminar

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I

Suchterkrankungen nehmen in der Gesellschaft und damit in den Betrieben und Verwaltungen immer stärker zu. Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse sowie die Sensibilisierung für Suchtstrukturen in Gesellschaft und Betrieb. Hierbei nehmen wir insbesondere die Alkoholabhängigkeitserkrankung in den Blick. Effektive und erprobte Möglichkeiten betrieblicher Suchtprävention und -hilfe sowie ihre arbeitsrechtlichen Grundlagen werden im Seminar erarbeitet.

Themen im Seminar (Typ 3381)

- ▶ Ursachen und Entstehung von Abhängigkeitserkrankungen
- ▶ Merkmale und Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ das Verhalten des Umfeldes
- ▶ die Rollen und Aufgaben von Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Suchtberatung und Vorgesetzten
- ▶ rechtliche Grundlagen der Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten und SBV
- ▶ Möglichkeiten betrieblicher Suchtkrankenhilfe
- ▶ Erarbeiten einer Muster-Betriebsvereinbarung

Termine

02.02. – 07.02.2020	OX30620	Bad Orb
14.06. – 19.06.2020	OX12520	Bad Orb
13.09. – 18.09.2020	OX23820	Bad Orb
15.11. – 20.11.2020	OX04720	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen), JAV und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de

Im Blick:
**Alkohol-
abhängigkeits-
erkrankungen**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen), JAV und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I«

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de

Umgang mit Suchtproblemen im Betrieb – Aufbauseminar**Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II**

Aufbauend auf den Erfahrungen des Grundlagenseminars »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I« thematisiert dieses Seminar Konzepte betrieblicher Suchtprävention und ihre Einbettung in den betrieblichen Gesundheitsschutz. Wir entwickeln betriebliche Unterstützungsmöglichkeiten für erkrankte Kolleg(inn)en während und nach einer Therapie unter Berücksichtigung des Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) nach § 84 Abs. 2 SGB IX. Der Umgang mit sogenannten Rückfällen und der Schutz persönlicher Daten sind weitere Aspekte im Seminar. Die Teilnehmer(innen) werden vertraut mit unterschiedlichen therapeutischen Ansätzen.

Themen im Seminar (Typ 3382)

- ▶ Konzepte betrieblicher Suchtprävention und ihre Einbettung in den betrieblichen Gesundheitsschutz im Rahmen des § 84 SGB IX
- ▶ Besonderheiten der Medikamentenabhängigkeit
- ▶ Therapiemöglichkeiten und -ansätze bei Suchterkrankungen
- ▶ Überblick über den Umgang mit erneutem Suchtmittelkonsum nach einer therapeutischen Maßnahme (»Rückfall«)
- ▶ Wiedereingliederung nach einer therapeutischen Maßnahme
- ▶ Bearbeitung betrieblicher Praxisbeispiele

Termine24.05. – 29.05.2020 OX12220 [Bad Orb](#)01.11. – 06.11.2020 OX14520 [Bad Orb](#)

Ess-, Glücksspiel-, Internet-, Arbeitssucht etc.

Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt

Der Begriff Sucht betrifft nicht nur stoffgebundene Süchte wie Nikotin, Alkohol, Medikamentenabhängigkeit. Spiel-, Kauf-, Sex-, Ess-, Arbeits-, Sport- und Internet-/Computersucht sind sogenannte »Verhaltenssüchte«, die weltweit etliche Millionen Menschen betreffen und die auch in diesem Land immer mehr zunehmen. Gesellschaftliche Entwicklungen, technische Veränderungen in der Arbeitswelt und die steigenden psychischen Belastungen gehen mit einer wachsenden Bedeutung dieser Erkrankungen einher und werden immer häufiger im Rahmen psychosomatischer Erkrankungen behandelt.

Auch in den Betrieben sind diese Arten von Erkrankungen immer deutlicher zu spüren. Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauensleute sind mit den Auswirkungen – wie Entgeltpfändungen, Fehlzeiten, nicht erbrachten Arbeitsleistungen, Unterschlagungen, Diebstählen usw. – konfrontiert und müssen sich mit den arbeits- und sozialrechtlichen Konsequenzen auseinandersetzen. In diesem Seminar wollen wir uns mit den Hintergründen dieser brandaktuellen Problematik befassen.

Themen im Seminar (Typ 3381)

- ▶ Definition und Begrifflichkeiten
- ▶ Daten und Fakten
- ▶ Wirkungen und Folgen verschiedener Verhaltenssüchte
- ▶ Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ Behandlungsmöglichkeiten
- ▶ betriebliches Gesundheitsmanagement

Termin

29.03. – 03.04.2020 OX11420 **Bad Orb**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen), betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II«

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV, SBV und deren Stellvertreter(innen), betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II«

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Gabi Reineke, Meera Drude

Weitere Informationen

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de

Beratungsgespräche mit suchtspezifischem Hintergrund**Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen**

Dieses Seminar dient dazu, die eigenen Ressourcen und Beratungskompetenzen zu reflektieren und zu ergänzen. Wir entwickeln und erproben die Grundlagen für einen konstruktiven Gesprächsverlauf. In praxisnahen Übungen bearbeiten wir die Besonderheiten in der Gesprächsführung mit Suchtgefährdeten und Abhängigen. Suchtspezifische Beratungskonzepte werden vorgestellt und anhand betrieblicher Beispiele der Teilnehmenden erprobt. Dieses Seminar lebt von den Erfahrungen der Teilnehmenden in der praktischen betrieblichen Suchtarbeit.

Themen im Seminar (Typ 3381)

- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Vorbereitung und Nachbereitung von Gesprächen
- ▶ Besonderheiten von und in Gesprächen mit suchtspezifischem Hintergrund
- ▶ Einführung in die Grundlagen »Motivierender Gesprächsführung«: Grundprinzipien/Strategien / Fehler und Fallen im Gespräch
- ▶ Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen
- ▶ kollegiale Beratung

Termin08.11. – 13.11.2020 OX14620 [Bad Orb](#)

Reflexion der eigenen Beratungspraxis

Supervisions-Workshop

Aufgrund der Komplexität des Arbeitsfeldes und den zum Teil hohen suchtspezifischen Beratungsanforderungen an die haupt- und nebenamtlichen Fachkräfte zählt regelmäßige Supervision bereits zum fachlichen Standard betrieblicher Suchtarbeit. Verantwortungsvolle Beratungsarbeit erfordert eine regelmäßige Reflexion des eigenen Handelns und seiner Grenzen.

Den eigenen Ansatz sowie das eigene Verhalten reflektieren zu können, sich in Fort- und Weiterbildungen mit der Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Rolle als Ansprechperson oder Suchtbeauftragter auseinanderzusetzen, das Erweitern von Handlungs- und Entwicklungspotenzialen zählt zu den Qualifikationsanforderungen für haupt- und nebenamtlich mit der Suchtarbeit beauftragte Personen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, bisherige Erfahrungen mit Gleichgesinnten auszutauschen, gemeinsam Alternativen zu entwickeln und die eigenen Kompetenzen zur konstruktiven Hilfe und Unterstützung auszubauen, die eigene Professionalität zu steigern sowie die Qualität betrieblicher Suchtarbeit zu verbessern und Standards zu etablieren.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ Entwicklung eigener Standards für die Beratungspraxis
- ▶ Reflexion der täglichen Beratungspraxis
- ▶ Erarbeiten von Entlastungsstrategien und Lösungswegen für die betriebliche Praxis
- ▶ Klärung von Widersprüchlichkeiten zwischen Rollen-erwartung und Selbstverständnis
- ▶ Bewusste Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ▶ Umgang mit konflikthafter Situationen
- ▶ Ressourcenbildung zur Deeskalation in schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ Schwierige Gesprächssituationen kompetent und souverän meistern

Termine

15.03. – 18.03.2020	OX01220	Bad Orb
23.06. – 26.06.2020	OX02620	Bad Orb
20.09. – 23.09.2020	OX13920	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

In der Suchtprävention und -hilfe tätige BR, SBV, JAV, Suchtbeauftragte und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Grund- und Aufbau-seminar oder eine vergleichbare Qualifikation

Seminarleitung

Meera Drude, Gabi Reineke

Weitere Informationen

09352 506-163

angela.widmann@igmetall.de





BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

BETRIEBSWIRTSCHAFT, PERSONALENTWICKLUNG UND QUALIFIZIERUNG

Know-how für wetterfeste Arbeitsplätze

In Zeiten des Wandels wird die Sicherung der Beschäftigung zu einem zentralen Bestandteil der betrieblichen Interessenvertretung. Eine Voraussetzung, um diese Aufgabe wahrzunehmen, sind die Fähigkeiten, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens treffend einzuschätzen und geeignete Maßnahmen zur Entwicklung und Qualifizierung des Personals auszuwählen. Mit den Seminaren der IG Metall verschaffen sich Betriebsrätinnen und -räte die Grundlagen dafür. Sie wissen, wie sie ihre Rechte zur Mitbestimmung und Information optimal auszunutzen, um Beschäftigung zu sichern, und leisten damit einen wichtigen Beitrag für sichere Arbeitsplätze – speziell in unsicheren Zeiten.

Betriebswirtschaft	
Seminare: Wirtschaftliche Angelegenheiten	146
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen	147
Grundlagen der Betriebswirtschaft	148
Bilanzanalyse leicht gemacht	149
Wirtschaftsausschuss – Weichenstellungen Richtung Industrie 4.0	150
Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss	151
Europäischer Wirtschaftsführerschein (Stufe A, B und C)	152
Marketing – Controlling – (Risiko-)Management	154
Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern!	155

Personalentwicklung und Qualifizierung	
Zertifiziertes Wissen für die persönliche und berufliche Weiterbildung	156
Weiterbildungsreihe Zukunftsorientiertes Personalmanagement	158
Modul 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten	159
Modul 2: Systematische Personalplanung – Einfluss auf die Entwicklung und Bemessung nehmen	160
Modul 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten	161
Digitales Lernen am Arbeitsplatz	162
Systemische Prozessberatung im Betriebsrat	164
Modul 1: Mein Beraterprofil als Betriebsrat	165
Modul 2: Systemisch die eigene Organisation verstehen	166
Modul 3: Beratungsgrundlagen und Beratungssetting	167
Modul 4: Systemische Beteiligungsprojekte im Betrieb	168
Spurwechsel – Berufsperspektiven von Betriebsrät(inn)en	170
JAV – Geflüchtete in der Ausbildung	171
Aktiv gegen Rechtspopulismus im Betrieb	173
Berufsausbildung mitbestimmen und durchsetzen	174
Berufliche und betriebliche Weiterbildung gestalten	175



SEMINARE: WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Teilnehmer(innen)



Mitglieder des WA,
Betriebsrätinnen, Betriebsräte
Beschäftigte zur Vorbereitung
auf die Mitarbeit im WA

Wirtschaftsausschuss 1:
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Mitglieder des WA,
Betriebsrätinnen, Betriebsräte
Aufsichtsräte

Wirtschaftsausschuss 2:
**Grundlagen der
Betriebswirtschaft**

Wirtschaftsausschuss 3:
**Bilanzanalyse leicht
gemacht**

Mitglieder des WA,
Betriebsrätinnen, Betriebsräte
Aufsichtsräte aus Konzernen
und Unternehmensgruppen

Wirtschaftsausschuss 4:
**Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen
(S. 312)**

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Wir werden typische Probleme der Wirtschaftsausschusstätigkeit Beratung für eine verbesserte Arbeitsorganisation. Zusätzlich setzen wir uns einleitend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer(innen) benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typ 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte

- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Durchsetzung von Informations- u. Beratungsrechten
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

			👶 Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	WA00520	Beverungen	
02.02. – 07.02.2020	OE00620	Bad Orb	
01.03. – 06.03.2020	SF01020	Sprockhövel	👶
29.03. – 03.04.2020	BE01420	Berlin	
07.06. – 12.06.2020	OB02420	Bad Orb	
28.06. – 03.07.2020	SF02720	Sprockhövel	👶
05.07. – 10.07.2020	LH02820	Lohr	
12.07. – 17.07.2020	BL02920	Berlin	
30.08. – 04.09.2020	BO03620	Berlin	
30.08. – 04.09.2020	LH03620	Lohr	
04.10. – 09.10.2020	SF04120	Sprockhövel	👶
04.10. – 09.10.2020	OE04120	Bad Orb	
01.11. – 06.11.2020	BO04520	Berlin	
08.11. – 13.11.2020	WD04620	Beverungen	
06.12. – 11.12.2020	OB05020	Bad Orb	
13.12. – 18.12.2020	WE05120	Beverungen	

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare: VL kompakt und BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt« Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Seminarbesuch »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Grundlagen der Betriebswirtschaft

Sowohl Arbeitnehmer(innen) als auch ihre Interessenvertreter(innen) werden fast täglich mit betriebswirtschaftlichen Begriffen konfrontiert: Mithilfe dieses Vokabulars begründen die Unternehmer ihre wirtschaftlichen Entscheidungen. Die Beschäftigten sind von den Auswirkungen dieser Maßnahmen meist direkt betroffen. Für eine erfolgreiche Interessenpolitik gewinnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse daher an Bedeutung.

Im Seminar werden wir uns mit den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen. Es geht aber nicht nur darum, die »betriebswirtschaftliche Logik einer Unternehmensleitung« besser zu verstehen. Wir wollen den »wirtschaftlich erforderlichen Maßnahmen« des Managements eigene gewerkschaftspolitische Vorstellungen im Interesse der Beschäftigten wirkungsvoll entgegensetzen. Für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses ist dieses Wissen besonders wertvoll, wenn sie mit dem Unternehmen nach Unterrichtung und Vorlage der erforderlichen Unterlagen (§ 106 Abs. 2 BetrVG) über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten (§ 106 Abs. 1 BetrVG).

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es ermöglicht dir, dich kompetent und fundiert in die wirtschaftlichen Entscheidungen des Unternehmens einzumischen.

Themen im Seminar (Typ 3213)

- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
 - Unternehmensrechtsformen
 - Konzern, Unternehmen, Betrieb – wirksame Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses/Betriebsrates

Termine

			👶 Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	OA00520	Bad Orb	
09.02. – 14.02.2020	WB00720	Beverungen	
23.02. – 28.02.2020	OA00920	Bad Orb	
08.03. – 13.03.2020	SF01120	Sprockhövel	👶
03.05. – 08.05.2020	LS01920	Lohr	
10.05. – 15.05.2020	WB02020	Beverungen	
24.05. – 29.05.2020	BO02220	Berlin	
19.07. – 24.07.2020	WE03020	Beverungen	
09.08. – 14.08.2020	SF03320	Sprockhövel	👶
11.10. – 16.10.2020	SF04220	Sprockhövel	👶
11.10. – 16.10.2020	OB04220	Bad Orb	
08.11. – 13.11.2020	BE04620	Berlin	
22.11. – 27.11.2020	WA04820	Beverungen	
13.12. – 18.12.2020	LH05120	Lohr	

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessensvertretung zwar interessant und wichtig. Das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt aber oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer(innen) und ihre gewählten Vertreter(innen) sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 Abs. 5 BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typ 3215)

- ▶ Jahresabschluss – Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine

Termine		 Kinderbetreuung
09.02. – 14.02.2020	OE00720	Bad Orb
16.02. – 21.02.2020	BE00820	Berlin
10.05. – 15.05.2020	SF02020	Sprockhövel 
10.05. – 15.05.2020	OB02020	Bad Orb
14.06. – 19.06.2020	WB02520	Beverungen
13.09. – 18.09.2020	OE03820	Bad Orb
25.10. – 30.10.2020	WD04420	Beverungen
01.11. – 06.11.2020	BS04520	Berlin
22.11. – 27.11.2020	SF04820	Sprockhövel 
22.11. – 27.11.2020	OB04820	Bad Orb

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie G

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare VL kompakt/BR kompakt Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Besuch des Seminars »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)
Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder

Voraussetzungen

Besuch eines Seminars des
Ausbildungsgangs »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Michael Meineke,
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Olaf Schröder (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Den digitalen Wandel mitgestalten

Wirtschaftsausschuss – Weichenstellungen Richtung Industrie 4.0

Glaubt man den Prognosen, so führen Digitalisierung und Vernetzung mittelfristig zu einer umfassenden Veränderung der industriellen Produktion. Wie diese »vierte industrielle Revolution« (Industrie 4.0) genau aussehen wird, darüber sind sich die Zukunftsforscher(innen) uneins.

Die Szenarien schwanken zwischen Arbeitsplatzvernichtung, Entwertung und Entgrenzung von Arbeit einerseits und Beschäftigungsaufbau, Aufwertung von Arbeit und Entlastung der Beschäftigten andererseits. Einigkeit besteht, dass die zukünftige Entwicklung nicht zwangsläufig ist, sondern gestaltbar – und zwar als Ergebnis unternehmerischer Planung.

Hier schlägt die Stunde des Wirtschaftsausschusses!
▶ Welche technischen Innovationen sollen geplant werden?

▶ Welche Auswirkungen auf Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Entgelt, Gesundheitsschutz und Arbeitszeit sind zu erwarten?

Grundsätzlich gilt: Die zukünftige Entwicklung ist nicht vorbestimmt, sondern gestaltbar!

Themen im Seminar (Typ 3224)

- ▶ Möglichkeiten, Industrie 4.0 in den betrieblichen Handlungsfeldern Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Entgelt, Gesundheitsschutz und Arbeitszeit zu gestalten
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats (BR) und des Gesamtbetriebsrats (GBR)
- ▶ Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten des (G)BR-Wirtschaftsausschusses zu Industrie 4.0
- ▶ Beratungsvorbehalt des Wirtschaftsausschusses vor der unternehmerischen Investitionsentscheidung
- ▶ Hinweise und Beschlussempfehlungen an den (G)BR
- ▶ Nutzung externer Informationsquellen und externer Sachverständiger zu Industrie 4.0
- ▶ Bildungszentrum Beverungen:
- ▶ Besuch der Hannover Messe und Auswertung des Besuchs

Termine

		👶 Kinderbetreuung
19.04. – 24.04.2020	WB01720	Beverungen
14.06. – 19.06.2020	SF02520	Sprockhövel 🏠
11.10. – 16.10.2020	KG04220	Inzell

Auswirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen beraten

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss

Personalplanung im betrieblichen Alltag dauerhaft auf die Tagesordnung zu setzen wird zunehmend wichtiger für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit. Klug genutzt kann sie dazu beitragen, die Interessen der Beschäftigten und die wirtschaftlichen Anforderungen des Unternehmens besser in Einklang zu bringen. Diese Kernaufgabe des Wirtschaftsausschusses ist für eine aktive Mitbestimmungspolitik von strategischer Bedeutung.

Es gibt viele kritische Faktoren, die zu bedenken sind. Sowohl die Produktions- und Absatzlage als auch das Produktions- und Investitionsprogramm haben Auswirkungen auf die Personalplanung. Sie soll die Interessen der Beschäftigten umfassend einbringen. Sie soll selbstbestimmte und gesunde Arbeitszeiten, verkürzte oder verlängerte Vollzeit, humane Leistungsbedingungen und Qualifizierungs- oder Altersteilzeitanprüche aktiv geltend machen und tarifvertragliche Ansprüche konsequent umsetzen.

Personalplanung bedeutet aber auch, im Wirtschaftsausschuss frühzeitig über unternehmerische Maßnahmen mit betriebsänderndem Charakter – ob Einschränkung, Stilllegung oder Spaltung – zu beraten und die Planungen im Sinn der Beschäftigten zu beeinflussen und zu gestalten.

Im Seminar werden wir anhand praxisnaher Beispiele – gern auch mithilfe von Fällen, die Teilnehmende mitbringen – die Auswirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen auf die Personalplanung beraten

und den Umgang mit ihnen im Betriebsrat kollegial reflektieren.

Themen im Seminar (Typ 3223)

- ▶ Personalplanung und deren Bestandteile als Teil der Personalwirtschaft
- ▶ Aufbau eines Informationssystems mit personalwirtschaftlich relevanten Kennzahlen
- ▶ Erkennen von Beschäftigungsrisiken
- ▶ Möglichkeiten der Sicherung und Förderung von Beschäftigung
- ▶ Recht auf rechtzeitige und umfassende Information und Durchsetzungsmöglichkeiten mithilfe der Einigungsstelle
- ▶ Instrumente der Personalplanung – wie werden sie eingesetzt?
- ▶ Entwickeln eines ganzheitlichen und planungsorientierten Verständnisses für die Ausübung der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ Unterstützung durch die Anwendung tariflicher Regelungen, besonders zur Leistungs- und Arbeitszeit
- ▶ Personalplanung als Grundlage personeller Einzelmaßnahmen nutzen

Termine

23.02. – 28.02.2020	BO00920	Berlin
21.06. – 26.06.2020	BB02620	Berlin
20.09. – 25.09.2020	BL03920	Berlin
08.11. – 13.11.2020	BL04620	Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder

Voraussetzungen

Besuch des Seminars »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Julian Wenz,
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 362 04-139

Die Arbeit im
Wirtschaftsausschuss
**strategisch zur
Personalplanung
nutzen!**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Kolleg(inn)en, die auf keine formale betriebswirtschaftliche Ausbildung zurückgreifen können, aber als Betriebsratsmitglieder und Interessenvertreter(innen) über ein betriebswirtschaftliches Kernwissen verfügen müssen. Mit dem Europäischen Wirtschaftsführerschein haben diese Kolleg(inn)en die Gelegenheit, nach Absolvierung einer schriftlichen Prüfung ihr Wissen mit einem international anerkannten Zertifikat bestätigt zu bekommen.

Seminarleitung

Birgit Kißler-Krug

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Europäischer Wirtschaftsführerschein (Stufe A, B und C)

Zur Vorbereitung auf die EBC*L-Prüfung (European Business Competence Licence) Stufe A und Stufe B bietet das Bildungszentrum eine jeweils dreiteilige Weiterbildungsreihe an. Um das Zertifikat zu erwerben, ist eine schriftliche Prüfung in einem akkreditierten Prüfungszentrum abzulegen. Wir führen die Vorbereitung und Prüfung gemeinsam mit dem iwib (Institut Weiterbildung im Beruf) der Hochschule RheinMain, Wiesbaden, durch. Inhaltliche Grundlage dafür ist ein Lernzielkatalog. Dieser Lernzielkatalog beinhaltet wirtschaftliche Begriffe, mit denen fast jeder täglich im Beruf und in den Medien konfrontiert wird.

Die Stufe C befasst sich mit Führungswissen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Themen zu Führung von Teams, Abteilungen und Bereichen bis hin zu Unternehmenswissen. Mit praktischen Beispielen beleuchten sie Herausforderungen und Probleme des Personalmanagements.

Die Prüfung findet jeweils im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt.

⇨ Bei Bedarf können auch zusätzliche Termine vereinbart werden.

Lernzielkatalog Stufe A (Typ 3212)

- ▶ Unternehmensziele und Kennzahlen
- ▶ Bilanzierung
- ▶ Kostenrechnung
- ▶ Wirtschaftsrecht

Prüfungsablauf Stufe A

Die Prüfung findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. In dieser zweistündigen schriftlichen Prüfung muss die Kenntnis, aber auch das Verständnis und die Anwendbarkeit der im Lernzielkatalog aufgelisteten betriebswirtschaftlichen Themen und Begriffe unter Beweis gestellt werden.

Lernzielkatalog Stufe B (Typ 3222)

- ▶ Ziele, Methoden und Instrumente der Businessplanerstellung
- ▶ Marketing und Verkauf
- ▶ Investitionsrechnung und Finanzplanung

Termine Stufe A

Teil 1	16.02. – 21.02.2020	KE00820	Inzell
Teil 2	01.03. – 06.03.2020	KC01020	Inzell



Prüfungsablauf Stufe B

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen und findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. In dieser dreistündigen (zwei Teilprüfungen à 90 Minuten) schriftlichen Prüfung muss die Kenntnis, aber auch das Verständnis und die Anwendbarkeit der im Lernzielkatalog aufgelisteten betriebswirtschaftlichen Themen und Begriffe unter Beweis gestellt werden.

Lernzielkatalog Stufe C (Typ 3222)

- ▶ Grundlagen der Führungsarbeit
- ▶ Personalmanagement und Arbeitsrecht
- ▶ Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Leadership)
- ▶ Praxisfälle der Führung

Prüfungsablauf Stufe C

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen und findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. Der erste Teil umfasst zwei Stunden, der zweite Prüfungsteil besteht aus einer Stunde.

Bestehen der Prüfungen:

Es müssen mindestens 75 % der möglichen Punktzahl erreicht werden. Bei der Teilprüfung 2 der Stufe C sind es mindestens 50 %. Akkreditierte Prüfungszentren sind das iwib (Institut Weiterbildung im Beruf) der Hochschule RheinMain und die Kritische Akademie Inzell.

**Pro Stufe
nur
zusammen-
hängend
zu buchen!**

Termine Stufe B

Teil 1	03.05. – 08.05.2020	KB01920	Inzell
Teil 2	24.05. – 28.05.2020	KA02220	Inzell
Teil 3	28.06. – 03.07.2020	KB02720	Inzell

Termine Stufe C

Teil 1	13.09. – 18.09.2020	KC03820	Inzell
Teil 2	04.10. – 09.10.2020	KC04120	Inzell
Teil 3	21.10. – 23.10.2020	KD04320	Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Erforderlich sind die Kenntnisse, die in den Grundlagenseminaren zu wirtschaftlichen Sachverhalten vermittelt werden.

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Wissen für Mitglieder in Wirtschaftsausschüssen**Marketing – Controlling – (Risiko-)Management**

Das Risikomanagement gewinnt in modernen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Je intensiver sich der Wirtschaftsausschuss mit der Risikosteuerung befasst, desto früher kann er Lösungen im Sinne der Beschäftigten erarbeiten.

Im Seminar werden anhand von praktischen Beispielen Methoden vorgestellt, um Risiken einzuschätzen und in den Griff zu bekommen. Risiken und Marktentwicklungen sind eng miteinander verwoben.

Das Seminar zeigt – speziell im Bereich der Investitionsgüterindustrie – aktuelle Marketing- und Managementstrategien auf. Zudem lernen die Teilnehmenden im Seminar, Beratungsberichte von Unternehmensberatungen zu lesen und die Konsequenzen für die betriebliche Interessenvertretung einzuschätzen. Darüber hinaus werden Planungs- und Controllinginstrumente vorgestellt.

Themen im Seminar (Typ 3224)

- ▶ Risikomanagement:
 - rechtliche Grundlagen und der Risikobericht im Jahresabschluss
 - Risiken identifizieren: Was macht dem Unternehmen morgen zu schaffen?
 - Risiken bewerten: Welche Auswirkungen könnte das haben (Szenarios)?
 - Risiken steuern: Was kann das Unternehmen dagegen tun?
- ▶ Markt und konzeptionelles Marketing:
 - Marketingziele und Schlüsselfaktoren
 - Situationsanalyse (Schwerpunkt Industriegüter und -dienstleistungen)
 - Marketingstrategien
 - Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)
- ▶ modernes Management:
 - Vorstellung aktueller Trends
 - Auswirkung von Digitalisierung und Globalisierung
 - Wie sieht das im »eigenen« Unternehmen aus?
 - Grundlagen des Controllings
- ▶ Vorstellung eines Systems ausgewogener Kennziffern (Balanced Scorecard) für die Betriebsratsarbeit

Termine

14.06. – 19.06.2020 KD02520 Inzell

11.10. – 16.10.2020 KF04220 Inzell

Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern!

Inzwischen gehört es zum Alltag: Betriebsräten werden Vergleiche zwischen Standorten vorgelegt, die in der Regel stark auf Kostenaspekte abstellen – besonders auf Differenzen bei den Lohnkosten zwischen in- und ausländischen Standorten. Manchmal geht es dabei um den Aufbau eines neuen Standorts, auf den einzelne Fertigungsschritte oder auch Teile der Administration ausgelagert werden. Viele Unternehmen bauen inzwischen globale Wertschöpfungsketten mit verschiedenen Standorten auf oder aus. Dadurch geht es letztlich immer öfter auch um die Frage, an welchem Standort zukünftige Aufträge erfüllt werden. Im Seminar erarbeiten wir die passenden Fragen und Themen dazu:

- ▶ Wie lässt sich eine mögliche Gefährdung von Standorten erkennen, noch bevor die Kostendiskussion eröffnet wird?
- ▶ Wie soll der Betriebsrat handeln, wenn Verlagerungsabsichten bereits angekündigt wurden?
- ▶ Wie kann er die Konzepte und Zahlen der Geschäftsleitung hinterfragen?

Die Teilnehmenden verschaffen sich die theoretischen Grundlagen und bekommen einen Überblick über ihre Handlungsmöglichkeiten. Gemeinsam und praxisorientiert analysieren wir die Fragen der Teilnehmer(innen) zu ihrer jeweiligen betrieblichen Situation.

Themen im Seminar (Typ 3223)

- ▶ Aufnahme und Bewertung der jeweiligen betrieblichen Situation, Erstellung von Standortprofilen (Struktur, Funktion, globale Wertschöpfungsketten, Gefährdung vor Verlagerung)
- ▶ Informationsrechte sowie Beschaffung und Bewertung von Informationen
- ▶ Bewertung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Indikatoren für eine Standortgefährdung (Vorstellung eines Excel-basierten Frühwarnsystems)
- ▶ Überprüfung der strategischen Hintergründe von Verlagerungskonzepten und Diskussion von Problemfällen bei Verlagerungen
- ▶ Überprüfung der Wirtschaftlichkeit geplanter Verlagerungen, Aufstellung eigener Planrechnung
- ▶ Kernkompetenzen und Risiken einzelner Standorte definieren und bewerten
- ▶ Entwicklung von Alternativen zu Verlagerungen, Sicherung und Erhalt von qualifizierten Arbeitsplätzen
- ▶ betriebliche Handlungsansätze, vor allem Einbindung der Belegschaften
- ▶ Erfahrungsaustausch über Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmervertretungen in globalen Konzernstrukturen

Termin

19.01. – 24.01.2020 KF00420 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und des Aufsichtsrats

Voraussetzungen

Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind erforderlich.

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



ZERTIFIZIERTES WISSEN FÜR DIE PERSÖNLICHE UND BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Die IG Metall bietet in Zusammenarbeit mit anerkannten Einrichtungen zertifizierte Zusatzausbildungen für deine persönliche und berufliche Entwicklung an:

»Betriebliche/r Gesundheitsmanager/-in« und »Berater/in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BeBEM)«

Ausbildungsgang zertifiziert vom TÜV Rheinland zum kompetenten Ansprechpartner bei gesundheitsbezogenen betrieblichen Fragestellungen.

→ S. 132 – 134

Praxisorientiertes Wirtschaftswissen: Europäischer Wirtschaftsführerschein Stufe A, B, C

Der Europäische Wirtschaftsführerschein EBC*L (European Business Competence* Licence) ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat. Mit ihm zeigt ein(e) Absolvent(in), dass er/sie praxisorientiertes betriebswirtschaftliches Grundwissen hat.

→ S. 152 – 153

Zukunftsorientiertes Personalmanagement

Zertifikat des Instituts »Weiterbildung im Beruf der Hochschule RheinMain (iwib)«.

→ S. 158 – 161

Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-)sMediatorin/zum (Betriebs-)Mediator

Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut für Angewandte Psychologie

→ S. 190 – 193

Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit

Zunehmender Einsatz von EDV und die Entwicklungen der Industrie 4.0 machen Datenschutz zu einem immer wichtigeren Thema für den Betriebsrat. Zertifizierter Ausbildungsgang in Kooperation mit dem renommierten Steinbeis-Beratungszentrum für Informationssicherheit und Datenschutz. → S. 272 – 273

Digitale Transformation: Mitbestimmen – Mitgestalten

Zertifikat nach Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Ruhr-Uni Bochum verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS → S. 315

Grundlagenseminare für Aufsichtsratsmitglieder (Module A bis D)

Zertifikat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg kann erworben werden. → S. 339 ff

English for Technical Staff

Zertifikat mit inhaltlicher Angabe und Level-Zuordnung entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) durch das Euro-Team.

→ Heft 1, S. 181, im Bildungsprogramm für Aktive in Betrieb und Gesellschaft



» SEMINARE DER IG METALL HELFEN MIR DABEI,
DER GESCHÄFTSLEITUNG IN UNSEREM BETRIEB AUF
AUGENHÖHE ZU BEGEGNEN.« Elke Fleischer





Weiterbildungsreihe in Kooperation mit der Steinbeis Business Academy

ZUKUNFTSORIENTIERTES PERSONALMANAGEMENT

Die Weiterbildungsreihe ermöglicht Betriebs- und Aufsichtsräten Wissen und Handlungskompetenzen für eine zukunftsorientierte Personalentwicklung zu erwerben bzw. zu aktualisieren. Dieses Wissen unterstützt bei der Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen im Betrieb.

Die Module können auch einzeln und beliebiger Reihenfolge gebucht werden.

Mit der Teilnahme an allen drei Modulen kann ein Zertifikat in Kooperation mit der Steinbeis Business Academy erworben werden.

Mehr Infos unter anderem zu den Terminen und Referent(inn)en:

www.bildung-beratung.igm.de

Der Weiterbildungsgang besteht aus drei Modulen:

Modul 1:

Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

- ▶ Strukturen des Personalmanagements ▶ Mitbestimmung ▶ Konzepte der Personalentwicklung

Modul 2:

Systematische Personalplanung – Einfluss auf die Entwicklung und Bemessung nehmen

- ▶ Kennzahlen und Handlungsfelder einer qualifizierten Personalplanung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Modul 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten

- ▶ Wie erleben Beschäftigte das Thema Transformation?
- ▶ Wie kann der Betriebsrat eine unterstützende und mitgestaltende Rolle einnehmen?
- ▶ Gestaltung von Workshops, Architekturen, Designs in komplexen Veränderungsprozessen anhand von Praxisbeispielen



Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

Modul 1 der
Weiterbildungsreihe
Personalentwicklung



Am Anfang des Seminars stehen die Funktion und die Ziele des Personalmanagements sowie die Erarbeitung eigener arbeitnehmerorientierter Kriterien, um Personalentwicklung mitzugestalten. Auf der Basis der eigenen betrieblichen Erfahrungen bei z. B. Stellenbesetzung, Personalabbau und Weiterbildung – setzen wir an den Mitwirkungsrechten des BetrVG an und reflektieren die Anwendungszusammenhänge und Wirkungsweisen von Instrumenten und Konzepten der Personalentwicklung. Wir reflektieren die Chancen neuer Führungskonzepten im Kontext von agilen Arbeitsformen. Wir entwickeln dabei Perspektiven für persönliche Handlungsoptionen. Dabei werden individuelle und kollektive Zielsetzungen betrieblicher Personalentwicklungsstrategien (z. B. familien- und altersgerecht) sowie gewerkschaftliche Unterstützungsangebote und Qualifizierungsinitiativen einbezogen.

Themen im Seminar (Typ 2127)

- ▶ Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- ▶ Chancen eines systematischen Personalmanagements
- ▶ Instrumente der Personalentwicklung
- ▶ Neue (agile) Führungskonzepte
- ▶ Anforderungen und Kriterien an eine arbeitnehmerorientierte Personalpolitik
- ▶ rechtliche, inhaltliche und politische Handlungsorientierungen aus dem BetrVG, insbesondere die §§ 92, 92a, 96–98 ff, 106 ff.
- ▶ Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen

Termine

 Kinderbetreuung

16.02. – 21.02.2020	SM00820	Sprockhövel 
19.04. – 24.04.2020	LH01720	Lohr
13.09. – 18.09.2020	SM03820	Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren
Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi,
Dr. Michael Schmidt
(Lohr - Bad Orb),
Margrit Kronisch,
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren
Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Personalentwicklung und systematische Personalplanung

Systematische Personalplanung – Einfluss auf die Entwicklung und Bemessung nehmen



Systematische Personalplanung nimmt bei der Gestaltung von Transformationsprozessen einen hohen Stellenwert ein. Wie viele Beschäftigte mit welcher Qualifikation werden wann und wo benötigt? Innerhalb der Personalplanung nehmen die Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung im Unternehmen eine besondere Rolle ein.

Personalplanung unterliegt den Mitwirkungsrechten des Betriebsrats. Will der Betriebsrat auf die Personalstrategie Einfluss nehmen, muss er mit den Verfahren und Methoden vertraut sein.

Ein Überblick über die Personalkosten und eine längerfristige Personalplanung sind zudem Grundlage für Personalentwicklung und Qualifizierungsmaßnahmen, die die Entwicklung von Alternativen zum Personalabbau ermöglichen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Verfahren einer operativen und strategischen Personalplanung und tauschen unsere Erfahrungen über die Anwendung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats aus. Wir beleuchten die Hintergründe der wirtschaftlichen Kennzahlen, die die Personalbedarfsplanung beeinflussen. Wir gehen der Frage nach, wie sich die Jobgruppen im Zeichen der Transformation verändern, und leiten Maßnahmen der Qualifizierung ab.

Themen im Seminar (Typ 2127)

- ▶ Grundlagen, Aufgaben und Themenfelder der Personalplanung – Personalpolitik als Handlungsfeld des Betriebsrats
- ▶ Methoden der Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und Personalbemessung
- ▶ operative Personalplanung und Ermittlung der Personalreserve
- ▶ Kennzahlen der Unternehmenssteuerung
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Verfahren einer strategischen Personalplanung mit Jobfamilien
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ förderpolitische Instrumente für Qualifizierungsmaßnahmen

Termin

28.06. – 03.07.2020 OA02720 Bad Orb

Personalentwicklung und Veränderungsprozesse in der Transformation

Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungorientiert gestalten



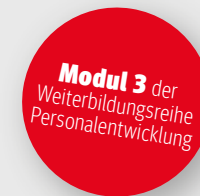
In den Transformationsprozessen ist ein professioneller, beteiligungsorientierter und nachhaltiger Umgang mit Veränderung und Organisationsentwicklung eine Schlüsselkompetenz für die Betriebsparteien. Für Betriebsräte stellt sich die Frage, wie eine angemessene Mitgestaltung und Begleitung bei grundlegenden Umstrukturierungen, Digitalisierungsprojekten, Neuausrichtungen aussehen kann. Damit der Betriebsrat auf die Gestaltung der Veränderungen einwirken und als wichtige Ressource von den Beschäftigten wahrgenommen werden kann, benötigt er Kenntnisse und Instrumente zum professionellen Umgang mit Veränderungen. In dem Seminar nehmen wir einen systemischen Blick auf Akteure im Unternehmen und zeigen Ableitungen und Instrumente für eine beteiligungsorientierte Gestaltung auf.

Themen im Seminar (Typ 3541)

- ▶ Wie erleben Beschäftigte das Thema Transformation, warum erzeugt der Wandel Widerstand bei den Beschäftigten?
- ▶ Welche Rolle nimmt der Betriebsrat in der Begleitung der Veränderungen ein?
- ▶ systemische Sicht; Rollenspiel zwischen Geschäftsführung, Führungskräften, Personalentwicklung, externen Beratern und Betriebsrat in Veränderungsprozessen
- ▶ Anforderungen und Aufgabe von Führung in der Transformation
- ▶ Gestaltung von Workshops, Architekturen, Designs in komplexen Veränderungsprozessen anhand von Praxisbeispielen: Wie kann der Betriebsrat eine unterstützende und mitgestaltende Ressource wahrnehmen?
- ▶ Think Tank zur Professionalisierung der Betriebsratsarbeit in Veränderungsprozessen

Termin

25.10. – 30.10.2020 LZ04420 Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Julian Wenz

Weitere Informationen

030 362 04-134
eva-maria.reichstein@igmetall.de

Lernort Betrieb

Digitales Lernen am Arbeitsplatz

Wenige arbeitspolitische Themenfelder sind in der Gestaltungsdebatte um die Digitalisierung so präsent wie Qualifizierung und »lebenslanges Lernen«.

Durch den schnellen Wandel der Anforderungen an Beschäftigte (darunter Umgang mit IT-Systemen und Daten, Verständnis von Daten, höhere Flexibilität, Bedienung von mehreren Maschinen gleichzeitig oder Umqualifizierungen durch Ratioeffekte) aufgrund von technischen und organisatorischen Veränderungen entsteht ein großer Bedarf an Qualifizierung. Ob der »Mensch im Mittelpunkt« der Digitalisierung steht oder dieses Versprechen nur eine leere Phrase bleibt, hängt auch davon ab, ob wir in der betrieblichen Qualifizierungspolitik in die Offensive kommen.

Neben der Nutzung unserer tarifvertraglichen Regelungen und Rechte nach BetrVG wird es in Zukunft stark darauf ankommen, aktiv Lernmöglichkeiten am Arbeitsplatz einzufordern und zu schaffen. Wie das gelingen kann, werden wir gemeinsam im Seminar erarbeiten.

Neben der Auswertung verschiedener arbeitsplatznaher Lernformen erarbeiten und erproben wir im Seminar gemeinsam mit einem Entwicklungsunternehmen konkrete digitale Lerntools. Diese sollen dazu dienen, das Thema »Lernen am Arbeitsplatz« im Betrieb greifbar zu machen, und es ermöglichen, proaktiv eigene Vorschläge zur Gestaltung einzubringen.

Themen im Seminar (Typ 3712)

- ▶ Bestandsaufnahme und Diskussion: Lernen am Arbeitsplatz und Digitalisierung der Arbeitswelt
- ▶ praktische betriebliche Beispiele: Veränderungen der Qualifikationsanforderungen und lebenslanges Lernen durch Digitalisierung
- ▶ rechtliche Gestaltungsgrundlagen und strategische Durchsetzung in der betrieblichen Qualifizierungspolitik
- ▶ Praxistransfer: Erarbeitung verschiedener digital unterstützter Lerntools
- ▶ zurück im Betrieb: Wie kann ich das Erarbeitete konkret verankern?

Termin

25.08. – 28.08.2020 BL03520 Berlin



»MEIN KONKRETER SEMINARNUTZEN
IST WIEDER AUF DEM NEUESTEN STAND
ZU SEIN UND MICH NEU VERNETZEN ZU KÖNNEN.«
Ingmar Thorz

AUSBILDUNGSREIHE

SYSTEMISCHE PROZESSBERATUNG IM BETRIEBSRAT

Ziel dieser Ausbildungsreihe ist die Professionalisierung von Betriebsräten, komplexe technisch-organisatorisch-soziale Wechselwirkungen im Betrieb mit den Mitteln der systemischen Beratung leichter zu erkennen und zu begleiten. Dadurch können sie zu einer Vertrauenskultur beitragen und Veränderungen prozesssicher gestalten.

Grundlagen und Methoden systemischer Prozessberatung erweitern die Kompetenzen von Betriebsräten, um Mitarbeiter(innen) in dynamischen Veränderungsprozessen wirkungsvoller zu beraten und zu vertreten und die Arbeit im Gremium effektiver zu gestalten.

Systemische Prozessgestaltung unterstützt Betriebsräte, umfangreiche Problemstellungen bei betrieblichen Veränderungsprojekten kompetent prozessbegleitend anzugehen und sich selbst gezielt weiterzuentwickeln.

Die persönliche Professionalisierung als systemische(r) Prozessberater(in) wird in dieser Ausbildungsreihe praxiswirksam im Rahmen der Mitbestimmungsrechte behandelt.

In der Ausbildungsreihe werden aktuelle betriebliche Problemstellungen regelmäßig in Lerngruppen durch Supervision begleitet und beraten.

Die Ausbildungsreihe kann mit einem wissenschaftlichen Zertifikat abgeschlossen werden.

Die Ausbildungsreihe erfolgt in 4 Modulen mit insgesamt 14 Ausbildungstagen.

Zwischen den Modulen werden eigene betriebliche Veränderungsprojekte in selbstorganisierter Teamarbeit weiterentwickelt und kollegial bearbeitet.

Modul 1: Mein Beraterprofil als Betriebsrat

Modul 2: Systemisch die eigene Organisation verstehen

Modul 3: Beratungsgrundlagen und Beratungssettings

Modul 4: Systemische Beteiligungprojekte im Betrieb

Follow-up-Workshop zur wissenschaftlichen Zertifizierung (wird gesondert ausgeschrieben)

Weitere Informationen

eva-maria.reichstein@me.com

030 36 20 41 51



Systemische Prozessberatung – Modul I

Mein Beraterprofil als Betriebsrat

In diesem ersten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« lernen Betriebsrätinnen und -räte, sich und ihr eigenes (Handlungs-)System besser zu verstehen. Es geht darum, zu erkennen, in welchen aktuellen betrieblichen Veränderungen sie in ihrer Rolle als Betriebsrätin oder -rat stehen und welche Herausforderungen sie dabei bewältigen müssen.

Im Seminar machen wir uns mit neuen systemischen Denkweisen vertraut. Die vorherrschende Denkweise (Ursache und Wirkung) werden wir unter anderem durch eine zirkuläre Sicht auf Prozesse und Ereignisse ergänzen. Dabei werden wir verschiedene Dimensionen einbeziehen und als Erklärungsversuche nutzen, wie etwa die soziale Komponente rund um die Frage: Bis wann soll/muss das Problem gelöst werden?

Das Seminar hilft dir in deiner Betriebsratsarbeit, starre Strukturen sowie einseitige Denk- und Verhaltensmuster zu überwinden und Probleme dadurch leichter zu lösen.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ unsere Rolle als Berater: Bindungen und Beziehungen zum Umfeld und zu uns selbst erkennen
- ▶ unsere eigene berufliche Standortbestimmung: eine eigene Haltung entwickeln
- ▶ arbeiten mit Hypothesen: über Szenarien zur persönlichen Weiterentwicklung verfügen
- ▶ was es bedeutet, »systemisch« zu arbeiten und zu denken
- ▶ Grundelemente des systemischen Denkens
- ▶ lernen und Selbststeuerung durch Reflexion
- ▶ unsere inneren Antreiber und deren Einfluss auf die BR-Arbeit

Termine

Reihe 1 14.01. – 17.01.2020 BT00320 Berlin

Reihe 2 11.08. – 14.08.2020 BB03320 Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter(innen) des Gremiums und der Ausschüsse des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 und 2 der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 12

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Die Seminarreihe
kann nur als
Block mit allen
vier Modulen
gebucht werden.



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter(innen) des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 der systemischen Prozessberatung

Maximale Teilnehmerzahl 12**Seminarleitung**

Romy Kranich-Stein

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Systemische Prozessberatung – Modul II**Systemisch die eigene Organisation verstehen**

Im zweiten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« werden Strukturen und Arbeitsweisen vermittelt, die sich auf lösungsorientierte Prozessarbeit im Unternehmen fokussieren.

Die Methoden ermöglichen ganzheitliche Analysen von Prozessen und Projekten im Betrieb, um bei neuen Projektaufträgen alle relevanten Faktoren wie Beziehungsgeflechte erfassen zu können und sie rechtzeitig einzubeziehen. Dabei wird die Aufmerksamkeit konsequent auf Hypothesenbildung und Chancen, aber auch auf mögliche Stolpersteine gelenkt.

Im Seminar bilden wir selbst organisierte Arbeitsgruppen, die sich unter anderem damit auseinandersetzen, wie systemisches Denken in die betriebliche Praxis eingebracht und dort entfaltet werden kann. Weiterhin geht es darum, den Wissenstransfer für andere BR-Mitglieder im eigenen Gremium zu öffnen, die nicht an dieser Ausbildung teilnehmen können.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ Grundannahme systemischer Beratung im Betrieb und Vorteile für die Betriebsratsarbeit
- ▶ die Rolle des systemischen Prozessberaters und seine Wirkung in Systemen
- ▶ Phasen der Beratung
- ▶ Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten kennenlernen und erproben
- ▶ Unterschiede zwischen Wahrnehmung, Beobachtung und Interpretation
- ▶ Arbeiten mit Reflexionsschleifen
- ▶ Design Thinking: Methoden zum Anstoßen von Veränderungen
- ▶ Umgang mit Widerständen bei Veränderungen im eigenen Betrieb
- ▶ Arbeiten an eigenen Fällen durch kollegiale Beratung und Supervision

Termine

Reihe 1	23.02. – 28.02.2020	BS00920	Berlin
Reihe 2	13.09. – 18.09.2020	BB03820	Berlin

Die Seminarreihe
kann nur als
Block mit allen
vier Modulen
gebucht werden.

Systemische Prozessberatung – Modul III

Beratungsgrundlagen und Beratungssetting

Im dritten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« lernen Betriebsrätinnen und -räte, dass soziale Systeme gebildet werden, indem sich Menschen gegenseitig beobachten und darüber kommunizieren.

Veränderungen in den Kommunikationsmustern führen zu wirksamen Lösungen. Vermittelt wird, bewusst Handlungsalternativen zu konstruieren, um eine schnellere und klarere Entscheidung zu bewirken und Unsicherheiten beseitigen zu können.

Die Erkenntnisse benötigt der Betriebsrat, um seine Beraterrolle für die Beschäftigten und Arbeitgeber im Rahmen von § 80 BetrVG und der §§ 87, 90, 92 und 92a BetrVG unter anderem zu erweitern und lösungsorientiertes Denken anzuwenden und zu fördern.

Eine wichtige Interventionstechnik in diesem Modul ist das Tetralemma. Diese logische Figur ist eine Methode der systemischen Strukturaufstellung, um Konstellationen wie Macht, Ohnmacht und Abhängigkeit (wer mit wem und warum) aufzuzeigen und adäquate Lösungen mit Beteiligten in betrieblichen Prozessen zu finden.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ Beratungsansätze:
- ▶ Arbeiten auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber
- ▶ Macht und Ohnmacht im Betrieb
- ▶ Vertragsarbeit:
- ▶ offene und verdeckte Verträge erkennen
- ▶ wirkungsvolle Gesprächs- und Interventionstechniken
- ▶ zielgerichtete Steuerung von Prozessen in der Betriebsratsarbeit
- ▶ Visualisierungen von Problem- und Lösungsansätzen, Strukturaufstellungen
- ▶ Arbeiten an eigenen Fällen durch kollegiale Beratung und Supervision

Termine

Reihe 1	24.03. – 27.03.2020	BS01320	Berlin
Reihe 2	06.10. – 09.10.2020	BB04120	Berlin

Die Seminarreihe
kann nur als
Block mit allen
vier Modulen
gebucht werden.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter(innen) des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 und 2 der systemischen Prozessberatung

Maximale Teilnehmerzahl 12

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter(innen) des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1, 2 und 3 der systemischen Prozessberatung

Maximale Teilnehmerzahl 12**Seminarleitung**

Romy Kranich-Stein

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Systemische Prozessberatung – Modul IV**Systemische Beteiligungsprojekte im Betrieb**

Im vierten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« lernen Betriebsrätinnen und -räte, dass Beteiligungsprojekte im Betriebsratsgremium und mit Beschäftigtengruppen von großer Bedeutung sind. Durch sie können Ängste und Blockaden bei betrieblichen Veränderungsprozessen von Beginn an aus dem Weg geräumt werden.

»Digitalisierung« und umfassende Veränderungen zu neuen IT- und internetbasierten Produktions- und Arbeitsabläufen sind in vielen Betrieben in vollem Gang. Welche Szenarien sich durchsetzen werden, hängt auch davon ab, wie sich die Akteure betrieblicher Mitbestimmung einmischen und diese Prozesse mitgestalten.

Der Betriebsrat kann die Organisationskultur unmittelbar beeinflussen, indem er seine Rechte bei allen Fragen der Mitbestimmung und der Beteiligung wahrnimmt. Ihm kommt deshalb eine Schlüsselfunktion zu, auf die wir in diesem Modul intensiv eingehen.

Wie sich betriebliche Veränderungsprozesse von Beginn an konstruktiv gestalten lassen und welche Energien systemische Prozessberatung durch den Betriebsrat freisetzen kann, steht im Fokus dieses Moduls.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ Perspektivenwechsel und das Prinzip Beteiligung
- ▶ Problembetrachtung oder Lösungsfindung
- ▶ praktische Fallübungen in Gruppen
- ▶ Beratung eines externen BR-Falls
- ▶ Abschlusskolloquium

Termine

Reihe 1	27.04. – 30.04.2020	BB01820	Berlin
Reihe 2	17.11. – 20.11.2020	BB04720	Berlin

Die Seminarreihe
kann nur als
Block mit allen
vier Modulen
gebucht werden.



»NEUGEWÄHLTEN EMPFEHLE ICH ALLE GRUNDLAGENSEMINARE DER IG METALL ZU BESUCHEN UND DIE GROSSE AUSWAHL AN SPEZIFISCHEN SEMINAREN ZU NUTZEN.« Sofia Eleftheriadou



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

BR

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**Claudia Hartwich
Dr. Simone Hocke**Weitere Informationen**030 362 04-150
udo.schmode@igmetall.de**Strategische Personalentwicklung im Betriebsrat****Spurwechsel – Berufsperspektiven von Betriebsrät(inn)en**

Bevor sich Betriebsrätinnen oder -räte entscheiden, in die Freistellung zu gehen, oder sich zum Beispiel im Betriebsrat oder im Betrieb beruflich umorientieren, stellen sich viele der Kolleg(inn)en folgende Fragen:

- ▶ Wenn ich mich freistellen lasse, welche beruflichen Chancen und Perspektiven habe ich in Zukunft?
- ▶ Über welche Stärken und Potenziale verfüge ich bereits und wie erhalte oder entwickle ich meine Qualifikationen weiter?
- ▶ Welche beruflichen Wege stehen mir offen und was kann ich tun, um handlungsfähig zu bleiben?

Die Teilnehmer(innen) ...

- ▶ reflektieren ihre bisherige Berufsbiografie und erstellen eine individuelle Profilanalyse
- ▶ lernen alternative Berufsfelder kennen
- ▶ erhalten Tipps und Anregungen bezüglich Qualifikationsangeboten zur beruflichen Karriereplanung
- ▶ erhalten auf Wunsch ein individuelles Coaching mit Bezug auf ihre spezifische Situation, um Klarheit und Handlungsfähigkeit zu gewinnen

Themen im Seminar (Typ 3722)

- ▶ Personalentwicklung und Personalplanung im Betriebsrat (PEPP)
- ▶ Wissenstransfer im Betriebsrat
- ▶ Nachfolge- und Aufgabenmatrix
- ▶ sechs Wege nach der Freistellung
- ▶ Rückkehr, Umstieg, Aufstieg oder Ausstieg?
- ▶ individuelle Profil- und Potenzialanalyse
- ▶ Kompetenzprofil und Kompetenzanforderungen
- ▶ Neuorientierung nach dem Verlust der Freistellung

Termine

21.01. – 24.01.2020	BL00420	Berlin
02.06. – 05.06.2020	BL02320	Berlin

Integration erfolgreich organisieren

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung

Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind im Laufe des vergangenen Jahres immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erleichtern.

Für die JAV und den Betriebsrat stellt sich die Herausforderung nach der erfolgreichen Integration und Begleitung von Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung. Dazu gehört auch die erfolgreiche Vermittlung der Bedarfe dieser Personengruppe zur Belegschaft und der Unternehmensleitung.

Diese Verantwortlichkeit, die sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz § 80 (1) 7 ableiten lässt, umfasst mehr als die reine Erfüllung einer Vorgabe. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des Betriebsrats von wesentlicher Bedeutung.

Themen im Seminar (Typ 6323)

- ▶ (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- ▶ Kennenlernen und Beantragen von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- ▶ Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- ▶ Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe
- ▶ Gestaltung von JAV- und Betriebsversammlungen zum Thema Integration
- ▶ Aushandlungen und Austausch mit der Unternehmensleitung
- ▶ interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Termin

13.04. – 16.04.2020 JC01620 Schliersee



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie J

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





»ALS BETRIEBSRAT IST ES MIR EIN WICHTIGES ANLIEGEN, UNGLEICHBEHANDLUNGEN IM BETRIEB ABZUSCHAFFEN. DAS VERHINDERT EINE SPALTUNG INNERHALB DER BELEGESCHAFT.« Uwe Pauls

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus im Betrieb



Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf. Demokratief-

eindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontanität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

In den drei Tagen steht das Training der Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus im Vordergrund. Wir trainieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Themen im Seminar (Typ 6321)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen – zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

22.03. – 27.03.2020	WA01320	Beverungen
19.07. – 24.07.2020	BL03020	Berlin
26.07. – 31.07.2020	LO03120	Lohr



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Kategorie F

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

BR, JAV, SBV, interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)
Jens Beckmann (Lohr)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.294,20 €)

Zielgruppe

BR, JAV und Verantwortliche für die Ausbildung

Seminarleitung

Jens Beckmann

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Mitbestimmungsrechte
lernen und
anwenden

Die Qualität der Berufsausbildung muss kontinuierlich verbessert werden, denn die technologischen und arbeitsorganisatorischen Anforderungen verändern sich ständig. Dieser Prozess wird von den betrieblichen Akteuren aktiv gestaltet. Qualität der Ausbildung fängt schon bei der Anzahl der Auszubildenden an, geht über eine professionelle Ausbildungsplanung und Durchführung und endet erst mit der erfolgreichen Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Diese Qualität der Berufsausbildung entscheidet darüber, ob im Unternehmen Fachkräftemangel herrscht oder eine gut qualifizierte Belegschaft den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Der Betriebsrat und die JAV haben dazu nach dem BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht. Das hilft den Beteiligten, ihre Themen bei den Organen der betrieblichen Interessenvertretung einzubringen und gemeinsam zu gestalten.

Berufsausbildung mitbestimmen und durchsetzen

Themen im Seminar (Typ 2127)

- ▶ unsere Verantwortung für ein ausreichendes Ausbildungsplatzangebot
- ▶ Verbesserung der Ausbildungsmethoden
- ▶ Gestaltung der betrieblichen Ausbildungspläne
- ▶ Mitwirkung des Betriebsrats bei der Auswahl des Ausbildungspersonals
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche und tarifvertragliche Grundlagen
- ▶ Übernahme nach der Ausbildung

Termine

03.05. – 06.05.2020	LO01920	Lohr
21.06. – 24.06.2020	LO02620	Lohr
26.08. – 28.08.2020	LO08520	Lohr

Zukunft gestalten und Beschäftigungsfähigkeit sichern

Berufliche und betriebliche Weiterbildung gestalten

Veränderte Unternehmensstrategien und Arbeitspolitik haben direkte Auswirkungen auf die Arbeit und somit auf die Qualifikation. Technologische und arbeitsorganisatorische Veränderungen erfordern neue Perspektiven von Beruflichkeit in der Arbeit als auch eine effektive betriebliche Organisation der Weiterbildung. Wer mitbestimmt, entscheidet darüber, wer, wann, in welchem Umfang an einer Weiterbildung teilnimmt.

Der Betriebsrat hat dabei sowohl nach dem BetrVG als auch mit dem Tarifvertrag zur Qualifizierung gute Möglichkeiten der Mitbestimmung. Ausgehend vom sogenannten Qualifizierungsprozess, der einen Weg des betrieblichen Vorgehens von der Bedarfsanalyse bis hin zum Bildungscontrolling beschreibt, gehen wir die einzelnen Arbeitsschritte durch und lernen effektive Instrumente für eine arbeitnehmerorientierte Weiterbildung kennen.

Anhand erprobter Praxisbeispiele klären wir den Einfluss des Betriebsrats auf die Art und Qualität von betrieblicher Qualifizierung und Weiterbildung. Wir werfen dabei den Blick sowohl auf mögliche lernförderliche Arbeitsgestaltungsmaßnahmen als auch auf die Handlungsmöglichkeiten der Personalentwicklung für mehr Weiterbildung im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 3713)

- ▶ Anlässe für Weiterbildung
- ▶ Bedarfe und Bedürfnisse ermitteln
- ▶ Anforderungen an eine Beruflichkeit der Zukunft
- ▶ betrieblicher Bildungsprozess: Wer macht was, wann, wie?
- ▶ lernförderliche Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ tarifvertragliche Regelungen zur Qualifizierung und beruflichen Bildung
- ▶ erprobte Praxis betrieblicher Weiterbildungen und Qualifizierungen
- ▶ Regelungen in Betriebsvereinbarungen

Termin

19.07. – 24.07.2020 OA03020 [Bad Orb](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.907,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV in Ausschüssen, die sich mit Qualifizierungsfragen, der Organisation von Aus- und Weiterbildung oder Personalfragen beschäftigen

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

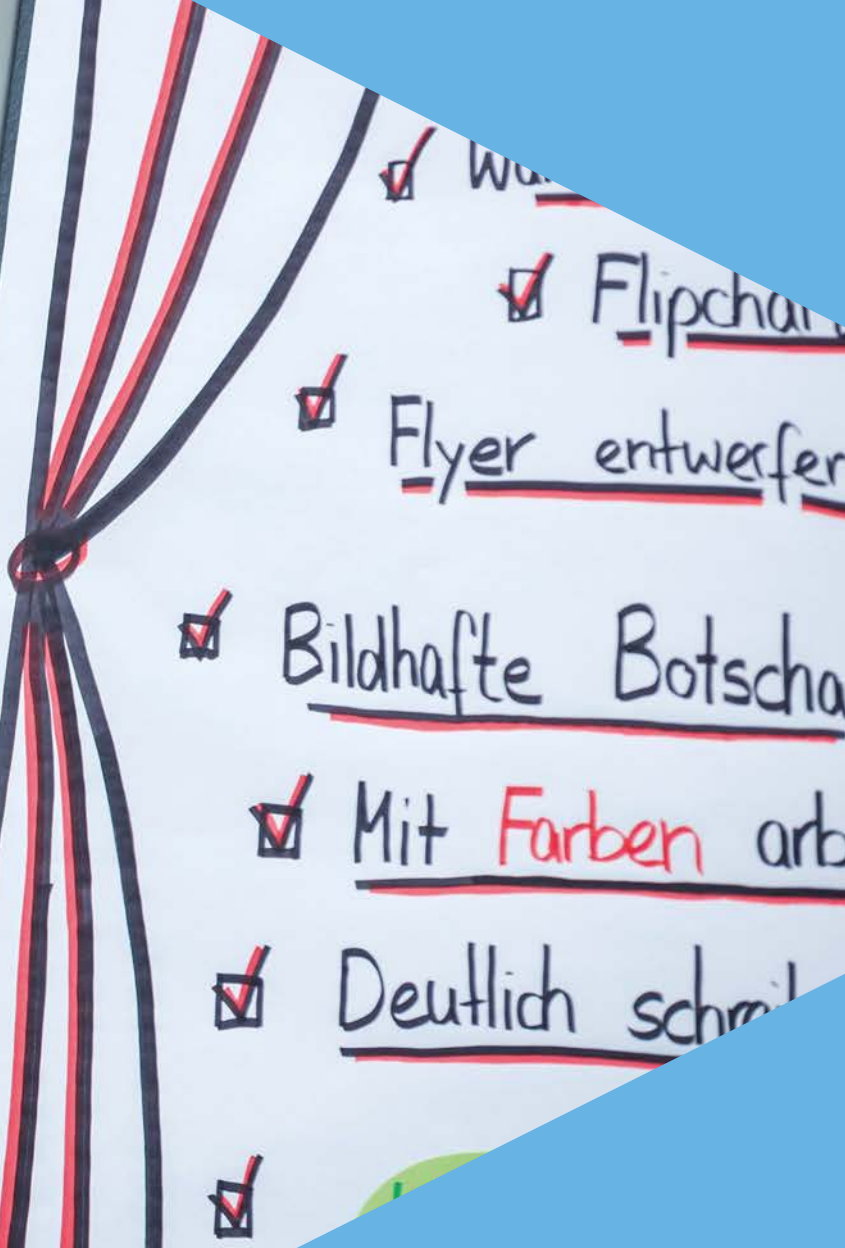
Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de








BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

RHETORIK, KOMMUNIKATION UND ARBEITSORGANISATION**Gut in Form für die Belegschaft**

Von Betriebsrätinnen und Betriebsräten wird mehr verlangt als hohe fachliche Kompetenz. Gefragt sind soziale und methodische Kompetenzen. Konflikte konstruktiv lösen, gut präsentieren und in Teams zusammenarbeiten: Ohne diese Fähigkeiten kannst du auch die beste Idee nicht vermitteln, geschweige denn umsetzen.

Die Seminare in dieser Rubrik bieten ausreichend Gelegenheit, die eigenen kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern. Sie bieten euch Hintergrundwissen und spezielle Trainingsaufgaben, um euer neu erworbenes Wissen gleich zu erproben.


Rhetorik und Kommunikation	
Gut in Form für die BR-Arbeit: Unsere Rhetorik-Ausbildungsreihe	178
Rhetorik I: Überzeugend reden und argumentieren	180
Rhetorik II: Erfolgreiche Gesprächsführung	181
Rhetorik III: Mit Konflikten konstruktiv umgehen	182
Rhetorik IV: Verhandlungen erfolgreich führen	183
Rhetorik für Betriebsräte und die SBV 2020 	185
Business English für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzern-BR 	186
Besprechungen moderieren und leiten	187
Betriebsratsarbeit, wenn die Kolleg(inn)en (weit) weg sind 	188
Mediation – Ausbildung (Betriebs-)Mediator(in)	190
Modul 1/2: Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-)Mediatorin/ zum (Betriebs-)Mediator	191
Modul 3: Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung	192
Modul 4: Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervention, Supervision und Ausbildungsabschluss	193

Mediation in der betrieblichen Praxis	194
Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten	196

Arbeitsorganisation

Protokollführung im Betriebsrat	197
Die Vorhaben des Betriebsrats: Von der Planung zur Realisierung	198
Agiles Arbeiten im Betriebsrat	199
Scrum Master für Betriebsräte	200
Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit	202
Das Betriebsratssekretariat: Bürokommunikation und Büroorganisation	203

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit für BR-Gremien – Wenn's schwierig wird	204
Öffentlichkeitsarbeit: So geht's besser – Best Practice 2020 	205
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Print	206
Öffentlichkeitsarbeit: treffend formuliert und präsentiert	207
Präsentationstechniken für den Betriebsrat	209

PC-Schulung

PC-Grundlagen und Textverarbeitung für den Betriebsrat	210
Excel-Grundlagen für den Betriebsrat	211
Excel professionell im Betriebsrat eingesetzt	212
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen	213



GUT IN FORM FÜR DIE BETRIEBSRATSARBEIT: UNSERE RHETORIK-AUSBILDUNGSREIHE

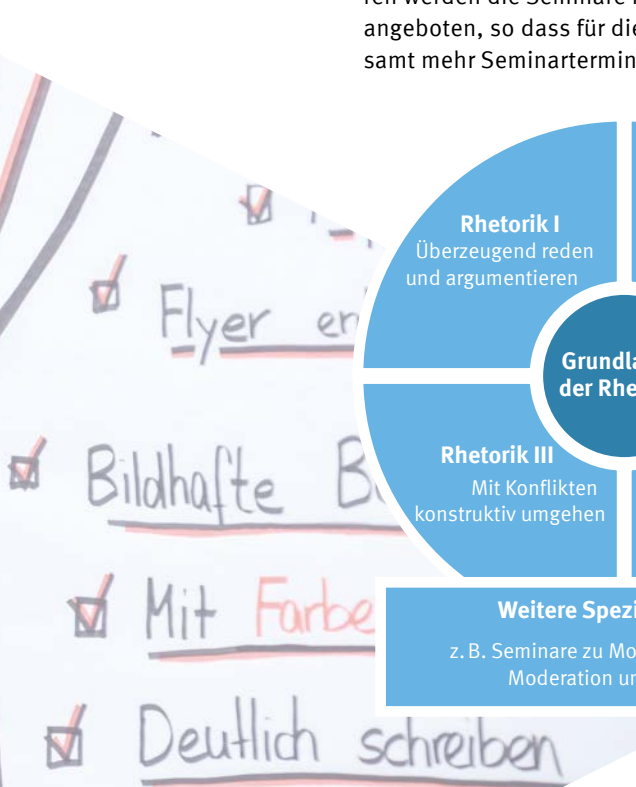
Seit dem dem Bildungsjahr 2014 bündeln wir unser bisheriges Angebot zu einem vierteiligen Ausbildungsgang. Damit erreichen wir zum einen mehr Übersichtlichkeit bei der Seminarsuche. Zum anderen werden die Seminare in allen Bildungszentren angeboten, so dass für die Teilnehmenden insgesamt mehr Seminartermine zur Auswahl stehen.

Die vier Seminare bieten alles, was Betriebsräte zu einer fundierten rhetorischen Grundausbildung für ihre tägliche Arbeit benötigen. Die Seminare können unabhängig voneinander besucht werden. Eine verbindliche Reihenfolge ist nicht vorgesehen, die Nummerierung stellt lediglich eine lose Empfehlung dar.

Inhaltlich bieten die jeweils fünftägigen Module ein breites rhetorisches Repertoire für die Betriebsratsarbeit:

- ▶ Überzeugend reden und argumentieren
- ▶ Zielgerichtet Gespräche führen
- ▶ Mit Konflikten konstruktiv umgehen
- ▶ Verhandlungen erfolgreich führen

Für alle, die es in einzelnen Teilbereichen noch genauer wissen möchten und müssen, bieten wir weitere Spezialisierungsangebote. Diese Angebote finden zumeist in einem halbwöchigen Format statt.





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Rhetorik I**Überzeugend reden und argumentieren**

Auf der Betriebsversammlung möchtest du eine Rede halten. Du möchtest authentisch bleiben. Vielleicht probierst du es doch zuerst im kleinen Kreis?

Bei uns kannst du dir wichtige Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede aneignen und in Übungen ausprobieren. Du kannst deine Präsenz überprüfen und verbessern, erhältst Rückmeldungen und Tipps gegen das Lampenfieber. Du übst, schwierige Sachverhalte verständlich zu machen.

Mit diesem Seminar kommst du deutlich besser »rüber«.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«
- ▶ die Zielgruppe berücksichtigen
- ▶ Körper und Stimme richtig einsetzen
- ▶ freie Rede; mit Manuskript reden
- ▶ verständliche Sprache
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ einen »guten Draht« zum Publikum herstellen
- ▶ Umgang mit Zwischenrufen und Fragen
- ▶ Präsenz zu Beginn und Ende der Rede
- ▶ Umgang mit Angst und Lampenfieber
- ▶ Atem- und Entspannungsübungen

Termine

19.01. – 24.01.2020	BO00420	Berlin	 Kinderbetreuung
19.01. – 24.01.2020	KC00420	Inzell	
09.02. – 14.02.2020	SE10720	Sprockhövel 	
23.02. – 28.02.2020	KB00920	Inzell 	
01.03. – 06.03.2020	OB01020	Bad Orb	
15.03. – 20.03.2020	BB01220	Berlin	
22.03. – 27.03.2020	LO01320	Lohr	
13.04. – 17.04.2020	KB01620	Inzell 	
19.04. – 24.04.2020	WG01720	Beverungen	
17.05. – 22.05.2020	KB02120	Inzell	
07.06. – 12.06.2020	KC02420	Inzell 	
28.06. – 03.07.2020	WB02720	Beverungen	
26.07. – 31.07.2020	KA03120	Inzell 	
09.08. – 14.08.2020	SE03320	Sprockhövel 	
09.08. – 14.08.2020	KB03320	Inzell 	
16.08. – 21.08.2020	BB03420	Berlin	
23.08. – 28.08.2020	LH03520	Lohr	
06.09. – 11.09.2020	KC03720	Inzell	
01.11. – 06.11.2020	KC04520	Inzell 	
08.11. – 13.11.2020	BB04620	Berlin	
15.11. – 20.11.2020	LZ04720	Lohr	
06.12. – 11.12.2020	SE15020	Sprockhövel 	
06.12. – 11.12.2020	BB05020	Berlin	
13.12. – 18.12.2020	KC05120	Inzell	
03.01. – 08.01.2021	KB00121	Inzell 	

Rhetorik II

Erfolgreiche Gesprächsführung

Auch in der Hektik des Tagesablaufs möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner(innen) aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

Mit uns findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit. Was passt zu dir? Was willst du? Finde es heraus.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Kommunikation: Grundannahmen und -modelle
- ▶ Rolle der Körpersprache und -signale
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ unterstützende Moderationstechniken
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Gesprächsinhalte dokumentieren und lebendig visualisieren
- ▶ die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner
- ▶ üben, üben und üben

Termine

Termin	Code	Ort	Kindertagesbetreuung
26.01. – 31.01.2020	KB00520	Inzell	☺
16.02. – 21.02.2020	BL00820	Berlin	
29.03. – 03.04.2020	LH01420	Lohr	
05.04. – 10.04.2020	KB01520	Inzell	☺
19.04. – 24.04.2020	SE01720	Sprockhövel	☺☺
17.05. – 22.05.2020	KC02120	Inzell	
07.06. – 12.06.2020	KD02420	Inzell	☺
14.06. – 19.06.2020	LS02520	Lohr	
05.07. – 10.07.2020	WD02820	Beverungen	
16.08. – 21.08.2020	SE03420	Sprockhövel	☺☺
09.08. – 14.08.2020	KC03320	Inzell	☺
16.08. – 21.08.2020	WD03420	Beverungen	
23.08. – 28.08.2020	KB03520	Inzell	☺
06.09. – 11.09.2020	BB03720	Berlin	
25.10. – 30.10.2020	BO04420	Berlin	
03.01. – 08.01.2021	KC00121	Inzell	☺

☺ Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Rhetorik III**Mit Konflikten konstruktiv umgehen**

In vielen betrieblichen Konflikten bist du als Berater oder gar Vermittler gefragt. Jede Seite verfolgt ihre Interessen.

Auf unserem Seminar kannst du herausfinden, welche Konfliktarten es gibt und wie sie sich entwickeln. Du gewinnst einen Blick auf deine eigenen Konfliktmuster und lernst, Konfliktgespräche vorzubereiten und durchzuführen.

Themen im Seminar (Typ 3432)

- ▶ Konflikte erkennen und verstehen
- ▶ Rollen- und Zielkonflikte
- ▶ Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen
- ▶ Konfliktursachen bestimmen
- ▶ Eskalationsstufen eines Konfliktes
- ▶ das eigene Konfliktverhalten kennenlernen
- ▶ vom Konflikt zur Konfliktlösung
- ▶ Beratungs- und Konfliktgespräche durchführen
- ▶ Gesprächs- und Moderationstechnik im Konfliktgespräch
- ▶ Grenzen der Konfliktlösung als Interessenvertreter(in)

Termine

26.01. – 31.01.2020	KC00520	Inzell 
13.04. – 17.04.2020	KC01620	Inzell 
10.05. – 15.05.2020	BE02020	Berlin
21.06. – 26.06.2020	SE02620	Sprockhövel 
30.08. – 04.09.2020	KC03620	Inzell 
13.09. – 18.09.2020	OB03820	Bad Orb
20.09. – 25.09.2020	WA03920	Beverungen
20.09. – 25.09.2020	BO03920	Berlin
04.10. – 09.10.2020	LH04120	Lohr
25.10. – 30.10.2020	SE04420	Sprockhövel 
13.12. – 18.12.2020	WD05120	Beverungen
03.01. – 08.01.2021	KC00121	Inzell 

Rhetorik IV

Verhandlungen erfolgreich führen

In Verhandlungen möchtest du auf Augenhöhe mit deinem Gegenüber sein. Und der vermittelt den Eindruck, immer einen Schritt voraus zu sein.

Hier kannst du verschiedene Verhandlungsstrategien kennenlernen, welche sich für dich eignen. Du lernst, dich mit deinem Team sorgfältig vorzubereiten, die Strategie deines Gegenübers einzuschätzen und dich in den verschiedenen Phasen einer Verhandlung sicher zu verhalten. Du lernst die Ergebnisse deines Handelns, der Belegschaft zu vermitteln.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ erfolgreich verhandeln
- ▶ Ziele formulieren
- ▶ den Verhandlungspartner richtig einschätzen
- ▶ Kooperations- und Konfrontationsstrategien
- ▶ Verhandlungsphasen
- ▶ Vorbereitung von Verhandlungen
- ▶ die Kraft des Arguments
- ▶ schwierige Situationen und Fallen
- ▶ Umgang mit Manipulationen
- ▶ Verhandlungskommission
- ▶ Sicherung und Darstellung von Verhandlungsergebnissen

Termine

16.02. – 21.02.2020	KC00820	Inzell	👶 Kinderbetreuung
07.06. – 12.06.2020	BB02420	Berlin	
16.08. – 21.08.2020	KB03420	Inzell	👶
01.11. – 06.11.2020	OB04520	Bad Orb	
15.11. – 20.11.2020	SE04720	Sprockhövel	👶
22.11. – 27.11.2020	OH04820	Bad Orb	
29.11. – 04.12.2020	BB04920	Berlin	
29.11. – 04.12.2020	WD04920	Beverungen	



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)
Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





»NEUGEWÄHLTEN BETRIEBSRÄTEN
EMPFEHLE ICH NIE MÜDE ZU WERDEN
BETRIEBLICHE THEMEN ANZUGEHEN.« Uwe Johann



Gut aufgestellt für den Betrieb

Fachforum Rhetorik für Betriebsräte und die SBV 2020

Die Herausforderungen sind für die Arbeitnehmervertretung in jedem Betrieb unterschiedlich, wenn es darum geht, Gespräche zu führen, vor Publikum zu sprechen, Sitzungen zu moderieren, sich Gehör zu verschaffen. Jedes Gremiumsmitglied hat unterschiedliche Kompetenzen, die es einbringt, und in der Praxis drückt der Schuh an unterschiedlichen Stellen. In unserem Fachforum bieten wir unterschiedlichste praxisorientierte Workshops, die sich die Teilnehmenden aussuchen können. Außerdem bleibt genügend Platz für den fachlichen Austausch und dafür, Anliegen aus der Arbeit als Mitglied des Betriebsrats oder der SBV anzubringen.



Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ als Arbeitnehmervertretung im Konflikt unbeschadet vermitteln
- ▶ Sitzungen moderieren, wenn's anstrengend wird
- ▶ Leitbild für das Gremium: wenn alle wissen, worauf es ankommt
- ▶ Kolleg(inn)en gewinnen, statt über den Tisch zu ziehen
- ▶ Betriebsversammlung: kreative Beiträge entwickeln
- ▶ mit Beteiligung ans Ziel
- ▶ »Framing«: Kommunikation, die passt
- ▶ den richtigen »Sprech« finden und verstanden werden
- ▶ Kommunikation, wenn's emotional aus dem Ruder läuft

Termin

27.09. – 02.10.2020 KC04020 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Teilnehmerzahl: 40

Voraussetzungen

Du hast schon erste grundlegende Vorkenntnisse aus dem Bereich Rhetorik, wie sie in den Seminaren Rhetorik I–IV vermittelt werden.

Seminarleitung

Sabine Heck, Clemens Oberhauser, Michael Rasch, Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

Dieses 2-teilige Intensivseminar richtet sich an Teilnehmende mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen. Die Seminare sind im Block zu buchen. Die Zeit zwischen den Kursteilen kann als betreute Selbstlernphase genutzt werden.

Voraussetzungen

geringe, mittlere und gute Vorkenntnisse in Englisch

Maximale Teilnehmerzahl

12 pro Gruppe

Seminarleitung

Ingrid Schneider

Weitere Informationen

09352 506-163
angela.widmann@igmetall.de

Business English für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte

Neu im Programm

Ein Englisch-Seminar speziell für (Euro-)Betriebsräte, Gesamt- und Konzernbetriebsräte, die im Unternehmen immer wieder der Sprache begegnen, sei es in Präsentationen, im Management oder in internationalen Gremien. Das Seminar besteht aus 2 Teilen à 3 Tage, die im Block zu buchen sind.

Mit Begriffen wie »co-determination«, »restructuring«, »redundancies« wirst du mühelos umgehen können und es wird für dich leichter, deine Position auch in Englisch zu vertreten. Hier gibt es fachspezifisches Vokabular, verbunden mit grammatischen Elementen und geschäftsüblichen Redewendungen.

Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsräte), die in diesen Kursen eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmer(innen) werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass möglichst einheitliche Kursgruppen gebildet werden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typ 7222)

Anfänger mit geringen Vorkenntnissen:

- ▶ Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
- ▶ Grundlagenvokabular
- ▶ Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen
- ▶ sich selbst und das Unternehmen vorstellen
- ▶ Redewendungen für Geschäftsreisen
- ▶ Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats

Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:

- ▶ Auffrischung sprachlicher Grundlagen
- ▶ Gebrauch der Zeiten
- ▶ Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen
- ▶ Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens
- ▶ Personal- und Entlohnungsstruktur
- ▶ Arbeitnehmer(innen)vertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland
- ▶ inner- und überbetriebliche Mitbestimmung
- ▶ ggf. Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine

Teil 1	22.03. – 25.03.2020	OX11320	Bad Orb
Teil 2	19.04. – 22.04.2020	OX11720	Bad Orb

Moderation, Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Nachbereitung

Besprechungen moderieren und leiten

Für Betriebsratsmitglieder gehören Besprechungen in Teams zum Alltagsgeschäft. Diese Gesprächssituationen im Betriebsratskontext werden im Seminar analysiert. Wir zeigen Wege auf, sich aktiver in solche Besprechungen einzubringen. Wir stellen aktuelle Methoden und Techniken vor, um Arbeitsergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zusammenzufassen.

In praktischen Übungen erfährst du, wie Sitzungen zielgerichteter und effektiver gestaltet werden können. Dabei gehst du auch auf die Rolle als Leiter(in) und Moderator(in) ein und bereitest Gespräche und Sitzungen nach.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Sitzungen leiten mithilfe des »Moderationszyklus – 6-Stufen-Plan«
- ▶ aktuelle Arbeitstechniken und Interventionstechniken nützlich einsetzen
- ▶ Prozess der Ideensammlung und Visualisierung
- ▶ Entscheidungs- und Bewertungstechniken anwenden
- ▶ Unterschied zwischen Führung und Moderation
- ▶ Gruppensteuerung – Gruppenprozesse fördern und verstehen
- ▶ mit Störungen/Widerständen konstruktiv umgehen
- ▶ sich in der Rolle des Moderators/der Moderatorin erleben – Videofeedback
- ▶ Nachbereitung von Gesprächen und Sitzungen

Termin

19.07. – 24.07.2020 KB03020 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Rhetorik und Kommunikation, Seminare der Reihe Rhetorik I bis IV

Seminarleitung

Sabine Heck

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Rudolf Reitter

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Technik und Strategie um erfolgreich zu sein Betriebsratsarbeit, wenn die Kolleg(inn)en (weit) weg sind

Die Arbeitsstrukturen sind einem rapiden Wandel unterworfen. Beschäftigte arbeiten zunehmend im Homeoffice oder von unterwegs. Betriebsratsgremien sind in Regionen zusammengefasst und die Betriebsratsmitglieder arbeiten im Außendienst.

Die Rechtsprechung bietet nur einen engen Spielraum für Betriebsratsarbeit, wenn die Kolleg(inn)en nicht mehr in unmittelbarer Nähe arbeiten. Diesen gilt es konsequent zu nutzen. In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für eine standortübergreifende Zusammenarbeit erörtert und die Grenzen aufgezeigt. Betriebsratsmitglieder bringen ihre konkreten Erfahrungen in das Seminar ein. Hilfreiche Methoden und Werkzeuge aus der Praxis und für die Praxis werden im Seminar vorgestellt. Und im Rahmen eines Betriebsbesuches werden Werkzeuge der virtuellen Zusammenarbeit erprobt.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Rechtliche Grundlagen im digitalen Zeitalter – was geht, was nicht?
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten bei »virtuellen« Arbeitsstrukturen
- ▶ erfolgreiche Zusammenarbeit im überbetrieblichen Kontext
- ▶ Methoden und Werkzeuge der Betriebsratsarbeit
- ▶ Organisation und Ablauf von technikgestützten Besprechungen
- ▶ Sachmittel für die Betriebsratsarbeit
- ▶ gemeinsam an Themen und Betriebsvereinbarungen arbeiten
- ▶ Exkursion: virtuelle Zusammenarbeit in der Praxis
- ▶ betriebliche Öffentlichkeitsarbeit über das Firmengelände hinaus



Termin

29.11. – 04.12.2020 KA04920 Inzell



»ICH KOMME GERNE ZU IG METALL SEMINAREN,
DA MAN IMMER INTERESSANTE MENSCHEN
KENNENLERNT, GEMEINSAM SPASS HAT UND VIEL
FÜR DIE ARBEIT MITNIMMT.« Nadine-Yvette Büttgenbach

Ausbildung
mit
Zertifikat

In Kooperation

mit dem Institut für angewandte Psychologie IfAP in Köln.

Gemäß den Standarts Bundesverband Mediation sowie dem Gesetz (ZMediatAusbV).

Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut für angewandte Psychologie

MEDIATION – AUSBILDUNG ZUR (BETRIEBS-)MEDIATORIN/ZUM (BETRIEBS-)MEDIATOR

Konflikte in Gremien und zwischen Beschäftigten, festgefahrene Verhandlungen und gerichtliche Auseinandersetzungen kosten viel Energie und Zeit – und führen doch selten zum Ziel.

Die Mediation bzw. mediativen Verfahren bieten die Chance, Interessen der Konfliktbeteiligten zu klären und Lösungen zu finden, um langfristig eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen. Das bedeutet nicht, als Betriebsrat die Verantwortung der Interessenvertretung abzugeben, sondern ein zusätzliches Handwerkszeug im Interesse der Beschäftigten zu nutzen.

In dem mehrteiligen Ausbildungsgang praktizieren wir einen systemischen und humanistischen, personenzentrierten Ansatz. Dabei stellen wir die Interessen und Bedürfnisse der Konfliktparteien in den Mittelpunkt, um sie dadurch zu einer eigenverantwortlichen, konstruktiven und nachhaltigen Konfliktlösung zu befähigen.

Wesentliche Bestandteile der Ausbildung sind die »gewaltfreie Kommunikation« nach Rosenberg und ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie- und Wissensvermittlung sowie gleichzeitig Praxiserfahrung in Form von Rollenspielen, Übungen, Praxisprojekten, Intervention und Supervision. Mit diesem Ansatz wollen wir zum optimalen Kompetenzerwerb beitragen.

Der gesamte Ausbildungsgang besteht aus 5 Modulen und 3 Interventionstagen. Die Module 1 und 2 können nur gemeinsam gebucht werden.

- Modul 1** Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung
- Modul 2** Mediation – Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer
- Modul 3** Mediation in der innerbetrieblichen Praxis, Fallbearbeitung, schwierige Fälle klären
- Modul 4** Mediation in ausgewählten Anwendungsgebieten
Intervention
Abschlussmodul und Supervision

Das Zertifikat

- ▶ Die Ausbildung ist an den hohen Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. (BM) orientiert. Dies gewährleistet eine besondere Qualität der Maßnahme und sie erfüllt damit die Voraussetzungen für die Anerkennung der Ausbildung durch den Bundesverband der Mediation.
- ▶ Als Teilnehmer(in) erhältst du nach vier Modulen eine Bescheinigung zum/zur Betriebsmediator/in
- ▶ Nach Abschluss aller Module erhältst du ein Zertifikat zum/zur Mediator/in nach den Anforderungen des Mediationsgesetzes (Grundlagen der Mediation).

Mediation – Ausbildung zur (Betriebs-) Mediatorin/zum (Betriebs-)Mediator

Modul 1

Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung

Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Mediation, lernen die Grundzüge des Verfahrens kennen und setzen uns mit der Rolle der Mediatorin/des Mediators auseinander. Die Kenntnisse der Konflikttheorie und des Mediationsablaufs bilden die Basis für Übungen im Umgang mit schwierigen Konfliktsituationen. Wir lernen die grundlegenden Werkzeuge – wie z. B. mediative Gesprächsführung – der Mediation kennen und trainieren sie in praktischen Übungen. Die Reflexion der Übungen und Selbsterfahrungen fördern die Souveränität der Moderatorin/des Mediators.

Modul 2




Mediation – Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer

Mit den Techniken der Organisationsmediation nähern wir uns der Problematik betrieblicher Hierarchie- und Machtstrukturen, klären rechtliche Fragestellungen und beziehen sie auf die eigene betriebliche Praxis. Wir reflektieren unsere Praxiserfahrungen und setzen uns mit den Grenzen der Verantwortung der Mediatorin/des Mediators und des Betriebsrats auseinander. Zusammen mit den Übungen der Mediation bilden sie die Basis für erste Co-Moderationen.





Themen im Seminar (Typ 3432)

- ▶ Konflikttheorie und Arten der Konfliktbearbeitung
- ▶ Anwendungsbereiche von Mediation
- ▶ Haltung und Ethik in der Mediation
- ▶ Umgang mit »verfahren« Situationen
- ▶ Rahmenbedingungen, Durchsetzen von »Spielregeln«
- ▶ Selbsterfahrung, Selbstreflexion und Grenzen der Verantwortung
- ▶ mediative Gesprächsführung, gewaltfreie Kommunikation
- ▶ Umgang mit Vorbehalten potenzieller Konfliktparteien
- ▶ Umgang mit Hierarchien und Macht
- ▶ besondere Techniken der Organisationsmediation
- ▶ Mediation und Recht

Termine Modul 1

29.03. – 03.04.2020	SE01420	 Kinderbetreuung
30.08. – 04.09.2020	SE03620	Sprockhövel  

Termine Modul 2

10.05. – 15.05.2020	SE02020	Sprockhövel  
04.10. – 09.10.2020	SE04120	Sprockhövel  

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.132,00 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen), BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR die als Konfliktmoderator(inn)en tätig werden wollen

Voraussetzungen

Modul 1 und 2 sind nur gemeinsam zu buchen!

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A.
Organizational Management,
Jurist, Fachhochschule Münster,
Mediation Waschull
Margrit Kronisch, Mediatorin
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.132,00 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen),
BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie
BR die als Konfliktmoderator(inn)en
tätig werden wollen

Voraussetzungen

Besuch der Module 1 und 2

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A.
Organizational Management, Jurist,
FHS Münster, Mediation Waschull
Margrit Kronisch, Mediatorin
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de

Aufbaukurs Mediation (Modul 3)

Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung

Die ersten Erfahrungen als Mediator(in) in der betrieblichen Praxis sind gemacht. Manches hat geklappt, anderes war schwierig. In diesem Aufbaukurs untersuchen wir aktuelle Fälle der Teilnehmer(innen) aus ihren Betrieben. Wir beschäftigen uns mit besonderen Herausforderungen, wie (unklaren) Hierarchie- und Machtverhältnissen und Mobbing. Die Teilnehmer(innen) lernen die Methode des Täter-Opfer-Ausgleichs kennen.

Wir kümmern uns um Psycho-Hygiene für Mediator(inn)en: Wie können wir gesund bleiben und uns die Freude an der Arbeit erhalten?

Abschließend betrachten wir »Chancen – trotz Grenzen von Mediation«: Wie kann ein Fall angegangen werden, obwohl er auf den ersten Blick vielleicht nicht so gut für eine Mediation geeignet erscheint? Worin liegen die Chancen dieses Versuchs?

Dieser Aufbaukurs dient der Vorbereitung auf die Anerkennung als zertifizierte/r Mediator/in.

Themen im Seminar (Typ 3432)

- ▶ Mediationen mit besonderen Herausforderungen wie (unklaren) Hierarchien und Machtverhältnissen, Mobbing
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich
- ▶ Supervision aktueller und schwieriger Fälle der betrieblichen Praxis
- ▶ Verarbeitungstechniken und psychische Stärkung für Mediator(inn)en
- ▶ Grenzen und Chancen der Mediation

Termin

29.11. – 04.12.2020 SE04920

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Aufbaukurs Mediation (Modul 4)

Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervision, Supervision und Ausbildungsabschluss

Mediation in ausgewählten Anwendungsgebieten

Schwerpunkt des vierten Moduls ist die Wirtschafts- und Organisationsmediation. Hierbei sind u. a. Fragen der Team- und Organisationsentwicklung von Bedeutung. Wir klären, wie mit Hierarchien, unterschiedlichen Erwartungen und Betriebskulturen umzugehen ist und welche Bedeutung Rollenkonflikte sowie Werte haben. Daneben beschäftigen wir uns mit den spezifischen Anforderungen bei Diversity und interkulturellen Mediationen.

Themen im Seminar (Typ 3432)

- ▶ Wirtschafts- und Organisationsmediation
- ▶ Teamentwicklung
- ▶ Bedeutung von Hierarchien, Strukturen und Systembedingungen
- ▶ interkulturelle Mediation
- ▶ Shuttlemediation: Einzelgespräche bei eskalierenden Konflikten
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich bei Mobbingprozessen u. a.
- ▶ Umgang mit herausfordernden, schwierigen Situationen
- ▶ ethische Aspekte und Grenzen in der Mediation

Im Anschluss an das vierte Modul finden noch zwei weitere Ausbildungsbestandteile statt. Die Termine werden 2021 in Absprache mit den Teilnehmer(inne)n festgelegt.

Intervision und Fallberatung

(eigenorganisiert in Peergroups 3x1 Tag bzw. 1x3 Tage)

Intervision und kollegiale Fallberatung ermöglichen den »Feinschliff« der Mediationskompetenz im Hinblick auf die eigene Persönlichkeit und die betriebliche Praxis. Die Teilnehmer beraten ihre Fälle, entwickeln Alternativen und Dokumentationen.

Ausbildungsabschluss und Supervision (4 Tage)

Nach Einreichen der Dokumentation einer selbst durchgeführten Mediation laden wir die Teilnehmer zum Abschlussseminar ein. Im Vordergrund stehen Supervision und Reflexion in der betrieblichen Praxis.

Zum Abschluss der Weiterbildungsreihe werden die Abschlusszertifikate überreicht.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.132,00 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen),
BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie
BR die als Konfliktmoderator(inn)en
tätig werden wollen

Voraussetzungen

Besuch der Module 1 – 3

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A.
Organizational Management, Jurist,
FHS Münster, Mediation Waschull
Margrit Kronisch, Mediatorin
(Sprockhövel)

Termin

31.01. – 05.02.2021

SE00521

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

1.639,20 €

Zielgruppe

Betriebsräte, die sich für Mediation interessieren, Mediatoren

Seminarleitung

Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Prof. Dr. Dirk Waschull (FH Münster)

Weitere Informationen

margrit.kronisch@igmetall.de

Betriebsmediation: Tools, Rechtsgrundlage, Erfahrungen**Mediation in der betrieblichen Praxis**

Mediation ist kein neues Verfahren, seit 2012 gibt es das Mediationsgesetz, seit 2017 die Zertifizierungsverordnung. Konfliktklärung gehört zu den wichtigen Aufgaben von Betriebsräten und Mediation ist ein erfolgreiches Instrument der Konfliktklärung:

- ▶ Mediation ist nachhaltig, preiswert und beziehungs-sichernd
- ▶ Konflikte erhöhen die psychische Belastung und die Unzufriedenheit der Kollegen
- ▶ Konfliktklärung mit mediativen Methoden verändert die Betriebskultur

Einige Betriebsräte haben sich zu Mediatoren weitergebildet, um ein geeignetes Handwerkszeug zur Lösung betrieblicher Konflikte zu haben. Seit 2013 bietet das Bildungszentrum Sprockhövel die Fortbildung zur (Betriebs-)Mediation an und mehr als 50 Betriebsräte haben die Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen.

Immer wieder gibt es Fragen zum Rollenverständnis, Interesse an neuen Tools, Erfahrungen aus Konfliktmanagementsystemen in der Praxis.

Mit dem »1. Netzwerktreffen: Betriebsmediation« möchten wir alle an Betriebsmediation Interessierten zu einem Erfahrungsaustausch über den aktuellen Stand und Entwicklungsperspektiven der betrieblichen Mediation aus Sicht von Betriebsräten einladen. In Workshops wollen wir neben der Reflexion der Praxis Neues kennenlernen und üben.

Das Seminar richtet sich auch an Betriebsräte, die sich für die Lösung betrieblicher Konflikte interessieren, aber bisher keine Erfahrungen mit Mediation gesammelt haben.

Themen im Seminar (Typ 3432)

- ▶ Mediation und die Rolle als Betriebsrat
 - rechtliche Einordnung
- ▶ Konfliktmanagementsysteme aus Sicht von Betriebsräten
 - Konfliktklärung – Instrumentenkoffer für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Mediation bei Menschen aus unterschiedlichen Kulturen

Die Teilnehmenden erhalten für die Veranstaltung ein Weiterbildungszertifikat nach der Ausbildungsverordnung für zertifizierte Mediatoren im Umfang von 20 Stunden.

Gleichzeitig besteht die Gelegenheit zu Einzelsupervisionen, durchgeführt von Mediatoren nach der Ausbildungsverordnung.

Termin

27.09. – 30.09.2020 SE04020

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🏠



»ICH BESUCHE DIE SEMINARE IN DEN MODERNEN BILDUNGSZENTREN DER IG METALL, WEIL DORT DIE LERNATMOSPHÄRE UNVERGLEICHBAR IST. JEDER SOLLTE DIESES ANGEBOT NUTZEN.« Stephan Lenhart

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Peter Weißer

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Praxisworkshop**Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten**

Beratungskompetenz zählt zu den Kernkompetenzen von Betriebsräten. Als »Betriebsrat« beraten sie in unterschiedlichen und vielschichtigen Themenfeldern. Betriebsräte bringen ihre Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, der unternehmerischen Organisation und in anderen Bereichen in die Beratungssituation ein. Aber immer dann, wenn Menschen andere Menschen beraten, treten neben das Fachwissen methodische und soziale Aspekte.

So geht es in diesem Seminar auch um das WIE der Beratung: Wie kann ich als Betriebsrat den Beratungsprozess gut gestalten? Welche Instrumente, Techniken und Arbeitsmodelle unterstützen mich dabei, gut bei anderen »anzudocken« und wirksam zu beraten? In welcher Weise kann ich neuere Coachingtechniken sowohl in die Beratung Dritter einbinden als auch für die Weiterentwicklung des Betriebsratsgremiums nutzen?

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Als Betriebsrat nach BetrVG beraten
- ▶ Beratungsarten, Beratungskontexte und Grenzen der Beratung
- ▶ Wirkung auf »Beratungskunden« und unterschwellige Botschaften
- ▶ Stärkenprofil als Berater(in) und ergebnisorientierte Verhaltensweisen
- ▶ Beratung unterschiedlicher Mitarbeitergruppen
- ▶ Die »Schwierigen«: Klagende und Besucher
- ▶ Pacing – Matching – Leading
- ▶ Problemerkfassung und lösungsorientierte Interviewtechniken
- ▶ Beratungsziele und Kontrakt
- ▶ Klassische und systemische Gesprächstechniken
- ▶ Zielentwicklung und »Techniken-im-Raum«
- ▶ Tür&Angel-Beratung

Termin

05.07. – 10.07.2020 KB02820 Inzell

Rechtssicher, verständlich und effektiv Protokolle formulieren

Protokollführung im Betriebsrat

Sitzungen, Verhandlungen und Beschlüsse des Betriebsrats müssen ordnungsgemäß protokolliert werden. Protokolle sind ein wichtiges Fundament für die Arbeit des Betriebsrats.

Das Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen Vorschriften und viele Praxistipps, um Protokolle verständlich und knapp, effektiv und rechtlich sicher zu formulieren.

Die im Seminar selbst erstellten Textvorlagen kannst du in der Betriebsratsarbeit direkt umsetzen. Das wird dir die Protokollführung in Zukunft enorm erleichtern.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Niederschrift gem. § 34 BetrVG: gesetzliche Anforderungen an die Sitzungsniederschrift, Einsichtnahme und Aufbewahrung; rechtliches Hintergrundwissen und Praxistipps für die Schriftführertätigkeit; Verfahren bei Stellungnahmen, Umgang mit Einwänden

- ▶ Abfassen von Sitzungsniederschriften: Mindestanforderungen und korrekte Protokollsprache; Protokollarten im Vergleich (Wort-, Verlaufs-, Ergebnis- und Kurzprotokoll); Fristen beachten, Beschlüsse und Abstimmergebnisse rechtssicher dokumentieren; Formulierungen im Protokoll, Übungen für prägnante und treffende Formulierungen
- ▶ Grundlagen für die Protokollführung mit Textverarbeitung und Tabellenkalkulation: Musterprotokolle für die eigene Praxis, rechtssicher gemäß § 34 BetrVG; Ablage organisieren, Dokumente sortieren, filtern und gliedern

Termine

		👶 Kinderbetreuung
18.02. – 21.02.2020	BT00820	Berlin
26.04. – 29.04.2020	SF01820	Sprockhövel 🇩🇪
02.06. – 05.06.2020	SF02320	Sprockhövel 🇩🇪
02.06. – 05.06.2020	BO02320	Berlin
18.10. – 21.10.2020	SF04320	Sprockhövel 🇩🇪
06.12. – 09.12.2020	BT05020	Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.294,20 €)

Zielgruppe

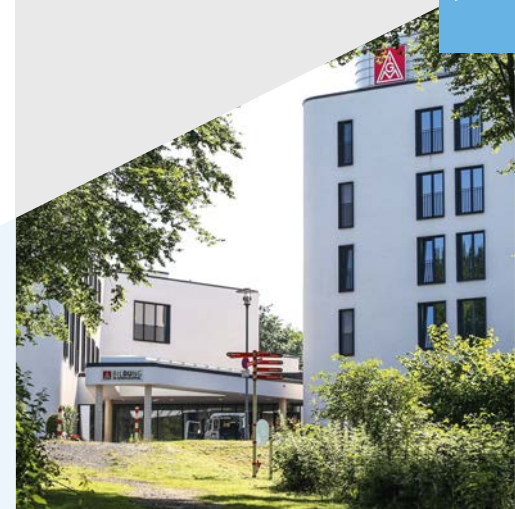
BR und SBV

Seminarleitung

Christa Flierl (Berlin)
Michael Meineke (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Seminarleitung

Peter Weißer, Heike Siehler

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Handwerkszeug für
die Betriebsratsarbeit
systematisch
erlernen

Projektmanagement für Betriebsräte

Die Vorhaben des Betriebsrats: Von der Planung zur Realisierung

Ob bei der Organisation einer Betriebsversammlung oder der Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung: Die Aufgaben des Betriebsrats sind im Gesetz klar beschrieben. Zur professionellen Umsetzung findet der Betriebsrat allerdings keine Handlungsanweisungen im Gesetz.

Das Seminar zeigt, wie Vorhaben strukturiert sowie konsequent und im Team erfolgreich realisiert werden können. Die Teilnehmer(innen) analysieren die Bedingungen für ein gelingendes Projektmanagement und planen die Gestaltung einzelner Projekte. Anhand konkreter Beispiele aus der Betriebsratsarbeit erwirbst du dir eine praktische Handhabe, das Projektmanagement im eigenen Betriebsrat zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ grundlegende Arbeitsmethoden im Projektmanagement: Basiswerkzeuge (Sitzungssteuerung, Gremien- und Projektkommunikation, Visualisierung und Moderation); effektive Zeit- und Arbeitseinteilung; Sitzungsmanagement priorisieren und delegieren

- ▶ Entwicklung von Projekten: Ausgangslage und Projektziele; Arbeitsphasen; Erfolgs- und Risikofaktoren; Projektstrukturplan; Ablauf- und Terminpläne; Gestaltung von Arbeitspaketen
- ▶ Probleme in der Projektumsetzung und im Projektabschluss: fördernde und hemmende Bedingungen; Umgang mit sachlichen Veränderungen; Arbeitsfähigkeit in Projektgruppen und Ausschüssen; Umgang mit Konflikten in Projektgruppen und Gremien; Projekte abschließen: Präsentation und Verhandlungsvorbereitung
- ▶ Coming Home: Umsetzung in die tägliche Betriebsratsarbeit; Einführung in die Lernplattform www.lernplus.de

Termine

19.01. – 24.01.2020	KD00420	Inzell
27.09. – 02.10.2020	KD04020	Inzell

Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung

Agiles Arbeiten im Betriebsrat



Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams projektorientiertes Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Methoden verfolgen das Ziel, schwerfällige Planung aufzubrechen, schlanke und transparente Abläufe einzuführen, Bürokratie auf ein gesundes Maß zu reduzieren und offen für Veränderung zu sein. So können gleichermaßen Räume für Kreativität, Innovation und bessere Arbeitsabläufe geschaffen werden. Vorteile sind die Verkürzung der Zeit, in der Entscheidung gefunden werden, neue Möglichkeiten des Beteiligungsmanagements und transparentere sowie selbstbestimmte Abläufe. Diese Vorteile kann allerdings nur nutzen, wer die Methodiken beherrscht und weiß, wie diese Techniken sinnvoll in die Abläufe integriert und der Kultur des Team angepasst werden.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Zwei davon sind Design Thinking, das dabei unterstützt, Probleme kreativ zu lösen und Entscheidungen zu finden, und Scrum, mit dessen Hilfe Projekte partizipativ und ergebnisorientiert gemanagt werden können.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen des projektorientierten, agilen Arbeitens im Betrieb und in der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 3443)

- ▶ agiles Projektmanagement: ein Überblick
- ▶ Diskussion und Bestandsaufnahme:
 - Benötigen Betriebsrätinnen und -räte eine Änderung der Formen und der Kultur ihrer Arbeit?
 - Welche Potenziale bietet agiles Arbeiten für die betriebliche Interessenvertretung?
- ▶ agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- ▶ agiles Arbeiten mit agilen Methoden:
 - Kanban
 - Scrum
 - Design Thinking
- ▶ Team und Betriebsrat:
 - beteiligungsorientierte Interessenvertretung
 - Stärkung von Qualität, Kreativität und nachhaltigen Arbeitsformen
- ▶ Exkursion: Praxisbeispiel in einem Berliner Betrieb
- ▶ Werkstatt: Entwicklung von Vorschlägen zur Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium, Ausschuss oder Projektteam

Termine

01.03. – 06.03.2020	KD01020	Inzell
21.06. – 26.06.2020	BS02620	Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie D (1.857,00 €)
Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Georg Schulze, Peter Weißer (Inzell)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.907,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

julian.wenz@igmetall.de

030 36204-134

Mitbestimmung in der digitalen Transformation

Scrum Master für Betriebsräte

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort »digitale Transformation«) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht die Methode »Scrum« im Vordergrund.

Ziel dieser Methode ist, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse zu ermöglichen.

In der zweimoduligen Ausbildung zum Scrum Master beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage der Realisierbarkeit und Umsetzung von Scrum-Prozessen für die eigene Betriebsratstätigkeit. Das Seminar bietet die Möglichkeit, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum Master zu Beginn des zweiten Moduls abzulegen. Im zweiten Modul werden die Handlungsbedarfe zur Gestaltung guter agiler Arbeit für die Interessenvertretung reflektiert.



Themen im Seminar (Typ 3443)


- ▶ Betrieblicher Austausch und Klärung: Was ist agiles Projektmanagement und was ist der Unterschied zu bisherigen Formen der Arbeitsorganisation?
- ▶ Methodenüberblick: agile Teamarbeit, neue Formen des Projektmanagements (Scrum, Design Thinking, Kanban etc.)
- ▶ Scrum: Rollen, Ereignisse, Meetings und Artefakte im Scrum-Prozess
- ▶ Verantwortung und Zusammenarbeit im agilen Team
- ▶ Scrum Master: Aufgaben und Rollenverständnis
- ▶ Vorbereitung auf Prüfung (optional) im ersten Modul
- ▶ Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Gestaltungsbedarfe – agile Methoden richtig einsetzen!

Termine

Modul 1 12.01. – 15.01.2020 B000320 Berlin

Modul 2 11.02. – 14.02.2020 BS00720 Berlin

Modul 1 16.06. – 19.06.2020 SE07520 Sprkh.  

Modul 2 25.08. – 28.08.2020 SE08520 Sprkh.  

Seminar
findet in
zwei Modulen
statt



»ICH ENGAGIERE MICH IM BETRIEB
UM NEUERUNGEN VORANZUTREIBEN UND
DEM ARBEITGEBER ZU ZEIGEN,
DASS ER NICHT TUN KANN, WAS ER WILL!«
Annika Schwanke

Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten und das eigene Handeln betrifft die Kolleg(inn)en unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jeder, seine Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg(inn)en gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da wird gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse; »Zeitdiebe« erkennen; Stärken- und Schwächenanalyse; Organisationsprinzipien; rationeller Umgang mit Informationen; Umgang mit Störungen
- ▶ Führung und Delegation als Instrument des Zeitmanagements
- ▶ modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- ▶ Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress; achtsamer Umgang mit sich und anderen; »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen; Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen; Verantwortung übernehmen
- ▶ Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin

14.06. – 19.06.2020 KA02520 Inzell

Special für Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen und Betriebsrät(inn)en

Das Betriebsratssekretariat: Bürokommunikation und Büroorganisation

Die Arbeit im Betriebsratsbüro ist für Betriebsratssekretäre und -sekretärinnen ein unübersichtliches Arbeitsfeld, das viel Flexibilität und Selbstorganisation abverlangt. Da tut es gut, wenn der Computer Hilfen anbietet, die zu einer Erleichterung und zu entlastenden Routinen führen. In der Praxis wird der Computer aber auch als zusätzlicher Stör- und Stressfaktor empfunden.

Das Seminar zeigt Möglichkeiten, wie der Computer im Betriebsratsbüro unterstützend eingesetzt werden kann. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem effektiveren Arbeiten mit Word, das Ablagemanagement unter Windows Explorer und das Kommunikations-/Kontakt-/Aufgabenmanagement unter Outlook.

Neben den Lernmöglichkeiten mit dem Computer bietet das Seminar ebenfalls Einblick und Hintergrundwissen rund um das Thema Selbst- und Kommunikationsmanagement. Die Übungen wie auch die Inhalte gehen besonders auf die Situation im Betriebsratsbüro ein.

Hinweis: Wir empfehlen auch das Seminar »Kommunikation, konstruktiver Umgang mit Stress und Konflikten im BR-Büro« (05.04. – 10.04.2020 KA01520) Inzell.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Zeit- und Selbstmanagements für Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen
- ▶ Einführung in die Theorie und Praxis computergestützter Kommunikation für Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen
- ▶ Word für das Betriebsratsbüro automatisieren (mit formalem Hintergrund des BetrVG); Dokumentenvorlagen, Formatvorlagen, Formulare, neue DIN-Vorschriften für den Schriftverkehr, Sitzungsprotokolle richtig gestalten
- ▶ Versiertes Arbeiten mit Outlook am Einzelarbeitsplatz und mit dem Betriebsratsteam
- ▶ die effektive Betriebsratsablage unter Windows
- ▶ Tipps zum Arbeiten mit Windows Explorer
- ▶ Recherche im eigenen Datenbestand
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin

07.06. – 12.06.2020 KB02420

 Kinderbetreuung

Inzell 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

Betriebsratssekretäre/-sekretärinnen und BR

Seminarleitung

Quirin Scheurl

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Print

www.fachakademie-it.de

Öffentlichkeitsarbeit für BR-Gremien – Wenn's schwierig wird

Schlechte Nachrichten des Unternehmens für die Arbeitnehmer(innen) können unterschiedlichster Art sein. Die Hiobsbotschaften gehen dabei oft an die Substanz der Kolleg(inn)en und an die der Betriebsräte. Hier sind besondere rhetorische, psychologische und strategische Fähigkeiten gefragt.

Die schlechten Nachrichten des Arbeitgebers stellen Betriebsräte vor schwer lösbare Herausforderungen: Wie reagiert der Betriebsrat in Gesprächen mit dem Arbeitgeber? Wie soll der Betriebsrat die schlechten Nachrichten im Betrieb kommunizieren? Was tun, wenn die Medien nachfragen?

Das Seminar bereitet die Teilnehmer(innen) auf schwierige, kommunikative Aufgaben vor. Konkrete Situationen werden in Übungen praktisch erprobt.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Betriebsrat als Überbringer negativ besetzter Nachrichten
 - aktives Zuhören als Werkzeug der Gesprächsführung
 - Fundorte für Argumente: sicher argumentieren, Profil zeigen
 - Umgang mit der »Gerüchteküche«: Inhalte kommunizieren
 - Reden vor der Belegschaft: Kommunikation auf der Betriebsversammlung
- ▶ schwierige Gespräche und Verhandlungen führen
 - Vorbereitung und Ablauf schwieriger Gespräche
 - Manipulation erkennen: Umgang mit Totschlagargumenten
 - Verhandlungen mit dem Arbeitgeber vorbereiten
- ▶ Betriebsrat und Medien
 - das Medium ist die Botschaft: Grundkenntnisse der Medientheorie
 - Schreibwerkstatt PR-Text: Wie formuliere ich interessant und korrekt?
 - gute Pressemitteilungen selbst verfassen
 - Betriebsrat im Interview: Umgang mit der Presse

Termin

05.07. – 10.07.2020 KA02820 Inzell

Neue Ideen »von Praktikern für Praktiker im Betriebsrat«

Öffentlichkeitsarbeit: So geht's besser – Best Practice 2020

Zwischen der klassischen Betriebsversammlung und den »neuen« Medien, zwischen Ansprache und Facebook. Die Breite der Kommunikationsmöglichkeiten hat stark zugenommen. In diesem Workshop versuchen wir den Spagat zwischen unseren klassischen Medien und dem Aufbruch in die digitale Zeit. Dazu gibt das Seminar Anregungen. Die Teilnehmer(innen) lernen in unserem »Labor« Wirkungsweisen der Kommunikation kennen und arbeiten an ihren betrieblichen Themen. Wir erarbeiten einen betrieblichen Zeit- und Medienplan. Außerdem planen wir eine Halbzeitbilanz, denn die Betriebsratswahlen sind jetzt zwei Jahre her. Was haben wir gemacht, wo wollen wir hin? Entweder als Flyer, als Broschüre oder als Clips, vielleicht auch als Präsentation auf der Betriebsversammlung? Auf jeden Fall erzählen wir unsere Geschichte und begeistern andere Beschäftigte.

Themen im Seminar (Typ 3451)

- ▶ Welche Themen haben wir erfolgreich bearbeitet?
- ▶ Welche Themen sind Zukunftsthemen?
- ▶ Beschäftigte durch den Nutzen des Betriebsrats begeistern
- ▶ Meinungsführerschaft erobern
- ▶ Welche Medien für welche Zielgruppen?
- ▶ Klassisch weitermachen oder digitaler werden? Beides geht?
- ▶ Geschichten erzählen
- ▶ Halbzeitbilanz erarbeiten
- ▶ Informationsrechte und -pflichten des Betriebsrats

Termin

28.06. – 03.07.2020 KA02720 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Jürgen Bogner

Weitere Informationen

08665 9 80-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Neu im
Programm



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Kenntnisse in Word wie z. B. Seminar »Die richtige Textverarbeitung für den Betriebsrat«

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Info Print
www.fachakademie-it.de

Betriebsratszeitung – Aushänge – Flyer – Plakate**Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Print**

Für den Betriebsrat ist die Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb das A und O. Ein Mittel dazu sind Druckerzeugnisse, die man mit dem Computer einfach selbst herstellen kann. Das Seminar verschafft Einblick in die Möglichkeiten, die der PC dem Betriebsrat mit den Programmen Word und teilweise MS-Publisher bietet. In Workshops arbeiten die Teilnehmer(innen) mit den Programmen Word (vertieft) und Publisher (mit den Grundfunktionen) an eigenen Produkten für die Betriebsratspraxis. In Workshops arbeiten die Teilnehmer(innen) mit dem Programm Word als Satzlayoutprogramm an eigenen Produkten für die Betriebsratspraxis. Die Bearbeitung von Bildern sind ebenfalls Bestandteil praktischer Übungen.

Das Seminar verschafft handlungsorientiert Einblick in die Arbeit im Redaktionsteam und bietet Möglichkeiten, den eigenen Schreibstil zu verbessern. Typografie und Layout werden ebenso besprochen wie rechtliche Grundlagen. Hinweise zur Gestaltung von schwarzen Brettern und zur Druckvorstufe in der Zusammenarbeit mit Druckereien runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation für den Betriebsrat mit Druckerzeugnissen
- ▶ Word und Publisher als Layoutprogramm
- ▶ Grundlagen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Workshops mit Word und MS-Publisher zu Betriebsratszeitungen, Aushängen, Flyern, Plakaten
- ▶ Einstieg in die Bildbearbeitung mit dem Programm GIMP
- ▶ Das Drucken (im Betriebsratsbüro und in Zusammenarbeit mit einer Druckerei)
- ▶ Printerzeugnisse am Schwarzen Brett
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de
- ▶ »Coming Home«: Wie setze ich die Ergebnisse um?

Termin

29.03. – 03.04.2020 KE01420 Inzell

Grundlinien der Öffentlichkeitsarbeit – Schreibwerkstatt

Öffentlichkeitsarbeit: treffend formuliert und präsentiert

Öffentlichkeitsarbeit mit Konzepten und Inhalten, die treffend präsentiert werden – das sind wesentliche Schlüssel für eine gelungene Kommunikation des Betriebsrats mit Papier oder über den Bildschirm. In diesem Seminar erarbeiten wir Konzeptionen für die eigene Betriebsratsarbeit. In Schreibworkshops lernen wir, noch verständlicher und ansprechender zu formulieren. Eigene Beispiele und Anschauungsobjekte sind Ausgangspunkt für die Arbeit im Seminar.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Grundlagen für die Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats
 - Strategische Kommunikation
 - Informationen im Medienverbund
 - Stärken und Eigenheiten von Betriebsratszeitungen
 - Besonderheiten der Kommunikation über das Intranet
 - Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der Betriebsratsstätigkeit
 - Das eigene Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit
 - Übungen zu Texten für die Betriebsratszeitung
 - Übungen zu Texten für das Intranet
- ▶ Aus der Betriebsratspraxis: Anregungen zu Inhalten und Texten
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin

22.11. – 27.11.2020 KA04820 Inzell

Freistellung § 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe BR

Seminarleitung Paul Jüttner

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Grundlagen

www.fachakademie-it.de





»ICH GEHE GERNE ZU SEMINAREN DER IG METALL, WEIL DORT INHALTE PRAXISNAH UND KOMPETENT VERMITTELT WERDEN. DARÜBER HINAUS GIBT ES IMMER INTERESSANTE UND NEUE PERSPEKTIVEN KENNZULERNEN.« Frank Veth



Grundlagen der Bildschirmpräsentation, Präsentationskonzeption und -praxis

Präsentationstechniken für den Betriebsrat

Im Zeitalter der Informationsgesellschaft kommt der Informationsaufbereitung und der Informationsvermittlung eine besondere Bedeutung zu. Die vielfältigen Anforderungen der Betriebsratsarbeit (wie Betriebsversammlungen, Ausschuss- und Betriebsratssitzungen oder Gesundheitszirkel) erfordern eine professionelle Informationsaufbereitung und vor allem -darbietung. Computergestützte Technik und Software bieten dabei umfangreiche Möglichkeiten. Das Seminar ermöglicht, sich in PowerPoint (Microsoft) einzuarbeiten.

Darüber hinaus werden die grundlegenden Schritte für die Erstellung einer Präsentation des Betriebsrats mit dem Computer gezeigt: Ideenfindung, Materialsammlung, Vorüberlegungen, Konzeption, Umsetzung, Präsentation und Nachbereitung. Die Teilnehmer(innen) lernen praktisch, mit computergestützter Präsentationstechnik umzugehen.

Themen im Seminar (Typ 3451)

- ▶ Einführung in das Arbeiten mit PowerPoint (Beispiel: Betriebsversammlung)
- ▶ Erstellen des eigenen Manuskripts und der Handouts für Zuhörer
- ▶ Möglichkeiten von PowerPoint für die praktische Betriebsratsarbeit
- ▶ Vorüberlegungen (Ziel, Botschaft, Zielgruppe der BR-Präsentation)
- ▶ Konzeption (Aufbau, Argumentation, Medienmix usw.)
- ▶ Einfache Bild- und Grafikbearbeitung für PowerPoint
- ▶ Die Präsentation als Kommunikation
- ▶ Praktische Übungen mit Computereinsatz
- ▶ Reflexion des eigenen Präsentationsstils
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin

08.11. – 13.11.2020 KB04620 [Inzell](#)

Freistellung § 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe BR

Seminarleitung Anja Ebersbach

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Grundlagen

www.fachakademie-it.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Claus Weigel, Mike Dietrich,

Michaela Grashei

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Text Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Grundlagen – BR-Praxis – Internet – Ergonomie – Schriftverkehr**PC-Grundlagen und Textverarbeitung für den Betriebsrat**

Personalcomputer sind integraler Bestandteil moderner Betriebsratsarbeit vom Klein- bis zum Großbetrieb. Dieses Seminar vermittelt unter Berücksichtigung der betriebsverfassungsrechtlich relevanten Grundlagen elementare Computergrundkenntnisse für die Arbeit des Betriebsrats, insbesondere zum eigenen Einsatz des PCs im Betriebsratsbüro. Die dafür nach § 40 BetrVG erforderliche Hard- und Software wird besprochen. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Kenntnisse der Textbe- und -verarbeitung.

Die Einführung in die Arbeit mit dem PC im Betriebsratsbüro wird nicht an allgemeinen, sondern an praktischen, für die Betriebsratsarbeit nützlichen Beispielen behandelt und konkret am PC geübt. Praktische, auf den jeweiligen Betriebsrat zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Grundlagen der Textverarbeitung mit Microsoft-Word unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten für den Betriebsrat am Beispiel Betriebsversammlung (Checklisten, Gesprächsnotizen, Aushänge, Betriebsratsbriefe)

- ▶ Hard- und Software: Was benötigt der Betriebsrat?
- ▶ Ergonomie am Computerarbeitsplatz
- ▶ Datensicherung im Betriebsratsbüro
- ▶ Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen des PC-Einsatzes
- ▶ Formatierung von Texten und Seitenlayout
- ▶ Übersichtstabellen mit Word (Adress-/Telefonlisten für die BR-Arbeit)
- ▶ Benutzeroberfläche, Taskleiste, Explorer
- ▶ Datenverzeichnisse zur strukturierten BR-Ablage
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termine

		👶 Kinderbetreuung
19.01. – 24.01.2020	KB00420	Inzell
01.03. – 06.03.2020	KB01020	Inzell
10.05. – 15.05.2020	KC02020	Inzell
19.07. – 24.07.2020	KC03020	Inzell
02.08. – 07.08.2020	KB03220	Inzell 👶
04.10. – 09.10.2020	KB04120	Inzell
08.11. – 13.11.2020	KA04620	Inzell

Grundlagen – Tabellen – Diagramme – Entgelt-Berechnungen

Excel-Grundlagen für den Betriebsrat



Excel oder vergleichbare Tabellenkalkulationsprogramme sind in der betrieblichen Welt nicht mehr wegzudenken. An vielen Stellen im Betrieb liegen die Daten für die Betriebsratsarbeit als Excel-Dokumente vor. Auch für die Aufbereitung von Daten für die Praxis der Betriebsratsarbeit ist Excel ein grundlegendes Werkzeug.

Im Seminar werden grundlegende Qualifikationen im Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel für die Betriebsratsarbeit vermittelt. In Workshops werden konkrete Anwendungsbeispiele zum effizienten Einsatz im Betriebsratsbüro durchgearbeitet und konkret am PC geübt. Dazu gehören Entgelt- und Zuschlagsberechnung, Auswertung der Unfallstatistik, Arbeiten mit großen Tabellen und grafische Darstellung mithilfe von Diagrammen. Praktische, auf den Betriebsrat zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Excel für Einsteiger, unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten und Notwendigkeiten für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Aufbau und Auswertung von Tabellen und Arbeitsmappen
- ▶ Formatierung und Tabellengestaltung
- ▶ Formeln und Bezüge für die dynamische Berechnung
- ▶ einfache Auswertungen mit Excel: Unfallstatistik
- ▶ Arbeiten in großen Tabellen
- ▶ grafische Darstellung mit Diagrammen
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termine

07.06. – 12.06.2020	KE02420	Inzell	 Kinderbetreuung
26.07. – 31.07.2020	KC03120	Inzell	
11.10. – 16.10.2020	KC04220	Inzell	
10.01. – 15.01.2021	KA00221	Inzell	

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Grundlagen

www.fachakademie-it.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Excel-Grundkenntnisse

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Aufbau

www.fachakademie-it.de

Personal- und Stammdaten – Überstunden-Management – Formulare – Datenvisualisierung

Excel professionell im Betriebsrat eingesetzt

Viele Betriebsräte kennen das Programm Excel und setzen es bereits in ihrer Betriebsratsarbeit ein. Das Seminar zeigt dazu spezielle, weiterführende Anwendungen für Excel im Betriebsratsbüro. Besprochen werden das Personal- und Stammdatenmanagement und der Einsatz von Formularen für die Betriebsratsarbeit. Die Überstundenkontrolle wird anhand entsprechender Excel-Hilfswerkzeuge dargestellt. Im Bereich der grafischen Auswertung arbeiten die Teilnehmer(innen) mit Diagrammen für Betriebsdaten.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Überstundenmanagement des Betriebsrats:
 - Rechtlicher Hintergrund und betriebliche Praxis
 - Das Prinzip der Zeitrechnung unter Excel
 - Formel- und Funktionsaufbau
 - Wochen-, Monats- und Jahresabrechnungen
 - Gegenüberstellung geleisteter und genehmigter Überstunden
 - Formulare im Betriebsratsbüro
 - Organisieren und Schützen von Tabellenblättern
 - Formatieren von Formularblättern
 - Ausgabe von Formularauswertungen
- ▶ Personal und Stammdatenmanagement für BR:
 - Betriebsratsbezogene Stammdaten
 - Stichtagsberechnung (Urlaubsanspruch, Kündigungsfristen)
- ▶ Auswertungen und Diagramme für die Betriebsversammlung
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin02.02. – 07.02.2020 KB00620 [Inzell](#)

Excel-Praxis für den Betriebsrat und den Wirtschaftsausschuss

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen

Der sofortige Zugriff auf alle relevanten, aktuellen betrieblichen Daten ist für eine effektive Betriebsratsarbeit unverzichtbar. Der PC-Einsatz kann dabei den Aufwand minimieren und Auswertungen für strategische Entscheidungen ermöglichen. Im Seminar werden betriebswirtschaftliche Kennzahlen mithilfe des Computers entwickelt, aufbereitet und in einer Analyse erschlossen. Die Teilnehmer(innen) lernen dabei den Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel mit verschiedenem Datenmaterial handlungsorientiert kennen. Der Umgang mit großen Tabellen, die Herleitung von Formeln in Excel, die Erstellung von Berichten und Grafiken werden praktisch am Computer geübt.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Einfache wirtschaftliche Kennzahlen, deren Herleitung und Berechnung in Excel
- ▶ Einführung in die verschiedenen Datenquellen und deren Bedeutung für das Unternehmen und den Betriebsrat (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Quartals- und Monatsberichte und weitere)
- ▶ Arbeiten mit großen Tabellen in Excel (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- ▶ Berechnung von Kennzahlen aus den Datenquellen
- ▶ Auswertung mehrerer Tabellen:
 - Kombinieren von Dateien unter Excel, Externe Bezüge
 - Konsolidieren von Daten unter Excel
 - Pivot-Tabellen
- ▶ Auswertung und grafische Darstellung von Datenmaterial bzw. Berechnungsergebnissen (Kommentare, Diagramme)
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin

22.11. – 27.11.2020 KB04820 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten und Wirtschaftsausschussmitglieder

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Excel vergleichbar dem Seminar »Excel-Grundlagen für den Betriebsrat«

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Spezial

www.fachakademie-it.de








BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

SBV UND TEILHABEPOLITIK**Fit für den Wandel**

Die Statistik zeigt: Die Zahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung in den Betrieben steigt kontinuierlich und je älter die Beschäftigten sind, desto stärker ist ihr Einsatz eingeschränkt. Für Mitglieder des Betriebsrats und der SBV ist es deshalb wichtig, sich rechtzeitig auf die Herausforderungen alternder Belegschaften vorzubereiten.

Im folgenden Abschnitt findet ihr die Seminare, die euch rund um SBV und Teilhabepolitik fit machen: von den Aufgaben der SBV über das betriebliche Eingliederungsmanagement bis hin zu arbeits- und sozialrechtlichen Themen.

SBV und Teilhabepolitik	
SBV – Qualifizierung von Vertrauenspersonen und ihren Stellvertreter(inne)n	216
THP I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	218
THP II: Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung	219
THP III: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Beschäftigung sichern und Gesundheit fördern	220

Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements	221
Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung	222
Interessen von Menschen mit Behinderung überzeugend vertreten	223
Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertreter(innen)	224
Messebesuchsseminar REHACARE International	225
Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV	226
SBV-Tage: Aktuelle Rechtsprechung und SBV-Praxis	227
Keine Kündigung ohne SBV-Beteiligung	228
Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung	229
Kommunikation und Gesprächsführung für die SBV 	230
Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln 	231
Datenschutz und Umgang mit Gesundheitsdaten	232
Büroorganisation und Datenschutz für die Vertretung behinderter Menschen	233
Die Inklusionsvereinbarung – eine neue Herausforderung	234
Grundlagen der Arbeit der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung 	235



SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

QUALIFIZIERUNG VON VERTRAUENSPERSONEN UND IHREN STELLVERTRETER(INNE)N

Die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung sind vielfältig.

Um ihrer Aufgabe gerecht werden zu können, ist die Qualifizierung der Schwerbehindertenvertretungen notwendig. Dies betrifft die Vertrauensperson und deren Stellvertreter(innen), die von ihr zu gewissen Aufgaben herangezogen werden.

Heranziehung von Stellvertreter(inne)n

Aufgrund der gestiegenen Aufgaben hat der Gesetzgeber mit dem Bundesteilhabegesetz verbesserte Regelungen zur Heranziehung von Stellvertreter(inne)n geschaffen. In Betrieben mit in der Regel mehr als 100 Beschäftigten mit einer Schwerbehinderung kann die erste Stellvertretung »für bestimmte Aufgaben« herangezogen werden. Ab jeweils 100 weiteren Beschäftigten mit einer Schwerbehinderung kann eine weitere Stellvertreterin oder ein weiterer Stellvertreter herangezogen werden.

Auch unterhalb der Grenze von 100 Beschäftigten mit einer (Schwer-)Behinderung/Gleichstellung ist die Vertrauensperson nach pflichtgemäßem Ermessen berechtigt, Stellvertreter(innen) zur Aufgabenerfüllung heranzuziehen (§ 179 Absatz 4 Satz 2 SGB IX).

Verbesserter Schulungsanspruch

Der Anspruch auf Schulungen umfasst nicht nur die Vertrauensperson der Schwerbehinderten selbst, sondern auch ihre Vertretung und alle herangezogenen Stellvertreter(innen). Seminare und Schulungen zu besuchen, ist eine Grundlage für die Arbeit der SBV.

Freistellung angehen

Voraussetzung für eine Teilnahme an einem Seminar nach § 179 Absatz 4 SGB IX und den Erstattungsanspruch gegen den Arbeitgeber nach § 179 Absatz 8 SGB IX ist: Die Vertrauensperson der Schwerbehinderten hat einen Beschluss über die Entsendung gefasst und diesen dem Arbeitgeber rechtzeitig mitgeteilt. Die Mitteilung an den Arbeitgeber muss Informationen zum Seminarinhalt, zum Termin, zum Ort sowie zu den Kosten enthalten. Auch der Beschluss zur Schulungsteilnahme ihrer Stellvertreter(innen) muss durch die Vertrauensperson der Schwerbehinderten selbst gefasst werden. Wie bei den Bildungsaktivitäten der Betriebsrätinnen und Betriebsräte ist auch bei dieser Beschlussfassung die Erforderlichkeit des Seminarinhalts maßgeblich für den Schulungs- und Erstattungsanspruch gegenüber dem Arbeitgeber.





»ALS SCHWERBEHINDERTENVERTRETERIN
IST ES MIR WICHTIG, BENACHTEILIGUNGEN
VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG ZU VERMEIDEN.
JEDER BRAUCHT EINE HELFENDE HAND.«
Kerstin Christina Hoppe



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), BR

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Teilhabepaxis I**Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung**

In diesem Seminar besprechen wir das Thema Barrierefreiheit in der Arbeitswelt und befassen uns mit den Möglichkeiten von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung, am Arbeitsleben teilzuhaben. Wir erarbeiten die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV). Wir analysieren Ursachen, Hintergründe und Auswirkungen von Behinderungen und loten unseren Handlungsspielraum aus.

Grundlage ist das SGB IX, durch das die Teilhabe von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung am Arbeitsleben gefördert wird. Dieses Seminar präzisiert die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Vertreter(innen)n der Schwerbehinderten und versetzt sie in die Lage, entsprechend zu handeln.

Themen im Seminar (Typ 2313)

- ▶ Situation von Menschen mit Behinderung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten zum Thema Behinderung
- ▶ gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der SBV
- ▶ Verfahren zur Anerkennung und Gleichstellung
- ▶ Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der SBV
- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- ▶ Kooperation mit betrieblichen und außerbetrieblichen Akteuren
- ▶ Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV: Aufbau von Arbeitsstrukturen

Termine

👤 Kinderbetreuung

26.01. – 31.01.2020	SF00520	Sprockhövel 
02.02. – 07.02.2020	BL00620	Berlin
02.02. – 07.02.2020	OB00620	Bad Orb
08.03. – 13.03.2020	OB01120	Bad Orb
07.06. – 12.06.2020	BS02420	Berlin
30.08. – 04.09.2020	OA03620	Bad Orb
04.10. – 09.10.2020	OR04120	Bad Orb
22.11. – 27.11.2020	OE04820	Bad Orb
29.11. – 04.12.2020	SF04920	Sprockhövel 
13.12. – 18.12.2020	BS05120	Berlin



Teilhabep Praxis II

Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung

Die Teilhabe (schwer-)behinderter und älterer Menschen am Arbeitsleben durchzusetzen – das ist eine zentrale Aufgabe der Interessenvertretungen in Zeiten von Arbeit 4.0, Rationalisierung und der Zunahme prekären Beschäftigungsverhältnissen.

Die Schwerbehindertenvertretungen und die Betriebsräte benötigen dazu Strategien, um die vorhandenen Instrumente einzusetzen und die gesetzlichen Möglichkeiten zu nutzen.

In diesem Seminar werden die Gestaltungsgrundsätze für gesundheitsförderliche und behinderungsrechte Arbeit und Umsetzungsschritte entwickelt.

Themen im Seminar (Typ 2331)

- ▶ Bestandsaufnahme zur betrieblichen und gesellschaftlichen Situation behinderter und älterer Menschen
- ▶ Beschäftigungspflicht des Arbeitgebers nach SGB IX
- ▶ Beteiligungsrechte der SBV und die Rechte von Menschen mit Behinderung
- ▶ die Rolle der Interessensvertretungen bei der Beschäftigungssicherung
- ▶ Maßnahmen, Hilfen und Leistungen zur Gestaltung eines behinderungs-, gesundheits- und altersgerechten Arbeitsplatzes

Termine

 Kinderbetreuung

09.02. – 14.02.2020	SF00720	Sprockhövel 
09.02. – 14.02.2020	OB00720	Bad Orb
29.03. – 03.04.2020	OB01420	Bad Orb
10.05. – 15.05.2020	BT02020	Berlin
14.06. – 19.06.2020	SF12520	Sprockhövel 
14.06. – 19.06.2020	OA02520	Bad Orb
12.07. – 17.07.2020	OA02920	Bad Orb
06.09. – 11.09.2020	OA03720	Bad Orb
06.09. – 11.09.2020	BL03720	Berlin
18.10. – 23.10.2020	BO04320	Berlin
15.11. – 20.11.2020	OB04720	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

BR, Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen)

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Teilhabep Praxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder,
Vertrauenspersonen der
behinderten Menschen
und deren Stellvertreter(innen)

Voraussetzungen

Empfohlen wird die vorherige
Teilnahme am Seminar »BR I« oder
»Zentrale Aufgaben der SBV«

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Teilhabepaxis III

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Beschäftigung sichern und Gesundheit fördern

Das SGB IX betont die Prinzipien »Prävention vor Rehabilitation« und »Rehabilitation vor Rente«. Dennoch werden jährlich tausende Beschäftigte krankheitsbedingt gekündigt. Mit dem § 167 Absatz 2 SGB IX (Prävention) sind alle Arbeitgeber verpflichtet, Maßnahmen zur Wiedereingliederung und zum Erhalt des Arbeitsplatzes von langzeitkranken Betroffenen zu ergreifen (betriebliches Eingliederungsmanagement).

Die betriebliche Umsetzung von Prävention und Eingliederungsmanagement hängt im Wesentlichen vom Engagement der Schwerbehindertenvertretungen und der Betriebsräte ab. Der Abschluss einer Betriebsvereinbarung gewährleistet verlässliche und einklagbare Regelungen für die Betroffenen.

Themen im Seminar (Typ 2332)

- ▶ rechtliche Grundlagen und allgemeine Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ der präventive Ansatz des SGB IX und der Gesundheitsbegriff des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Das Ziel: Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung
- ▶ Handlungsschritte bei der Einführung und Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ betriebsnahe Konzepte zur Integration und Rehabilitation
- ▶ Erarbeitung einer Musterbetriebsvereinbarung

Termine

		👤 Kinderbetreuung
19.01. – 24.01.2020	SF00420	Sprockhövel 🧑🏻
15.03. – 20.03.2020	OA01220	Bad Orb
03.05. – 08.05.2020	OB01920	Bad Orb
24.05. – 29.05.2020	BE02220	Berlin
16.08. – 21.08.2020	SF13420	Sprockhövel 🧑🏻
18.10. – 23.10.2020	OB04320	Bad Orb
25.10. – 30.10.2020	BL04420	Berlin
29.11. – 04.12.2020	BL04920	Berlin
06.12. – 11.12.2020	OA05020	Bad Orb
13.12. – 18.12.2020	SF05120	Sprockhövel 🧑🏻

Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Eine Kernaufgabe der integrativen Gesundheitspolitik ist das betriebliche Eingliederungsmanagement. Erfolgreich kann es nur sein, wenn alle Akteure dabei mitwirken, es ständig zu verbessern.

In diesem Seminar erarbeiten wir, welche Anforderungen an die Qualität bei der Umsetzung eines anspruchsvollen, ganzheitlichen und nachhaltigen betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) zu stellen sind und wie sie im Betrieb umgesetzt werden können. Wir klären, wie ein Evaluationsprozess zur Verbesserung der Strukturen des BEM aussehen kann, in den möglichst alle Beteiligte in das BEM-Verfahren einbezogen werden. Dabei konzentrieren wir uns auf das BEM-Team und prüfen gleichzeitig, wie Betroffene in diesen Prozess der Sicherung und Verbesserung der Qualität einbezogen werden können.

Themen im Seminar (Typ 2332)

- ▶ Bestandsaufnahme:
 - Wo stehen wir?
 - Wo wollen wir hin?
- ▶ Qualitätsanforderungen an das BEM nach der neuesten Rechtsprechung des BAG
- ▶ Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Akteuren sowie den Betroffenen
- ▶ Qualitätssicherung des BEM und dessen Prozesse unter Beachtung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- ▶ Gespräche mit Betroffenen

Termine

14.04. – 17.04.2020	OA01620	Bad Orb
01.11. – 04.11.2020	OA04520	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), die bereits ein betriebliches Eingliederungsmanagement eingeführt haben

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Meera Drude, Wolfgang Nöll

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), Betriebsratsmitglieder

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Sabine Hüther, Igor Scholz

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung

Die amtliche Bescheinigung des Grads der Behinderung ist die Voraussetzung, damit Menschen mit Behinderung Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben seitens des Integrationsamts und der Rehabilitationsträger in Anspruch nehmen können. Das umfasst vor allem die Regelungen zur Prävention und zur betrieblichen Eingliederung, aber auch zum besonderen Kündigungsschutz. Die Schwerbehindertenvertretung berät betroffene Kolleg(innen) beim Antragsverfahren.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden die erforderlichen Kenntnisse, um Maßnahmen in die Wege zu leiten und die Betroffenen bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche aus dem SGB IX und anderen Gesetzen zu unterstützen. Betriebsräte und -rätinnen benötigen aufgrund ihrer Schutzaufgaben nach § 80 (1) Ziffer 1 und 4 BetrVG Grundkenntnisse in diesem Aufgabenbereich.

Themen im Seminar (Typ 2312)

- ▶ Bestandsaufnahme zum Thema (Schwer-) Behinderung
- ▶ Beratung der (Schwer-)Behinderten im Betrieb als Aufgabe der Schwerbehindertenvertretung nach § 178 (1) SGB IX
- ▶ Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung nach § 152 SGB IX
- ▶ Gleichstellungsverfahren – von dem Formular bis zum Sozialgerichtsverfahren (mit Rechtsprechung)
- ▶ Nachteilsausgleiche

Termine

05.04. – 08.04.2020	OA01520	Bad Orb
18.08. – 21.08.2020	OA03420	Bad Orb



Beratungs- und Verhandlungskompetenzen

Interessen von Menschen mit Behinderung überzeugend vertreten

Die Interessenvertretung von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderten im Betrieb ist oft konfliktbeladen. Um sachgerechte Problemlösungen zu erzielen, benötigen Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsrätinnen und -räte besondere Fähigkeiten.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar vor allem, welche Anforderungen sich aus dem eigenständigen Initiativrecht nach SGB IX ergeben.

Dazu werden wir im ersten Teil des Seminars behandeln, wie Anregungen und Beschwerden bearbeitet werden und wie BR/JAV und SBV zusammen präventive Maßnahmen erkennen und beantragen können.

Im zweiten Teil üben wir anhand aktueller Fälle aus der betrieblichen Praxis den Umgang mit Kritik, Ablehnung und Meinungsverschiedenheiten zwischen den verschiedenen Akteuren. Die Teilnehmer(innen) lernen die eigene Beratungsarbeit zu überprüfen und erproben Grundlagen für einen konstruktiven Gesprächsverlauf. Schwierige, aber auch gut verlaufende Gesprächssituationen, werden mit supervisorischen Methoden bearbeitet.

Themen im Seminar (Typ 2322)

- ▶ Aufgaben und Rechte der SBV
- ▶ das eigenständige Initiativrecht der SBV nach § 178.1 Ziffern 2 und 3 SGB IX
- ▶ der Verhandlungsauftrag der SBV und des BR
- ▶ Zusammenarbeit von SBV und BR
- ▶ allgemeine Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Aufbau und Verlauf von Beratungs- und Verhandlungsgesprächen
- ▶ Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungsgesprächen
- ▶ Umgang mit Konflikten und schwierigen Gesprächssituationen

Termin

29.11. – 04.12.2020 OA04920 **Bad Orb**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Teilhabepaxis I«, vergleichbare Vorkenntnisse oder Besuch des Seminars »BR I«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)
Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb

Voraussetzungen

Besuch des Grundlagenseminars
»Teilhabepaxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Bernward Budde (Berlin)
Ina Sternberg,
Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Gesundheitsschutz Prävention

Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertreter(innen)

Als Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten im Betrieb sind wir in besonderem Maß mit menschlichem Leid, Alter, Krankheit, Not und Tod konfrontiert.

Die Beratungsgespräche belasten unsere psychische (und körperliche) Gesundheit.

In diesem Seminar erarbeiten wir exemplarisch persönliche Präventionsstrategien, die auf die Arbeit in der Interessenvertretung übertragbar sind.

Wir wenden Analysetools an und probieren Möglichkeiten aus, die uns im Alltag unterstützen.

Insgesamt geht es darum, eine betriebliche Resilienzkultur zu entwickeln. Dieses Seminar ermöglicht persönliche Erfahrungen.

Themen im Seminar (Typ 3350)

- ▶ Analyse der persönlichen (psychischen) Belastungssituation mittels Standardtools zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ rechtliche Mitbestimmungsmöglichkeiten aus BetrVG, SGB IX oder Bundesteilhabegesetz und ArbSchG
- ▶ Unterstützung der persönlichen Resilienz (Widerstandsfähigkeit) mithilfe von:
 - autogenem Training
 - progressiver Muskelrelaxion
 - Meditation
 - Yoga
 - geeigneter Ernährung

→ Je nach Referent(inn)enteam, Teilnehmer(inne)n, Veranstaltungsort, Jahreszeit und Wetter stellen wir mehrere der genannten Methoden vor.

Termine

28.06. – 03.07.2020	BE02720	Berlin
06.12. – 11.12.2020	KE05020	Inzell

Neueste Entwicklungen zur Teilhabe in der Praxis

Messebesuchsseminar REHACARE International

Je besser Schwerbehindertenvertreter(innen) über den aktuellen Stand der Entwicklungen im Bereich Gesundheit, Prävention und Inklusion informiert sind, desto erfolgreicher können sie die Interessen der (betroffenen) Beschäftigten vertreten.

Einen guten Überblick erhalten die Schwerbehindertenvertreter(innen) durch den Besuch der Messe Rehacare und Gespräche mit dort vertretenen Fachreferentinnen und -referenten.

Sie erhalten die neuesten Informationen zu den Themen Behinderung, Behinderung und Beruf sowie barrierefreies Bauen. Sie können sich umfassend über Rehabilitation informieren. Sie können darüber diskutieren, wie sich körperliche Folgen einer Behinderung oder Krankheit auf ein Minimum reduzieren lassen oder wie die Rückkehr in den aktiven Alltag und das berufliche Leben durch Hilfsmittel oder auch individuelle Maßnahmen unterstützt werden kann.

Im Zentrum stehen die Themenbereiche Gesundheit erhalten (Primärprävention), Krankheiten und Behinderungen im Frühstadium erkennen und durch rechtzeitige Behandlung heilen oder Verschlimmerungen vermeiden.

Wir tauschen uns über die neuen Entwicklungen und ihre Umsetzung im betrieblichen Alltag aus und entwickeln Handlungsstrategien im Sinn einer gelebten Inklusion.

Themen im Seminar (Typ 3323)

- ▶ Neuerungen im Bereich Rehabilitation, Prävention und Inklusion
- ▶ Praxisbeispiele zur behindertengerechten und barrierefreien Gestaltung von Arbeitsplätzen
- ▶ Besuch des Themenparks »Menschen mit Behinderung und Beruf«
- ▶ Besuch des Stands der Integrationsämter
- ▶ fachlicher Dialog mit Ausstellern und Behindertenorganisationen
- ▶ Besuch des Bereichs Mobilität (umweltbedingte Barrieren)
- ▶ Ideen zur betrieblichen Umsetzung
- ▶ fachliche Vor- und Nachbereitung des Messebesuchs

Termin

23.09. – 25.09.2020 OA08920 Düsseldorf

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

Schwerbehindertenvertreter(innen), BR

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Teilhabepraxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Sabine Hüther, Igor Scholz

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Seminarleitung

Wolfgang Anlauff,
Franz Wimmerer (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Chancen für Inklusion und Beschäftigungssicherung Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV

Digitalisierung und Arbeit/Industrie 4.0 sind in aller Munde und – wenn man den Fachleuten glauben darf – auch (bald) allgegenwärtig.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Blick auf Mitbestimmung und Vertretung der Schwerbehinderten ergeben sich konkrete Herausforderungen, aber auch Vorteile. Themen dabei sind kybernetische Maschinen und Datenbrillen, Managementideologien 4.0 und handfeste Probleme der Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer(innen) hinterfragen die betriebliche Arbeitsgestaltung auf organisatorischer wie technischer Ebene. Sie arbeiten Aspekte heraus, die für die Mitbestimmung besonders sensibel sind, und erörtern die Chancen neuer Technologien und Assistenzsysteme für Menschen mit einer Behinderung. In Lerngruppen entwickeln sie Strategien zur Mitbestimmung.

Auf diese Weise verschaffen sich alle Teilnehmer(innen) einen ersten Überblick darüber, wie sich Industrie 4.0 auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch auf die ergonomisch technische Gestaltung

von Arbeitsplätzen (speziell) für Menschen mit Behinderung auswirkt. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht, Chancen und Risiken besser beurteilen und die Einführung neuer Technologien regeln und gestalten zu können.

Themen im Seminar (Typ 3123)

- ▶ Ideen und Definitionen in der Diskussion um 4.0
- ▶ soziale und ökonomische Auswirkungen für Arbeitnehmer(innen)
- ▶ betriebliche Veränderungen jenseits der Technik – Managementideologien – Agilität
- ▶ technische Grundlage der 4.0-Diskussion
- ▶ Auswirkung auf die konkrete Arbeitsausführung
- ▶ Chance für die Inklusion oder Lippenbekenntnis zu 4.0?
- ▶ Konsequenzen für die Betriebsratsarbeit und die SBV

Termin

15.11. – 20.11.2020 KA04720 Inzell



Aktuelle Rechtsprechung und SBV-Praxis

SBV-Tage

Vertreter(innen) der Schwerbehinderten können Betroffene nur dann adäquat beraten, wenn sie auf dem aktuellen Stand der Rechtsprechung sind. Zu prüfen ist, wie sich Gerichtsurteile auf die betriebliche Praxis auswirken. Zu bewerten sind die Folgen, die sich daraus ergeben.

In der Praxis müssen sich die Vertreter(innen) der Schwerbehinderten immer wieder mit schwierigen Fällen auseinandersetzen und neue Wege gehen.

Oft hilft es, von der Erfahrung anderer zu lernen, sich auszutauschen und neue Vorgehensweisen für die eigene Arbeit zu entwickeln.

Das Seminar bietet allen Teilnehmer(innen) die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen, die wir dann mithilfe kollegialer Fallbearbeitung und mit Unterstützung der Seminarleitung klären wollen.

Themen im Seminar (Typ 3350)

- ▶ aktuelle Fälle aus der betrieblichen Praxis
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Best-Practice-Beispiele von
 - Barrierefreiheit
 - Inklusion
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf die betriebliche Praxis
- ▶ aktuelle politische Themen, die für Menschen mit einer Behinderung wichtig sind

Termin

26.04. – 29.04.2020 BO01820 Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.294,20 €)

Seminarleitung

Bernward Budde

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

SBV und BR

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Keine Kündigung ohne SBV-Beteiligung

Was tue ich als Stellvertreter(in), als Vertrauensperson, wenn der Arbeitgeber einem schwerbehinderten Menschen kündigt?

Nach der Reform des SGB IX § 178 Abs.2 ist eine solche Kündigung unwirksam, wenn die Schwerbehindertenvertretung (SBV) zuvor nicht angehört wurde. Wir setzen uns auch mit der aktuellen Rechtsprechung zum Thema auseinander.

SBV und Betriebsrat arbeiten an diesem Punkt notwendigerweise noch enger zusammen und benötigen daher alltagstaugliche Routinen für ihr abgestimmtes Handeln.

In diesem Seminar wollen wir alle erforderlichen Handlungsschritte systematisch erarbeiten: von der unverzüglichen und umfassenden Unterrichtung der SBV durch den Arbeitgeber bis zur Kündigungsschutzklage durch die Betroffenen.

Themen im Seminar (Typ 3312)

- ▶ Worüber genau muss der Arbeitgeber unverzüglich und umfassend unterrichten?
- ▶ Was sagt die aktuelle Rechtsprechung?
- ▶ Wie können wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesen Angelegenheiten kultivieren?
- ▶ Was kann die SBV tun, wenn die Unterrichtung nicht, nicht rechtzeitig und/oder nicht umfassend erfolgt?
- ▶ An welchen Schnittstellen arbeiten SBV und Betriebsrat zusammen?
- ▶ Wie gehen die Interessenvertreter(innen) rechtlich, aber auch menschlich am besten vor?

Termine

26.01. – 29.01.2020	OB00520	Bad Orb
05.04. – 08.04.2020	BB01520	Berlin
07.06. – 10.06.2020	OA12420	Bad Orb



Rechtlich fit für die Tätigkeit als SBV

Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung

Schwerbehinderte, gleichgestellte Arbeitnehmer(innen) und Menschen mit Behinderung brauchen nicht nur besondere Förderung und Unterstützung. Für sie gelten auch besondere rechtliche Bestimmungen. Die Regelungen zum Schwerbehindertenrecht im SGB IX haben weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht, die die Schwerbehindertenvertretung kennen muss.


In diesem Seminar behandeln wir die arbeitsrechtlichen Besonderheiten sowie wichtige arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften von der Einstellung bis zum Kündigungsschutz. Wir berücksichtigen auch die neueren, richtungsweisenden Entscheidungen, die in der Rechtsprechung in den letzten Jahren getroffen wurden.

Themen im Seminar (Typ 2323)

- ▶ Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Begriffsklärungen (Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte)
- ▶ Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung
- ▶ Bewerbung und Einstellung unter Beachtung des AGG
- ▶ Versetzungen

- ▶ Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und der Gleichstellung
- ▶ besonderer Kündigungsschutz
- ▶ Kündigungsarten, insbesondere personenbedingte Kündigung
- ▶ Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt; Stellungnahme
- ▶ Als SBV den gesetzlichen Auftrag aus dem SGB IX richtig umsetzen
- ▶ der »neue« § 38a (unterstützte Beschäftigung)
- ▶ Verknüpfungen im Sozialrecht (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung; Zusammenarbeit mit Ämtern/Behörden)
- ▶ arbeitsrechtliche Fragestellungen (zu Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit)

Termine

Datum	Kennung	Ort	Kinderbetreuung
12.01. – 17.01.2020	KA00320	Inzell	
22.03. – 27.03.2020	KB01320	Inzell	
19.07. – 24.07.2020	KE03020	Inzell	
23.08. – 28.08.2020	BE03520	Berlin	
08.11. – 13.11.2020	KD04620	Inzell	
03.01. – 08.01.2021	KE00121	Inzell	

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Kategorie F (1.907,00 €)

Zielgruppe

SBV und BR

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)

Thomas Rosenland,

Daniel Capellaro (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert sind die vorherige Teilnahme am Grundlagenseminar »THP I«, am Seminar »BR I« oder vergleichbare Vorkenntnisse

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de


Kompetent in Beratung und Verhandlung**Kommunikation und Gesprächsführung für die SBV**

Die Aufgaben für Schwerbehindertenvertreter(innen) werden immer komplexer. Regelmäßige Gespräche mit Betroffenen und Auseinandersetzungen mit internen und externen Partnern gehören zum Alltag und müssen qualifiziert und kompetent geführt werden.

Mit dem neuen Bundesteilhabegesetz (BTHG) und der UN-Behindertenrechtskonvention hat der Gesetzgeber für die Schwerbehindertenvertretung eine Basis mit vielfältigen neuen Handlungsfeldern geschaffen. Kommunikative Kenntnisse, Methoden und Strategien erleichtern ein professionelles, überzeugendes und souveränes Auftreten.

Das Seminar richtet sich speziell an Schwerbehindertenvertretungen und deren Stellvertreter(innen), um sie umfassend auf ihre Aufgabe im Bereich der Kommunikation vorzubereiten und zu schulen.

Dazu gehören die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Beratungsgesprächen. Die Teilnehmer(innen) üben, Instrumente und Techniken zielgerecht und empathisch einzusetzen und wie sie mit angemessenen Interventionen zum Ziel kommen. In praktischen Übungen setzen wir uns mit typischen Konflikten aus der Praxis der Schwerbehindertenvertretung auseinander.

Nach diesen Seminaren besitzen die Teilnehmer(innen) ein sicheres Basiswissen in den Techniken und den Grundlagen der Kommunikation.

Themen im Seminar Einstieg (Typ 3421)

- ▶ Grundlagen und Modelle der Kommunikation
- ▶ Gestaltung von Beratungssituationen
 - Gespräche analysieren, vorbereiten und Gesprächstechniken einsetzen
 - eigenes Rollenverständnis erkennen
 - Gespräche aktiv gestalten, strukturieren und steuern
- ▶ Argumente überzeugend formulieren und zielgerecht anwenden
- ▶ schwierige Gespräche erfolgreich führen
 - Widerstände, Konfliktsachen und Konfliktarten erkennen und verstehen
- ▶ Fallbeispiele im Rollenspiel trainieren
- ▶ Teamentwicklung in der SBV fördern
- ▶ eigene Widerstandskraft/Resilienz stärken

Termine Grundlagen

Datum	Kennung	Ort	Kinderbetreuung
12.01. – 17.01.2020	KC00320	Inzell	☺☺ Kinderbetreuung
22.03. – 27.03.2020	SF01320	Sprockhövel ☺☺	
11.10. – 16.10.2020	KD04220	Inzell	

Termine Vertiefung

16.02. – 21.02.2020	KA00820	Inzell
24.01. – 29.01.2021	KA00421	Inzell

Eindrucksvoll und überzeugend auftreten und öffentlichkeitswirksam agieren

Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln

Die Schwerbehindertenvertretung wird oft nicht richtig wahrgenommen und geht immer wieder in der Wahrnehmung der Beschäftigten unter. Um wirkungsvoll über die Belange der Schwerbehindertenvertretung aufklären zu können, müssen Flyer und Infos ansprechend gestaltet werden. Auf Betriebs- und Abteilungsversammlungen sind Berichte und Beiträge so zu gestalten, dass sie ansprechend und verständlich für die Beschäftigten aufgebaut sind und präsentiert werden.

Im Seminar werden wir uns mit der Erstellung von ansprechendem Informationsmaterial auseinandersetzen. Wir werden lebendige Präsentationen für Versammlungen entwickeln und in praktischen Übungen die Ansprache an die Beschäftigten verbessern.

Mit diesem Seminar erhalten Sie einen guten Überblick über die Vielfältigkeit der Öffentlichkeitsarbeit und den Medieneinsatz.

Sie entwickeln eine Selbstsicherheit im Umgang mit kreativen Medien und Texten in der Öffentlichkeitsarbeit.


Die Seminare werden durch praktische Übungen/Workshops in den einzelnen Themenbereichen ergänzt.

Neu im Programm

Themen im Seminar Einstieg (Typ 3421)

- ▶ SBV-Veranstaltungen und Versammlungen effektiv und professionell abhalten
- ▶ Moderationstechnik – Präsentationen sicher gestalten
- ▶ die Belegschaft einbeziehen und mit ihr kommunizieren
- ▶ Umgang mit Lampenfieber und anderen Hemmnissen
- ▶ Vorbereitung, Strukturierung und Training einer Rede/eines Vortrags
- ▶ praktisches Training in Form einer eigenen Rede/eines eigenen Vortrags
- ▶ Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ zielgruppengerechte Konzepterstellung (intern und extern) und Mediennutzung
- ▶ Schreiben und Gestalten von Informationen/Texten in der SBV
- ▶ Broschüre, Flyer, Newsletter, Poster im SBV-Layout professionell und attraktiv gestalten
- ▶ rechtliche Bedingungen beachten

Termine

02.02. – 07.02.2020	KD00620	Inzell
22.11. – 27.11.2020	SE04820	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert sind die vorherige Teilnahme am Grundlagenseminar »THP I«, am Seminar »BR I« oder vergleichbare Vorkenntnisse.

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Michael Rasch, Jürgen Bogner (Inzell)

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)
Kategorie M (1.349,40 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der
Schwerbehinderten im Betrieb

Voraussetzungen

Besuch des Grundlagenseminars
»Teilhabepaxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Sabine Hüther

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Datenschutz und Umgang mit Gesundheitsdaten

Bei der Arbeit der Schwerbehindertenvertretung fallen regelmäßig personenbezogene Daten an, die benötigt werden, um Überwachungs- und Beteiligungsrechte nach dem SGB IX wahrnehmen zu können. Die Anforderungen an das Datenschutzmanagement der SBV sind durch die Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes gestiegen. Dies ist bei der Organisation des SBV-Büros wie auch im Umgang im Team zu berücksichtigen.

Für die Aufgaben der SBV ist die manuelle Erhebung, Verarbeitung oder technische Nutzung insbesondere von Gesundheitsdaten notwendig. Dies gilt unter anderem für Beratungsgespräche, für präventive und arbeitsplatzerhaltende Maßnahmen, sowie im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Daher benötigt die SBV weitergehende Kenntnisse im Datenschutz.

Themen im Seminar (Typ 3133)

- ▶ Welche Informationen benötigt die SBV für ihre Arbeit?
- ▶ Wer darf außer der Vertrauensperson auf die Daten zugreifen – Stellvertreter(in), Bürokraft?
- ▶ Bedingungen für die Einwilligung zur Datenerhebung und der Widerrufsrechte der betroffenen Personen
- ▶ Welche Anforderungen ergeben sich an die Datenverarbeitung, ihre Weitergabe an Dritte und an die Schweigepflichtsentbindung?
- ▶ Bewertung der Notwendigkeit, Verhältnismäßigkeit und Zweckbindung der Verarbeitungsvorgänge im Rahmen der SBV-Arbeit
- ▶ Aufbewahrung und Vernichtung von Daten

Termine

26.01. – 29.01.2020	KD00520	Inzell
08.03. – 11.03.2020	KC01120	Inzell
17.05. – 20.05.2020	BE02120	Berlin
21.06. – 24.06.2020	OE02620	Bad Orb
27.10. – 30.10.2020	KF04420	Inzell

Büroorganisation und Datenschutz für die Vertretung behinderter Menschen

Der Umgang mit personenbezogenen Daten erfordert grundsätzlich einen sensiblen Umgang, speziell wenn es um Daten geht, die Krankheiten und Behinderungen von Beschäftigten betreffen.

Das Seminar hilft allen Vertrauenspersonen, den »Datenwust« in den Griff zu bekommen und den Büroalltag besser zu strukturieren. Dazu bedarf es tiefer gehender Kenntnisse im Umgang mit analogen wie digitalen Daten. Das Ziel ist, den Schutz der Daten unter allen betrieblichen Bedingungen, unter denen die SBV arbeitet, zu gewährleisten.

Die aktuellen Anforderungen des Datenschutzes und der Büroorganisation für die SBV sind recht hoch, und das nicht erst seit der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO).

Das Themenspektrum dieses Seminars reicht von A wie Aktenplan (analog und digital) bis Z wie Zerstörung (nach Bundesdatenschutzgesetz) personenbezogener Daten beim Ausscheiden von schwerbehinderten Kolleg(inn)en – also von der Erhebung und Organisation der Daten bis zu ihrer wirksamen Löschung.

Themen im Seminar (Typ 3133)

- ▶ Anlegen und Organisieren analoger und digitaler Aktenpläne
- ▶ Anordnung und Ausstattung von Büroräumen gemäß den datenschutzrechtlichen Erfordernissen
- ▶ Wie organisiere ich Datensparsamkeit?
- ▶ Wie finde ich jeden Vorgang in kürzester Zeit wieder?
- ▶ Wann und wie entledge ich mich veralteter Daten und Akten?
- ▶ Welche Paragraphen aus Betriebsverfassungsgesetz, SGB IX oder Bundesteilhabe- und Bundesdatenschutzgesetz/EU-DSGVO muss ich beachten?
- ▶ Datenaustausch mit
 - Schnittstellenpartner(inne)n
 - schwerbehinderten Kolleg(inn)en
 - Betriebsrat/JAV
 - Arbeitgeberbeauftragten
 - Stellvertreter(inne)n
 - Integrationsämtern und -fachdiensten
 - der Bundesagentur für Arbeit
 - Rehaträger

Termin

07.06. – 10.06.2020 SF02420

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.114,20 €)

Zielgruppe

Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten im Betrieb

Voraussetzungen

Besuch des Grundlagenseminars »Teilhabepaxis I«

Maximale Teilnehmerzahl 20

Maximale Seminarleitung

Rolf Klabunde

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

Vertrauensperson der behinderten Menschen und deren Stellvertreter(innen), Mitglieder des BR

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an einem Seminar »Zentrale Aufgaben der SBV« oder »BR I« wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Sabine Hüther, Igor Scholz

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Die Inklusionsvereinbarung – eine neue Herausforderung

Im Rahmen der Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG), das die seit 2009 in Deutschland geltende Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) erneut aufgreift, werden die dort in Artikel 27 formulierten Anforderungen an die Arbeitswelt gestärkt. Mit der Änderung wird die bisherige Integrationsvereinbarung um den Aspekt der möglichst barrierefreien Gestaltung von Arbeitsprozessen und Rahmenbedingungen erweitert. Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung sind zukünftig bereits bei der Konzeption und Umsetzung innerbetrieblicher Strukturen und Prozesse umfassend zu berücksichtigen.

Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung sind im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufträge gehalten, die Umsetzung dieser Anforderungen zu fördern und ihre Durchführung zu begleiten. Inklusion und Teilhabe als wichtigste Grundprinzipien zeigen neue Perspektiven und Handlungsaufträge für die Interessenvertretungen auf.

Im Seminar werden wir unter anderem folgende Fragen beantworten:

- ▶ Welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung zusätzlich gewonnen?
- ▶ Welcher Gestaltungsspielraum eröffnet sich ihnen?
- ▶ Welche Möglichkeiten bieten sich zur Verbesserung der Teilhabe im Betrieb?
- ▶ Welche Beschränkungen sind dabei zu beachten?

Themen im Seminar (Typ 2333)

- ▶ die Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Bedeutung
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen des Übereinkommens
- ▶ Beteiligungs- und Gestaltungsaufgaben des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ rechtliche Vorgaben, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Muster einer Inklusionsvereinbarung

Termine14.04. – 17.04.2020 OB01620 [Bad Orb](#)13.12. – 16.12.2020 OR05120 [Bad Orb](#)

Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten – Herausforderungen und Anforderungen

Grundlagen der Arbeit der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung

In diesem Seminar stehen die konkreten Erfahrungen und die daraus resultierenden Anliegen der Teilnehmer(innen) im Mittelpunkt. Sie werden durch kollegiale Beratung und passende Fachexpertise reflektiert und bearbeitet.

Das Seminar bietet in kompakter Form die Chance, sich das entsprechende Rüstzeug zu erwerben und die eigenen Kompetenzen zu erweitern.



Themen im Seminar (Typ 7441)

- ▶ Zuständigkeitsbereiche und Aufgaben klar definieren
- ▶ Rechte im Amt der Gesamt- und Konzern-SBV
- ▶ Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schnittstellen
- ▶ Zielführende Kommunikation, Verhandlungsgeschick und souveränes Auftreten auf der Unternehmens- und Konzernebene

Termine

19.04. – 24.04.2020	KC01720	Inzell
19.07. – 24.07.2020	OE03020	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie H (2.207,00 €)
Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder aus Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretungen

Seminarleitung

Meera Drude, Igor Scholz
(Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

PERSONEN- UND BERUFGROUPEN




Diversität als Chance nutzen

Je nach Berufsgruppe unterscheiden sich die Themen der betrieblichen Interessenvertretung oft erheblich. Viele haben eine ganz eigene Perspektive und ihre speziellen Fragen. Das trifft auf hoch qualifizierte Berufsgruppen wie Ingenieure und Ingenieurinnen ebenso zu wie auf z. B. junge Menschen, die aufgrund ihrer Lebensphase besondere Interessen haben. Alle im folgenden Abschnitt aufgeführten Seminare richten sich sowohl an Interessent(inn)en aus diesen Gruppen als auch an Betriebsrätinnen und -räte. Mitglieder des BR, die ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten voll ausschöpfen möchten, haben hier die Gelegenheit, sich dafür auf den Punkt genau zu qualifizieren.

Angestellte

Angestellte gewinnen	238
----------------------	-----



Europäische Betriebsräte

Europäische Betriebsräte (EBR)	240
EBR/SE-BR-Forum 2020 	241
Europäischer Betriebsrat (EBR) – Hast du keinen, gründ dir einen!	242
EBR/SE-BR-Seminar on demand 	243
Wege durch die Transformation – transnationale Prozesse, transnationale Gremien 	244

Frauen

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb	246
Wenn Frauen führen ...	247
Gleichstellungsbericht	248

JAV im Betrieb

JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität	250
JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen	251
JAV – Berufsbildung 4.0	252
JAV – Kleines Gremium große Wirkung	253
JAV – Projektmanagement 	254
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r) – Grundseminar	256
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r) – Aufbau-seminar	257
JAV – Geflüchtete in der Ausbildung	258
JAV – Rhetorik	259
JAV – Professionelle Kommunikation	260
JAV – Empowerment 	261
GJAV/KJAV-Konferenz 2020	263



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 15**Seminarleitung**

Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Kommunikationstraining für erfolgreiche Werbegespräche**Angestellte gewinnen**

Angestellte durch Gespräche von der Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines Werbegesprächs und die kommunikative Kompetenz der Werber(innen).

Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Ins Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von »überzeugenden Gesprächen« mit anschließendem Feedback.

Mit dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für erfolgreiche Werbegespräche, um sie im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typ 1322)

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg
- ▶ Bedarfsanalyse
- ▶ Angebot-Nutzen-Argumentation
- ▶ Abschluss, Verabschiedung
- ▶ überzeugend (zielgruppengerecht) argumentieren
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine

01.06. – 05.06.2020	BE02320	Berlin
12.07. – 17.07.2020	WA02920	Beverungen
25.10. – 30.10.2020	BE04420	Berlin





»DIE IG METALL IST FÜR MICH WICHTIG,
WEIL DIE SOLIDARITÄT ZÄHLT.« Tobias Weber





EUROPÄISCHE BETRIEBSRÄTE (EBR)

Neue EBR-Richtlinie ermöglicht transnationale Bildung

Seit Juni 2011 ist die deutsche Umsetzung der 2009 neu gefassten EBR-Richtlinie in Kraft. Diese Neufassung bringt wesentliche Verbesserungen der Arbeits- und Beteiligungsmöglichkeiten der EBRs.

Derzeit gibt es fast 1000 EBR-Gremien in allen Branchen. Die IG Metall ist in einem Drittel dieser Gremien durch Mitglieder vertreten. Weitere 50 EBRs sind derzeit unter Beteiligung von IG Metall-Mitgliedern in der Gründungsphase.

Die europäische Krise hat noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig eine transnationale Zusammenarbeit der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretungen ist. Umfassende Qualifizierung und Bildung – auch transnational – ist dafür die Grundlage!

NEU! Das Europäische Betriebsräte-Gesetz (EBRG) ermöglicht länderübergreifende Seminare für das gesamte EBR-Gremium. Die IG Metall-Bildungszentren sind darauf gut vorbereitet und bieten auf Nachfrage gerne multinationale Qualifizierungen maßgeschneidert für ganze EBR-Gremien an.

→ ralf.goetz@igmetall.de

Die hier im Bildungsprogramm angebotenen Seminare und Workshops wenden sich an Betriebsräte und Betriebsrätinnen, die einen gründen wollen oder die bereits einen EBR gebildet haben und anstreben, die Ansätze, Ziele und Strategien ihrer EBR-Arbeit zu reflektieren und zu verbessern.

Qualifizierung und Beratung für europäische Betriebsräte beinhalten unter anderem:

- ▶ die EBR-Gründungsverhandlungen: rechtliche und gewerkschaftspolitische Grundlagen
- ▶ die Verzahnung zwischen nationaler und europäischer Interessenvertretung
- ▶ die konsequente Anwendung und Durchsetzung der Rechte aus der neuen EBR-Richtlinie der EU, je nach Rechtslage
- ▶ die Unterrichts- und Anhörungsansprüche und den Umgang mit wirtschaftlichen Daten in der EU
- ▶ die Verknüpfung mit betrieblichen Handlungsfeldern (z. B. Umgang mit Restrukturierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung)
- ▶ die unternehmensspezifische Weiterentwicklung der EBR-Praxis



Konferenz für europäische und SE-Betriebsräte

EBR/SE-BR-Forum 2020

Die europäischen und SE-Betriebsräte haben ihren Platz im Gefüge der Arbeitnehmerinteressenvertretungen gefunden. Jedoch fordern sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen die europäischen Gremien immer wieder heraus. Ob es die rapiden Prozesse der Transformation, Veränderungen der politischen Realität wie durch den Brexit oder die nahezu permanenten Um- und Restrukturierungen in den Unternehmen sind, sie alle stellen Herausforderungen dar, für die es sich zu wappnen und eine aktive Handlungsperspektive zu entwickeln gilt.

Beim EBR/SE-BR-Forum 2020 werden wir daher auf aktuelle Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit blicken. Am 29. und 30. Oktober 2020 wird es darum gehen, sich über gegenwärtige Entwicklungen zu informieren und in einen Erfahrungsaustausch mit

Kolleginnen und Kollegen zu kommen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis werden wir sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen analysieren und gemeinsam diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus für unsere praktische Arbeit von europäischen Betriebsräten und SE-Betriebsräten ergeben.

Themen im Seminar (Typ 7222)

- ▶ aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik
- ▶ Ausblick auf neue Entwicklungen in Europa
- ▶ Erfahrungsaustausch von EBR/SE-BR-Mitgliedern sowie von Wissenschaft und Praxis
- ▶ Gestaltung von effektiver Zusammenarbeit im EBR/SE-BR
- ▶ Handlungsmöglichkeiten von EBR und SE-BR
- ▶ Praxiseck: voneinander lernen statt alles selbst erfinden

Termin

29.10 – 30.10.2020 OX19420 Frankfurt



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 38 EBRG, § 31 SEBG

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

EBR/SE-BR-Mitglieder und Mitarbeiter(innen) von EBR und SE-BR, EBR/SE-BR-Koordinator(inn)en und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarleitung

EBR/SE-Team: Ralf Götz, Undine Memmler, Holger Rößler

Weitere Informationen und die Anmeldung unter:

angela.widmann@igmetall.de
09352 506-163





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX
§ 38 EBRG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie A (1.114,20 €)

Zielgruppe

BR, die einen EBR gründen wollen oder bereits in den verschiedenen Phasen des Verhandlungsprozesses befinden. Unternehmensbeauftragte können ebenfalls teilnehmen.

Seminarleitung

Ralf Götz und andere (EBR/SE-Team beim IG Metall Vorstand),
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

ebr@igmetall.de
069 6693-2235

Gründungsseminar

Europäischer Betriebsrat (EBR) – Hast du keinen, gründ dir einen!

In Zeiten von Europäisierung und Internationalisierung agieren Unternehmensleitungen wie selbstverständlich europaweit bzw. weltweit. Unternehmensstrategien und ihre Auswirkungen auf die Arbeitnehmer(innen) machen nicht mehr an der jeweiligen Landesgrenze halt. Vor diesem Hintergrund wurde 1996 das Gesetz über Europäische Betriebsräte (EBR) verabschiedet und 2011 wesentlich verbessert. Das Gesetz regelt und sichert die Unterrichtung und die Anhörung der Arbeitnehmervertretung auf europäischer Ebene zu länderübergreifenden Angelegenheiten.

Aber im Unterschied zu den Bestimmungen im BetrVG muss zur Gründung eines EBR eine Gründungsvereinbarung zwischen einer international besetzten Gruppe von betrieblichen Interessenvertretern und dem Arbeitgeber ausgehandelt werden. Wie in den jeweiligen Unternehmen die Errichtung eines Europäischen Betriebsrats unterstützt und gefördert werden kann und was für die EBR-Gründungsverhandlungen gewusst werden muss, vermittelt dieses Gründungsseminar. Insofern wendet sich dieses Seminar an Mitglieder von Betriebsratsgremien, die in ihrem Unternehmen einen EBR bilden wollen oder die sich bereits im Verhandlungsprozess befinden. Zusätzlich ist es sinnvoll, wenn sich die Unternehmensbeauftragten, die sich mit diesen Fragestellungen konfrontiert

sehen, ebenfalls für dieses Seminar entscheiden.

Themen im Seminar (Typ 3471)

- ▶ gesetzliche Grundlagen der EBR-Gründung: EBR-Richtlinie der EU und die Umsetzung in die nationale Gesetzgebung
- ▶ Rechte und Pflichten sowie Arbeitsweisen eines Europäischen Betriebsrats
- ▶ Ablauf der EBR-Gründungsverhandlungen und Inhalte von EBR-Gründungsvereinbarungen
- ▶ Interessenvertretungs- und Gewerkschaftsstrukturen in den Ländern der Europäischen Union
- ▶ Praktische Beratung und Unterstützung für die betriebliche Situation
- ▶ Strategische Verhandlungsberatung
- ▶ Umgang mit multinationalen Verhandlungsteams

Termin

07.06. – 10.06.2020 SE02420

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

EBR-Praxis optimieren

EBR/SE-BR-Seminar on demand

Als Mitglied eines EBR oder SE-BR wird man mit einer Vielzahl an Themen konfrontiert. Mit diesem Seminar wollen wir es möglich machen, dass ihr die Inhalte bestimmt und vorher aussuchen könnt, welche Themen bearbeitet werden sollen. Neben dem Inhaltlichen werden wir genug Platz für den Austausch und das Lernen voneinander einrichten.

Ihr könnt aus folgenden Themenfeldern wählen, das Thema mit der häufigsten Nennung wird im Seminar behandelt. Selbstverständlich wird dies vorher bekannt gegeben.

Themen im Seminar (Typ 7222)

Folgende Themen werden, abhängig von den Bedürfnissen der Teilnehmer(innen), bearbeitet:

- ▶ Unterrichts- und Anhörungsprozesse gestalten
- ▶ Neuverhandlung der EBR/SE-BR-Vereinbarung
- ▶ Gestaltung und Durchführung von EBR/SE-BR-Sitzungen
- ▶ Zusammenarbeit im EBR
- ▶ neue Unternehmensstrukturen – Sparten-EBR
- ▶ Kommunikation im Gremium und mit den Belegschaften
- ▶ Erfahrungsaustausch mit anderen EBR/SE-BR-Mitgliedern
- ▶ individuelle Beratung

Termin

13.12. – 16.12.2020 SE05120

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🇩🇪

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

§ 1 SEBG

§ 8 EBRG

§ 179,4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.294,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder von EBR und SE-BR, Mitarbeiter(innen) und Referent(inn)en von EBR und SE-BR, EBR-Beauftragte

Seminarleitung

Ralf Götz (EBR-Team beim

IG Metall- Vorstand)

Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

ebr@igmetall.de

069 6693-2235





Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie A (1.114,20 €)

Neu im Programm

Zielgruppe
EBR und SE-BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorhergehende Besuch »Neu im EBR/SE-BR«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Undine Memmler (IG Metall
Vorstand/FB Betriebspolitik)

Weitere Informationen

069 6693-2235
ebr@igmetall.de

EBR und SE-BR

Wege durch die Transformation – transnationale Prozesse, transnationale Gremien



Um die Transformation der Arbeitswelt nach den Vorstellungen der Beschäftigten mitzugestalten, muss die Interessensvertretung dort ansetzen, wo Entscheidungen getroffen werden. Dies geschieht immer weniger auf der betrieblichen Ebene, sondern auf Unternehmens- oder auf Konzernebene. Europäische Betriebsräte und SE-Betriebsräte setzen hier an. Sie haben die Möglichkeit, auch jenseits von Ländergrenzen Einfluss auf Entscheidungen auszuüben und dadurch die Transformation mitzugestalten.

Im Seminar möchten wir uns mit inhaltlichen Fragen der Transformation und seiner erfolgreichen Gestaltung beschäftigen. Es wird darum gehen, Handlungsmöglichkeiten von transnationalen Gremien auszuloten und sich mit aktuellen Unternehmensstrategien und Einflussnahme zu befassen. Wir klären, wie wirtschaftliche und soziale (also beschäftigtenbezogene) Daten, die im Rahmen der Unterrichtung vom Management vorgelegt werden müssen, richtig gelesen und verstanden und wie eine Bewertung für die Anhörung vorgenommen werden kann.

Dabei werden wir uns insbesondere mit den folgenden Fragen auseinandersetzen:

- ▶ Wie sensibilisiere ich den EBR/SE-BR für das Thema Transformation?
- ▶ Welche Informationen und in welcher Form brauchen wir sie?
- ▶ Wie werten wir die Informationen aus und welche Schlussfolgerungen können wir daraus ziehen?

Themen im Seminar (Typ 7222)

- ▶ Sensibilisierung für das Thema Transformation
- ▶ Rechtsgrundlagen für EBR & SE-BR im Umgang mit Transformation-Themen
- ▶ Einführung in Grundaspekte der betriebswirtschaftlichen Unternehmenssteuerung (auf europäischer Ebene)
- ▶ Unternehmensstrategie
- ▶ Analyse und Interpretation wichtiger Informationsquellen und ausgewählter Kennzahlen aus dem Jahresabschluss
- ▶ Handlungsmöglichkeiten von nationalen und transnationalen Interessenvertretungen

Termin

04.03. – 06.03.2020 WA01020 **Beverungen**



»DER KONKRETE NUTZEN AUS DEM SEMINAR
FÜR MICH IST, DASS ICH DADURCH MEINE ARBEIT
ALS BETRIEBSRÄTIN KONTINUIERLICH VERBESSERE.«

Elisabeth Nebel



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie GSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**Mitglieder des Betriebsrats,
Vertrauensleute, Aktive im Betrieb,
die sich mit Gleichstellungspolitik
beschäftigen (wollen)**Seminarleitung**Andrea Spies (IG Metall Vorstand,
Res. Frauen-/Gleichstellungs-
politik), Julia Cuntz (Berlin)**Weitere Informationen**

030 3 62 04-146

pichelssee@igmetall.de

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren gewerkschaftlichen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrates.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist welche Instrumente den betrieblichen Akteuren zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten, als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend

von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstellung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsräte, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typ 6821)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: Geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ Konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (u. a. Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ Gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbes. Grundgesetz, BetrVG, AGG; EntgTransG)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin

13.09. – 18.09.2020 BS03820 Berlin

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen ...

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung und das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung einer Leitung im Betriebsrat oder im Vertrauenskörper an, so begegnen ihnen, oft nach Jahren im Gremium, aufs Neue veraltete Klischees oder Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechtes zugeschrieben und spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu bzw. werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper die Möglichkeit,

grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typ 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

06.09. – 11.09.2020 WA03720 **Beverungen**

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Kategorie H

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Anja Diegmüller

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL und interessierte
Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Julia Cuntz

Weitere Informationen

030 3 62 04-146
pichelssee@igmetall.de

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

Gleichstellungsbericht

Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Und der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Der Gleichstellungsbericht kann jährlich unterschiedliche Schwerpunkte in den Fokus nehmen. Damit können auch Veränderungen über die Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 3153)

- ▶ gesetzliche Grundlagen
- ▶ Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- ▶ Anforderungen an einen solchen Bericht
- ▶ Benachteiligungskriterien
- ▶ Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- ▶ Umgang mit den Daten
- ▶ Ableitung von Handlungsfeldern
- ▶ Gute Praxis: Was kann aus anderen Beispielen gelernt werden?

Termine

03.05. – 08.05.2020	BS01920	Berlin
22.11. – 27.11.2020	BL04820	Berlin



Superhelden der Betriebsratsarbeit

Im Einsatz für die Guten



Kittner
Arbeits- und Sozialordnung
Gesetze/Verordnungen · Einleitungen ·
Checklisten/Übersichten · Rechtsprechung
44., aktualisierte Auflage 2019.
2.012 Seiten, kart. inkl. Online-Ausgabe
€ 32,- | ISBN 978-3-7663-6856-0



Schoof
Betriebsratspraxis von A bis Z
Das Lexikon für die betriebliche
Interessenvertretung | 13., aktualisierte
Auflage 2018. 2.430 Seiten, gebunden
inklusive Online-Ausgabe | € 56,-
ISBN 978-3-7663-6704-4



Klebe / Ratayczak / Heilmann / Spoö
Betriebsverfassungsgesetz
Basiskommentar mit Wahlordnung
20., aktualisierte Auflage
2018. 975 Seiten, kartoniert
€ 39,90
ISBN 978-3-7663-6703-7



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie K

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

Seminar: »JAV« und/oder »BR I«

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität

Im Seminar beginnen wir mit einem Überblick über das duale System der Berufsausbildung. Im Mittelpunkt stehen das Berufsbildungsgesetz und die Ausbildungsrahmenpläne. Danach schauen wir uns das Betriebsverfassungsgesetz an, in dem weitreichende Mitwirkungs-, Mitbestimmungs- und Initiativrechte des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung geregelt sind.

Um konkrete Unterstützung leisten zu können, erarbeiten wir betriebliche Handlungspläne, etwa zur Qualität der Ausbildung als Handlungsauftrag der JAV, die Gestaltung von betrieblichen Ausbildungsplänen oder die veränderten Formen der Prüfung.

Die IG Metall-Jugend stellt mit dem Aktivpaket »Gute Ausbildung – starke Perspektiven. Aktiv für Ausbildungsqualität« gute Materialien und Handlungshilfen zur Verfügung, die wir im Seminarverlauf vorstellen und verwenden.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ Wie funktioniert das duale System der Berufsausbildung?
- ▶ Welche Einflussmöglichkeiten haben Unternehmerverbände, Gewerkschaften und der Staat auf die berufliche Bildung?
- ▶ Was regeln das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die Ausbildungsrahmenpläne?
- ▶ Welche Rechte haben die Azubis in der Aus- und Weiterbildung?
- ▶ Welche Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte hat der Betriebsrat?
- ▶ Welche Möglichkeiten bietet uns das BetrVG bei Planung, Organisation und Durchführung?

Termine

23.02. – 28.02.2020	JC00920	Schliersee
10.05. – 15.05.2020	JC02020	Schliersee
30.08. – 04.09.2020	JC03620	Schliersee



Tarifregelungen für die junge Generation

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen

In unseren Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Jugendliche, Auszubildende und junge Beschäftigte. Aber auch diese Regelungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.


Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte unter die Lupe, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme nach dem Tarifabschluss von 2012. Dieser räumt Betriebsräten und JAVs einen Handlungsspielraum ein, der betrieblich ausgefüllt werden muss. Wir fragen nach, z. B. wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente bringen wir gegenüber den Arbeitgebern vor, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du diese Zusammenarbeit ausbauen und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 8413)

- ▶ Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des BR und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- ▶ Bedarfsermittlung/Personalplanung
- ▶ Grundsätze der Eingruppierung nach der Ausbildung nach ERA
- ▶ Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Termine

22.03. – 27.03.2020	SL01320	Sprockhövel 
03.05. – 08.05.2020	JC01920	Schliersee

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie D, Kategorie K

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV Grundlagen-Seminar

Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke, Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie G, Kategorie X

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke, Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Melanie Zimmer
02324 706-368

Den digitalen Wandel mitbestimmen

JAV – Berufsbildung 4.0

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction; wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typ 8313)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine

		👶 Kinderbetreuung
26.01. – 31.01.2020	SL00520	Sprockhövel 👶
29.03. – 04.04.2020	SL01420	Sprockhövel 👶
14.06. – 19.06.2020	JC02520	Schliersee



JAV-Seminar für Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

JAV – Kleines Gremium große Wirkung

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umzusetzen sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typ 8241)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter(innen) aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie Sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termine

07.06. – 10.06.2020	JC02420	Schliersee
27.09. – 30.09.2020	JC04020	Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie J

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Voraussetzungen

Seminar: »JAV«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

08026 9213-0
schliersee@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie X

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Ricarda Miskes, Patrick Ziesel

Weitere Informationen

Angelika Stetter
08026 9213-200

Von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb

JAV – Projektmanagement

Ob es die Planung einer JAV-Sitzung, die Umsetzung eines betrieblichen Themas oder die Organisation einer Jugend- und Auszubildendenversammlung ist, eines haben sie gemeinsam: Es sind alles Projekte, welche die JAV vor größere oder kleinere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem du lernst, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können. Der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz in Bezug auf Projektmanagement steht in dieser Woche im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen.

Das erlernte theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, so dass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.

Themen im Seminar (Typ 8343)

- ▶ Merkmale eines Projektes, was sind Eckpfeiler eines Projektes?
- ▶ grundlegende Methoden des Projektmanagements
- ▶ strukturierte Herangehensweise an Projekte
- ▶ Projektplanung für betriebliche Interessenvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- ▶ praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termin

29.03. – 03.04.2020 JC 014 20 Schliersee





»ES IST WICHTIG, SICH ALS ARBEITNEHMER-
VERTRETUNG POLITISCH AUFZUSTELLEN
UND SICH ZU ENGAGIEREN UM DIE BELANGE DER
KOLLEG(INN)EN BESTMÖGLICH UMZUSETZEN.«
Ramazan Alkan





Grundseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Du bist zur/zum Vorsitzenden eines JAV-Gremiums (mit mindestens drei JAV-Mitgliedern) gewählt. Das ist eine herausfordernde Rolle, die du zu meistern hast. Mit dieser Rolle setzen wir uns in diesem Seminar auseinander.

Neben dem feinen Gespür für die Situation im Gremium und der Stimmung bei den Auszubildenden ist ein guter Kontakt zum Betriebsrat notwendig – ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Wir trainieren, eine verantwortungsbewusste Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Themen im Seminar (Typ 8712)

- ▶ Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende(r) oder stellvertretende(r) Vorsitzende(r) von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- ▶ Reflexion des persönlichen Stils und der eigenen Rolle
- ▶ Führen, Beteiligen und Delegieren
- ▶ Sitzungen gezielt leiten
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine

Datum	Ort	Kindertagesstätte
15.03. – 18.03.2020	SL01220	Sprockhövel
17.05. – 20.05.2020	JC02120	Schliersee
02.06. – 05.06.2020	SL02320	Sprockhövel
29.09. – 02.10.2020	JD04020	Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie B, Kategorie J

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von JAV

Maximale Teilnehmerzahl 15

Voraussetzungen

Seminar »JAV-Grundlagen«
JAV-Gremium bestehend aus mind. 3 Mitgliedern

Seminarleitung

Jasmin Maschke, Sarah Hammes,
Kai Buchmann (Sprockhövel)



Aufbauseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Erfolgreiche JAV-Arbeit braucht eine gute Organisation. Nicht unerheblich sind dabei Fragen zur Kommunikation im und mit dem Gremium sowie der Umgang mit schwierigen Teamsituationen, um gemeinsam arbeitsfähig bleiben. In diesem Aufbauseminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind.

Darüber hinaus erfährst du, wie Sitzungen zielgerichtet und effektiv gestaltet werden können, und lernst Instrumente zur Arbeitsorganisation und Moderation kennen. In vielen praktischen Übungen trainierst du deine Kompetenzen. Dieses Aufbauseminar knüpft an das erste Seminar »Meine Rolle als JAV-Vorsitzende(r)« mit der Reflexion deiner Praxiserfahrungen an.

Themen im Seminar (Typ 8722)

- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- ▶ Teamkonflikte erkennen und lösen
- ▶ Grundlagen für die Gestaltung eines Kommunikationsprozesses
- ▶ Kommunikation als Führungsinstrument
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten
- ▶ Grundlagen zu Methoden der Moderations- und Diskussionsleitung
- ▶ Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements

Termin

26.07. – 29.07.2020

SL03120

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie B

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Voraussetzungen

Grundseminar: »Meine Rolle als JAV-Vorsitzende(r)«

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Jasmin Maschke, Sarah Hammes, Kai Buchmann

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie J

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Integration erfolgreich organisieren

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung

Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind im Laufe des vergangenen Jahres immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erleichtern.

Für die JAV und den Betriebsrat stellt sich die Herausforderung nach der erfolgreichen Integration und Begleitung von Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung. Dazu gehört auch die erfolgreiche Vermittlung der Bedarfe dieser Personengruppe zur Belegschaft und der Unternehmensleitung.

Diese Verantwortlichkeit, die sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz § 80 (1) 7 ableiten lässt, umfasst mehr als die reine Erfüllung einer Vorgabe. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des Betriebsrats von wesentlicher Bedeutung.

Themen im Seminar (Typ 8633)

- ▶ (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- ▶ Kennenlernen und Beantragen von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- ▶ Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- ▶ Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe
- ▶ Gestaltung von JAV- und Betriebsversammlungen zum Thema Integration
- ▶ Aushandlungen und Austausch mit der Unternehmensleitung
- ▶ interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Termin

13.04. – 16.04.2020 JC 016 20 [Schliersee](#)



Gespräche überzeugend führen

JAV – Rhetorik

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner(innen) und Gesprächssituationen.

Du möchtest Einzelgespräche zielgerichtet führen und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend auftreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien der Gesprächsführung und der freien Rede an, probierst sie in Übungen aus und analysierst die Gespräche mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter(in) ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typ 8352)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine

		👶 Kinderbetreuung
07.01. – 10.01.2020	SL00220	Sprockhövel 🏠
16.02. – 19.02.2020	JC00820	Schliersee
13.04. – 16.04.2020	JD01620	Schliersee
14.04. – 17.04.2020	SL01620	Sprockhövel 🏠
07.06. – 10.06.2020	JD02420	Schliersee
06.12. – 09.12.2020	JC05020	Schliersee



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie A, W

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

»JAV-Grundlagen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie WSeminarpreise für BR, SBV
und JAV auf Seite 366**Zielgruppe**

JAV, junge BR-Mitglieder

VoraussetzungenDer vorherige Besuch des Seminars
»Grundlagen der JAV Arbeit« oder
eines BR-Grundlagenseminars
in deiner Region wird empfohlen.**Seminarleitung**

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen08026 92 13-200
schliersee@igmetall.de

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner(inne)n und unterschiedlichen Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner(innen) aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

→ Die drei Teile der Reihe bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur miteinander gebucht und besucht werden.

Themen im Seminar (Typ 8352)**Baustein 1**

- ▶ Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- ▶ Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- ▶ Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Baustein 2

- ▶ Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Baustein
- ▶ zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Baustein 3

- ▶ aktives Zuhören und Fragetechniken
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine

BS 1	17.05. – 20.05.2020	JD02120	Schliersee
BS 2	19.07. – 22.07.2020	JC03020	Schliersee
BS 3	11.10. – 14.10.2020	JC04220	Schliersee



Junge Frauen setzen sich durch!

JAV – Empowerment

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin und findest dich gerade in deine Rolle ein?

Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleginnen über die JAV-Arbeit – über Stärken und Herausforderungen austauschen?

Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren?

Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In dem Seminar wollen einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV werfen. Wir wollen wir uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen. Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen



und dennoch sind nur 26 Prozent der Frauen JAV-Vorsitzende und 28 Prozent Stellvertreterinnen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben?

Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typ 8362)

- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte und Spielregeln im Betrieb
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termine

26.04. – 29.04.2020	SL01820	Sprockhövel 
15.07. – 17.07.2020	SL07920	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Kategorie A

Seminarpreise für BR, SBV und JAV auf Seite 366

Zielgruppe

Frauen in der JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV-Grundlagenseminar

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Sarah Hammes
Jasmin Maschke

Weitere Informationen

Melanie Zimmer
02324 706-368

Neu im
Programm





GJAV/KJAV-Konferenz 2020

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Themen der Konferenz (Typ 8252)

- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- ▶ Foren und Workshops

Termin

21.06. – 24.06.2020 SX02620

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung § 37.6 BetrVG

Seminarpreis

1.164,20 €

Zielgruppe

Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner(innen) innerhalb der IG Metall

Maximale Teilnehmerzahl 80

Weitere Informationen

Melanie Zimmer

Telefon 02324 706-368





**Individual- und Kollektivrecht
gemeinsam denken**

Die Fachakademie für Arbeitsrecht ist das Kompetenzzentrum der IG Metall in Sachen (individuelles) Arbeitsrecht. Als Betriebsräte und Gewerkschafter(innen) wissen wir: Recht haben und Recht bekommen sind zwei Paar Schuhe. In diesem Abschnitt bieten wir euch deshalb an, euer Wissen in Trainings zu vertiefen. Wir legen in unseren Seminaren viel Wert darauf, Betriebsrät(inn)en (individual-)arbeitsrechtliches Wissen zugänglich zu machen, Problembewusstsein zu fördern und Handlungskompetenz zu steigern. Da die Rechte der einzelnen Arbeitnehmer(innen) auch auf dem Kollektivrecht aufbauen, betrachten wir Betriebsverfassung und das Tariffrecht immer in einem logischen Zusammenhang mit dem Individualrecht.

FACHAKADEMIE FÜR ARBEITSRECHT

Grundlagen des Arbeitsrechts I bis III	266	Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle	289
Datenschutz		Gesamt- und Konzernbetriebsrat	290
Datenschutz – wissen und verstehen	267	Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte	291
Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen	268	Betriebsratstätigkeit: Behinderungen und Störungen	292
Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats	269	Als Betriebsrat kompetent bei Arbeitsvertragsverstößen	293
Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen	270	Arbeitsrecht für BRV, Stellvertreter(innen) und Freigestellte	294
Daten im BR-Büro – Datensicherheit im Betrieb	271	Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	295
Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit	272	Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	297
Fresh-Up für EDV/IT/Datenschutzverantwortliche im Betriebsrat	274	Gesetze und Kommentare: Vom praktischen Umgang zum rechtssicheren Formulieren	298
SAP im Betrieb	275	Als Betriebsrat Fehler vermeiden	299
Praxisworkshop: SAP in der betrieblichen Praxis	276	Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit im Ingenieurbereich	300
Arbeitsrecht		Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistenten: Grundlagenwissen	301
Werkvertrag und Leiharbeit	277	Sozialrecht	
Compliance – ein Thema für Betriebsräte	278	Praxisforum Renten- und Sozialversicherung	303
Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze genauer betrachtet	280	Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat	304
Auswärtstätigkeiten: Reisekostenrecht und Arbeitszeitgestaltung	281	Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des Betriebsrats	305
Auswärtstätigkeiten im Ausland: Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrates	283		
Kein Tarifvertrag: Das muss der Betriebsrat im Arbeitsrecht wissen	284		
Fresh-up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren	285		
Arbeitsrecht und auswärtige Beschäftigung	286		
Die häufigsten Irrtümer und Fehler im Arbeitsrecht	287		
Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche	288		

GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS I BIS III

→ Seminartermine und -orte ab Seite 42

Seminarstruktur

Die Seminarreihe ist optimal an die Bedürfnisse der Teilnehmer(innen) angepasst. Vorkenntnisse im Individualarbeitsrecht sind für den Besuch von Teil I der Seminarreihe nicht erforderlich. Empfehlenswert ist aber der vorherige Besuch von Grundlagenseminaren der Ausbildungsreihe BR kompakt.

→ Teil I der Seminarreihe gilt als Zugang für die aufbauenden Seminarteile II und III. Diese beiden Teile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Grundlagen des Arbeitsrechts I

Beginn des Arbeitsverhältnisses

S. 42

S. 44

Grundlagen des Arbeitsrechts II

Das bestehende Arbeitsverhältnis

S. 45

Grundlagen des Arbeitsrechts III

Beendigung des Arbeitsverhältnisses



Dr. Thomas Klebe,

Mitherausgeber des Kommentars zum BetrVG

»Individualarbeitsrecht gehört heute zum Standard einer guten Betriebsratsarbeit. Erfolgreiches

Handeln bedarf nicht zuletzt einer systematischen und professionellen Weiterbildung. Die Seminarreihe ‚Grundlagen des Arbeitsrechts‘ der IG Metall ist gänzlich auf die Bedarfe der betrieblichen Praxis abgestimmt.«



Grundlagen des Datenschutzes in der betrieblichen Praxis

Datenschutz – wissen und verstehen

AUF GRUNDLAGE
DER NEUEN
EU-DATENSCHUTZ-
GRUNDVERORD-
NUNG

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist ein großer Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Datenschutz ist gerade für deren Arbeitsplatz- und Beschäftigungssicherheit sehr bedeutsam. Verstöße gegen den Datenschutz scheinen jedoch an der Tagesordnung zu sein. Auch ein sorgloser Umgang mit Daten ist häufig zu beobachten.

Das Seminar sensibilisiert für die Belange des Datenschutzes und zeigt Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf. Die Teilnehmer(innen) erarbeiten sich Themen wie zum Beispiel: Wann und wo fallen personengebundene Arbeitnehmerdaten im Betrieb an? Welche Möglichkeiten hat der Betriebsrat nach dem BetrVG zum Thema Arbeitnehmerdatenschutz? Anhand aktueller Fragestellungen werden die Grundlagen des Datenschutzes für Betriebsräte behandelt. Bei den rechtlichen Grundlagen wird auf die aktuellen Änderungen im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung eingegangen.

Themen im Seminar (Typ 3133)

- ▶ Datenschutz: Grundprinzipien des Datenschutzes, Konsequenzen aus fehlendem Datenschutz
- ▶ Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), die EU-Datenschutzgrundverordnung und andere Rechtsgrundlagen: Datenschutzbeauftragte (Aufgaben, Funktion), Datensicherung, Datenschutz im Beschäftigungsverhältnis, Auftragsdatenverwaltung (Outsourcing von Arbeitnehmerdaten, Datentransfer ins Ausland, Privacy Shield), andere Datenschutzregelungen, aktuelle rechtliche Entwicklungen
- ▶ Arbeitnehmerdatenschutz und Betriebsratsarbeit: Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem BetrVG, Regelung durch Betriebsvereinbarungen, Datenschutz und § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG, Praxis anhand konkreter Beispiele zu Betriebsvereinbarungen
- ▶ Was ändert sich durch die EU-Datenschutz-Grundverordnung?
- ▶ Datenschutz im Betriebsratsbüro

Termine

		👶 Kinderbetreuung
12.01. – 17.01.2020	KB00320	Inzell
23.02. – 28.02.2020	KC00920	Inzell 👶
12.07. – 17.07.2020	KB02920	Inzell
13.12. – 18.12.2020	KD05120	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Beschäftigten-
datenschutz sind empfehlenswert

Seminarleitung

Willi Ruppert

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

MIT
EU-DSGVO
FÜR FORTGE-
SCHRITTENE

Beschäftigtendatenschutz für Betriebsräte und Betriebsrätinnen

Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen

Getrieben von der Industrie 4.0 und der Digitalisierung schreitet die technologische Entwicklung immer weiter voran. Viele Fragen des Datenschutzes sind durch eine Veränderung der Gesetzgebung und Rechtsprechung in Bewegung.

Das Seminar frischt die Grundlagen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes im Arbeitsverhältnis auf. Vertiefend besprechen wir zudem

- ▶ die Anwendungen zur Verarbeitung von Personal-
daten im Unternehmen
- ▶ den Umgang mit Gesundheitsdaten
- ▶ das Thema »Datenschutz und Arbeitsverhältnis«
- ▶ die Steuerung oder Überwachung der Fertigung

Wir zeigen Handlungsmöglichkeiten auf und beantwor-
ten auch Fragen rund um das Thema.

Was den Schutz der Beschäftigtendaten angeht, zeigt das Seminar datenschutz- und mitbestimmungs-
rechtliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf. Dazu gehören Checklisten, Musterabläufe und Entscheidungen der Gerichte.

Themen im Seminar (Typ 3133)

- ▶ Kenntnisse auffrischen:
 - Persönlichkeits- und Datenschutzrecht
 - Datenschutz und betriebsinterner Umgang mit
Personaldaten

- Institutionalisiertes Datenschutzmanagement
und Betriebsrat

▶ Wissen vertiefen und anwenden:

- Gesundheitsdaten (wie Bluttests und Drogen-
screenings) und betriebliches Eingliederungs-
management
- Datenschutz von der Einstellung bis zur
Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Mitbestimmung bei Steuerung und Überwachung
der Fertigung nach § 87 BetrVG
- klassische Techniken der Mitarbeiter-
überwachung wie Videoüberwachung, Kontrolle
der E-Mails und der Internetnutzung, GPS-Ortung
sowie Tor- und Taschenkontrollen
- ▶ die aktuelle Rechtsprechung und ihre Konse-
quenzen für die Betriebsratsarbeit kennen: BAG,
LAG und europäisches Recht

Termine16.02. – 21.02.2020 KD00820 [Inzell](#)25.10. – 30.10.2020 KD04420 [Inzell](#)**Fresh-Up**

für EDV/IT/Datenschutz-Verantwortliche im Betriebsrat

18.10. – 23.10.2020 KB04320 [Inzell](#)

Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur das Verhalten und die Leistung von Arbeitnehmern erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung, Vernetzung sind Betriebsräte heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud-Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen, speziell mobiles Arbeiten und Social-Media-Anwendungen.

In dem zweiteiligen Seminar werden die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer betrachtet. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Es werden Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen erarbeitet sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typ 3134)

Teil 1:

- ▶ Chancen und Risiken beim Einsatz digitaler Arbeitsmittel

- ▶ Qualität und Umfang von Daten sowie der Zugang zu ihnen
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)
- ▶ Persönlichkeitsrechte u. informelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des BR, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud-Computing, Crowdsourcing und soziale Medien
- ▶ GPS und Visualisierung im Arbeitsprozess
- ▶ mobiles Arbeiten
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für ergänzende Betriebsvereinbarungen

Termine (2 x 3 Tage, nur zusammenhängend zu buchen)

Teil 1 15.03. – 18.03.2020 OX11220 [Bad Orb](#)

Teil 2 01.07. – 03.07.2020 OX07720 [Bad Orb](#)

Termine

29.03. – 03.04.2020 BX11420 [Berlin](#)

23.08. – 28.08.2020 BX03520 [Berlin](#)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Kategorie D (1.857,00 €) pro Teil

Zielgruppe

Mitglieder des Betriebsrats, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Irmgard Seefried, Daniel Kahnert,
Karl-Heinz Hageni,
Stefan Stroheker (Lohr - Bad Orb)
Dr. Karl Schmitz, Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie N (1.858,45 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse der Grundlagenseminare (insbesondere BR kompakt Modul I und II) sind wünschenswert

Seminarleitung

Torsten Weber

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Datenschutz im Betrieb**Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen**

Nahezu alle IT-Systeme können zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Beschäftigten genutzt werden und fallen somit unter die betriebliche Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Ziffer 6 BetrVG.


Für Betriebsräte ist es nicht leicht zu erkennen, an welchen Stellen die Leistungs- und Verhaltenskontrolle technisch anfängt und in welcher Form sie in betrieblichen Prozessen tatsächlich zum Tragen kommt.


Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundsätze der Leistungs- und Verhaltenskontrolle aus Sicht der Aufgaben des Betriebsrats. Es gibt einen Überblick über die gängigsten Soft- und Hardwaresysteme, zeigt die technischen Möglichkeiten anhand betrieblicher Beispiele, benennt die Fallstricke aus Mitbestimmungssicht und des betrieblichen Datenschutzes.

Themen im Seminar (Typ 3135)

- ▶ Was ist die Leistungs- und Verhaltenskontrolle nach BetrVG?
- ▶ Überblick über die Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit aktuellen IT-Technologien und betriebliche Anwendungsbeispiele
- ▶ rechtlicher Rahmen: Wo und wie dürfen Betriebsräte mitreden?
- ▶ Regelungsmöglichkeiten und -vorschläge im Rahmen von Betriebsvereinbarungen

Termine

06.01. – 10.01.2020	KA00220	Inzell 
02.08. – 07.08.2020	KA03220	Inzell 
13.12. – 18.12.2020	KA05120	Inzell

 Kinderbetreuung06.01. – 10.01.2020 KA00220 Inzell 02.08. – 07.08.2020 KA03220 Inzell 

13.12. – 18.12.2020 KA05120 Inzell

Datensicherheit am Computer und im Computernetzwerk

Daten im BR-Büro – Datensicherheit im Betrieb

Im Büro der Interessenvertretung werden sensible und schützenswerte Daten verarbeitet. Nach der Rechtsprechung ist der Betriebsrat selbst für die Sicherheit dieser Daten verantwortlich. Aufbewahrungsfristen sind einzuhalten. Der Betriebsrat überwacht außerdem nach § 80 BetrVG die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Betrieb. Nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht bei der Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen, die dazu bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung der Arbeitnehmer zu überwachen.

Das Seminar bietet Betriebsratsmitgliedern die Möglichkeit, ihr Wissen in den Bereichen Datenschutz und IT-Sicherheit aus computertechnischer Sicht zu erweitern. Auf den Bereich Internet und Arbeitsrecht wird speziell eingegangen.

Themen im Seminar (Typ 3134)

- ▶ Unterschied Datenschutz und Datensicherheit
- ▶ Das Firmennetzwerk: Aufbau und Funktionsweise, Sicherungsmechanismen, Überwachungsmöglichkeiten
- ▶ Aufgaben, Position von Administratoren und deren technische Möglichkeiten
- ▶ Grundlagen IT-Sicherheit
- ▶ Datenschutz im BR-Büro – ein Überblick
- ▶ Wichtige Aufbewahrungsfristen
- ▶ Erstellen eines Backups
- ▶ Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten
- ▶ Festplattenverschlüsselung, E-Mails verschlüsseln
- ▶ Aktuelle Entwicklungen im Bereich der IT Sicherheit
- ▶ Internet und Arbeitsrecht
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin

21.06. – 26.06.2020 KB02620 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Willi Ruppert

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

Es kann nur die gesamte Ausbildung (alle drei Module) gebucht werden.

Seminargebühr 4978,00 Euro zzgl. Unterkunft/Verpflegung.

Zielgruppe

Betriebsräte, die Verantwortung tragen im betrieblichen Datenschutz.

Seminarleitung

Prof. Roland Hellmann (Steinbeis-Beratungszentrum Informationssicherheit und Datenschutz), Prof. Dr. Christoph Karg (Steinbeis-Transferzentrum IT-Sicherheit), Dr. Höpken (Grid eG.), Jochen Brandt

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Unter www.kritische-akademie.de finden Sie weitere Informationen

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter mit Steinbeis-Zertifikat**Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit**

Der Datenschutz und die Datensicherheit gewinnen immer mehr an Bedeutung in unseren Betrieben. »Geschützt« werden einerseits die Kollegen(innen). Es geht aber auch um die Sicherheit von Kundendaten und die Sicherung des Fortbestands des Unternehmens durch den Schutz vor Datenverlust oder Diebstahl geistigen Eigentums.

Datenschutz und Betriebsrat

Der Betriebsrat hat eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Einhaltung des Arbeitnehmerdatenschutzes im Betrieb zu prüfen. Im Betriebsratsbüro ist ausschließlich der Betriebsrat für die Einhaltung des Datenschutzes zuständig.

Datenschutz und Datensicherheit im Betrieb

Mit ausgewiesenen, bundesweit anerkannten Experten und den unabhängigen Steinbeis-Instituten, die die Zertifizierung durchführen, bietet die Kritische Akademie eine Weiterbildung zur »Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit« mit der Möglichkeit eine Prüfung abzulegen. Das Steinbeis-Zertifikat weist die Qualifikation zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten nach.

Experte im Arbeitnehmerdatenschutz

Durch den thematischen Schwerpunkt Arbeitnehmerdatenschutz erwerben die Teilnehmer/-innen zusätzlich Expertise im für Betriebsräte zentralen Themenbereich Arbeitnehmerdatenschutz.

Der Lehrgang: Praxisrelevanz und Nutzen für die Betriebsratsarbeit

Der Ausbildungsgang ist praktisch angelegt. Dabei geht er von der Erfahrung und Beispielen aus der Betriebsrats Tätigkeit aus. Er besteht aus drei Wochenseminaren und wird intensiv begleitet über die Lernplattform www.lernplus.de. Die Anforderungen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden hierbei berücksichtigt.

Themen im Seminar (Typ 3134)

Modul 1 – Datenschutz Einstieg (Grundlagenseminar)

- ▶ Einführung in den Lehrgang
- ▶ Grundlagen und Update zum Thema Datenschutz

Modul 2 –IT-Sicherheit

- ▶ Datensicherheit im Betriebsratsbüro
- ▶ System- und Netzwerksicherheit
- ▶ Multiple Choice-Prüfung IT-Sicherheit

Modul 3 – Datenschutz Vertiefung für Fachkräfte im Bereich Datenschutz/Datensicherheit

- ▶ Auffrischung Datenschutz
- ▶ (Arbeits)rechtl. Fragen rund um den Datenschutz
- ▶ Kundendatenschutz
- ▶ Rolle/Aufgaben des Datenschutzbeauftragten im Betrieb
- ▶ Multiple Choice-Prüfung und mündl. Einzelprüfung

Termine Reihe 1

👶 Kinderbetreuung

Modul 2 23.02. – 28.02.2020 KA00920 Inzell

Modul 3 14.06. – 19.06.2020 KB02520 Inzell

Termine Reihe 2

Modul 1 19.07. – 24.07.2020 KD03020 Inzell

Modul 2 20.09. – 25.09.2020 KD03920 Inzell

Modul 3 06.12. – 11.12.2020 KB05020 Inzell



»SOLIDARITÄT BRAUCHT MUT UND SELBSTBEWUSSTSEIN. DESHALB MÜSSEN WIR UMDENKEN UND UNSERE KOLLEGINNEN BETEILIGEN.« Francesco Barbagallo

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, Verantwortliche für EDV, IT und Datenschutz

Voraussetzungen

Die Teilnehmer(innen) verfügen bereits über betriebliche Praxis im Bereich IT/EDV oder Datenschutz.

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



Der Treff für die
**betriebliche
Praxis**

Neuigkeiten, Expertentipps, Austausch und kollegiale Beratung**Fresh-Up EDV/IT/Datenschutz-Verantwortliche im Betriebsrat**

Cloud Computing und SaaS-Modelle sind gegenwärtig ein massiver Trend bei der Einführung neuer IT-Systeme. Office 365, SAP Success Factors, Cornerstone on Demand und viele weitere »in der Wolke« betriebene Anwendungen stellen auch die Mitbestimmung des Betriebsrats vor enorme Herausforderungen.

Ergeben sich durch die Auslagerung von Daten an fremde Provider zusätzliche Risiken? Wie können Gestaltungsansprüche bei hoch standardisierten Software-Produkten durchgesetzt werden? Wie gehen wir mit Änderungen und Erweiterungen um, wenn der Arbeitgeber das Produkt gar nicht betreibt?

Darüber hinaus werden wir die Erfahrungen nach 2 Jahren Datenschutz-Grundverordnung diskutieren und Entscheidungen der Aufsichtsbehörden für die Arbeit des Betriebsrats bewerten. Ebenso wird die weitere Entwicklung der Gesetzgebung und ihre Auswirkung für die Betriebsratsarbeit betrachtet. Unter dem Motto »Lernen aus der Praxis« gibt das Seminar außerdem die Möglichkeit, Erfahrungen anderer Gremien und Ausschüsse zu nutzen.

Themen im Seminar (Typ 3135)

- ▶ Cloud Computing: Was ist das?
 - Technisches Hintergrundwissen: Wo liegen die Daten?

- Private und Public Cloud: Wo liegt der Unterschied?
- Chancen und Gefahren: Was bringt Cloud Computing?

- ▶ Cloud Computing und Datenschutz: Missbrauchsgefahren minimieren

- Datenübermittlung in die Cloud: Wie ist das rechtlich einzuordnen?

- Grenzüberschreitender Datenverkehr: Welche Besonderheiten gelten hier?

- Cloud-spezifische Risiken: Wo lauern Sicherheitslücken?

- Zertifizierung und Auditierung der Cloud-Anbieter: Worauf ist zu achten?

- ▶ Cloud Computing und die Mitbestimmung des Betriebsrats

- Welche Informationsrechte hat der Betriebsrat?
- Wie sehen die Kontrollmöglichkeiten des Betriebsrats aus?

- ▶ Erfahrungsaustausch, Handlungsmöglichkeiten, Praxisbeispiele, Checklisten

Termin

18.10. – 23.10.2020 KB04320 Inzell

Relevanz und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

SAP im Betrieb

SAP wird in großen und zunehmend auch in mittelständischen Unternehmen eingesetzt, um die einzelnen Geschäftsprozesse miteinander zu verbinden und sie damit steuer- und auswertbar zu machen. Für die Beschäftigten und die Betriebsräte bedeutet die Einführung von SAP in der Regel massive Änderungen sowohl im betrieblichen Ablauf als auch in Fragen des Datenschutzes. Im Seminar werden die generellen Funktionsweisen und die gängigsten Module von SAP besprochen (auch zur Nutzung im Betriebsrat). Darüber hinaus werden Einführungsszenarien vorgestellt und entsprechende Projektlogiken besprochen. Des Weiteren behandeln die Teilnehmer(innen) intensiv das Thema Datenschutz. Sie diskutieren die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte und erörtern die Grundbestandteile einer Betriebsvereinbarung.

Themen im Seminar (Typ 3462)

- ▶ Einführung und Grundlagen
- ▶ Enterprise Resource Planning; Customer Relationship Management; Business Intelligence; Reporting
- ▶ Human Resource Management; Enterprise Content Management
- ▶ Übersicht der SAP-Architektur; Modulübersicht
- ▶ Einführungsprozesse aus Sicht des Betriebsrats
- ▶ Mitbestimmung bei SAP-Einführung
- ▶ Best Practice
- ▶ Fehler beim Einführungsprozess und wie man sie vermeidet
- ▶ SAP läuft – was macht der Betriebsrat?
- ▶ Auswertungen und Reports
- ▶ Leistungs- und Verhaltenskontrolle
- ▶ Auswirkungen auf die Beschäftigten
- ▶ Outsourcing und Offshoringpotenziale
- ▶ Betriebsvereinbarungen zu SAP
- ▶ Datenschutz und Datensicherheit bei SAP
- ▶ SAP im BR-Gremium nutzen

Termin

05.07. – 10.07.2020 KC02820 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Torsten Weber

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Voraussetzungen

Betriebliche Erfahrungen mit SAP

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Betriebsvereinbarungen (weiter-)entwickeln und Umsetzung optimieren**Praxisworkshop: SAP in der betrieblichen Praxis**

In vielen Unternehmen sind die Produkte der Walldorfer Softwareschmiede seit vielen Jahren im Einsatz und die Betriebsvereinbarungen dazu oft ebenso alt. Dabei werden die Systeme kontinuierlich weiterentwickelt. Auch die neue Datenbanktechnologie HANA stellt die Mitbestimmungsgremien vor neue Herausforderungen.

In dem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer(innen) sowohl mit der generellen Funktionsweise und den gängigsten Modulen von SAP als auch mit den zukünftigen Entwicklungen in der Welt der unternehmerischen Ressourcenplanung (Enterprise Resource Planning, ERP). Es werden dazu die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigtenvertreter(innen) diskutiert und die Regelungsmöglichkeiten per Betriebsvereinbarung erörtert.

Im Seminar werden grundlegende Fragen zu SAP aufgefrischt. Das Thema »Datenschutz« bei SAP wird dabei vertiefend behandelt. Es werden grundlegende Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats diskutiert. Schwerpunkte des Seminars sind die Erarbeitung von Konzepten zur Erstellung von entsprechenden Betriebsvereinbarungen und die Frage, nach welchen Kriterien bestehende Vereinbarungen zu überprüfen sind:

- ▶ Werden die Ziele mit der bestehenden Betriebsvereinbarung erreicht?
- ▶ Wie wird die Umsetzung überprüft?

Daraus werden Optimierungsmöglichkeiten bei Betriebsvereinbarungen und deren Umsetzung erarbeitet.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Erklärung und Erläuterung zentraler Begriffe
- ▶ Übersicht über die Architektur und die Module von SAP
- ▶ SAP im betrieblichen Einsatz und seine Relevanz für Betriebsräte
- ▶ Betriebsvereinbarungen rund um SAP
 - Vorstellung verschiedener Konzepte
 - Diskussion beschlossener Vereinbarungen und Entwürfe
 - Überwachung und Controlling bestehender Vereinbarungen
 - Optimierung bestehender Vereinbarungen
- ▶ Neuerungen und Entwicklungen bei SAP
- ▶ SAP im BR-Gremium nutzen
- ▶ aktuelle (Rechts-)Fragen bezüglich SAP

Termin

12.07. – 17.07.2020 KA02920 Inzell



Ungesicherte Beschäftigung: Betriebliche Betreuung und Einflussnahme durch den Betriebsrat

Werkvertrag und Leiharbeit

In immer mehr Unternehmen werden Arbeiten durch den Einsatz von Leiharbeitnehmern bewältigt. Immer häufiger werden Arbeiten als Werkvertrag vergeben. Der Anteil der festbeschäftigten Arbeitnehmer(innen) im Betrieb geht zurück, die Auswirkungen für die Stammebelegschaft sind spürbar. Was tun, wenn immer mehr Menschen im Betrieb tätig sind, die formal nicht zur eigenen Belegschaft zählen?

Der Betriebsrat im Entleihbetrieb hat nicht nur die Interessen der »Kernbelegschaft« zu vertreten, er ist auch Ansprechpartner für die Leiharbeitnehmer(innen) und hat sich für ihre Interessen (Equal Pay und Equal Treatment) einzusetzen. In der Praxis heißt dies, einerseits die gesetzlichen Möglichkeiten u. a. des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes auszuschöpfen und im Sinne der Beschäftigungssicherung die Fremdvergabe von Arbeiten – wo möglich – zu verhindern, eigene Ziele zu definieren und eine Umsetzungsstrategie zu entwickeln. Andererseits heißt es Verständnis für die Belange der Leih- und Werkvertragsarbeitnehmer(innen) zu haben und sie kompetent zu betreuen.

Im Seminar werden wir aufzeigen, wie Betriebsräte – unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung – gemeinsam mit den Beschäftigten dazu Ideen entwickeln und diese umsetzen können.

Themen im Seminar (Typ 3122)

- ▶ Die Entwicklung der Leiharbeit, betriebswirtschaftliche Hintergründe der Ausweitung der Leiharbeit
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Arbeitnehmerüberlassung und Abgrenzungen zum Werkvertrag
- ▶ Teilzeitbefristungsgesetz
- ▶ Tarifverträge zur Leiharbeit
- ▶ Rechte des Betriebsrats im Entleiherbetrieb
- ▶ Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Personalplanung und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ Integration und Betreuung der Leiharbeitnehmer(innen)
- ▶ Werkvertrag oder illegale Leiharbeit? Prüfraster
- ▶ Auseinandersetzung mit den Forderungen zu Werkverträgen und zur Leiharbeit von Seiten der Politik, den Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften

Termine

Datum	Code	Ort	Kindertbetreuung
19.01. – 24.01.2020	BB00420	Berlin	☺
28.06. – 03.07.2020	SM02720	Sprockhövel	☺
04.10. – 09.10.2020	BO04120	Berlin	☺

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.907,00 €)

Zielgruppe

BR, in Betrieben, in denen ein Personaleinsatz verstärkt durch Werkverträge oder Leiharbeitnehmer(inn)en stattfindet oder zukünftig stattfinden soll.

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.294,20 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

030 3620-4146

julia.cuntz@igmetall.de

Von Ethikrichtlinien bis zur Software**Compliance – ein Thema für Betriebsräte**

Kaum ein Unternehmen, das nicht durch Organisation und Richtlinien rechtstreu Verhalten sicherstellen will. Viel zu groß sind die Risiken in strafrechtlicher Hinsicht oder zumindest bußgeldbewehrter Sanktion. Zudem drohen weitere Schäden durch etwaige Schäden selbst oder ein Imageverlust.

Bei vielen Maßnahmen, die ergriffen werden, ist der Betriebsrat zu beteiligen. Das fängt beim ordnungspolitischen Verhalten im Betrieb an und endet schlimmstenfalls bei der Anhörung zu einer Kündigung. Bei vielen Maßnahmen von Ermittlungen ist ebenfalls der Betriebsrat gefragt.

Gut funktionierende Compliance-Systeme sind für den einzelnen Beschäftigten durchschaubar und verlagern nicht die Risiken. Wie sie informiert und beteiligt werden, sollte ebenfalls durch den Betriebsrat beeinflusst werden.

Gleichzeitig werden Ethikrichtlinien teilweise mit Regelungen angereichert, die das Unternehmen darüber hinaus binden sollen (CSR-Grundsätze oder ILO-Normen) oder Mitarbeiter in ihrem Verhalten an Werte binden.

Im Seminar wollen wir uns Regelungen in Unternehmen und ihre Konsequenzen für die Praxis anschauen, einen »Compliance-Fall« begleiten und auf Beteiligungsrechte des Betriebsrats überprüfen. Zudem schauen wir auf die Digitalisierung von Strukturen und Maßnahmen und die Auswirkungen auf die Mitbestimmungsrechte.

Themen im Seminar (Typ 3643)

- ▶ Rechtsgrundlagen
- ▶ Was ist eigentlich Compliance?
- ▶ Begriffsbestimmungen
- ▶ Blickwinkel: Risikobestimmung
- ▶ Wir wollen
- ▶ Ethikrichtlinien und Mitbestimmung
- ▶ Schulungen
- ▶ Whistleblowing
- ▶ Compliance-Software
- ▶ Ermittlungen
- ▶ arbeitsrechtliche Sanktionen
- ▶ Überblick zu Compliance-Organisationen
- ▶ Überblick Regelungen zu partnerschaftlichem Verhalten und Unternehmensbindung
- ▶ gute Praxis im Vergleich

Termin

25.02. – 28.02.2020 BV00920 Berlin

**Wieder
im
Programm**



»UM MITGESTALTEN ZU KÖNNEN
BRAUCHE ICH DAS NÖTIGE FACHWISSEN,
DAS HOLE ICH MIR VON DEN EXPERT(INN)EN
DER IG METALL IN DEN SEMINAREN.« Christian Wargers



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Arbeitsrecht Plus

Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze genauer betrachtet

Die Überwachung der Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze ist ein wichtiger Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Der Betriebsrat hat hier umfangreiche Überwachungs- und Mitwirkungspflichten. Die besten Gesetze nützen nichts, wenn sie von den Beteiligten nicht zur Anwendung gebracht werden. Im Bereich der Schutzgesetze versagen häufiger die Praktiker und weniger der Gesetzgeber. Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmer(innen), die Schutzgesetze ernst zu nehmen, initiativ zu werden und mit praktischen Vorschlägen die Gesetze zur Anwendung zu bringen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- ▶ Das Kündigungsschutzgesetz (KSchG)
- ▶ Leiharbeit und das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)
- ▶ Teilzeitarbeit und Befristungen nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)
- ▶ Mutterschutz sowie Elternzeit und Elterngeld (MuSchG, BEEG)
- ▶ Rechte schwerbehinderter Menschen, SGB IX
- ▶ Weitere Schutzgesetze (z. B. Pflegezeitgesetz, Berufsbildungsgesetz)

Termin20.09. – 25.09.2020 KA03920 [Inzell](#)

Aspekte und Auswirkungen des steuerlichen Reisekostenrechts unter besonderer Berücksichtigung von arbeits- und tarifvertraglichen Regelungen

Auswärtstätigkeiten: Reisekostenrecht und Arbeitszeitgestaltung

Immer mehr montierende Industrie- und Handwerksbetriebe sowie Branchen der Aufzüge und Fahrtreppen haben sich zu großen nationalen und internationalen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Oft übernehmen sie neben Montage und Service auch die komplette Projekt- und Auftragsbetreuung. Durch den unternehmerischen Konkurrenzkampf um Aufträge und Profite hat sich der Arbeits- und Leistungsdruck enorm verstärkt.

Die Auswärts- bzw. Montagetätigkeit spielt dabei in diesem Wertschöpfungsprozess eine besondere Rolle. Durch die zunehmende Reisetätigkeit und Mobilität der Beschäftigten reichen die steuerlichen Aufwandsentschädigungen und Verpflegungskostenpauschalen häufig nicht mehr aus, um am Einsatzort die zusätzlichen Belastungen auszugleichen.

Reise- und Fahrtzeiten sind betrieblich und tariflich zu regeln. Um Reisekostenrichtlinien, Tarifverträge und Gesetze zu verbessern, bedarf es zudem mehr Einflussnahme auf Politik und Gesetzgebung.

Das Seminar geht diesen Herausforderungen nach und zeigt Beteiligungs-, Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen auf.

Themen im Seminar (Typ 3112)

- ▶ aktuelles steuerliches Reisekostenrecht und Auswirkungen bei Auswärtstätigkeiten mit aktueller Rechtsprechung
- ▶ Aufgaben und Mitbestimmungsmöglichkeiten durch Betriebsverfassung, Arbeitnehmergesetzen und Tarifverträgen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung zu Reise- und Fahrtzeiten
- ▶ arbeits- und tarifvertragliche und gesetzliche Beteiligungs- und Handlungsoptionen

Termin

05.05. – 08.05.2020 LX01920 Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie B (1.294,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder der Betriebsräte der industrie- und handwerksnahen Dienstleistungsbranchen wie des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements, der Aufzüge- und Fahrtreppenindustrie sowie des Elektrohandwerks.

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Alwin Boekhoff, Rainer Rehwald,
Thomas Ewald-Wehner
(Steuerberater)

Weitere Informationen

09352 506-168
andrea.mielke.igmetall.de



» IM SEMINAR TANKE ICH DIE ENERGIE
DIE ICH FÜR DIE TÄGLICHE ARBEIT IM BETRIEB
BENÖTIGE.« Stefan Brockmann

Arbeits- und steuerrechtliche Aspekte beim Einsatz im Ausland von Beschäftigten

Auswärtstätigkeiten im Ausland: Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrates

In diesem Seminar wird sich mit den arbeits- und steuerrechtlichen Fragen beim Einsatz von Beschäftigten im Ausland beschäftigt. Betriebsräte haben die Aufgabe, diese bestmöglichst für die Betroffenen zu gestalten.

Immer mehr global agierende Handwerks- und Industriebetriebe verkaufen ihre Dienstleistungen über nationale Grenzen hinweg. Die eingesetzten Beschäftigten unterliegen hier besonderen Arbeitsbedingungen innerhalb des Auslandsaufenthalts.

Da bisher tarifliche Regelungen wenig greifen, sind Interessenvertretungen oft selbst gefordert, die spezifischen Arbeits-, Reise- und Lebensverhältnisse je nach Landesaufenthalt mit dem Arbeitgeber zu regeln. Dabei nehmen insbesondere individualarbeits- und steuerrechtliche Themen einen großen Gestaltungsbedarf ein.

Das Seminar geht diesen komplexen und oft von Land zu Land unterschiedlichen Herausforderungen nach. Die SeminarteilnehmerInnen lernen ihre Mitbestimmungs- und Handlungsmöglichkeiten kennen. Beispielhafte Betriebsvereinbarungen werden vorgestellt und können für die eigene betriebliche Praxis genutzt und angepasst werden.

Themen im Seminar (Typ 3112)

- ▶ Aufgaben und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates gemäß §§ 80, 87 BetrVG und anderer einschlägiger Gesetze
- ▶ Steuerrechtliche Bedingungen bei Tätigkeiten im Ausland bzw. in der Ferne mit aktueller Rechtsprechung
- ▶ Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen gemäß § 77 BetrVG zum Fern- und Auslandseinsatz von Beschäftigten
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei besonderen spezifischen Reise- und arbeitsbedingungen im Ausland
- ▶ themenrelevante aktuelle Rechtsprechungsübersicht

Termin

26.10. – 30.10.2020 OX24420 **Bad Orb**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder der Betriebsräte der handwerks- und industrienahen Dienstleistungsbranchen wie z. B. des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Alwin Boekhoff, Rainer Rehwald,
Thomas Ewald-Wehner
(Steuerberater)

Weitere Informationen

09352 506-168
andrea.mielke@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Seminarleitung

Rainer Rehwald

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Handlungs- und Gestaltungswege für den Betriebsrat

Kein Tarifvertrag: Das muss der Betriebsrat im Arbeitsrecht wissen

Immer mehr Betriebe und Unternehmen sind nicht (mehr) tarifgebunden oder es steht zu befürchten, dass ein tarifloser Zustand eintritt. Arbeitgeber treten entweder aus dem Arbeitgeberverband aus oder sind mit dem neu gegründeten Unternehmen gar nicht mehr an einen Tarifvertrag gebunden. Eine fehlende Tarifbindung hat weitreichende und teilweise komplizierte Auswirkungen auf die einzelnen Arbeitsverhältnisse.

Im Seminar werden die arbeitsrechtlichen Besonderheiten tarifloser Betriebe aufgezeigt, besonders im Vergleich zu tarifgebundenen Betrieben (oder mit Haustarifvertrag). Behandelt werden auch die Auswirkungen auf die Arbeitsverträge bei Outsourcingmaßnahmen, bei Betriebsübergängen und -veräußerungen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Bedeutung der Tarifautonomie: Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz (GG)
- ▶ Tarifvertragsgesetz (TVG) im Überblick für »Nichttarifgebundene«
- ▶ Arbeitsverhältnisse im nichttarifgebundenen Betrieb
 - Arbeitsvertrag und Rechte des Betriebsrats, Einflussmöglichkeiten
 - wichtige Regelungsinhalte und deren Auslegung
 - Was tun, wenn kein schriftlicher Arbeitsvertrag besteht?
- ▶ arbeitsvertragliche Bezugnahmeklauseln
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeitsverhältnisse bei Verbandsaustritt, bei Outsourcingmaßnahmen, bei Betriebsübergängen und -veräußerungen
- ▶ Tarifautonomie und Betriebsverfassung (§§ 77, 80 BetrVG)
 - Rechte des Betriebsrats im tariflosen Betrieb
 - Beispiele aus der betrieblichen Praxis
 - »Runder Tisch«: Betriebsrat und Unternehmen als »Tarifvertragsparteien«!?

Termin

04.10. – 09.10.2020 KA04120 Inzell

Arbeitsrecht kompakt und intensiv vermittelt

Fresh-Up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren

Viele Betriebsräte sind schon längere Zeit in »Amt und Würden«, etliche von ihnen wurden bereits wiedergewählt. Sie haben im betrieblichen Alltag Erfahrungen gesammelt und wurden dabei immer wieder mit rechtlichen Fragen konfrontiert. Doch ihr letztes Arbeitsrechtsseminar liegt schon länger zurück. Was fehlt, ist ein Auffrischen ihrer Kenntnisse aus dem Arbeitsrecht. Denn inzwischen haben sich rechtliche Änderungen ergeben oder das eine oder andere ist in Vergessenheit geraten.

An diese Betriebsräte wendet sich das Seminar: Es frischt das arbeitsrechtliche Grundwissen auf. Die Teilnehmenden bekommen dabei Handlungsanregungen für die Betriebsratstätigkeit. In verdichteter Form werden die wichtigsten arbeitsrechtlichen Bestimmungen rund um das Arbeitsverhältnis vermittelt. Das Seminar bringt die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand der Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Beginn des Arbeitsverhältnisses: Einstellung, Arbeitsvertragsabschluss, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Probezeit, Befristungen, allgemeine Arbeitsbedingungen in Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag, Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ bestehendes Arbeitsverhältnis: Teilzeit, Mutterschutz, Elternzeit, Arbeitszeitformen, Urlaubsrecht, Entgeltzahlungen, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Beendigungsarten, richtige Anhörung des Betriebsrats, Kündigungsschutzgesetz, Tarifvertrag, Arbeitsvertrag, Übersicht neuere Rechtsprechung

Termine

01.03. – 06.03.2020
05.07. – 10.07.2020

KA01020
SM02820

👶 Kinderbetreuung

Inzell

Sprockhövel 🏠

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, bei denen das Thema Reisetätigkeit von Arbeitnehmer(innen) in der betrieblichen Arbeit eine Rolle spielt

Voraussetzungen

Die Teilnehmer/innen sollten über Grundkenntnisse im Individualarbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen.

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Dienstreisen, Montage, Auslandseinsatz, Außendienst**Arbeitsrecht und auswärtige Beschäftigung**

Dienstreisen und damit einhergehende Versetzungen sowie anderweitige auswärtige Beschäftigungen werden in Betriebsratsgremien oft stiefmütterlich behandelt. Meist sind die Betroffenen einverstanden und die Geschäftsführung meint, der Betriebsrat habe hier sowieso nicht mitzuwirken. Erst wenn etwas schief läuft, fällt das Thema dem Betriebsrat auf die Füße oder der/die Beschäftigte rührt sich. Und dann macht sich das fehlende Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen schmerzlich bemerkbar. Ein Grund mehr für dieses Seminar, in dem die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten bei auswärtigen Beschäftigungsformen behandelt werden.

Auswärts Beschäftigte kennen nur zu gut ihre manchmal ausweglose Lage zwischen Szylla (den Anforderungen der Kunden bzw. des Arbeitgebers) und Charybdis (dem Arbeitszeitgesetz, Tarifvertrag und Arbeitnehmerschutz). Und Beschäftigte auf Montage oder im Kundendienst fragen sich nicht selten, ob sie immer mit einem Fuß im Gefängnis stehen oder vor einer fristlosen Kündigung. Diese Besonderheiten werden im Seminar genauer unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Begriff der Versetzung – individualrechtlich und nach § 95 Abs. 3 BetrVG
- ▶ Verfahren nach § 99 BetrVG: Anhörung, Widerspruch des Betriebsrats bei Einstellung, Um-/Eingruppierung, Versetzung
- ▶ Verfahren nach §§ 99 Abs. 4 und 100 ff. BetrVG
- ▶ Grenzen des Direktionsrechts und § 315 BGB, Abgrenzung zur Änderungskündigung nach § 2 KSchG
- ▶ Dienstreisen, auswärtige Beschäftigung im Inland
- ▶ Reisegestaltung und Kostenerstattung – Flohbude oder Luxushotel?
- ▶ steuerliche/sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten
- ▶ Besonderheiten bei Montagetätigkeit und Kundendienst; Probleme der Außen- und Innenhaftung und bei der Abrechnung
- ▶ Musterbetriebsvereinbarung für Auswärtsbeschäftigung – wo kann und muss der Betriebsrat mitbestimmen?
- ▶ Besonderheiten beim Auslandseinsatz

Termin

19.07. – 24.07.2020 KA03020 Inzell

Betriebsrat: Missstände erkennen und Fehler vermeiden

Die häufigsten Irrtümer und Fehler im Arbeitsrecht

Das Arbeitsrecht als Schutzrecht für Arbeitnehmer(innen) ist in einer Vielzahl von nationalen und EU-Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien geregelt. Es gibt kein Arbeitsgesetzbuch, in dem das Arbeitsrecht zusammengefasst ist. Das Resultat des scheinbar undurchschaubaren Paragraphendschungels führt im Arbeitsleben zu irrtümlichen Auffassungen. Gerade das Arbeitsrecht unterliegt einem ständigen Wandel und die Rechtsprechung verändert sich täglich. Was einmal richtig war, kann schnell falsch werden. Im Unternehmen/Betrieb ergeben sich täglich arbeitsrechtliche Fragestellungen für die Betriebsparteien, die unlösbar scheinen.

Im Seminar werden aus verschiedenen Bereichen des Arbeitsrechts fehlerhafte Rechtsansichten dargestellt und korrigiert.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Grundsätzliches: Verknennung des Betriebs-, Unternehmens- und Konzernbegriffs, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Tarifvertragsrecht: Verweise in Arbeitsverträgen, Bezugnahmeklauseln, Nachbindung und Nachwirkung von Tarifverträgen

- ▶ Betriebsverfassungsrecht: Kündigung und Widerspruch, soziale Auswahl, »betriebsbedingt« und »betriebsratsbedingt«, Betriebsänderung und »Unternehmensänderung«, Umstrukturierung des Betriebs, Umstrukturierung des Unternehmens und/oder Konzerns, Neuwahl des Betriebsrats (§ 13 BetrVG, §§ 21 a und 21 b BetrVG), Gleichbehandlungsgrundsätze (z. B. Berücksichtigung des Lebensalters im Kündigungsrecht und bei Sozialplänen)
- ▶ Gesellschaftsrecht: GmbH (Haftungsbeschränkung), Betriebsübergang, § 613 a BGB (z. B. die sog. »Einjahresfrist«)
- ▶ Irrtümer im individuellen Arbeitsrecht: Arbeitsvertrag (schriftlich, mündlich), Aufhebungs- und Abwicklungsvertrag, Geltendmachen von Ansprüchen, betriebliche Übung, Gewohnheitsrecht, Abfindungsanspruch

Termin

06.09. – 11.09.2020 KA03720 Inzell

Freistellung§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX**Seminarpreis (S. 366)**

Kategorie O (1.984,00 €)

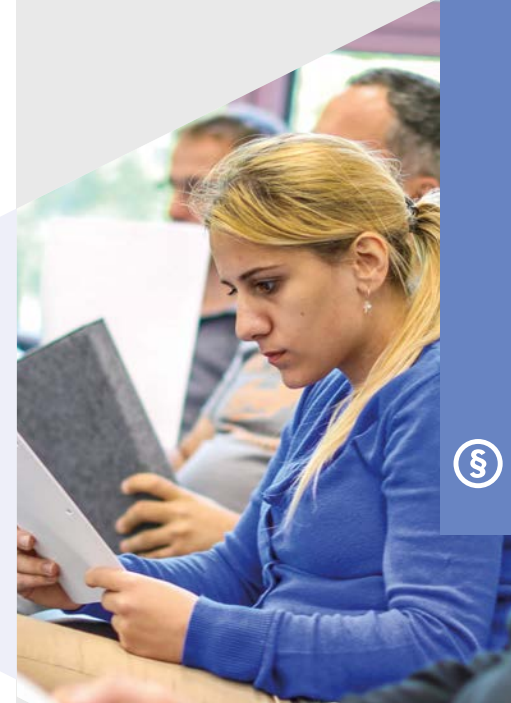
Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Beteiligungrechte des Betriebsrats**Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche**

Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen und die Beurteilung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind ein Mittel der Betriebsführung. Leistung, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft werden bzw. sollen über diese Mittel transparenter und nachvollziehbarer gemacht werden. Es ergeben sich dadurch für Vorgesetzte, die zu Beurteilenden und den beteiligten Betriebsrat erhebliche Probleme. Der Betriebsrat hat sehr genau darauf zu achten, dass eine faire Beurteilung vorgenommen und faire erfüllbare Ziele vereinbart werden. Dies gilt auch für die Erstellung von Zeugnissen.

Das Seminar vermittelt alle wichtigen Informationen und Vorgehensweisen, die mit praktischen Übungsfällen vertieft werden.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche: gesetzliche Grundlagen, Krise (warum werden Mitarbeitergespräche geführt und Ziele vereinbart?), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 87, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösungen, Erstellung einer Musterbetriebsvereinbarung

- ▶ Beurteilungssysteme: gesetzliche Grundlagen, tarifliche Regelungen und Vorgaben, Instrumente, Methoden und Ziele, Beurteilungsgespräch (Aufbau, Ziel, Akteure), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 82, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösung im Beurteilungsprozess, Kritik (Stärken und Schwächen betrieblicher Beurteilungssysteme)
- ▶ Personalakte
- ▶ Arbeitszeugnisse: gesetzliche Grundlagen (§ 630 BGB), Zeugnisan-spruch (Zeitpunkt, Form), Zeugnisarten (einfaches, qualifiziertes, Zwischen- und Schlusszeugnis), Zeugnisse lesen und verstehen, Musterzeugnis

Termine

03.05. – 08.05.2020	KA01920	Inzell
27.09. – 02.10.2020	KB04020	Inzell

Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle

Die Betriebsvereinbarung ist eine der möglichen Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht. Werden in der Betriebsvereinbarung Rechte für Arbeitnehmer(innen) festgelegt, können diese eingeklagt werden. Als »Gesetz des Betriebes« hat die Betriebsvereinbarung unmittelbare und zwingende Wirkung.

Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse, die dem Betriebsrat einen sicheren Umgang bei Verhandlung und Abschluss von Betriebsvereinbarungen ermöglichen. Scheitern die Verhandlungen, muss der Betriebsrat das Instrumentarium Einigungsstelle handhaben können.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Betriebsvereinbarung nach BetrVG: Begriffsklärung; Schriftform; zulässiger Inhalt; der Arbeitgeber führt die Betriebsvereinbarung durch; Verstöße gegen diese Verpflichtung und deren Ahndung; Kündigung von Betriebsvereinbarungen; Nachwirkung; ablösende Betriebsvereinbarung; erzwingbare und freiwillige Betriebsvereinbarungen; Tarifvorbehalt (§ 77 Abs. 3 BetrVG und § 87 Abs. 1, einl. Satz BetrVG); Günstigkeitsprinzip im Verhältnis zu arbeitsvertraglichen, tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen; Abgrenzung zur Regelungsabrede

- ▶ Zustandekommen von Betriebsvereinbarungen: Verhandlung mit dem Arbeitgeber; Entwürfe; Abschluss und Unterzeichnung; Regelungszuständigkeit (BR, GBR oder KBR)
- ▶ Einigungsstellenverfahren (§ 76 BetrVG): Errichtung der Einigungsstelle § 76 BetrVG (Wer trägt die Kosten?); Verfahren vor der Einigungsstelle; Wirkung und Umsetzung der Beschlüsse der Einigungsstelle; Kosten
- ▶ Beauftragung von Sachverständigen (§ 80 Abs. 3 i. V. m. § 40 BetrVG)
- ▶ Streitigkeiten über Inhalt und Geltung einer Betriebsvereinbarung

Termin

25.10. – 30.10.2020 KB04420 Inzell

- Wir empfehlen auch das Seminar »Schreibwerkstatt Betriebsvereinbarung« (22.11. – 27.11.2020 KD04720 in Inzell)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung § 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe BR

Seminarleitung

Rudolf Reitter

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Gesetzliche Grundlagen, praktische Handlungsfelder

Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Globale Konzentrationsprozesse führen zu vernetzten und intransparenten Unternehmensstrukturen. Immer mehr unternehmerische Entscheidungen werden nicht mehr auf Betriebsebene, sondern betriebsübergreifend für alle Arbeitnehmer(innen) auf Unternehmens- und Konzernebene getroffen. Damit kommt der Arbeit des Gesamtbetriebsrats (GBR) und des Konzernbetriebsrats (KBR) große Bedeutung zu.

Das Seminar vermittelt Grundwissen zur Bildung, Zusammensetzung des GBR/KBR sowie der Geschäftsführung. Wir behandeln Aufgaben des GBR/KBR und dessen Rechtsstellung, insbesondere erörtern wir die Rolle im Zusammenspiel mit dem EBR und im Zusammenhang mit der Unternehmensmitbestimmung. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden Beispiele für Gesamtbetriebsvereinbarungen zu ausgewählten Themen sowie praktische Handlungsanregungen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Errichtung und Zusammensetzung GBR und KBR: Begriffsklärungen (Betrieb, Unternehmen, Konzern, AG, GmbH); gesetzliche Grundlagen nach dem BetrVG; Bestellung in den GBR; Ersatzmitglieder; Erlöschen der Mitgliedschaft; Bildung des KBR
- ▶ Geschäftsführung des GBR/KBR: Sitzungen; Beschlüsse; Stimmengewichtung; Schulungsansprüche; Kosten und Sachaufwand; Ausschüsse des GBR; Wirtschaftsausschuss
- ▶ Zuständigkeiten und Rechtsstellung von GBR und KBR: Zuständigkeit des GBR kraft Gesetzes oder kraft Beauftragung; Zuständigkeit für Betriebe ohne Betriebsrat; Zuständigkeit des KBR
- ▶ Gesamtbetriebsvereinbarung (praktische Beispiele)
- ▶ Betriebsräteversammlung (§ 53 BetrVG)
- ▶ GBR/KBR im Kontext der Interessenvertretung in Unternehmen/Konzernen (EBR, Unternehmensmitbestimmung)
- ▶ Arbeit des Wirtschaftsausschusses auf GBR-/KBR-Ebene

Termin

05.04. – 09.04.2020 KC01520 Inzell



Die Zusammenarbeit im GBR und KBR erfolgreich gestalten

Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte

Die Zusammenarbeit auf Unternehmens- und Konzernebene wird immer wichtiger. Arbeitgeber wollen Verhandlungen zentralisieren und auf die Ebene des Gesamt- und Konzernbetriebsrats verlagern. Die Verantwortung und die Herausforderungen der Betriebsräte in diesen Gremien wachsen. Allerdings sind die Arbeitsorganisation, Kommunikation und Zusammenarbeit aufgrund der örtlichen Strukturen viel schwieriger als beim Standortbetriebsrat.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat aufgezeigt und die Besonderheiten analysiert. Zahlreiche Tipps und Erfahrungsberichte von der Planung über Verhandlungen bis zu Durchsetzungsmöglichkeiten fließen in das Seminar ein. Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit des GBR und KBR werden im Seminar aufgezeigt.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Kompetenzen und rechtlicher Gestaltungsrahmen auf GBR- und KBR-Ebene in der Praxis
- ▶ Arbeitsorganisation, Prozesssteuerung und strategische Vorgehensweise im GBR und KBR
 - standortübergreifende Produktions- und Arbeitsbedingungen
 - von der Analyse zum strategischen Handeln im GBR/KBR
 - beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit
 - regionale Besonderheiten und kulturelle Unterschiede in der Betriebsratsarbeit beachten
- ▶ Verhandlungen vorbereiten und führen
- ▶ Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit von GBR und KBR
- ▶ virtuelle Zusammenarbeit über mehrere Standorte gestalten: technische Möglichkeiten und deren Umsetzung
- ▶ betriebliche Beispiele aus der Praxis
 - Erfahrungsaustausch mit anderen GBR- und KBR-Mitgliedern
 - Transfer in die eigene betriebliche Praxis

Termin

01.06. – 05.06.2020 KD02320

👶 Kinderbetreuung

Inzell 🏠

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie N (1.858,45 €)

Zielgruppe

Mitglieder von Konzern- und Gesamtbetriebsräten

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen in der GBR-/KBR-Arbeit sind notwendig.

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Die
Bildungszentren
unterstützen
auch gerne bei
**GBR- und KBR-
Klausuren**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Durchsetzung von Betriebsratsrechten**Betriebsratstätigkeit: Behinderungen und Störungen**

Der Betriebsrat ist rechtzeitig und umfassend zu informieren und pflichtgemäß zu beteiligen. Zur Durchsetzung der Rechte des Betriebsrats stehen dem Betriebsrat das Beschlussverfahren und das Einigungsstellenverfahren zur Verfügung. Häufig müssen Betriebsräte ihr Mitbestimmungsrecht über ein Beschlussverfahren erst erstreiten oder den Inhalt einer Betriebsvereinbarung durch die Einigungsstelle festlegen lassen. Betriebsräte müssen deshalb alle Möglichkeiten der Durchsetzung ihrer Rechte, die Kostentragungsregelungen sowie besondere Verfahren und Regelungen zur Absicherung ihres Status kennen.

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmenden die entsprechenden Kenntnisse und ein Gespür für den richtigen Einsatz der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsparteien, Einfordern von Informationen, Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, Mitbestimmungsrechte, Verstöße gegen das BetrVG, Schutz des Betriebsrats und seiner Mitglieder
- ▶ Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane, § 119 BetrVG
- ▶ Verletzung von Geheimnissen, § 120 BetrVG
- ▶ Kostentragung, § 40 BetrVG
- ▶ Beschlussverfahren: §§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Urteils- und Beschlussverfahren – eine Gegenüberstellung, betriebsverfassungsrechtliche Streitigkeiten, Streitigkeiten aus dem SprAuG und aus dem EBRG, Beschwerde, Rechtsbeschwerde und Nichtzulassungsbeschwerde, Einzelfälle (Verfahren auf Leistung, Verfahren auf Feststellung, Verfahren auf Gestaltung), grobe Verstöße gegen das BetrVG, § 23 BetrVG, Erlass einer einstweiligen Verfügung
- ▶ Einigungsstelle, §§ 76, 76 a BetrVG: Anrufung der Einigungsstelle, Verfahren vor der Einigungsstelle, Kosten

Termin

09.02. – 14.02.2020 KB00720 Inzell

Abmahnung, Änderungskündigung, Beschwerderecht, Vertragsstrafen

Als Betriebsrat kompetent bei Arbeitsvertragsverstößen

Verstöße der Arbeitsvertragsparteien gegen die im Arbeitsvertrag festgelegten Pflichten sind Betriebsalltag. Ob nun beim Vertragsbruch, bei der Schlechtleistung, beim Annahmeverzug, bei einer vorübergehenden Verhinderung, bei Änderung der Arbeitsbedingungen, bei Betriebsbußen und Ähnlichem: Der Betriebsrat ist häufig erster Ansprechpartner für die Arbeitnehmer(innen). Dies gilt auch für Versetzungs- und Direktionsrechtsproblematiken, die Abmahnung und das Beschwerderecht.

Das Seminar versetzt Betriebsräte in die Lage, entsprechende Fälle kompetent beurteilen zu können.

Themen im Seminar (Typ 3113)

▶ Vertragsbruch und Schadenersatz, Leistungsverweigerung, Schlechtleistung, Vergütung bei Annahmeverzug und Betriebsrisiko (§ 615 BGB), vorübergehende Verhinderung (§ 616 BGB), gesetzliche Grundlagen und Einzelfälle, tarifvertragliche und arbeitsvertragliche Regelungen, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats

- ▶ Änderung der Arbeitsbedingungen und des Arbeitsorts: Direktionsrecht des Arbeitgebers, Versetzung Begriffsklärung (individual- und kollektivrechtlich), Änderungskündigung, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Beschwerderecht der Arbeitnehmer(innen): Gegenstand der Beschwerde, Regelung des Beschwerdeverfahrens
- ▶ Abmahnung: Grundsätze, Abmahnung und Betriebsrat, Vorgehensweise gegen eine Abmahnung
- ▶ Vertragsstrafe: rechtliche Grundlagen, vertragliche Regelungsmöglichkeiten, Beteiligung des BR
- ▶ Betriebsbuße: rechtliche Grundlagen, einzelne Betriebsbußen (Ermahnungen, Geldbußen, Entzug von Vergünstigungen), Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Termin

13.09. – 18.09.2020 KA03820 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Kategorie F (1.832,00 €)

Zielgruppe

BRV, Stellvertreter(innen) und freigestellte Betriebsräte

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de

Auffrischung – Vertiefung – Betriebliche Fragen**Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter(innen) und Freigestellte**



Die Arbeit des Betriebsrats wird im gesamten Gremium erledigt, trotzdem sind die Betriebsratsvorsitzenden besonders gefordert. Gerade in kleineren und mittleren Unternehmen sind sie oft der erste Anlaufpunkt für die Arbeitnehmer(innen). In allen Unternehmen sind sie der erste Ansprechpartner für den Arbeitgeber. An den Betriebsratsvorsitzenden liegt es, den Überblick zu behalten und die Fristen im Blick zu haben. Dabei sind Betriebsratsvorsitzende auf dem Gebiet des Arbeitsrechts gefordert, die juristischen Inhalte verstehen und richtig interpretieren zu können.

In diesem Seminar speziell für die Betriebsratsvorsitzenden besprechen wir, was sie wissen sollten. Betriebsbezogene Fragestellungen, mit denen sich Betriebsratsvorsitzende häufig beschäftigen müssen, werden unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Was der Betriebsrat wissen muss, Begriffe wie: Betrieb, Unternehmen, Konzern, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Gesellschaftsrecht und juristische Zusammenhänge: Unternehmensorganigramm erarbeiten und verstehen.
Wann ist ein GBR zu bilden, wann kann ein KBR gebildet werden? Der Gemeinschaftsbetrieb (§ 1 Abs. 2 BetrVG)
- ▶ Die Rechtsstellung der Betriebsratsvorsitzenden mit Praxishinweisen zur Geschäftsführung
- ▶ Fristen, die Vorsitzende im Blick haben müssen
- ▶ rechtssichere Betriebsvereinbarung
- ▶ Kündigungen und Betriebsänderungen: Betriebsbedingte Kündigung, Änderungskündigung, die Sozialwahl, der Sozialplan, Fragen zum Betriebsübergang
- ▶ Umgang mit Insiderinformationen (§ 79 BetrVG) und Datenschutz
- ▶ wo und wie bekomme ich als BR Hilfe: intern, extern

Termine

29.03. – 03.04.2020	KA01420	Inzell	 Kinderbetreuung
06.09. – 11.09.2020	SM03720	Sprockhövel 	
18.10. – 23.10.2020	KC04320	Inzell	

Betriebsratswissen auf den aktuellen Stand bringen

Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht



Gesetze und Rechtsprechung ändern sich fortwährend. Die juristische Arbeit verlangt ein lebenslanges Lernen. Das Seminar wendet sich an Betriebsratsmitglieder, die bereits über Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen und sich mit neuester Rechtsprechung und Gesetzgebung vertraut machen wollen. Es ist insbesondere empfehlenswert für Betriebsräte mit langjähriger Erfahrung, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Im Seminar werden neue Tendenzen der höchstrichterlichen Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeits- und Betriebsverfassungsrechts vorgestellt und vertiefend auf die Relevanz für die Betriebsratsarbeit untersucht.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeitsrechts: Arbeitsvertragsrecht, Haftung im Arbeitsverhältnis, Arbeitszeit, Teilzeitarbeit und Befristungen, Gleichbehandlung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen und Kündigungsschutz, Tarifrecht und Tarifautonomie
- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Betriebsverfassungsrechts: allgemeine Aufgaben des Betriebsrats, Mitbestimmung in personellen und sozialen Angelegenheiten, Anhörung des Betriebsrats zu Kündigungen, Betriebsänderungen, Sozialplan, Interessenausgleich, Teilnahme an Schulungsveranstaltungen, Kosten- und Sachaufwand des Betriebsrats
- ▶ neue Gesetze, aktuelle Gesetzesänderungen und Änderungsvorhaben

Termine

26.04. – 30.04.2020	SM01820	Sprockhövel 
30.08. – 04.09.2020	KA03620	Inzell 
13.12. – 18.12.2020	BO05120	Berlin

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Peter Hirsch (Inzell)

Julia Cuntz (Berlin)

Benjamin Weigel (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693-2508

bildung@igmetall.de





»DIE IG METALL IST FÜR MICH WICHTIG,
DA SIE MIR UNTERSTÜTZUNG IN MEINER ARBEIT BIETET.
DEN ZUSAMMENHALT SCHÄTZE ICH SEHR.«

Jolanta Szymkowiak

BAG-Rechtsprechung vor Ort erleben, verstehen und anwenden

Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts

Der Einfluss des Bundesarbeitsgerichts (BAG) auf die Entwicklung des Arbeitsrechts ist groß und wird manchmal als »Ersatzgesetzgeber« bezeichnet. Da sich die Arbeits- und Landesarbeitsgerichte grundsätzlich an den Entscheidungen des BAG orientieren, ist die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts für die tägliche Arbeit im Betriebsrat von großer Bedeutung. Beim Besuch einer Gerichtsverhandlung des BAG erleben die Teilnehmer(innen), wie ein Revisionsverfahren abläuft. Sie erhalten Einblick in die Entscheidungsfindung des Gerichts. Die anschließende Besprechung hilft den Teilnehmenden, die rechtlichen Hintergründe und Zusammenhänge der Entscheidungen zu verstehen.

Themen im Seminar (Typ 3162)

- ▶ Betriebsverfassungsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von aktuellen Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG), soziale Angelegenheiten (§ 87 BetrVG), Anhörung bei Kündigungen (§§ 102, 103 BetrVG), personelle Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG), Betriebsänderungen (§§ 111 ff. BetrVG)

- ▶ Arbeitsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von weiteren für die Betriebsratsarbeit wichtigen Rechtsbereichen, Kündigungsrecht, Tarifrecht, Unternehmensumwandlungen und Betriebsübergang, Arbeitnehmerhaftung
- ▶ Entscheidungen des BAG lesen, analysieren und verstehen, rechtliche und politische Hintergründe sowie Argumente der Entscheidungen, Herausarbeiten der wesentlichen Aussagen der Entscheidung als Hilfsmittel zur Klärung eigener rechtlicher Fragen
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Teilnahme einer Verhandlung beim BAG, Diskussion mit einem Arbeitsrichter

Termine

10.05. – 15.05.2020 KA02020 Erfurt

13.09. – 18.09.2020 KB03820 Erfurt

Durch eventuelle Veränderungen in der Sitzungsplanung des Gerichtes kann eine Verlegung des Seminartermins notwendig werden. Aktuelle Informationen hierzu erteilt die Kritische Akademie Inzell.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Peter Hirsch

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Mit Besuch
des **Bundes-**
Arbeitsgerichts

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Rechtssicher formulieren

Gesetze und Kommentare: Vom praktischen Umgang zum rechtssicheren Formulieren

Betriebsräte müssen sich sehr oft mit einer Flut von wichtigen Arbeitsgesetzen und Kommentaren in der betrieblichen Praxis auseinandersetzen. Immer wieder treffen sie dabei auf das »Juristendeutsch«. Da hilft es sehr, wenn man die Begriffe einmal entschlüsselt und feststellt, dass die Juristen auch nur deutsch reden. Das Seminar hilft darüber hinaus, die juristischen Quellen für die eigene Betriebsratsarbeit effektiv zu nutzen.

Themen im Seminar (Typ 3163)

- ▶ Einführung und Überblick (»Juristendeutsch« ist Deutsch): Wie findet der Betriebsrat die richtigen Gesetze? Wie und wo findet der Betriebsrat die richtige Literatur und wie arbeitet er mit ihr?
- ▶ Wie findet der Betriebsrat die richtige Rechtsprechung? Internet und Extranet der IG Metall, gerichtliche Entscheidungen verstehen

- ▶ juristische Begriffe: unbestimmte Rechtsbegriffe im Arbeitsrecht (z. B. rechtzeitig und umfassend, erforderlich, grobe Pflichtverletzung), Schriftform, elektronische Form, Textform, sonstige juristische Begriffe
- ▶ Fristen: Berechnung, Fristbeginn und Fristablauf, Verjährungs-, Ausschluss- und Verfallfristen
- ▶ Die Kunst der Formulierung – Muster und Beispiele: Grundlagen und praktische Beispiele, Anregungen aus Formularbüchern, Abfassen einer Zustimmungsverweigerung im Rahmen einer Einstellung oder Versetzung gemäß § 99 Abs. 3 BetrVG, Verfassen eines Widerspruchs zur Kündigung, Vorschläge des Betriebsrats für die Personalplanung und die Beschäftigungssicherung, Auswahlrichtlinien für Einstellungen und Entlassungen

Termin

11.10. – 16.10.2020 KA04220 Inzell

Achtung Stolperfalle!

Als Betriebsrat Fehler vermeiden

Der Betriebsrat muss im Rahmen seiner Tätigkeit viele Regularien und Formvorschriften beachten. Betriebsräten unterlaufen immer mal wieder typische Fehler – aus Unkenntnis oder aufgrund langjährig »eingefahrener Gleise«. Diese Fehler können zur Folge haben, dass Betriebsvereinbarungen oder Beschlüsse unwirksam sind. Wenn dem Betriebsrat tatsächlich ein Fehler passiert ist, muss er auch wissen, welche Konsequenzen sich daraus ergeben. Im Hinblick auf die Kosten und den Sachaufwand ist zu prüfen: Was steht dem Betriebsrat zu und was nicht?

Im Seminar werden typische Fehler und Falschansichten aufgezeigt und rechtlich geradegerückt. Wir behandeln Fragen rund um die Betriebsratstätigkeit und geben Hilfestellungen bei Problemen wie: Kann ein Betriebsrat im Rahmen seiner Tätigkeit haftbar gemacht werden? Können Arbeitnehmer bei Falschberatung den Betriebsrat verklagen?

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht: Verhältnis von Gesetzen, Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und Arbeitsvertrag
- ▶ Fehler bei Betriebsvereinbarungen: tarifwidrige Betriebsvereinbarungen, Grenzen betrieblicher Mitbestimmung, unzulässige Eingriffe in das Individualarbeitsrecht, grobe Fehlerhaftigkeiten, Ungleichbehandlungen, Betriebsvereinbarung oder Regelungsabrede
- ▶ Fehler bei der Geschäftsführung des Betriebsrats: Einladung zur Betriebsratssitzung, richtige Tagesordnung, rechtssichere Beschlüsse
- ▶ Fehler bei personellen Maßnahmen: richtige Widersprüche bei Kündigungen, Abgrenzung zwischen Bedenken und Widerspruch, Zustimmungsverweigerung bei personellen Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG)
- ▶ Haftung des Betriebsrats: Konsequenzen fehlerhafter Beratung, Umgang mit der Geheimhaltungspflicht, finanzielle Folgen unwirksamer Betriebsratsbeschlüsse

Termin

30.08. – 04.09.2020 KB03620

 Kinderbetreuung

Inzell 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Vorraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit im Ingenieurbereich

Die speziellen Belange und Probleme von Führungskräften und Ingenieuren spiegeln sich auch bei arbeitsrechtlichen Fragen wider. Diese Arbeitnehmer(innen) haben ganz eigene Problemstellungen, mit denen sich der Betriebsrat beschäftigen muss. Die komplexen Themen machen die Ansprache dieser Arbeitnehmer(innen) nicht immer leicht.

Das Seminar greift die arbeitsrechtlichen Themen auf. Wir erörtern die rechtlichen Grundlagen und vermitteln das Wissen für eine qualifizierte Ansprache von Führungskräften und Ingenieuren.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht (insbesondere das Verhältnis Arbeitsvertrag zu anderen Rechtsgrundlagen)
- ▶ Wo ist was geregelt (Gesetz, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag)?
- ▶ Arbeitsvertragsgestaltung: Grenzen der Arbeitsvertragsfreiheit, verschiedene Arbeitsvertragsklauseln z. B. Geheimhaltungspflicht, Wettbewerbsverbot, Rückzahlung von Fortbildungsmaßnahmen, Nebentätigkeit, Bezugnahme Klauseln, Arbeitszeitgestaltung, Entgeltgestaltung
- ▶ Probleme aus dem Individualarbeitsrecht, Befristungen mit und ohne Sachgrund, Anspruch auf ein Zwischenzeugnis, rund um den Firmenwagen, Versetzung, das Urlaubsjahr ist das Kalenderjahr!? Grenzen des Direktionsrechts, Schadensersatz, Haftung, Dienstreisen, Auslandsentsendung
- ▶ der Betriebsrat als Interessenvertreter und Ansprechpartner für den Angestelltenbereich

Termin

18.10. – 23.10.2020 KA04320 Inzell

Grundlagenwissen zum BetrVG aneignen

Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistentenz: Grundlagenwissen

Die Büroassistentenz im Betriebsratsbüro organisiert nicht nur die laufenden Geschäfte des Betriebsrats, sondern ist meistens die erste Anlaufstelle für Arbeitnehmer(innen). Betriebsratssekretärinnen/-sekretäre brauchen aufgrund der vielfältigen Aufgaben des Betriebsrats ein umfangreiches Wissen, insbesondere auch Grundwissen der Betriebsverfassung.

Entsprechende Grundkenntnisse zum Betriebsverfassungsrecht und zum Arbeitsrecht werden in diesem Seminar vermittelt. Anhand von Übungen behandeln wir den Umgang mit Gesetzesbüchern und Kommentaren. Praxistipps zum Auffinden von Rechtsquellen, Urteilen und Handlungshilfen runden das Grundlagen-seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 2113)

- ▶ Umgang mit Gesetzen: Wie finde ich was in Gesetzen; für den Schriftverkehr: Paragraphen und Abkürzungen richtig verwenden; unbestimmte Rechtsbegriffe im BetrVG
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrates: Informations-, Beteiligungs-, und Mitbestimmungsrechte; Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)
- ▶ Die Geschäftsführung des Betriebsrats: Rund um die Betriebsratssitzung (z. B. rechtssichere Protokolle); Freistellungen, Schulungen; Kosten der Betriebsratstätigkeit
- ▶ Fristen die der Betriebsrat beachten muss: bei personellen Maßnahmen; Klagefristen; Ausschlussfristen
- ▶ Wo und Wie bekomme ich als Betriebsrat Hilfe: Sachverständige und Berater; Gewerkschaft und gewerkschaftliche Einrichtungen; Behörden und Ämter (RV, Agentur für Arbeit, Integrationsamt, etc.); Recherchemöglichkeiten, nützliche Links

Termin

01.06. – 05.06.2020 KB02320

 Kinderbetreuung

Inzell 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie N (1.858,45 €)

Zielgruppe

Betriebsratssekretärinnen und Betriebsratssekretäre

Seminarleitung

Thomas Rietzscher

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de



»SEMINARE DER IG METALL HELFEN MIR
IN MEINER PRAKTISCHEN ARBEIT VOR ORT,
DA ICH IMMER NEUES WISSEN MITNEHMEN KANN.«
Simone Steffan



Aktuelle Entwicklung, Rechtsprechung, Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Praxisforum Renten- und Sozialversicherung

Themen der sozialen Absicherung der Arbeitnehmer(innen) berühren in vielfältiger Weise die Arbeit des Betriebsrats. So müssen Betriebsänderungen auch auf ihre sozialrechtlichen Auswirkungen hin betrachtet werden. Durch das sinkende Rentenniveau wird die betriebliche Altersvorsorge immer bedeutsamer, wobei die Auswirkungen dauerhaft niedriger Zinsen ein zusätzliches Problem darstellen. Welche Handlungsmöglichkeiten haben hier Betriebsräte im Rahmen der Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen? Das Sozialrecht unterliegt durch Gesetzesänderungen und Rechtsprechung einem ständigen Wandel. Für die Betriebsratsarbeit notwendige wichtige Themen werden im Seminar thematisiert.



Themen im Seminar (Typ 6663)

- ▶ Rentenversicherung
 - Langzeitkonten – Altersteilzeit – Altersrente: Strategien des Übergangs in die Rente
 - Flexibler Übergang in die Rente: z. B. Teilrente, Flexirente
 - Rente ab 63+ mit 45 Versicherungsjahren
 - Berufsunfähigkeits-Rente als Auslaufmodell: Was können ab 1961 geborene Arbeitnehmer tun?
 - Neuregelungen ab 2017
- ▶ Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz seit 2017
- ▶ Sozialrechtliche Auswirkungen arbeitsrechtlicher Maßnahmen
 - Leistungen aus Sozialplänen
 - Transferleistungen aus dem SGB III
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung aus den Bereichen der Sozialversicherung
- ▶ Pflegeversicherung und Arbeitsverhältnis
 - Pflegefreistellung, Pflegezeit
 - Familienpflegezeit

Termin

27.09. – 02.10.2020 KE04020 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Grundlagenwissen im Renten- und Sozialrecht ist erforderlich.

Seminarleitung

verschiedene Experten aus dem Bereich Rente/Sozialversicherung

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie F (1.832,00 €)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat

Arbeitsrecht und Sozialrecht verzahnen sich immer mehr. Deshalb wird der Betriebsrat in seiner täglichen Arbeit zunehmend mit sozialrechtlichen Fragen konfrontiert. Der Betriebsrat muss ein Grundverständnis für die Zusammenhänge von Arbeitsrecht und Sozialrecht haben, um seine Aufgaben nach dem BetrVG sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Es gibt zahlreiche Verknüpfungspunkte sozialrechtlicher Bestimmungen zum Arbeitsverhältnis. Diese muss der Betriebsrat kennen, wenn er eine wirkungsvolle Interessenvertretung der Arbeitnehmer(innen) gewährleisten will. Außerdem ist er dann für Rat suchende Arbeitnehmer(innen) eine echte Hilfe.

Themen im Seminar (Typ 6663)

- ▶ Die Rentenversicherung – Grundwissen für die Betriebsratsarbeit: Rentenversicherung und ergänzende Absicherung; Anhebung der Altersgrenzen; Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation); Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit; Altersrenten und Renten wegen Todes; Rechtsschutz
- ▶ Bedeutung der Unfallversicherung (SGB VII) für Betriebsrat und Arbeitnehmer(innen): Überwachungs-, Mitwirkungs-, und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats; Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- ▶ Sozialrechtliche Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung (SGB III) zu Arbeitsverhältnissen – Aufgaben des Betriebsrats: Meldepflichten; Sperrzeiten/Ruhenszeiten; Freistellung von der Arbeit; Fördermöglichkeiten/Zuschüsse; Transferleistungen
- ▶ Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Termine

01.03. – 06.03.2020	BL01020	Berlin
29.03. – 03.04.2020	KD01420	Inzell
13.09. – 18.09.2020	KE03820	Inzell

Den bestmöglichen Übergang zur Rente gestalten

Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des Betriebsrats




In diesem Seminar werden Lösungen für einen bestmöglichen Übergang der Arbeitnehmer(innen) in die Rente (z. B. im Rahmen einer Unternehmensumstrukturierung, eines unausweichlichen sozialverträglichen Personalabbaus oder auch für langzeiterkrankte Beschäftigte) dargestellt und bearbeitet. Dabei stehen Themen wie die Anhebung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung, Altersteilzeitvereinbarungen, der Übergang in Sozialleistungen (Krankengeld, Arbeitslosengeld), die Auswirkungen von Abfindungszahlungen auf die Sozialleistungsansprüche sowie Erwerbsminderungs- und Schwerbehindertenbelange in der täglichen Praxis des Betriebs im Vordergrund.

Themen im Seminar (Typ 6663)

- ▶ Grundlagen des Rentenrechts
- ▶ Zur Relevanz für die Betriebsratsarbeit: Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats insbesondere nach § 102 BetrVG und § 111 i. V. mit § 112 BetrVG; Relevanz für den eigenen Betrieb

- ▶ Sozialrechtliche Folgen von Aufhebungsverträgen und Betriebsratshandeln
- ▶ Kündigungen, sozialrechtliche Folgen, Mitwirkung des Betriebsrats: Übergang in die Rente über Arbeitslosigkeit; Leistungen der Arbeitslosenversicherung
- ▶ Ausstieg aus dem Beschäftigungsverhältnis bei Krankheit und Beteiligung des Betriebsrats: Leistungen der Krankenversicherung; Auswirkungen des Krankengeldbezuges auf die Rentenzahlung: Übergang ins Arbeitslosengeld
- ▶ Lösungsmöglichkeiten bei Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung: Stichtagsregelung für eine abschlagsfreie Rente; Regelungen nach SGB IX
- ▶ Die sozialrechtliche Einbettung von Altersteilzeitverträgen; Mitwirkungsrechte des Betriebsrats: Altersteilzeitgesetz; Typische Modelle der Altersteilzeit

Termine

16.02. – 21.02.2020	KB00820	Inzell	 Kinderbetreuung
17.05. – 22.05.2020	KD02120	Inzell	
30.08. – 04.09.2020	KE03620	Inzell	 
04.10. – 09.10.2020	KF04120	Inzell	

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980-227
br-seminare@kritische-akademie.de



Wunsch nach ...

- Zugehörigkeit
- Anerkennung der Position/Rolle
- Wertschätzung

Bei einem Niedrig-Status
wird alles getan, um wieder
in die Balance zu kommen!






innerhalb/außerhalb ...
innerhalb/außerhalb ...
innerhalb/außerhalb ...
innerhalb/außerhalb ...




BILDUNG FÜR BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Viele Fäden zu einem Handlungsstrang bündeln

Ein Gremium zu Leiten erfordert neben der fachlichen Anforderung auch überragende Führungs- und Leitungsfähigkeiten. Es gilt, das Gremium zu motivieren, seine Arbeit zu strukturieren und die (Teil-)Ergebnisse dieser Arbeit zu bündeln. Dazu gehört auch, sie im Ergebnis mit dem Arbeitgeber auszuhandeln und gegenüber der Belegschaft zu kommunizieren. Für diese Aufgaben benötigt ihr ein hohes Maß an kommunikativen, methodischen und organisatorischen Fähigkeiten. Unsere Seminare für Betriebsratsvorsitzende greifen diesen Bedarf Punkt für Punkt auf und bieten umfangreiche Weiterbildung für alle Kolleg(inn)en mit Leitungsfunktion in Gremien und Ausschüssen.

Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter(innen)

Powerpack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter(innen)	308
Teil 1 Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit	309
Teil 2 Das Betriebsratsgremium leiten	309
Teil 3 Offensiv im Betrieb	310
Teil 4 Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen	310
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen	312
Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.	315
Strategiebildung für die 2. Halbzeit der Amtsperiode 	316
Überzeugend reden – sicher formulieren	317
Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein!	318
Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen	319
Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz! 	320
Verhandlungsführung 	322

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich	323
Kameragestützte betriebliche Öffentlichkeitsarbeit 	324
Organisations-, Teamentwicklung und Coaching für Betriebsratsgremien	325
Mein Gremium – ein Team?	326
Der Körper spricht immer!	327
Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder	328
Gesundheitsmanagement als Aufgabe für den Betriebsrat	330
Vom Reagieren zum Agieren! 	331
Führen und Leiten in Zeiten des Umbruchs 	332

Mitbestimmungsakademie für Aufsichtsratsmitglieder

Qualifizierung für Aufsichtsräte – die Mitbestimmungsakademie	334
Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG	335
Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG	336
»Zertifizierter Aufsichtsrat«	338
Modulreihe für Aufsichtsräte	
Modul A1 Rechtliche Rahmenbedingungen für Aufsichtsräte der Arbeitnehmerbank nach dem MitbestG 1976	339
Modul A2 Rechtliche Aspekte des Handelns in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz	340
Modul B Risikomanagement und Jahresabschluss	341
Modul C Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen	342
Modul D Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion	343





Know-How für Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Betriebsratsgremien

POWERPACK FÜR BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND STELLVERTRETER(INNEN)

Für die Arbeit im BR-Vorsitz ist es hilfreich, sich Wissen und Können kompakt in kurzer Zeit zu erarbeiten. Dazu gehört, sich grundlegender Bestimmungen für die Betriebsratsarbeit zu vergewissern, sich einen Umgang mit dem eigenen Team zu erarbeiten, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit auf eine sichere Grundlage zu stellen und das Auftreten gegenüber dem Arbeitgeber in der Rolle als Vorsitzende(r) zu festigen.

Wir greifen dies auf und laden zu einer Seminarreihe ein.

In kompakter Form (4 mal 3 Tage, Montag bis Mittwoch, Anreise am Sonntag) und in kurzer Zeit (die Seminarreihe wird innerhalb von 6 Monaten durchgeführt) haben Vorsitzende die Chance, sich das grundlegende Rüstzeug zu erarbeiten, um die Rolle als Vorsitzende(r) erfolgreich ausfüllen zu können.

Diese Seminare und Workshops finden ca. alle zwei Monate statt. In allen Teilen gibt es kompakte Infoblöcke, zeitgemäße Methoden und angemessene Erprobungsphasen. Ansprechende Seminarunterlagen und interessante Freizeitangebote runden die Ausbildungsreihe ab.

Um das Erlernte zu vertiefen und leichter in die eigene Praxis zu integrieren bieten wir auf Absprache zwischen den einzelnen Teilen Coachingtermine an.

Die Seminarreihe wird in den Bildungszentren Sprockhövel, Lohr - Bad Orb und Berlin angeboten.

Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Teil 3: Offensiv im Betrieb

Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende und stellvertretende Betriebsratsvorsitzende. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Amt des/der Betriebsratsvorsitzenden oder des/der stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Abstimmung möglich!

Um eine intensive Arbeit sicher zu stellen, ...

- ▶ müssen wir die Teilnehmerzahl auf 16 Personen begrenzen,
- ▶ wird in festen Gruppen gearbeitet,
- ▶ kann die Seminarreihe nur komplett und jeweils alle Teile an einem Bildungszentrum (Lohr - Bad Orb, Sprockhövel oder Berlin) gebucht werden.



Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht eine gute Organisation. Für Vorsitzende ist es wichtig, den Überblick zu behalten über rechtliche Grundlagen, über Kompetenzen, Zuständigkeiten und die optimale Verteilung von Aufgaben. Einfache Regeln und Prozessabläufe helfen, sich den Herausforderungen in der gebotenen Intensität und Verantwortung zu stellen.

Themen im Seminar (Typ 2214)

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

...☞ Termine auf Seite 311

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum Vorsitzenden oder Stellvertreter eines Betriebsratsgremiums ändern sich die Aufgaben und die Verantwortung. Man ist nicht nur inhaltlich gefragt, sondern steht vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. In Zeiten, in denen Gremienarbeit ohne Teamarbeit undenkbar ist, stellt sich für die Vorsitzenden häufig die Frage, wie das denn gehen könnte: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Delegieren, Beteiligen und Verantwortung übertragen gehört zur Leitungsaufgabe ebenso dazu, wie das Gremium und seine Strategie zu managen.

Themen im Seminar (Typ 2214)

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

...☞ Termine auf Seite 311

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

**Das
Powerpack für
BR-Vorsitzende**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €) pro Teil

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Maximale Teilnehmerzahl 16**Weitere Informationen**

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

**Teil 3:****Offensiv im Betrieb****Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen, Verbündete gewinnen**

Offensives BR-Handeln ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt. Diese gilt es zu beteiligen, ihre Interessen, Fähigkeiten und Ideen für die Interessenvertretungsarbeit zu nutzen.

Nicht unerheblich dabei ist die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb. Erfolge hängen auch davon ab, wie es gelingt, mit den Betroffenen zu kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen zu werben und Erfolge zu präsentieren. In diesem Seminar befassen wir uns mit verschiedenen Zugängen und Formen der Beteiligung, wie z. B. Betriebsrundgänge, Analyse der Beschäftigten und Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Dies bezüglich Entscheidungs-kriterien werden ebenso vorgestellt, wie Möglichkeiten, die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 2214)

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt und aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

...❖ Termine auf Seite 311

Teil 4:**Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen**

Eine der wichtigsten Aufgaben von Betriebsräten und vor allem auch ihrer Vorsitzenden sind Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Die Akteure brauchen Kenntnisse über Verhandlungsmodelle. Sie brauchen Methoden, um klare Ziele und Interessen zu formulieren sowie Strategien und Taktiken, um diese zu erreichen. Wie bei der Zielklärung und bei der Durchsetzung die Belegschaft beteiligt werden kann, soll in diesem Seminar bearbeitet werden.

Themen im Seminar (Typ 2214)

- ▶ Verhandlungsmodelle
- ▶ Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

...❖ Termine auf Seite 311

Powerpack – alle Termine 2020 im Überblick

Das
Powerpack für
BR-Vorsitzende



IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Reihe 1

Teil 1	19.01. – 22.01.2020	BX00420
Teil 2	15.03. – 18.03.2020	BX01220
Teil 3	18.03. – 20.03.2020	BX11220
Teil 4	17.05. – 20.05.2020	BX02120

Reihe 2

Teil 1	21.04. – 24.04.2020	BX01720
Teil 2	14.06. – 17.06.2020	BX02520
Teil 3	17.06. – 19.06.2020	BX12520
Teil 4	04.10. – 07.10.2020	BX04120



IG Metall-Bildungszentrum Lohr

Reihe 1

Teil 1	03.02. – 05.02.2020	LX00620
Teil 2	23.03. – 25.03.2020	LX11320
Teil 3	18.05. – 20.05.2020	LX02120
Teil 4	20.07. – 22.07.2020	LX03020

Reihe 2

Teil 1	25.05. – 27.05.2020	LX02220
Teil 2	27.07. – 29.07.2020	LX03120
Teil 3	28.09. – 30.09.2020	LX04020
Teil 4	07.12. – 09.12.2020	LX05020

Reihe 3

Teil 1	07.09. – 09.09.2020	LX03720
Teil 2	02.11. – 04.11.2020	LX04520
Teil 3	25.01. – 27.01.2021	LX00421
Teil 4	22.03. – 24.03.2021	LX01221



IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (mit Kinderbetreuung)

Reihe 1

Teil 1	19.01. – 22.01.2020	SX10420
Teil 2	01.03. – 04.03.2020	SX21020
Teil 3	21.04. – 24.04.2020	SX11720
Teil 4	14.06. – 17.06.2020	SX12520

Reihe 2

Teil 1	08.03. – 11.03.2020	SX01120
Teil 2	26.04. – 29.04.2020	SX01820
Teil 3	05.07. – 08.07.2020	SX02820
Teil 4	30.08. – 02.09.2020	SX03620

Reihe 3

Teil 1	19.07. – 22.07.2020	SX03020
Teil 2	13.09. – 16.09.2020	SX03820
Teil 3	15.11. – 18.11.2020	SX04720
Teil 4	24.01. – 27.01.2021	SX00421

❖ Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:

Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Teile an einem Bildungszentrum gebucht werden!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie G (2.107,00 €)

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR-Mitglieder, Vertreter der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Besuch der Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« oder »Bilanzanalyse leicht gemacht«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande und wer ist davon betroffen?

Für die Beschäftigten und ihre Vertreterinnen und Vertreter sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).



Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und (betriebs-)politischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.

Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, wichtige Fragen aufzuarbeiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer(innen).

Themen im Seminar (Typ 3224)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und (betriebs-)politische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessensvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controllings zur Steuerung eines Unternehmens kennen:
 - Cash-Pooling
 - Personalleihe innerhalb des Konzerns
 - Darlehensbeziehungen

Termine

19.04. – 24.04.2020	BT01720	Berlin	 Kinderbetreuung
21.06. – 26.06.2020	LZ02620	Lohr	
16.08. – 21.08.2020	SF03420	Sprockhövel 	
04.10. – 09.10.2020	WE04120	Beverungen	





»DIE ARBEIT ALS
BETRIEBSRATSVORSITZENDE
IST FÜR MICH HERAUSFORDERND
UND ABWECHSLUNGSREICH ZUGLEICH.
SICH FÜR DIE MANNSCHAFT EINZUSETZEN
UND SOMIT EINEN BEITRAG ZU FAIREN
ARBEITSBEDINGUNGEN ZU LEISTEN IST EIN GUTER GRUND
SICH WEITER ZU ENGAGIEREN.« Renate Ertl





**BR-Hochschul-
Zertifikat mit
Credit-Points**

**Lernen in der
Lernfabrik**

2. Jahrgang des Zertifikatsstudiums

Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.



In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IG Metall bietet das Bildungszentrum Sprockhövel von April 2020 bis August 2021 den 2. Jahrgang des weiterbildenden Zertifikatsstudiums (§ 62 (1) Hochschulgesetz NRW) an.

Praxis trifft Wissenschaft: Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB. Ziel des Studiums: Stärkung und Ausbau der Kompetenzen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten, um die umfassenden digitalen Transformationsprozesse von Arbeit durch betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation von Beschäftigten arbeitspolitisch zu gestalten.

Zertifikat mit Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit Credit Points der Ruhr-Uni Bochum verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS; anrechenbar auf vergleichbare Studiengänge.

Voraussetzungen: die regelmäßige Teilnahme und eine ca. 12-seitige Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Module des Zertifikatsstudiums

- Modul 1: Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder
- Modul 2: Wandel der Industriearbeit – Industrie 4.0
- Modul 3: Energiewende – Ressourceneffizienz in der Produktion 4.0
- Modul 4: Finanzialisierung – Digitalisierung und Unternehmensrechnung
- Modul 5: Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik
- Modul 6: Gestaltung von flexiblen Arbeits- und Leistungsbedingungen in der Industrie 4.0
- Modul 7: Digitale Systeme: Herausforderung für den Datenschutz
- Modul 8: Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit
- Modul 9: Präsentationen und Projektarbeiten

Termine (auf Anfrage)

Neun Module (jeweils 2 bis 3 Tage)
April 2020 bis August 2021 – Sprockhövel / RUB
Eine Einzelbuchung der Module ist nicht möglich.

Freistellung

37,6 BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV,
freigestellte Betriebsratsmitglieder

Seminarleitung

Prof. Dr. Dieter Kreimeier (RUB)
Prof. Dr. Manfred Wannöffel (RUB)

Ansprechpartner

Benjamin.Weigel@igmetall.de
Telefon 02324 706-181
Mobil 0170 3333016

Weitere Informationen

Die Infobroschüre mit allen wichtigen Informationen ist auf der Homepage des IG Metall Bildungszentrums Sprockhövel abzurufen.

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie O (1.984,00 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarleitung

Rudolf Reitter, Gerald Schmitt

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Gut aufgestellt in die nächste Wahl!

Strategiebildung für die 2. Halbzeit der Amtsperiode

Die letzten Betriebsratswahlen liegen zwei Jahre zurück. Die nächsten Wahlen finden in zwei Jahren statt. Zeit, Bilanz zu ziehen und die Erfolge der letzten beiden Jahre wertzuschätzen. Zeit, die Herausforderungen für die nächsten beiden Jahre zu benennen. Zeit, die Themen anzupacken und konkrete Schritte zu planen. Die Betriebsratsarbeit unterliegt mehreren Zyklen. So finden alle vier Jahre Wahlen statt. Wie kann nun die Betriebsratswahl langfristig über die Wahlen hinaus organisiert werden? In diesem Seminar tauschen sich die Teilnehmer(innen) mit anderen Macher(inne)n aus. Und sie nehmen jede Menge Tipps und Anregungen für ihre Betriebsratspraxis mit.

Themen im Seminar (Typ 2213)

- ▶ Unsere größten Erfolge der letzten beiden Jahre?
- ▶ Unsere Herausforderungen für die nächsten zwei Jahre?
- ▶ Erfolgreiche Teamarbeit im Betriebsrat – wie geht das?
- ▶ Betriebsratsarbeit langfristig gestalten – Zyklen der Betriebsratsarbeit
- ▶ konkrete Aufgaben für Ihre Betriebsratspraxis entwickeln
- ▶ Transfer in die Praxis und nächste Schritte ableiten
- ▶ Erfahrungsaustausch mit Macher(inne)n aus anderen Betrieben

Termin

20.09. – 25.09.2020 KE03920 Inzell



**Neu im
Programm**



Reden klar strukturieren, ansprechend formulieren

Überzeugend reden – sicher formulieren

Betriebsratsmitglieder sind gefordert, schwierige Sachverhalte einfach und verständlich darzustellen. Egal, ob es um zehn Zuhörer im Gremium oder 500 Personen in der Betriebsversammlung geht. Wie findet man die treffenden Worte? Wo haben Beispiele, Humor und Vergleiche ihren wirkungsvollen Platz? Wie kann ich mich klar und glaubwürdig ausdrücken und damit andere Menschen überzeugen? Wie erreiche ich die Aufmerksamkeit der Zuhörer und was mache ich mit Zwischenrufen oder anderen Störungen?

In diesem Seminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt und eingeübt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind. Es bietet die Möglichkeit, unter kompetenter Anleitung in vielen kurzen Übungen die Anregungen sofort praktisch umzusetzen. Dabei wird auch der Umgang mit der Sprache vertieft. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden kann jede(r) seinen persönlichen Stil finden und verfeinern. Schwierige Situationen und der Umgang mit Störungen sind damit leichter zu bewältigen.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Darstellung der Grundformen der Rede
- ▶ Struktur und Aufbau einer Rede
- ▶ sprachliche Gestaltungselemente nutzen
- ▶ rhetorische Stilmittel kennen und erproben
- ▶ Besonderheiten der freien Rede
- ▶ Redeangst reflektieren und überwinden
- ▶ Feedback zur persönlichen Wirkung

Termine

Teil 1	08.03. – 11.03.2020	LX31120	Lohr
Teil 2	30.08. – 02.09.2020	LX13620	Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, die an ihren sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten wollen

Maximale Teilnehmerzahl 12**Seminarleitung**

Kiri Feuker

Weitere Informationen

09352 5 06-168
andrea.mielke@igmetall.de

**Mit
Feedback** zur
persönlichen
Wirkung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

ZielgruppeBetriebsratsvorsitzende und
Stellvertretende**Maximale Teilnehmerzahl** 15**Seminarleitung**

Sabine Scheerer

Weitere Informationen

02324 706-333

marion.oppermann@igmetall.de
bildung@igmetall.de

Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein!

Es geht nicht um mein Wissen – es geht darum, dass mein Wissen beim Gegenüber ankommt.

Es geht nicht um meine Überzeugung – es geht darum, mein Gegenüber zu überzeugen.

Es geht nicht um meine Ziele – es geht darum, gemeinsamen Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

Kommunikation verstanden und erlebt als Austausch. Austausch, der unseren gemeinsamen Handlungsspielraum erweitert.

Um diese Erweiterung zu gestalten, braucht es:

- ▶ Klarheit über das eigene Wollen
- ▶ Bewusstsein über das eigene Wirken
- ▶ Handwerkszeug, wie wir Gespräche und Begegnungen gestalten
- ▶ Übung

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen effektiver Kommunikation im Sinne von miteinander reden, motivieren, aktivieren. Der Blick auf das eigene Wollen und Wirken spielt dabei eine ebenso entscheidende Rolle wie der Fokus darauf, sich gegenseitig zum Denken und Handeln zu aktivieren. Beide sind entscheidende Bausteine, um sich selbst wirkungsvoll einzubringen und gemeinsam im Team handlungsfähig zu sein.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Grundlagen überzeugender Kommunikation
- ▶ authentische Präsenz stärken und Souveränität erhöhen
- ▶ Wie sehen mich andere – wie will ich gesehen werden?
- ▶ deutliche Körpersprache – sicheres Auftreten
- ▶ Handwerkszeug und Mut zur Teamarbeit
- ▶ Individuelles Wollen, gemeinsames Handeln: Wie geht das?
- ▶ vernetzt arbeiten und im Team Handlungsfähigkeit erleben
- ▶ statt gegeneinander miteinander kommunizieren

Termin

08.11. – 11.11.2020 SX04620

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🏠



Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter(innen) sind ständig im Kontakt mit Betriebsratskolleg(innen), Geschäftsführer(inne)n, Personalleiter(inne)n, Gewerkschaftsfunktionär(inn)en, Vertrauensleuten, Ausbildungsleiter(inne)n, Jugendvertreter(inne)n...

Mit unterschiedlichen Interessenlagen und Kommunikationsweisen zurechtzukommen ist eine Herausforderung und manche Menschen sind darüber hinaus schwierig im Umgang.

Eine Voraussetzung, um bei Gesprächen die Ruhe zu bewahren, ist die Fähigkeit, sich in die Welt des Gegenübers hineinzudenken und seine Absichten zu erkennen.

- ▶ Wie ticken die Menschen im Management?
- ▶ Was treibt Geschäftsführer(in) oder HR-Leiter(in) an?
- ▶ Welche Agenda haben die Kolleg(inn)en aus dem Gesamtbetriebsrat?
- ▶ Warum weigert sich die Personalleitung, einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren?

Dieses Seminar vermittelt erfolgreiche Strategien und Tools im Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen und zeigt Techniken auf, Absichten und Taktiken unseres Gegenübers besser zu erkennen.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Gegenüberstellung der Werte und Verhaltensweisen von Betriebsrat, Gewerkschaft und Management
- ▶ Welche Kommunikationssituationen sind schwierig und was ist der Grund dafür?
- ▶ Modell der Vordergrund-Hintergrund-Kommunikation – erkennen können, was der andere tatsächlich will
- ▶ Umgang mit Emotionen, eigenen wie fremden
- ▶ Menschen lesen – Grundlagen der Körpersprache für schwierige Gespräche
- ▶ Tricks der Manipulation durchschauen
- ▶ Techniken, um erfolgreiche Gespräche zu führen
- ▶ Entwicklung von Strategien und Vorgehensweisen für den Alltag
- ▶ realitätsnahe Rollenspiele zum Einüben
- ▶ Reflexion und Übertragung der Lernerfahrung auf die Situation vor Ort

Termin

24.05. – 27.05.2020 SX12220

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

Vorsitzende des BR und ihre Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 12

Seminarleitung

Michael Fortwängler

Weitere Informationen

marion.oppermann@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

1.147,91 €

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen),
freigestellte BR, Ausschussvorsitzende, SBV, BEM-Beauftragte

Seminarleitung

Brit Schlichting

Weitere Informationen

marion.oppermann@igmetall.de
02324 706-333

Burnoutprävention – Vom Verhalten und den Verhältnissen

Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!



Die Kolleginnen und Kollegen stehen immer im Vordergrund? Die Arbeit im Gremium nimmt nicht ab? Du hast das Gefühl, manchmal droht dir alles über den Kopf zu wachsen?

Zeit- beziehungsweise Termindruck, lange Arbeitszeiten, viele Anforderungen über einen langen Zeitraum können zu Erschöpfung führen, die schlimmstenfalls ein Burnout-Syndrom zur Folge haben kann.

Du reflektierst in diesem Seminar persönliche Verhaltens- und Stressmuster und erfährst etwas über typische Belastungssituationen und Ressourcen. Verschiedene arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Burnout bilden den Hintergrund. Außerdem betrachten wir die gesundmachenden Faktoren der Arbeit.

Individuelle wie betriebliche Ansätze, um im Amt gesund und fit zu bleiben, runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 2213)

- ▶ Stressbelastung – Erfahrungsaustausch, innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ das Burnout-Phasenmodell
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ persönliche und betriebliche Handlungsansätze
- ▶ Verbindung zum betrieblichen Gesundheitsschutz: Verhältnis- und Verhaltensprävention

Termin

14.10. – 16.10.2020 SX09220

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 





» SEMINARE DER IG METALL MACHEN MICH
NICHT NUR INHALTLICH FIT.
SIE SCHAFFEN EINEN GUTEN AUSGLEICH
FÜR KÖRPER UND GEIST.« Manuela Hebert



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Brit Schlichting (RA)

Weitere Informationen

02324 706-333

marion.oppermann@igmetall.de
sprockhoevel@igmetall.de

Verhandlungsführung

Nach der Einigung über die inhaltlichen Ziele und Forderungen mit der Belegschaft und im Betriebsratsgremium kommt der wohl schwierigste und entscheidendste Teil: die Verhandlung mit dem Arbeitgeber. Jetzt gilt es, ein Ergebnis zu erzielen, das von allen Beteiligten getragen werden kann, ohne das Verhandlungsziel aus dem Auge zu verlieren. Schließlich soll das Ergebnis auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Im Seminar vermitteln wir unterschiedliche Verhandlungskonzepte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung bearbeiten wir vor allem Fragen der taktischen und praktischen Vorgehensweise. Typische Fallen im Verhandlungsprozess werden gemeinsam herausgearbeitet.

Ziel ist es, in Verhandlungen gut vorbereitet zu sein, zielgerichtet zu agieren und einen kühlen Kopf zu bewahren!

Themen im Seminar (Typ 3422)

- ▶ Grundsätze erfolgreicher Verhandlungsführung
- ▶ Beteiligungsorientierung und Verhandlungsführung
- ▶ unterschiedliche Verhandlungsstile
- ▶ Phasenkonzept für Verhandlungen
- ▶ Vorbereitung und strategisches Durchdenken der Verhandlung
- ▶ feste Positionen versus bewegliche Interessen
- ▶ Umgang mit festgefahrenen Positionen
- ▶ realistische Einschätzung des Verhandlungsspielraums
- ▶ Umgang mit Stress und Emotionen
- ▶ Rückkopplung und Umgang mit dem Verhandlungsergebnis

Termin

13.09. – 16.09.2020 SX13820

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🏠



**Neu im
Programm**



Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit basiert zum großen Teil auf einer guten betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit, auf dem guten Ruf des Betriebsratsgremiums, der transparenten Arbeit der Vorsitzenden und wie diese gesehen wird. Betriebsräte führen viele gute Gespräche, leiten Sitzungen, verhandeln mit dem Arbeitgeber und erzielen Ergebnisse. Anschließend gilt es, diese Ergebnisse zur richtigen Zeit mit allen Beteiligten zu kommunizieren und dabei die Geheimhaltungspflicht nicht zu verletzen.

In diesem Seminar stellen wir die verschiedenen Wege der Öffentlichkeitsarbeit vor und üben den Umgang mit ihnen – mit Beispielen aus der Praxis und Übungen für die Praxis. Dazu gehören die klassischen Mittel wie Betriebsversammlung, Schwarzes Brett, BR-Zeitung und Handzettel ebenso wie moderne Kanäle, soziale Netzwerke, Facebook und Co., E-Mails und Internet.

Tue Gutes und mach es öffentlich.

Themen im Seminar (Typ 3451)

- ▶ rechtliche Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Nachrichten formulieren und visualisieren
- ▶ Belegschaften informieren, emotionalisieren und beteiligen
- ▶ den aktuellen Stand von Verhandlungen darstellen, die Ergebnisse verständlich machen
- ▶ für Positionen werben, Profil zeigen, persönlich vertreten
- ▶ moderne Kommunikationskanäle erschließen, soziale Netzwerke einsetzen

Termin

04.11. – 06.11.2020 SX09520

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

1.147,91 €

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, Ausschussvorsitzende

Seminarleitung

Paul Jüttner

Weitere Informationen

02324 7 06-333

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

ZielgruppeBR-, GBR- und KBR-Gremienn
und AR-Mitglieder**Seminarleitung**

Jürgen Groß

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.de**Pfeile schießen – Pflöcke setzen!**

Kameragestützte betriebliche Öffentlichkeitsarbeit

Die Bundesrepublik ist eine Mediengesellschaft. Wenige Sekunden in einem Interview, in Hörfunk oder Fernsehen können die Sympathie und Wertschätzung auch für Betriebsräte messbar steigern – oder mindern.

Gerade in Situationen, in denen der Betrieb und seine Interessenvertreter in der öffentlichen Wahrnehmung stehen, kann ein gutes Interview viel bewegen. Etwa dann, wenn es um die Zukunft eines Standortes oder gar des ganzen Unternehmens geht.

In diesem Seminar geht es um die wirksame Selbstdarstellung im Interview, vor Mikrophon und Kamera. Trainiert werden unter anderem das gekonnte (Re-)Agieren in Interviews und das »Überbringen« des Wichtigsten in 30 Sekunden. Der Fokus liegt auf der Nutzung der audiovisuellen Massenmedien für die eigenen Anliegen.

Themen im Seminar (Typ 3452)

- ▶ Spielregeln und ungeschriebene Gesetze im Umgang mit Medien und Medienmenschen
- ▶ Zwischen Emotion und Sachlichkeit: Wie rede ich über was?
- ▶ das Ziele-Taten-Prinzip
- ▶ Wenn Journalisten »aber« sagen: erfolgreiche Einwandbehandlung
- ▶ Anker setzen durch gezielte Statements
- ▶ Umgang mit Überraschungsfragen
- ▶ Übung von Interviews

Termin05.04. – 08.04.2020 BE01520 [Berlin](#)


**Neu im
Programm**



Organisations-, Teamentwicklung und Coaching für Betriebsratsgremien

Es geht darum, die Arbeitsorganisation und die Zusammenarbeit im Gremium, die Kommunikation nach innen und außen und die strategische Planung innerhalb des Teams zu verbessern. Der Prozess der Organisations- und Teamentwicklung gibt Zeit, über das Alltagsgeschäft hinaus, Ziele und Perspektiven zu konkretisieren und neue Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Das Gremium kann dabei Verantwortlichkeiten und Rollen überprüfen und klarer definieren, Entscheidungswege deutlicher bestimmen, Fähigkeiten und Fertigkeiten Einzelner koordinieren. Ausgangspunkt eines solchen Prozesses ist eine Problemdefinition und Zielbeschreibung. Der konkrete Verlauf der Organisations- und Teamentwicklung wird dann jeweils auf die Anforderungen, Ziele und die Situation des jeweiligen Gremiums abgestimmt.

Themen im Seminar (Typ 3442)

- ▶ Überprüfung und Veränderung der Arbeits- und Organisationsstrukturen von Betriebsratsgremien angesichts neuer Managementstrukturen zur Verbesserung von Entscheidungsprozessen
- ▶ Stärkung der Arbeits- und Kommunikationsfähigkeit
- ▶ Klärung der Beziehungen untereinander
- ▶ Stärkung und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit in ständigen Wandlungs-, Veränderungs- und Entwicklungsprozessen
- ▶ Bearbeitung spezieller, neuer und schwieriger Situationen mit professioneller Begleitung und zum Finden eigener Lösungswege
- ▶ Ergründung der eigenen Rolle mit professioneller Begleitung und zur Erörterung der Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung

Termine auf Anfrage



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Das Beratungsangebot richtet sich an Betriebsratsgremien

Weitere Informationen

marion.oppermann@igmetall.de
werner.hartl@igmetall.de

In Sprockhövel exklusiv mit Teamseilgarten



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C pro Teil 1.444,20€

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen),
Ausschussvorsitzende,
Verantwortliche für Steuerung
und Moderation im Gremium

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Frank Baschab

Weitere Informationen

09352 506-168

andrea.mielke@igmetall.de

Instrumente der Teamentwicklung für die Anwendung im BR-Gremium

Mein Gremium – ein Team?

Kann ein BR-Gremium trotz des Wahlmandates, trotz Ehrenamtlichkeit und Zeitmangel der Kolleginnen und Kollegen zu einem Team werden? Unserer Erfahrung nach ist diese Frage eindeutig mit »ja« zu beantworten. Viele Gremien schaffen genau das, müssen allerdings auch etwas dafür tun. Ein ganz wichtiges Element auf dem Weg zum Team ist das richtige Einsetzen von passenden Instrumenten. Instrumente, die zur Klärung von tatsächlichen oder vermuteten Störungen beitragen und zu einer effizienten Kommunikation und Kooperation führen. Aber welche Bedingungen müssen dafür grundsätzlich erfüllt sein? Mit welchen konkreten Techniken könnte ich das als Vorsitzende(r), Stellvertreter(in) oder Moderator(in) im Gremium erreichen? Welches Hintergrundwissen über Gruppen und Kommunikation ist dazu notwendig?

In diesem Seminar können die Teilnehmenden genau das lernen und trainieren. Auf der Grundlage aktuellen Wissens über gruppensdynamische Phänomene und Kommunikationstheorien werden ganz konkrete, erprobte und anwendbare Instrumente vorgestellt und geübt. Ziel ist dabei, dass die Teilnehmenden erfahren, welches Instrument für sie in welcher Situation in Frage kommen kann und wie sie es sicher anwenden können, um selbst das Gremium zu einem schlagkräftigen Team zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 3442)**Teil 1: Grundlagen**

Theoretische Grundlagen und gängige Modelle der Teamentwicklung werden vorgestellt, trainiert und für die Anwendung in der Praxis durch die TN vorbereitet

- ▶ Bedingungen für gute Kooperation
- ▶ Gruppendynamik (horizontaler und vertikaler Schnitt)
- ▶ Rollen- und Aufgaben klären
- ▶ individuelle Rückmeldung und Sitzungsfeedback
- ▶ entsprechende Moderationsmethoden und -instrumente

In der Zwischenzeit Anwendung in der Praxis (inkl. Coaching per Telefon/Skype)

Teil 2: Reflexion über Erfolge, Misserfolge in der Anwendung

- ▶ nachschärfen der Instrumente
- ▶ Strategietool
- ▶ kollegiale Beratung
- ▶ Einzelfallberatung
- ▶ zusätzliche Varianten
- ▶ Reflexion und Weiterlernen

Termine

Teil 1	26.01. – 29.01.2020	OX10520	Bad Orb
--------	---------------------	---------	---------

Teil 2	26.04. – 29.04.2020	LX21820	Lohr
--------	---------------------	---------	------



Optimierung einer authentischen Körpersprache

Der Körper spricht immer!

Mimik, Gestik, Stimme, Körperhaltung, Gang, Gesichtsausdruck, Blick – diese Faktoren prägen bei unseren Gesprächspartnern Sympathie oder Antipathie, Respekt oder Herablassung, Akzeptanz oder Widerstand deutlicher als alles, was wir sagen. Seine eigene Körpersprache zu optimieren, das heißt, zu wissen, was man will und es auch mit der Körpersprache so zu kommunizieren, dass man es bekommt. Die Körpersprache anderer zu lesen heißt, erkennen zu können, was andere im Inneren umtreibt.

Die Methode Authentische Körperdynamik vermittelt die Grundlagen, um die eigene Körpersprache bewusster wahrzunehmen und zu steuern und die körpersprachlichen Signale anderer zu deuten. Das schafft mehr Möglichkeiten in der Kommunikation und leistet einen wesentlichen Beitrag, die Wirkung der eigenen, wahren Persönlichkeit zu entfalten.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Sicherheit im Auftreten
- ▶ Verbesserung der Körperhaltung und Körperspannung
- ▶ Bewusstheit der eigenen Körpersprache
- ▶ mehr Bewusstheit über die Körpersprache anderer
- ▶ souverän präsentieren
- ▶ effizient moderieren und führen
- ▶ in Konflikten standhaft bleiben

Termin

30.09. – 02.10.2020 SX09020

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

1.328,26 €

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV


Seminarleitung

Michael Fortwängler (Coach für Körpersprache, Begründer der authentischen Körperdynamik)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

 www.art-of-changing.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarleitung

Willi Kuhn

Weitere Informationen

02324 706-333

sprockhoevel@igmetall.de

Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder

Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind »vergleichbare Arbeitnehmer« und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass Kolleg(inn)en aus Angst um ihre berufliche Entwicklung sich nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir uns die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für unsere betriebliche Praxis.


Themen im Seminar (Typ 3172)

- ▶ wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- ▶ betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Termin

15.03. – 18.03.2020 SX01220

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 



»ICH BIN GERNE BETRIEBSRAT, WEIL ICH DORT MITBESTIMMEN UND DAMIT MEINEN KOLLEG(INN)EN HELFEN KANN.« Paul Riches



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

1.858,45 €

Seminarleitung

Ina Sternberg

Weitere Informationen

08665 980-227

br-seminare@kritische-akademie.de

Stressmanagement, Gesundheitsberatung, eigene und betriebliche Praxis

Gesundheitsmanagement als Aufgabe für den Betriebsrat

Gesundheit wird im Betrieb und im Betriebsrat allzu oft erst thematisiert, wenn aus »Gesundheit« »Krankheit« geworden ist. Das Seminar befasst sich mit Belastungen im Betrieb mit dem Fokus auf Gesundheit als ganzheitliche Aufgabe des Betriebsrats. Besonderes Augenmerk legt das Seminar auf die Behandlung des Themas »Stress« als eine Ursache für viele Krankheits-symptome. Vor dem Hintergrund einer anstrengenden und in der Regel belastenden Tätigkeit ist es wichtig, sich mit dem Thema »eigene Gesundheit« auseinanderzusetzen und die Verantwortung für die Kolleg(inn)en im Betriebsratsgremium in der Rolle als Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter(in) oder Freigestellte nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) zu reflektieren. Im Seminar wird auf die individuelle und die Situation im gesamten Betrieb eingegangen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen im betrieblichen Alltag ab.

Themen im Seminar (Typ 3371)

- ▶ betriebliche Erfahrungen mit dem Thema Gesundheit
- ▶ Beurteilung betrieblicher Gefährdungen
- ▶ Integration der psychischen Belastungen bei Büroarbeitsplätzen
- ▶ Stress als Faktor der Gesundheitsgefährdung
 - Auswirkungen von Stress auf Denken und Handeln
- ▶ Zeitmanagement als Betriebsrat/Betriebsratsorganisation
- ▶ Ernährung, Bewegung und Entspannung als Grundlagen der Gesundheit:
 - Situation im Betrieb
 - eigene Situation als Betriebsratsvorsitzende(r) oder Stellvertreter(in) oder Freigestellte(r)
- ▶ Gesundheit als Führungsaufgabe:
 - Situation im Betriebsrat
 - Situation im Betrieb
- ▶ Grundlagen der Gesundheitsvorsorge
- ▶ Biorhythmus und die Bedeutung von Regenerationsphasen während und nach der Arbeit
- ▶ Grundlegende Kompetenzen in der Beratung zum Thema »Gesundheit«

Termin

01.06. – 05.06.2020 KC02320

 Kinderbetreuung

 Inzell 


Arbeitsorganisation im Betriebsrat

Vom Reagieren zum Agieren!

Halbzeit in der Wahlperiode – und die Beschäftigten fragen: Was macht ihr eigentlich die ganze Zeit? Der Arbeitgeber setzt Themen und Termine, die freigestellten Betriebsratsmitglieder wissen nicht, wo ihre Zeit bleibt – aber was kommt dabei raus?

Vom Reagieren zum Agieren zu kommen, das bedeutet, die Ressourcen des Betriebsrates mit den Anforderungen in Einklang zu bringen. Dabei geht es um Büroräume, Arbeitsmittel, Terminplanungen, Ausschussbesetzungen, aber auch um die personellen Ressourcen des Betriebsratsgremiums und die Priorisierung von Themen und Zielen.

Du gewinnst in diesem Seminar einen Blick auf die Zusammenarbeit von Menschen als veränderbares Zusammenspiel von Strukturen, Personen und Themen. Ganz betriebspraktisch führen Austausch und Beispiele dazu, dass du das Seminar mit eigenen Ansätzen für die Arbeitsorganisation des Betriebsrates verlässt.

**Themen im Seminar (Typ 3441)**

- ▶ Erfahrungsaustausch zur Arbeitsorganisation im Betriebsrat
- ▶ Säulen der Arbeitsorganisation: strukturelle, personelle und politische Ressourcen
- ▶ Beispiele zur Arbeitsorganisation bezogen auf Termine, Arbeitsmittel, Räume ...
- ▶ Personalentwicklung im Betriebsrat, Ausschussbesetzung
- ▶ Kriterien für Ziel- und Prioritätensetzungen im Gremium: Führung und Positionierung durch Mitbestimmung
- ▶ Bedeutung der Beteiligung
- ▶ Erarbeiten von Ansätzen für die eigene Arbeitsorganisation des Betriebsratsgremiums

Termin

21.10. – 23.10.2020 SX09320

👶 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 👶**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen)

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Victor Rego-Diaz, Birgit Schröder

Weitere Informationenmarion.oppermann@igmetall.de
02324 706-333

Transformation im
Betrieb gestalten –
**3 Bausteine, nur
zusammen buch-
bar!**

**Neu im
Programm**

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 366)
Kategorie C (1.444,20 €)

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter(innen),
Planungsausschussvorsitzende

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Victor Rego-Diaz, Michael Mühle,
Kristina Thurau-Vetter

Weitere Informationen

02324 706-333
marion.oppermann@igmetall.de

Transformation im Betrieb durch Mitbestimmung gestalten

Führen und Leiten in Zeiten des Umbruchs

Betriebliche Umbrüche beschäftigen viele Betriebsräte: »Wir sollen und wollen mitgestalten, wissen aber gar nicht so genau, was eigentlich auf uns zukommt!«, ist der Tenor von Gesprächen in Netzwerken, an Theken, in Arbeitskreisen.

Ausländische Investoren, die Internationalisierung von Wertschöpfungsketten, der Strukturwandel in der Automobilindustrie – die Treiber der Veränderung sind vielfältig und unterschiedlich. Was bedeutet Transformation? Was findet bei uns im Betrieb statt? Welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir, uns in internationalen Unternehmen für die Interessen der Beschäftigten einzusetzen? Welche Themen sollten wir besetzen, um gute Arbeit im Betrieb unter diesen Bedingungen zu gestalten?

In dieser Reihe befassen wir uns im ersten Baustein mit den technischen und ökonomischen Einflüssen des Wandels, den Treibern der betrieblichen Veränderung und den Auswirkungen auf die Mitbestimmung im Betrieb. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns im zweiten Baustein mit dem juristischen Rüstzeug für den Umgang mit betrieblichen Umbrüchen, insbesondere bezogen auf transnational agierende Konzerne.

Der dritte Baustein steht im Zeichen des Führens durch Mitbestimmung. Wir diskutieren, welche Schlussfolgerungen sich aus den Bausteinen 1 und 2 für das Führen des Betriebsratsgremiums ziehen lassen.

Ziel ist es, Veränderungen nicht hinterherzulaufen, sondern diese strategisch mitzugestalten. Dabei geht es auch darum, das eigene Gremium im Blick zu behalten und sich mit der eigenen Führungsrolle auseinanderzusetzen. Abschließend erarbeiten und beraten wir Ideen für das Führen und Leiten des eigenen Betriebsratsgremiums in Zeiten des Umbruchs.

Themen im Seminar (Typ 2214)

Teil 1:

Technische und ökonomische Einflüsse des Wandels

- ▶ Erfahrungsaustausch: Welche Umbrüche und Veränderungen passieren bei uns im Betrieb?
- ▶ Überblick: Trends und Dynamiken der Veränderung; Bedeutung der Transformation
- ▶ Mitbestimmung in der Transformation – was kommt auf uns zu? Was wollen wir gestalten?





Teil 2: Juristisches Rüstzeug für den Umgang mit Restrukturierungen

- ▶ juristisches Rüstzeug für den Umgang mit Umbrüchen im Betrieb:
- ▶ Umstrukturierungen, Betriebsänderungen, Unternehmensübernahmen, ausländische Investoren und ihre Bedeutung für die Mitbestimmungspraxis im Betrieb

Teil 3: Führen des BR-Gremiums

- ▶ Mitbestimmung als Entwicklungsfaktor des Betriebes stark machen, Gestaltungskompetenz des Betriebsrates entwickeln
- ▶ Reflexion der eigenen Rolle beim Führen des Betriebsratsgremiums
- ▶ Priorisierung von Themen zur Gestaltung guter Arbeit im Betrieb
- ▶ Entwickeln von Ideen für das Führen und Leiten des Betriebsratsgremiums in Zeiten des Umbruchs und gemeinsame Beratung

Termine

👶 Kinderbetreuung

Teil 1 23.08. – 26.08.2020 SX03520 Sprkh. 👶

Teil 2 25.10. – 28.10.2020 SX24420 Sprkh. 👶

Teil 3 13.12. – 16.12.2020 SX15120 Sprkh. 👶





QUALIFIZIERUNG FÜR AUFSICHTSRÄTE – DIE MITBESTIMMUNGSAKADEMIE DER IG METALL

Schwierige gesamtwirtschaftliche Bedingungen schmälern den Spielraum für schlechte Unternehmensführung und machen gute Corporate Governance und Unternehmensüberwachung zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor – nicht nur für börsennotierte Großunternehmen, sondern auch für mittelständische Kapitalgesellschaften. Neben der effizienten Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat stellt vor allem die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen diesen Organen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens die wesentliche Voraussetzung für eine gute Corporate Governance dar. Dabei hat sich das Rollenverständnis des Aufsichtsrates in den letzten Jahren vom »vergangenheitsorientierten Kontrolleur« hin zum »kritischen und inputgebenden Akteur« entwickelt. Entgegen der ursprünglich klar abgegrenzten Aufgabenverteilung wird vom Aufsichtsrat in der Praxis zunehmend die aktive Beteiligung an operativen Themen und insbesondere am Strategieprozess erwartet. Die Arbeitnehmervertretungen haben hierbei eine besonders wichtige Rolle. Durch ihre Nähe zur Belegschaft und den operativen Prozessen verfügen sie über Erfahrungswerte und Spezialkenntnisse, die im Rahmen der Strategieentwicklung zum nachhaltigen Unternehmenserfolg beitragen können. Durch diese Entwicklung werden dem Aufsichtsrat zwar einerseits stärkere Einflussmöglichkeiten zugeschrieben, andererseits steigen dadurch aber auch die Qualifikationsanforderungen der Aufsichtsratsmitglieder.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, bietet die Mitbestimmungsakademie der IG Metall gemeinsam mit der Hans-Böckler-Stiftung Seminare und Fachtagungen an, in denen Aufsichtsräte ihre rechtliche, strategische und ökonomische Kompetenz für die praktische Arbeit auf- und ausbauen können. Unser Angebot unterstützt die fachliche Professionalisierung von Gremiumsmitgliedern und legt angesichts der stetig steigenden Haftungsrisiken besonderen Wert auf die Grundlagen verantwortungsvoller Aufsicht und die Entwicklung sinnvoller Strategien, speziell aus Sicht der Arbeitnehmervertreter(innen). Charakteristisch für unsere Seminare und Fachtagungen ist die starke Praxisorientierung, die in Verbindung mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den individuellen Erfahrungswerten der Teilnehmer(innen) eine optimale Vorbereitung für die Aufsichtsratsstätigkeit darstellt.

Eine vollständige Aufstellung des Akademieprogramms mit detaillierten Seminarbeschreibungen und Terminen findet ihr in der jeweils aktuellen Ausgabe der Broschüre »AR Specials«, die jedes Jahr im IV. Quartal veröffentlicht und im Intra- und Extranet unter selbigem Stichwort hinterlegt ist.

Ansprechpartnerin:

Alexandra Schädler, IG Metall Vorstand,
FB Betriebspolitik, Ressort Betriebsverfassung/
Mitbestimmungspolitik, Telefon: 0069 66 93-2959



Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG

Alle fünf Jahre stehen die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Das Seminar richtet sich an Wahlvorstände aus Unternehmen, die regelmäßig mehr als 2 000 Arbeitnehmer(innen) in Deutschland beschäftigen. In diesen Kapitalgesellschaften haben die Arbeitnehmer(innen) das Recht, die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Neben betrieblichen Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern sowie einem leitenden Angestellten sind auch Gewerkschaftsvertreter(innen) zu bestimmen.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen, sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

→ Auf Anfrage können bei Bedarf auch Seminare für einzelne Unternehmen durchgeführt werden.

Themen im Seminar (Typ 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im MitbestG und der Wahlordnung
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben(teilung) der Wahlvorstände
- ▶ Erstellung der Wählerliste (unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs des leitenden Angestellten)
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Bekanntmachungen (Aushang und betriebsübliche Medien)
- ▶ Art der Wahl
- ▶ Wahlgänge und Wahlvorschläge
- ▶ Durchführung der Urwahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termin

15.04. – 16.04.2020 BE01620 [Berlin](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 20 MitbestG

Seminarpreis

613,66 € inkl MwSt

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarleitung

Julia Cuntz

Weitere Informationen

0 30 36 20 4-0
pichelssee@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 10 DrittelbG

Seminarpreis (S. 366)

613,66 € inkl MwSt

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarleitung

Julia Cuntz

Weitere Informationen

030 3 62 04-0
pichelssee@igmetall.de

Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG

In Kapitalgesellschaften mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kann die Belegschaft in der Regel ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen. Dazu stehen alle fünf Jahre die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, die Grundlagen der Wählerliste und des passiven Wahlrechts zu erarbeiten. Wer wählen darf, wer wählbar ist und wie leitende Angestellte gegen andere Führungskräfte abzugrenzen sind, wird ausführlich erläutert.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

➔ Auf Anfrage können bei Bedarf auch unternehmensspezifische Wahlvorstandsschulungen angeboten werden.

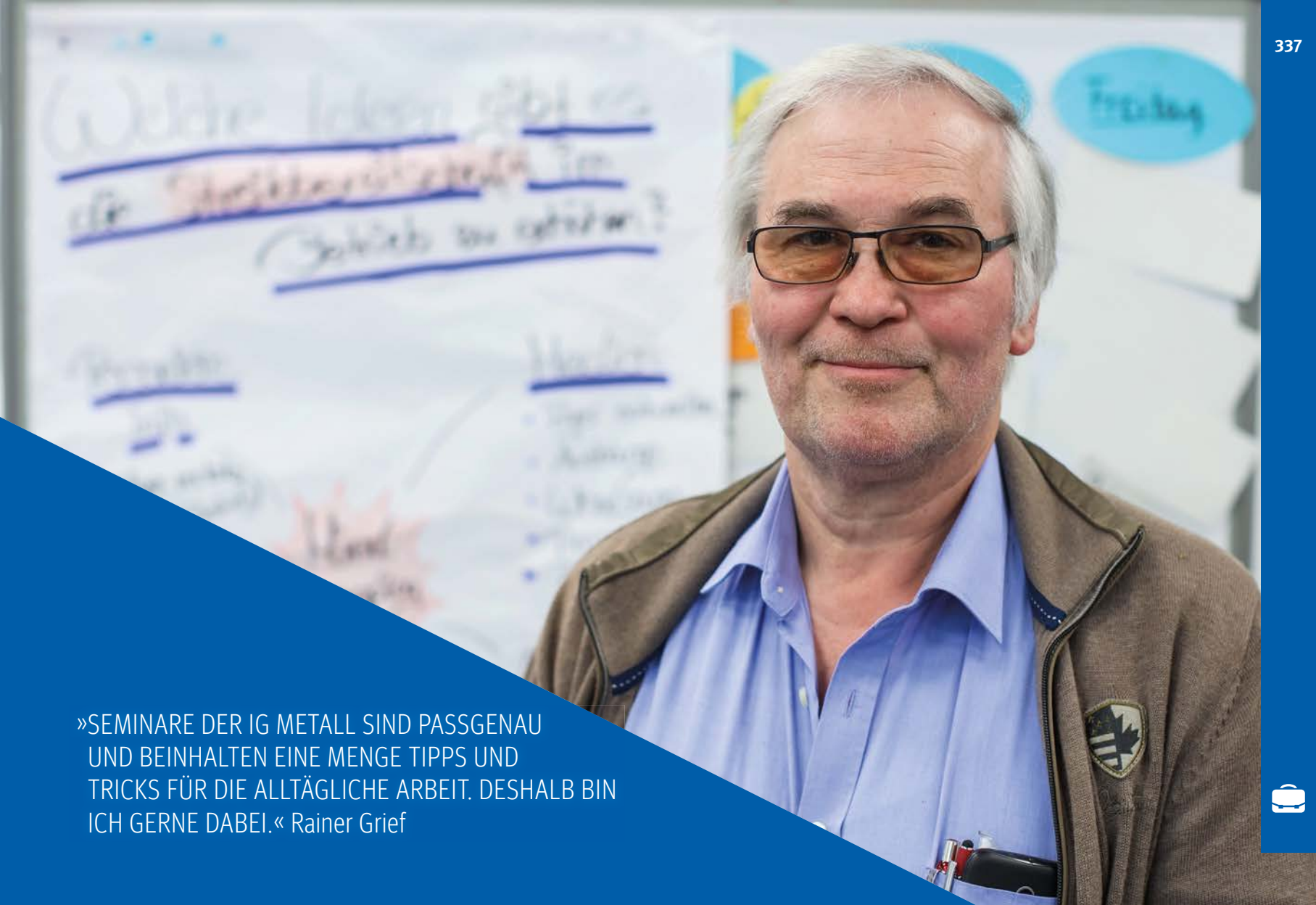
Themen im Seminar (Typ 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im DrittelbG und der Wahlordnung
- ▶ wählen und zählen – Zurechnung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus Tochtergesellschaften
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben(teilung) zwischen den Wahlvorständen
- ▶ Erstellung der Wählerliste
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Wahlausschreiben
- ▶ Einreichung von Wahlvorschlägen
- ▶ Durchführung der Wahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termin

14.04. – 15.04.2020 BB01620 [Berlin](#)





»SEMINARE DER IG METALL SIND PASSGENAU UND BEINHALTEN EINE MENGE TIPPS UND TRICKS FÜR DIE ALLTÄGLICHE ARBEIT. DESHALB BIN ICH GERNE DABEI.« Rainer Grief

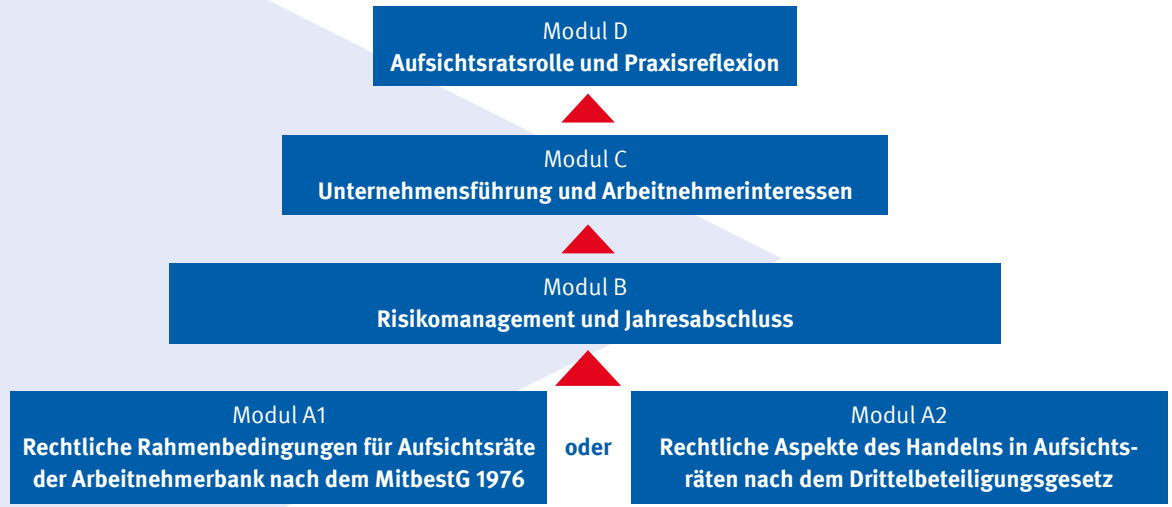


»ZERTIFIZIERTER AUFSICHTSRAT«

Die Modulreihe Aufsichtsrats-Qualifikation wird vom Institut für Weiterbildung e. V. der Universität Hamburg zertifiziert. Durch den Besuch der Module und durch einen Transfernachweis können 6 ECTS Punkte (sog. Credits) erworben werden. Nach Abschluss der Modulreihe erhalten die Teilnehmenden ein qualifizierendes Zeugnis sowohl über die Inhalte, als auch den Arbeits- und Leistungsaufwand.



Bestandteile der Modulreihe



Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul A1

Rechtliche Rahmenbedingungen für Aufsichtsräte der Arbeitnehmerbank nach dem MitbestG 1976

Im Mittelpunkt unserer Seminarreihe stehen die Handlungsmöglichkeiten und Aufgaben von Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern in Aufsichtsräten nach dem MitbestG 1976. Ziel dieses ersten Moduls ist es, den Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit zu vermitteln und ihnen die Möglichkeiten und Grenzen ihres Einflusses aufzuzeigen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen und selbstschützende Maßnahmen in rechtlich kritischen Situationen zu ergreifen. Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer(innen) sicher auf einen Rechtsrahmen zurückgreifen, der es ihnen ermöglicht die Interessen der Arbeitnehmer sowie zentrale Themen der IG Metall zielgerichtet im Aufsichtsrat zu vertreten.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ unternehmens- und mitbestimmungsrechtliche Grundlagen in Aktiengesetz und Mitbestimmungsgesetz

- ▶ Aufgaben und das Zusammenspiel der Organe des Unternehmens (Beteiligungs-, Informations- und Teilhaberecht, Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht etc.)
- ▶ innere Ordnung und der Aufbau des Aufsichtsrats (inkl. Ausschussarbeit)
- ▶ Insiderrecht und Haftung des Aufsichtsratsmitglieds, D&O-Versicherungen
- ▶ zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Beschlussfassung im Aufsichtsrat
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen der Kommunikation von AR-Mitgliedern
- ▶ Standort und strukturpolitische Konsequenzen der Aufsichtsratsstätigkeit
- ▶ arbeits- und mitbestimmungsrechtliche Konsequenzen durch Informationsrechte und Beschaffung von Informationen

Termine

02.02. – 05.02.2020	OX10620	Bad Orb
28.06. – 01.07.2020	LX12720	Lohr
25.10. – 28.10.2020	OX04420	Bad Orb

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten nach MitbestG 1976

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Boris Karthaus, Daniel Hay
Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05



Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz.

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Julia Cuntz, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul A2

Rechtliche Aspekte des Handelns in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz

Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in drittelbeteiligten Aufsichtsräten stehen unter besonders hohem Druck, da sie die Interessen der Belegschaft zumeist allein oder zu zweit im Gesamtgremium vertreten müssen. Zudem unterscheiden sich ihre rechtlichen Rahmenbedingungen von denen der paritätisch besetzten Aufsichtsräte. Wichtige Regelungen des Mitbestimmungsgesetzes, die der Arbeitnehmerbank besondere Rechte einräumen, sind auf drittelbeteiligte Aufsichtsräte nicht anwendbar.

Ziel des Seminars ist, den rechtlichen Handlungsrahmen für Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in drittelbeteiligten Aufsichtsräten klar zu definieren und Möglichkeiten der Mitbestimmung herauszuarbeiten.

Wir wollen unsere Erfahrungen über die besonderen Herausforderungen in diesen Aufsichtsräten austauschen und gemeinsam praxisorientierte Strategien zur Durchsetzung der Arbeitnehmerinteressen entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ unternehmensrechtliche Grundlagen
- ▶ Aufgaben und Grenzen der Aufsichtsratsstätigkeit
- ▶ innere Ordnung des Aufsichtsrates und die Einzelrechte des Aufsichtsratsmitgliedes
- ▶ Informationsrechte des Aufsichtsrates
- ▶ Stimme und Stimmrecht des Aufsichtsratsmitgliedes
- ▶ Möglichkeiten der Mitgestaltung bei Unternehmensentscheidungen
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Aufsichtsratsitzung
- ▶ Zusammenwirken der Mitbestimmungsgremien
- ▶ Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht

Termine

28.06. – 01.07.2020	LX22720	Lohr
25.10. – 28.10.2020	BX04420	Berlin



Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul B

Risikomanagement und Jahresabschluss

Das Modul B vermittelt den Teilnehmenden die Kompetenz, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens einzuschätzen sowie das unternehmensspezifische Risikoprofil zu beurteilen. Mit dem Instrument der Jahresabschlussanalyse wird das Aufsichtsratsmitglied in die Lage versetzt, die zentralen Kerngrößen des Unternehmens zu erkennen und zu bewerten. Dies ermöglicht den Teilnehmenden eine eigenständige, von der Kapitalseite unabhängige Bewertung der Unternehmenslage und befähigt sie, konkrete Fragen an den Vorstand oder die Geschäftsführung zu stellen.

Bei der Ausgestaltung unserer Seminare passen wir die inhaltliche Agenda kontinuierlich an die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Aufsichtsrats Tätigkeit an und tragen somit den hohen Anforderungen an Aufsichtsräte Rechnung. Dabei finden neben aktuellen Neuerungen bei der Erstellung des Jahresabschluss auch die ab 2017 verpflichtend geltende CSR-Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung börsennotierter Unternehmen Berücksichtigung.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ gesetzliche Rahmenbedingungen des Jahres- und Konzernabschlusses
- ▶ Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung ...)
- ▶ Abschlussprüfung sowie neuere gesetzliche Regelungen zur Tätigkeit von Wirtschaftsprüfern (Abschlussprüfungsreformgesetz, AReG)
- ▶ Besonderheiten unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften (HGB vs. IFRS)
- ▶ Anforderungen an den Prüfungsausschuss
- ▶ kennzahlenbasierte Jahresabschlussanalyse
- ▶ Risikomanagement und Überwachungssysteme
- ▶ Besonderheiten bei konzernabhängigen Unternehmen
- ▶ Corporate Social Responsibility-Richtlinie über die nicht finanzielle Berichterstattung von Unternehmen

Termine

23.02. – 26.02.2020	LX10920	Lohr
20.09. – 23.09.2020	OX03920	Bad Orb
08.11. – 11.11.2020	OX04620	Bad Orb

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A1 oder A2 wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-2305



Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

Aktive und potenzielle Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A und B wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Dietmar Hexel, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05

Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul C**Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen**

In Modul C wird das Spannungsfeld zwischen Zielen der Unternehmensführung und den davon u. U. abweichenden Interessen der Arbeitnehmer(innen) thematisiert. Als Ausgangspunkt für gute Aufsichtsratsarbeit wird hierzu der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) aufgezeigt und für die politische wie strukturierte Arbeit der Arbeitnehmerbank herangezogen. Darüber hinaus werden die konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat beleuchtet. Die Analyse praxisrelevanter Modelle der Unternehmensstrategie und die Thematisierung von Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank bei der Strategieentwicklung schließen das Modul Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen ab.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ Arbeitnehmerziele und Handlungsstrategien im Aufsichtsrat
- ▶ Unternehmensinteresse
- ▶ Stakeholder-/Shareholderansatz
- ▶ Zusammenarbeit des Aufsichtsrates mit den betrieblichen Mitbestimmungsträgern
- ▶ Anforderungen aus dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)
- ▶ Wertschöpfung und Verteilung
- ▶ Strategiemodelle und Strategieanalyse
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten bei der Strategieentwicklung
- ▶ Mitbestimmung in der Matrixstruktur

Termine

17.05. – 20.05.2020	OX02120	Bad Orb
23.09. – 25.09.2020	OX08920	Bad Orb
11.11. – 13.11.2020	OX09620	Bad Orb

Modulreihe für Aufsichtsräte und Aufsichtsrätinnen – Modul D

Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

In Modul D unserer Seminarreihe kommen die Teilnehmer(innen) der vorgelagerten Module nochmals zusammen, um eine gemeinsame Analyse und Bewertung ihrer praktischen Erfahrungen vorzunehmen. Durch das Reflektieren eigener Praxissituationen entsteht die Chance, das eigene Wirken zu überprüfen und dabei das persönliche Handlungsrepertoire zu erweitern. Dabei werden sowohl Probleme, Widerstände und Besonderheiten, die bei der Umsetzung neuer Verhaltensweisen oder beim Einsatz neuer Instrumente aufgetreten sind, als auch die individuellen Erfolge gewürdigt. Aus diesem Erfahrungsaustausch und der reflexiven Bearbeitung von erlebten Praxissituationen entsteht ein eigenes, zusätzliches und nachhaltiges Qualifikationsprofil. Da es sich bei diesem Modul um ein Beratungsformat handelt, kann dieses Modul D auch nach Abschluss der Modulreihe jederzeit genutzt werden, um sich für die eigene Aufsichtsrats Tätigkeit zu beraten und weiterzuentwickeln.

Zertifizierung

Nach Abschluss der vollständigen Modulreihe (A–D) erhalten die Absolventen ein Zertifikat des Instituts für Weiterbildung e.V. der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ Evaluierung des eigenen Vorhabens
- ▶ Erfahrungsaustausch der Aufsichtsrats Tätigkeit
- ▶ Praxissituationen reflektieren und bearbeiten
- ▶ Rollenkonflikte und Rollenstrategien als Aufsichtsratsmitglied
- ▶ Konfliktlösungsmechanismen
- ▶ Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires

Termine

03.06. – 05.06.2020	LX07320	Lohr
29.11. – 02.12.2020	LX04920	Lohr

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 366)

Kategorie E (1.639,20 €)

Zielgruppe

Vertreter(innen) der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A bis C wird vorausgesetzt.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Sebastian Pieper, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

angela.widmann@igmetall.de
09352 5 06-163
lena.sitzius@igmetall.de
069 66 93-23 05





KLAR
KOMPETENT
KOLLEGIAL
BILDUNG
in der IG Metall

KLAR
KOMPETENT
KOLLEGIAL
BILDUNG
in der IG Metall

ANMELDEN, FREISTELLEN, TEILNEHMEN

Die IG Metall-Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	346
IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	348
IG Metall-Bildungszentrum Berlin	350
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen	352
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel	354
Kinderbetreuung in Sprockhövel	356
Kritische Akademie Inzell	358
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee	360
Übersicht der IG Metall-Bildungszentren	364

Rund um die Seminarteilnahme

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren	362
Der Schulungsanspruch nach § 37.6 BetrVG	365
Was kostet mein Seminar?	366
Wenn der Arbeitgeber blockt	368
Ansprechpartner(innen) im Team Bildungsorganisation	369

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM LOHR – BAD ORB

Profil

Mit praxisorientierten Bildungs- und Beratungsangeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Wir entwickeln betriebliche Handlungsperspektiven mit praktischem Nutzen.

Betriebsräte und Vertrauensleute finden bei uns das komplette Seminarangebot der Ausbildungsgänge für Betriebsräte und Vertrauensleute. In unseren Weiterbildungsangeboten für Betriebsräte und Aufsichtsräte finden sich Spezialthemen wie z. B. Transformation/Digitalisierung/Agile Arbeit, Arbeitszeithemen, Personalentwicklung, Betriebswirtschaft, Grundlagen des Arbeitsrechts sowie Seminare zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Viele unserer Teilnehmer(innen) haben gute Erfahrungen mit prozessbegleitenden und maßgeschneiderten Bildungskonzepten gemacht. Für die Beratung von Gremien und Einzelpersonen bei Umstrukturierungen der Betriebsratsarbeit, bei der Gestaltung der eigenen Rolle in der Interessenvertretung, aber auch bei Kommunikationsproblemen im Betriebsrat (Coaching/Supervision) finden die Betroffenen im Bildungszentrum

Lohr vor Ort vertrauenswürdige und kompetente Berater(innen). Wir unterstützen durch Vorbereiten und Moderieren von Seminaren, Klausuren, Tagungen etc.

→ Das vollständige Seminar- und Beratungsangebot des Bildungszentrums Lohr - Bad Orb ist im Internet unter www.bildung-beratung.igm.de zu finden.

Gute Seminar- und Tagungsbedingungen

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung in acht Veranstaltungsräumen, Arbeitsgruppenräume, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen.



Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.bildung-beratung.igm.de

**BILDUNG UND BERATUNG
FÜR BETEILIGUNG
UND MITBESTIMMUNG**

Jeder Veranstaltungsraum ist mit Beamer, Laptop, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet. In den Veranstaltungsräumen ist Click-Share verfügbar. Internetplätze für Recherchen stehen im Haus zur Verfügung.

Unterbringung

Unsere 81 geschmackvoll und modern eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, LED-Fernseher, Radio, WLAN und teilweise mit Balkon oder Terrasse ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.

Erholung und Umgebung

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Billard, Dart, Fahrradverleih, Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, das »K 1« (Bar), Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad und Ruhebereich, Tischtennis, Tischfußball, Sportplatz für Fußball, Volleyball, Basketball und Tennis für Entspannung und Wohlbefinden.

Die Freizeitangebote in Lohr sind durch die perfekte Lage im Herzen des Spessarts unbegrenzt.

Massagen im Haus können gegen Gebühr gebucht werden. Fitnesscenter, ein Freibad und ein Hallenbad (kostenlose Nutzung) stehen im Ort zur Verfügung.



Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
 Telefon: 09352 506-158
 E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de
 Internet: www.bildung-beratung.igm.de



IG METALL-BILDUNGSZENTRUM LOHR – **BAD ORB**

Hell, modern, klimaschonend. Das Bildungszentrum Lohr – Bad Orb ist das Kommunikationszentrum für ein- oder mehrtägige Seminare, Tagungen und Veranstaltungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir dir Seminare aller Art, ausgeführt von erfahrenen Referentinnen und Referenten. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.

Profil

Unser Bildungs- und Beratungsangebot bietet folgende Schwerpunkte:

- ▶ Qualifizierung von Vertrauensleuten, VK-Leitungen, Betriebsratsmitgliedern und Schwerbehindertenvertretungen im Rahmen der modularen Ausbildungsgänge VL kompakt und BR kompakt
- ▶ tarifpolitische Bildung und Beratung, Entgelt, Eingruppierung, Leistung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz

- ▶ Arbeit und Industrie 4.0
- ▶ Agiles Arbeiten
- ▶ Digitalisierung im Büro gestalten
- ▶ Weiterentwicklung der Leitungskompetenzen von Betriebsratsvorsitzenden
- ▶ Englischkurse für Betriebsräte, Gesamtbetriebsräte und Europäische Betriebsräte in Zusammenarbeit mit dem Euro-Team Hannover
- ▶ Sucht und illegale Drogen
- ▶ Seminarreihe zur Teilhabepaxis
- ▶ Qualifizierungsreihen im Bildungszentrum Lohr-Bad Orb, Transformation im Betrieb gestalten

Veranstaltungsräume

Lernen in entspannter Konzentration, offener Arbeitsatmosphäre, mit feinsten Techniken: Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

➔ Zur Unterstützung der Seminararbeit gibt es für Teilnehmer(innen) und Referenten(innen) eine Media-lounge.

**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.bildungsberatung.igm.de

**BILDUNG UND BERATUNG
FÜR BETEILIGUNG
UND MITBESTIMMUNG**

Unterbringung

Unsere 81 hell und freundlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, Radio, LCD-Fernseher und WLAN ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.



Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Dart, Bistro, Fitnessraum, Yoga, Stretch und Relax, Kräuterführungen und Fackelwanderungen, Fahrradverleih, Kegelbahn, Kicker, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, Tischtennis und jeden Tag Massagen (gegen Gebühr) für Entspannung und Wohlbefinden. Nordic Walking-Stöcke können ausgeliehen werden.

Der schöne Kurort Bad Orb liegt mitten im Herzen des Spessarts und bietet ein umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot an.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
 Telefon: 09352 506-158
 E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de
 Internet: www.bildung-beratung.igm.de





**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
[www.igmetall-
bildung-berlin.de](http://www.igmetall-bildung-berlin.de)

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM BERLIN

Profil

Gewerkschaftliche Bildung in Berlin: Unser Bildungs- und Tagungszentrum bietet hervorragende Standards für gemeinsames Lernen, gewerkschaftspolitische Professionalisierung und internationale Zusammenarbeit in der Metropole Berlin.

Lernen in entspannter Konzentration und offener Arbeitsatmosphäre. Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

Für betriebspolitische Herausforderungen finden wir stets praxisnahe Problemlösungen.

Unsere Spezialitäten: Industrie und Arbeit 4.0/Arbeits- und Sozialrecht/Tarifkompetenz im Betrieb/Leistung, Entgelt und Eingruppierung/Alles für den Wirtschaftsausschuss/Betriebswirtschaftliche Grundlagen/Rhetorik und Soziale Kompetenzen für Betriebsräte/Teamentwicklung/ Betriebliche Gesundheitsförderung/Gestaltung der Arbeitszeit/Geschichte der Arbeiterbewegung und politische Kultur/Konferenzmanagement Beratung von Gremien/Moderation von Klausuren und Tagungen/Internationaler Austausch

Gelungenes Lernen: wird erfahren in der Geschicklichkeit wirksam zu beteiligen. Beteiligung ist Prinzip, Methode und Gegenstand gelungenen Lernens in der IG Metall.

Beteiligung als Lerngegenstand hat eine Bedeutung über das Seminar hinaus, als Kernkompetenz sichert sie Erhalt und zukünftige Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall in Betrieb und Gesellschaft Beschäftigte bewegen: Unsere Methoden sind vielfältig, um Denkprozesse anzuregen, sich neu zu orientieren, neue Sichtweisen zu erproben, sich selber Kompetenzen anzueignen, andere zu begeistern und zu beteiligen.

Bildungslandschaft mit offener Arbeitsatmosphäre

Unser Haus bietet sieben Seminarräume mit modernster Medientechnik und zusätzlich 16 Arbeitsgruppenräume. Für Tagungen und Konferenzen stehen ein großer Saal mit maximal 199 Plätzen und Dolmetscherkabinen zur Verfügung. Unsere haus eigene Gastronomie unterstützt geselliges Zusammensein.

Unterbringung

110 Einzelzimmer in einer historischen Parkanlage
Freier W-LAN-Zugang

WAS NEUES **BAUEN**



Für unsere Gäste nur das Beste

vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik. Die Angebote werden für ganze Seminare oder Teilgruppen nach Bedarf ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl und den Gaumenschmaus sorgt unsere Küche mit nationalen und internationalen Gerichten, frischen Produkten aus der Region und hausgemachter Tradition.

Spannung und Entspannung

Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, Kulturangebote in Berlin, eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphären und Bademöglichkeiten Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder, Kanu, Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden

Kontakt

Weitere Informationen: Stephanie Scharf
 Telefon: 030 3 62 04-416,
 E-Mail: stephanie.scharf@igmetall.de
 Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de



IG METALL-BILDUNGSZENTRUM BEVERUNGEN

Profil

Das IG Metall-Bildungszentrum Beverungen liegt im Weserbergland, unweit der Stadt Höxter. Es wurde Anfang der 50er Jahre als Schulungs- und Erholungseinrichtung der Gewerkschaft Textil-Bekleidung (GTB) gegründet und viele Jahre in Kooperation mit der Gewerkschaft Holz und Kunststoff (GHK) geführt.

Zu unseren Kernkompetenzen zählen:

- ▶ branchenorientierte Bildungsangebote zur Entwicklung gewerkschaftlicher Interessenvertretung in KMU-Betrieben
- ▶ handlungsorientierte Seminarangebote im Schwerpunkt Ökonomie (Volks- und Betriebswirtschaft)
- ▶ Seminare für Vertrauensleute
- ▶ Lernangebote zur Förderung sozialmethodischer Kompetenzen
- ▶ regionale Bildungs- und Beratungsangebote



Unterbringung

68 Zimmer (davon 4 barrierefrei), alle mit Dusche, WC, WLAN, TV, Zimmer teils mit Balkon

Umgebung

Das auf einem kleinen Berg angesiedelte Bildungszentrum bietet eine fantastische Aussicht ins Weserbergland. Der Weserradwanderweg und der Naturpark Solling liegen vor der Tür. Die nächst größere Stadt ist Höxter, die durch das Schloss Corvey (Weltkulturerbe seit 2014) bekannt ist.

Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.igmetall-beverungen.de

ANSPRECHPARTNER
FÜR **VIELE BRANCHEN**

Freizeit

Vielfältige Möglichkeiten werden bei uns angeboten: Außenschach, Billard, Darts, Fahrräder, Fitnessraum, Kegelbahn, Kicker, Massagen gegen Gebühr, Nordic-Walking unter Anleitung (Stöcke können ausgeliehen werden), Sauna, Tischtennis (innen und außen), Wander- und Joggingwege, Bogenschießen in den Sommermonaten, Internetcafé, hauseigene Gaststätte »Spinnstube«.

→ Kulturell Interessierten bieten wir regelmäßige Veranstaltungen im Haus an.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot:
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen,
Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 36 14-0, Fax: 05273 36 14-13
E-Mail: wbs@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de





Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.igmetall-sprockhoevel.de

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM SPROCKHÖVEL

Wir freuen uns auf euren Besuch in 2020

Profil

Gut aufgestellt – mit den richtigen Themen:

Unser Haus liegt am Rande des Ruhrgebietes und im Herzen von NRW. Wir kennen und können Strukturwandel.

Was uns umtreibt: Wie gestalten wir betriebliche und gesellschaftliche Veränderungsprozesse so, dass sie demokratisch, ökologisch und sozial sind? Welche Kompetenzen und Ressourcen braucht die IG Metall, brauchen Mitglieder, Vertrauensleute und Betriebsräte um dabei konflikt- und durchsetzungsfähig zu sein?

Dabei ist uns folgender Zusammenhang besonders wichtig: Wir sind die Spezialisten bei der Gestaltung der Arbeit. Mit unseren Handlungsfeldern Betriebspolitik, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Tarifpolitik stehen wir für einen ganzheitlichen Blick auf und für Gute Arbeit.

Und wir setzen den Populisten und Vereinfachern

etwas entgegen: Unsere gewerkschaftliche und gesellschaftspolitische Bildung für mehr Demokratie und Beteiligung setzt auf die Befreiung von jeglicher Form von Unterdrückung, Ausgrenzung und Diskriminierung.

BILDUNG MIT HOHEM LERNKOMFORT: Unser Haus bietet Referent(inn)en und natürlich vor allem den Gästen unserer Tagungen, Seminare oder Veranstaltungen optimale Arbeitsbedingungen zu fairen Konditionen. Dazu gehören vor allem: Flächendeckendes Internet, Click-Share, Dokumentenkameras, Video- und Fototechnik, Ton- und Simultanübersetzungsanlage, variable Bühnenlösungen/ unterschiedliche Raum- und Bestuhlungskonzepte (bis 400 Personen)

Unser Teamseilgarten: Ein neues Outdoor-Angebot, das in Sachen Teambuilding und Klausur Bewegung und erlebnispädagogische Aktion in die eigene Semingestaltung bringt.

AUS DER PRAXIS –
FÜR DIE PRAXIS.



Unterbringung

BILDUNG MIT HEIMVORTEIL: Wir bieten besten Hotelkomfort in ungezwungener und kollegialer (IG-Metall-) Atmosphäre:

- ▶ **Übernachtung:** 105 Einzelzimmer zzgl. 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten, zwei Allergiker- und zwei Schwerbehindertenzimmer
- ▶ **Essen & Trinken:** hauseigenes Küchen- und Serviceteam, Restaurant/Bistro/Kneipe/Empfangs-Bar/Pausen-Treffs/Garten und Terrassen
- ▶ **Wellness und Sport:** Waldwege, Natur und Frischluft pur / Außensportanlagen u. a. mit Boulebahn und Tischtennisplatte / eine tolle Saunalandschaft / Massagen und Fitnesskurse



- ▶ **Nach der Arbeit:** Auf unseren Mountain- und E-Bikes, bei der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe.
- ▶ **Freizeit und Kultur:** Eigene Kulturveranstaltungen im Haus und Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein & Ruhr
- ▶ **Weiterbildung mit Kind:** Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO); mehr dazu s. Folgeseite ...

Kontakt:

Anfragen zum Bildungsangebot:
gudrun.riebel-dew@igmetall.de
 Telefon 02324 706-393
 Fax 02324 706-293
www.igmetall-sprockhoevel.de



Kinderbetreuung in Sprockhövel

KLEINE ABENTEUER INKLUSIVE

Kinderbetreuung

Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) durch erfahrene Erzieher(innen) an. In der Regel werden während der Seminarzeiten max. 20 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren gut und altersgerecht betreut.

Während der Sommerferien (Juli – August) betreuen wir zum größten Teil Schulkinder im Alter von 6 – 14 Jahren. In Einzelfällen – außerhalb der Schulferien – kann die Altersgrenze – **nach telefonischer Absprache mit den Mitarbeitern des Kindertreffs** – auf ein Jahr gesenkt werden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur im Kindertreff. Es werden auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums genutzt und, wenn das Wetter es zulässt, die Gegend erkundet. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung, wie die Schwebebahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg, bieten vielfältige Möglichkeiten »kleine Abenteuer« zu erleben.



Eltern können außerhalb der Seminarzeiten eine entspannte Zeit mit ihren Kindern erleben. Sie sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist (bis auf evtl. anfallende Kosten für Ausflugsprogramme) kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular
in der Rubrik Kinderbetreuung unter
www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt / AWO-Team
Andre Rimpel und Stephanie Schüth
Telefon 02324 7 06-391 (Fax -330)



**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.igmetall-sprockhoevel.de



Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.kritische-akademie.de

KRITISCHE AKADEMIE INZELL

Profil

Lernen in schöner Umgebung und unter optimalen Bedingungen: Inzell in Oberbayern liegt inmitten der Berge der bayerischen Alpen. Die passende Umgebung für erfolgreiches Lernen. Die Kritische Akademie ist mit ihren großzügigen Seminar- sowie Gruppenräumen auf dem neuesten Stand der Technik. Die Veranstaltungsräume sind von Tageslicht durchflutet und geben den Blick frei auf die reizvolle Landschaft.

Die Kritische Akademie bietet den Betriebsräten ein umfassendes Seminarprogramm mit den Schwerpunkten: Individuelles Arbeitsrecht, Computer und Betriebsratsarbeit, soziale Kompetenzen, Sozialrecht, Seminare für Betriebsratsvorsitzende. Darüber hinaus führt die Kritische Akademie Seminare in Kooperation mit Betriebsräten durch (an einem Bildungszentrum oder im Betrieb). Die Teilnehmer(innen) der Kritischen Akademie haben ein entscheidendes »lernplus«: Sie haben auch Zugang zu einem Lernort im Internet unter www.lernplus.de.

Die Seminare und Konzeptionen im Bereich Individuelles Arbeitsrecht finden im Rahmen der »Fachakademie für Arbeitsrecht« statt. Die Fachakademie wird von einem Beirat beraten, bestehend aus Vertretern der IG Metall, der DGB Rechtsschutz GmbH, Wissenschaftlern, renommierten Fachanwälten für Arbeitsrecht und Kooperationspartnern.

An der Kritischen Akademie werden des Weiteren die beruflichen und politischen Bildungsseminare nach Tarifverträgen der textilen Branchen organisiert.

Das Haus steht auch Betriebsräten und Geschäftsstellen als Veranstaltungsort für eigene Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Klausuren, Seminare) offen.

→ Eine Besonderheit des Hauses ist die Verbindung von Bildung und Gesundheit: Bei allen Seminaren und Veranstaltungen wird Bildung durch zusätzliche Gesundheitsangebote (Massagen, Nordic-Walking, Gymnastik im Seminar etc.) begleitet.

Unterbringung

Die Kritische Akademie bietet 78 Zimmer mit moderner Ausstattung mit kostenlosem W-LAN, TV und Telefon. Das Hausteams und die regional ausgerichtete Küche sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Abwechslungsreiche vegetarische Alternativmenüs sind genauso selbstverständlich wie das Erfüllen von Wünschen bei erforderlicher Diät.

WIR GEBEN **VISIONEN**
EINEN RAUM

Wellness, Sport und Freizeit

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie neben einer medizinischen Badeabteilung vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Schwimmbad, Wellnessbereich (neu!), Fitnessraum, Nordic-Walking-Parcours, angrenzende Langlaufloipen. Für die Zeit nach den Tagungen, Klausuren, Seminaren und anderen Veranstaltungen organisiert die Kritische Akademie täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot.



Umgebung

Inzell/Oberbayern, 700 m über dem Meer, ein moderner Luftkurort mit großen Angeboten an Wanderwegen, Bergtouren, Mountainbiking. Im Winter Eislaufen, Langlaufen, Ski-Alpin. Kulturelle Angebote in Inzell oder in Salzburg (30 Autominuten entfernt).

Kontakt

Kritische Akademie, Salinenweg 45, 83334 Inzell
 Tel.: 08665 980-0, Fax: 08665 980-511
 E-Mail: info@kritische-akademie.de
 Internet: www.kritische-akademie.de



IG METALL-JUGENDBILDUNGSZENTRUM SCHLIERSEE

Profil

Das Jugendbildungszentrum ist bestens für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit ausgestattet: Zwei Seminareinheiten, die dazugehörigen Arbeitsgruppenräume (u. a. Werkraum und Videostudio) sowie eine entsprechende Seminartechnik bieten vielfältige Möglichkeiten für kreatives Lernen und Arbeiten. Die Räumlichkeiten können optional zu einem Konferenzraum für etwa 90 Personen umgebaut werden.

Thematisch konzentriert sich das Jugendbildungszentrum auf folgende Inhalte:

- ▶ Bildungs- und Ausbildungspolitik, qualifizierte Beschäftigung und Zukunftsperspektiven von jungen Frauen und Männern
- ▶ Interessenvertretung von Auszubildenden und jungen Beschäftigten im Betrieb, in Unternehmen, im Konzern und in der Berufsschule
- ▶ Aus- und Weiterbildung von Jugendbildungsreferent(inn)en sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendarbeit

- ▶ »Aus der Geschichte lernen«: Der deutsche Faschismus und die Bedeutung der Geschichte für die Lebens- und Arbeitssituation junger Beschäftigter
- ▶ kritische Auseinandersetzung mit den Massenmedien und der Mediennutzung

Entsprechend den Möglichkeiten des Hauses werden erlebnispädagogische Ansätze in die Jugendbildungsarbeit aufgenommen. Es geht darum, mit Kopf, Herz und Hand zu lernen und mit den anderen Seminarteilnehmenden gemeinsam neue Erfahrungen zu ermöglichen. Zur Konzeption des Jugendbildungszentrums gehört die enge Zusammenarbeit mit den anderen DGB-Gewerkschaften, dem Bayerischen Jugendring und den anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern.

Sport, Freizeit und Kultur

Die Umgebung ist ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen – eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen.

Bierstube mit Billard; Kicker; Tischtennis; Musikanlage; Sauna; Fitnessraum; Sonnenterasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten; Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen stehen Zweierkanus, Mountainbikes und Schlitten zur Verfügung. Die Umgebung bietet eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglich-

Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.igm-schliersee.de

AUF DIE BEDÜRFNISSE
DER **JUGEND**
EINGERICHTET



keiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, Indoor- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.

Unterbringung

34 Zimmer (überwiegend Doppelzimmer) mit Dusche, WC, Telefon, teils mit Balkon und Seeblick; insgesamt 54 Betten, 2 behindertengerechte Zimmer mit barrierefreiem Zugang

Seminararbeit

3 Seminareinheiten (bzw. ein großer Konferenzraum) mit entsprechender Technik für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit; 5 Arbeitsgruppenräume, PC-Raum, Internet-Terminals, digitales Videostudio, Kreativraum und eine kleine Bibliothek.

Kontakt

IG Metall Jugendbildungszentrum Schliersee
 Unterleiten 28, 83727 Schliersee
 Angelika Stetter
 Tel.: 08026 92 13-200, Fax: 08026 92 13-299
 E-Mail: schliersee@igmetall.de
 Internet: www.igm-schliersee.de



Das Bildungsangebot der IG Metall

HINWEISE FÜR DIE TEILNAHME AN ZENTRALEN SEMINAREN DER IG METALL

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen. Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für jedermann offen sind, das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer(innen) können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Diese Empfehlungen stellen keine zwingenden Teilnahmevoraussetzungen dar, sie geben das vom Teilnehmenden erwartete Vorwissen wieder, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium, usw.).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, eine Steuerung der Teilnehmer(innen)zusammensetzung in einem dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechenden Maße vorzunehmen.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater(innen) und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind behilflich bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall entgegen bzw. der durch sie beauftragte Bildungsberater im Betrieb. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige Mailadresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen. a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsrats Tätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Davon unabhängig ist bei Seminaren zur betriebspolitischen Spezialisierung die Erforderlichkeit der Seminarinhalte durch den Betriebsrat/die SBV entsprechend ihres Ermessensspielraumes zu beurteilen. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung können für Seminare nach § 179 Abs. 4 SGB IX ebenfalls von der Arbeit freigestellt werden.



b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer(innen) können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. In den Bundesländern Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen in der Regel die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer vor. Die Bildungsfreistellungsgesetze der Länder bewerten die Seminarinhalte unterschiedlich, deshalb liegen die Anerkennungen bei einigen Seminaren nicht komplett für alle 14 Bundesländer vor. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. im Internet oder Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen bitte berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer(inne)n nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B.

Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (siehe Hinweis zum Veranstaltungsticket auf Seite 15). Bei Anreise mit dem PKW werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

Im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (in Einzelfällen auch in anderen Bildungszentren) werden Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten in einem eigenen Kindergarten betreut. Den Seminareinladungen für das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel liegen Anmeldebögen für die Kinder bei. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

Bei einer Absage durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 % der Hotelkosten und 50 % der Seminarerhalten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.



BILDUNG

in der IG Metall

IG METALL-BILDUNGSZENTREN/SEMINARKÜRZEL



IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb

Kürzel Bad Orb/Seminarnummer
beginnend immer mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89-0
Fax: 06052 89-101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel Lohr/Seminarnummer
beginnend immer mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 5 06-0
Fax: 09352 5 06-121
E-Mail: lohr@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnummer
beginnend immer mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 3 62 04-0
Fax: 030 3 62 04-100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 36 14-0
Fax: 05273 36 14-13
E-Mail: WBS@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 7 06-0
Fax: 02324 7 06-330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Internet: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 8665 9 80-0
Fax: 08665 9 80-511
E-Mail: info@kritische-akademie.de
Internet: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 92 13-0
Fax: 08026 92 13-299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Internet: www.igm-schliersee.de

DER SCHULUNGSANSPRUCH DES BETRIEBSRATES NACH § 37.6 BETRVG, § 179,4 SGB IX

Die Erforderlichkeit bei Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX.

Die Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrates bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die der Betriebsrat braucht, um seine aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat dazu festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratsstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren ist vorab bei der zuständigen Geschäftsstelle erhältlich. Außerdem liegt er den Einladungunterlagen zum Seminar bei. In den Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind.

§ 37 Abs. 6 BetrVG begründet keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert einen Beschluss des Betriebsrates.

Der Betriebsrat, nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll, muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensleute der Schwerbehinderten entscheiden nach § 179 Abs. 4 SGB IX selbstständig, ob sie an einem Seminar teilnehmen wollen. Sie haben dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.



SEMINARPREISE 2020 FÜR BR, SBV UND JAV

WAS KOSTET MEIN SEMINAR – ODER WIE ERRECHNET SICH DIE KATEGORIE?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis
Gesamtpreis in €	1.114,20	1.294,20	1.444,20	1.857,00	1.639,20	1.907,00	2.107,00	2.207,00	3.776,80	
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:										
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1020,00	85,00
+ Verpflegung	165,00	165,00	165,00	275,00	165,00	275,00	275,00	275,00	660,00	55,00
zzgl. MwSt.*	49,20	49,20	49,20	82,00	49,20	82,00	82,00	82,00	196,80	16,40
= Betrag	469,20	469,20	469,20	782,00	469,20	782,00	782,00	782,00	1.876,80	156,40
+ Seminarkosten (steuerfrei)	645,00	825,00	975,00	1.075,00	1.170,00	1.125,00	1.350,00	1.425,00	1.900,00	je nach Aufwand
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.114,20	1.294,20	1.444,20	1.857,00	1.639,20	1.907,00	2.107,00	2.207,00	3.776,80	
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	

* Die Mehrwertsumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2019.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
Gesamtpreis in €	873,00	1.455,00	3.076,00		933,00	1.555,00	
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage	5 Tage	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:							
Übernachtung	135,00	225,00	540,00	45,00	135,00	225,00	45,00
+ Verpflegung	114,00	190,00	456,00	38,00	114,00	190,00	38,00
Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen							
+ Seminarkosten (steuerfrei)	624,00	1.040,00	2.080,00	208,00	684,00	1.140,00	228,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	873,00	1.455,00	3.076,00	291,00	933,00	1.555,00	311,00
	J	K	L		W	X	

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe.

Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.349,40	1.858,45	1.984,00
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:			
Übernachtung	297,20	377,57	457,94
+ Tagungspauschale	183,53	273,49	305,88
+ Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
zzgl. MwSt.*	55,67	78,39	90,18
+ Seminarkosten (steuerfrei)	810,00	1.125,00	1.125,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.349,40	1.858,45	1.984,00
	M	N	O

WENN DER ARBEITGEBER BLOCKT



Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber

Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

Der Arbeitgeber kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält, und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher frühzeitig Mitteilung an den Arbeitgeber.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält, und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet oder nicht auf den Beschluss des Betriebsrates reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. 2 Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

Der Arbeitgeber verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten

Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall

Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.

- ▶ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

ANSPRECHPARTNER(INNEN) IM TEAM BILDUNGSORGANISATION



Silvia Schumann
Fragen und Anregungen
zum Bildungsprogramm,
Anerkennung der Seminare
nach § 37.7 BetrVG
Tel. 069 66 93-2508



Brigitte Schlott
Seminar- und Teilnehmer-
(innen)verwaltung
Tel. 069 66 93-2564



Thomas Veit
Ressortleiter
Bildungsplanung
und -management
Tel. 069 66 93-2227



Antonia Vollmar
Materialvertrieb und
Medienorganisation
Tel. 069 6693-2577



Sandra Arnold
Anerkennung der Seminare
nach den Bildungs-
freistellungsgesetzen der
Länder, Mahnwesen
Tel. 069 66 93-2388



Benjamin Pfalz
Bildungsplanung und
Koordination,
Freistellungen
Tel. 069 6693-2751



Elvira Scholz
Seminar- und
Teilnehmer(innen)-
verwaltung
Tel. 069 66 93-2519



Nicole Bäcker
CRM-Seminarmodul,
Auswertungen und
Statistiken
Tel. 069 66 93-2257



Stephan Parkan
Bildungsmarketing,
Budget & Controlling,
Digitalisierung
BR-Grundlagenbildung,
Tel. 069 6693-2506

IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2020



Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften abgebildet:

- ▶ Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter und Multiplikatoren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- ▶ Das Heft »Für Betriebsräte, SBV und JAV« enthält alle Seminare nach § 37.6 und § 179.4 SGB IX.



www.igmetall.de/bildung



Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Ressort Bildungsplanung/-Management
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

